

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2001-2002

Tagung vom 4. bis 7. Februar 2002

Montag, 4. Februar 2002

(2002/C 284 E/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	1
3. Zusammensetzung des Parlaments	1
4. Zusammensetzung der Fraktionen	1
5. Zusammensetzung der Ausschüsse	2
6. Vorlage von Dokumenten	2
7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	7
8. Schriftliche Erklärung (Artikel 51 GO)	7
9. Mittelübertragungen	7
10. Petitionen	8
11. Arbeitsplan	10
12. Mitteilung des Präsidenten	10
13. Wortmeldungen zum Verfahren	11
14. Drogenhandel * (Aussprache)	11

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
15. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige * – Reisegenehmigungen für Drittstaatsangehörige * (Aussprache)	12
16. Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (Aussprache)	12
17. Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben ***III – Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer ***III – Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer (Aussprache)	12
18. Energieprofil von Gebäuden ***I (Aussprache)	13
19. Tagesordnung der nächsten Sitzung	14
20. Schluss der Sitzung	14
ANWESENHEITSLISTE	15

Dienstag, 5. Februar 2002

(2002/C 284 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	16
1. Eröffnung der Sitzung	16
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	16
3. Änderung der Dauer der Sitzungsunterbrechungen	16
4. Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen und Ausschüssen (Vorschläge für einen Beschluss)	16
5. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)	16
6. Jahresbericht der EIB (2000) (Aussprache)	18
7. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen (Aussprache)	19
8. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren * (Aussprache)	20
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
9. Zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge ***II (Abstimmung)	21
10. Landwirtschaftliche Erzeugnisse der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	21
11. AIEM-Regelung auf den Kanarischen Inseln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	21
12. Einfuhren bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	22
13. Kabeljaubestand in der Irischen See * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	22
14. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	22
15. Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	23
16. Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben ***III (Abstimmung)	23
17. Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer ***III (Abstimmung)	23
18. Drogenhandel * (Abstimmung)	23
19. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige * (Abstimmung)	24
20. Reisegenehmigungen für Drittstaatsangehörige * (Abstimmung)	24
21. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren * (Abstimmung)	24
22. Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (Abstimmung)	24
23. Jahresbericht der EIB (2000) (Abstimmung)	25
24. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen (Abstimmung)	25
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
25. Begrüßung	26
26. Lage im Nahen Osten (Erklärung mit anschließender Aussprache)	26



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
27. Vertikale Vereinbarungen und konzertierte Praktiken in der Automobilindustrie (Mitteilung der Kommission)	27
28. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)	27
29. Zusammensetzung des Vorstands der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU ..	28
30. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I (Aussprache)	29
31. Staatliche Beihilfen (Aussprache)	29
32. Weiterbehandlung der BSE-Krise (Aussprache)	29
33. Klimaänderungen – Genehmigung des Protokolls von Kyoto * (Aussprache)	29
34. Allgemeine und berufliche Bildung (Aussprache)	30
35. Tagesordnung der nächsten Sitzung	30
36. Schluss der Sitzung	30
 ANWESENHEITSLISTE	 31
 ANLAGE I	
 ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	
1. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe ***I	33
2. Drogenhandel *	34
3. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige *	35
4. Reise genehmigungen für Drittstaatsangehörige	38
5. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren *	38
6. Jahresbericht der EIB (2000)	39
7. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen	39
 ANLAGE II	
 ERGEBNIS DER MÜNDLICHEN ABSTIMMUNG	
Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe – Bericht Nistico A5-0015/2002 – Änderungsantrag 1	40
Bericht Nistico A5-0015/2002 – Änderungsantrag 2, 1. Teil	41
Drogenhandel – Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 33	42
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 34	44
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 10	45
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 30	47
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 35	48
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 31	50
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Änderungsantrag 32	51
Bericht Oostlander A5-0460/2001 – Vorschlag der Kommission	52
Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige – Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 11	54
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 15	55
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 28	57
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 35	58
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 40	60
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 54	61
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 3	63
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 6	64
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 9	65
Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 82	67

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 60	68
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 61	70
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 62	71
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 83	72
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 23	74
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Änderungsantrag 84	75
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Vorschlag der Kommission	77
	Bericht Ludford A5-0436/2001 – Legislative EntschlieÙung	78
	Verbrauchssteuern auf Tabakwaren – Bericht Katiforis A5-0016/2002 – Legislative EntschlieÙung ..	80
	Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung – Bericht Van den Berg A5-0464/2001 – Legislative EntschlieÙung	81
	ANLAGE III	
	Schreiben von Frits Bolkestein, Mitglied der Europäischen Kommission, vom 2. Oktober 2001 an Frau Randzio-Plath, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung	83
	ANLAGE IV	
	Vorschläge der Konferenz der Präsidenten betreffend den Vorstand der Paritätischen Parlamentari- schen Versammlung AKP-EU	86
	ANGENOMMENE TEXTE	
	P5_TA(2002)0021	
	Zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge ***II	
	Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge und zur Aufhebung der Richtlinie 92/61/EWG des Rates (8402/1/2001 – C5-0472/2001 – 1999/0117(COD))	87
	P5_TA(2002)0022	
	Landwirtschaftliche Erzeugnisse der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres * (Verfahren ohne Bericht)	
	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (KOM(2001) 638 – C5-0590/2001 – 2001/0260(CNS))	87
	P5_TA(2002)0023	
	Einführen bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln * (Verfahren ohne Bericht)	
	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs auf Einführen bestimmter gewerblicher Waren und zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für Einführen bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln (KOM(2001) 731 – C5-0692/2001 – 2001/0289(CNS))	87
	P5_TA(2002)0024	
	Kabeljaubestand in der Irischen See * (Verfahren ohne Bericht)	
	Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Kabeljaubestands in der Irischen See (ICES-Gebiet VIIa) für das Jahr 2002 (KOM(2001) 699 – C5-0690/2001 – 2001/0279(CNS))	87
	P5_TA(2002)0025	
	Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe ***I (Verfahren ohne Aussprache)	
	Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/ EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend – k/e/f – eingestufte Stoffe) (KOM(2001) 256 – C5-0196/2001 – 2001/0110(COD))	88

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P5_TC1-COD(2001)0110	
Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 5. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie .../.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend – k/e/f – eingestufte Stoffe)	88
ANHANG	90
P5_TA(2002)0026	
Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften * (Verfahren ohne Aussprache)	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68: Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2001) 253 – C5-0249/2001 – 2001/0104(CNS))	91
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68: Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2001) 253 – C5-0249/2001 – 2001/0104(CNS))	92
P5_TA(2002)0027	
Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben ***III	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001 – 1998/0319(COD))	92
P5_TA(2002)0028	
Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer ***III	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001 – 1998/0315(COD))	93
P5_TA(2002)0029	
Drogenhandel *	
Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Festlegung von Mindestvorschriften über die Tatbestandsmerkmale strafbarer Handlungen und die Strafen im Bereich des illegalen Drogenhandels (KOM(2001) 259 – C5-0359/2001 – 2001/0114(CNS))	94
P5_TA(2002)0030	
Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige *	
Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen (KOM(2001) 127 – C5-0250/2001 – 2001/0074(CNS))	94
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen (KOM(2001) 127 – C5-0250/2001 – 2001/0074(CNS))	102
P5_TA(2002)0031	
Reisegenehmigungen von Drittstaatsangehörigen *	
Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (KOM(2001) 388 – C5-0350/2001 – 2001/0155(CNS))	103

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reise genehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (KOM(2001) 388 – C5-0350/2001 – 2001/0155(CNS)) 105

P5_TA(2002)0032

Verbrauchssteuern auf Tabakwaren *

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchssteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 – C5-0139/2001 – 2001/0063(CNS)) 106

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchssteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 – C5-0139/2001 – 2001/0063(CNS)) 107

P5_TA(2002)0033

Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über die Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung – Eine Bewertung (KOM(2001) 153 – C5-0395/2001 – 2001/2153(COS)) 108

P5_TA(2002)0034

Jahresbericht der EIB (2000)

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht der EIB für 2000 (C5-0541/2001 – 2001/2218(COS)) 111

P5_TA(2002)0035

Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Umsetzung der Rechtsvorschriften im Bereich der Finanzdienstleistungen (2001/2247(INI)) 115

Mittwoch, 6. Februar 2002

(2002/C 284 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 118

1. Eröffnung der Sitzung 118
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 118
3. Vorlage von Dokumenten 118
4. Erklärung des Präsidenten 119
5. Beschluss vom 27. Dezember 2001 über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus – Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl * (Aussprache) 119
6. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Erklärungen mit anschließender Aussprache) 120

ABSTIMMUNGSSTUNDE

7. Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (Abstimmung) 120
8. Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung) 120
9. Benennung der Mitglieder in den Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU (Abstimmung) 120



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
10. Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	121
11. Energieprofil von Gebäuden ***I (Abstimmung)	121
12. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I (Abstimmung)	121
13. Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto * (Abstimmung)	121
14. Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl * (Abstimmung)	122
15. Staatliche Beihilfen (Abstimmung)	122
16. Allgemeine und berufliche Bildung (Abstimmung)	122
17. Weiterbehandlung der BSE-Krise (Abstimmung)	122
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
18. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Fortsetzung der Aussprache)	124
19. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	124
20. Änderung der Tagesordnung (Dringlichkeitsdebatte)	125
21. Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP/EU	125
22. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk (Aussprache)	125
23. Regionalpolitik und Strukturfonds (Aussprache)	126
24. Fragestunde (Anfragen an den Rat)	126
25. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates	127
26. Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen	128
27. Benennung der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen	128
28. Regionalpolitik und Strukturfonds (Fortsetzung der Aussprache)	128
29. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Aussprache)	128
30. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen ***I (Aussprache)	129
31. Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich – Portugal * (Aussprache)	129
32. Galileo * (Aussprache)	129
33. Tagesordnung der nächsten Sitzung	130
34. Schluss der Sitzung	130
ANWESENHEITSLISTE	131
ANLAGE 1	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	
1. Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ***I	133
2. Energieprofil von Gebäuden ***I	133
3. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I	134
4. Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto *	134
5. Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl *	135
6. Staatliche Beihilfen	135
7. Weiterbehandlung der BSE-Krise	136
ANLAGE II	
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	
Energieprofil von Gebäuden – Bericht Vidal-Quadras Roca A5-0465/2001 – Legislative Entschließung	138
Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto – Bericht Moreira Da Silva A5-0025/2002 – Legislative Entschließung	139
Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl – Bericht Watson A5-0003/2002 – 1. Entwurf eines Rahmenbeschlusses	141

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Bericht Watson A5-0003/2002 – Legislative Entschließung	142
Bericht Watson A5-0003/2002 – Änderungsantrag 4	144
Bericht Watson A5-0003/2002 – 2. Entwurf eines Rahmenbeschlusses	145
Bericht Watson A5-0003/2002 – Legislative Entschließung	147
Weiterbehandlung der BSE-Krise – Bericht Olsson A5-0467/2001 – Änderungsantrag 4	148
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 10	150
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 16, 1. Teil	151
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 16, 2. Teil	152
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 21, 1. Teil	154
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 21, 2. Teil	155
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 21, 3. Teil	157
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 27, 1. Teil	158
Bericht Olsson A5-0467/2001 – Ziffer 27, 2. Teil	160
 ANLAGE III	
Mitglieder des Europäischen Parlaments im Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU	162
 ANLAGE IV	
Benennung der Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen	163
Benennung der Vorstände der interparlamentarischen Delegationen	164
 ANGENOMMENE TEXTE	
P5_TA(2002)0036	
Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen	
Beschluss des Europäischen Parlaments über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen	167
 P5_TA(2002)0037	
Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen	
Beschluss des Europäischen Parlaments über die Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen	167
 P5_TA(2002)0038	
Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ***I (Verfahren ohne Bericht)	
Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (KOM(2002) 7 – C5-0020/2002 – 2002/0013(COD))	168
 P5_TC1-COD(2002)0013	
Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft	168
 P5-TA(2002)0039	
Energieprofil von Gebäuden ***I	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Energieprofil von Gebäuden (KOM(2001) 226 – C5-0203/2001 – 2001/0098(COD))	169

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P5_TC1-COD(2001)0098	STANDPUNKT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2002/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Energieprofil von Gebäuden	170
	ANHANG	177
P5_TA(2002)0040	Mehrwertsteuer ***I Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer (KOM(2001) 294 – C5-0269/2001 – 2001/0133(COD))	178
P5_TC1-COD(2001)0133	Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer	178
P5_TA(2002)0041	Direkte und indirekte Steuern ***I Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/799/EWG des Rates über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern (KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD))	191
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/799/EWG des Rates über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern (KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD))	191
P5_TA(2002)0042	Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto * Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Genehmigung des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen im Namen der Europäischen Gemeinschaft sowie die gemeinsame Erfüllung der daraus erwachsenden Verpflichtungen (KOM(2001) 579 – C5-0019/2002 – 2001/0248(CNS))	192
P5_TA(2002)0043	Terrorismusbekämpfung * Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Terrorismusbekämpfung (14845/1/2001 – C5-0680/2001 – 2001/0217(CNS))	192
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Terrorismusbekämpfung (14845/1/2001 – C5-0680/2001 – 2001/0217(CNS))	192
P5_TA(2002)0044	Europäischer Haftbefehl * Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (14867/1/2001 – C5-0675/2001 – 2001/0215(CNS))	193
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (14867/1/2001 – C5-0675/2001 – 2001/0215(CNS))	193

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P5_TA(2002)0045	
Staatliche Beihilfen	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem neunten Bericht der Kommission über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union (KOM(2001) 403 – C5-0632/2001 – 2001/2269(COS))	194
 P5_TA(2002)0046	
Allgemeine und berufliche Bildung	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Entwurf des detaillierten Arbeitsprogramms zur Umsetzung des Berichts über die konkreten zukünftigen Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung (KOM(2001) 501 – C5-0601/2001 – 2001/2251(COS))	196
 P5_TA(2002)0047	
Weiterbehandlung der BSE-Krise	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Weiterbehandlung der BSE-Krise im Hinblick auf die Volksgesundheit und die Sicherheit der Nahrungsmittel (2000/2321(INI))	199

Donnerstag, 7. Februar 2002

(2002/C 284 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	204
1. Eröffnung der Sitzung	204
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	204
3. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern (Aussprache)	204
4. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (Aussprache)	204
5. Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda (Aussprache)	205
6. Begrüßung	205
 ABSTIMMUNGSSTUNDE	
7. Benennung der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung)	205
8. Benennung der Mitglieder in die Ausschüsse (Abstimmung)	205
9. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Abstimmung)	206
10. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen ***I (Abstimmung)	206
11. Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich – Portugal * (Abstimmung)	206
12. Galileo * (Abstimmung)	206
13. Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer (Abstimmung)	207
14. Lage im Nahen Osten (Abstimmung)	207
15. Bekämpfung des Terrorismus (Abstimmung)	207
16. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Abstimmung)	208
17. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission (Abstimmung)	208
18. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk (Abstimmung)	208
19. Regionalpolitik und Strukturfonds (Abstimmung)	209
20. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Abstimmung)	209
21. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern (Abstimmung)	209



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
22. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (Abstimmung)	209
23. Umsetzung der sozialpolitischen Agenda (Abstimmung)	209
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
DRINGLICHKEITSDEBATTE	
24. Terroranschläge in Indien (Aussprache)	211
25. Humanitäre Hilfe für Goma (Aussprache)	211
26. Menschenrechte (Aussprache)	212
27. Erdbeben in der Türkei (Aussprache)	212
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
28. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (Aussprache)	213
29. Förderung des Zugangs zum Internet (Aussprache)	213
30. Bahnfracht im Ärmelkanal (Aussprache)	213
31. Einreichungsfrist	213
32. Zusammensetzung der Ausschüsse	214
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
DRINGLICHKEITSDEBATTE (Einfache Mehrheit erforderlich)	
33. Terroranschläge in Indien (Abstimmung)	214
34. Humanitäre Hilfe für Goma (Abstimmung)	214
35. Menschenrechte: Guantanamo (Abstimmung)	215
36. Menschenrechte: Der Fall Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland (Abstimmung)	215
37. Menschenrechte: Wahlen in Madagaskar (Abstimmung)	215
38. Menschenrechte: Wahlen in Kambodscha (Abstimmung)	216
39. Menschenrechte: Eritrea (Abstimmung)	216
40. Erdbeben in der Türkei (Abstimmung)	216
ENDE DER ABSTIMMUNG ÜBER DIE DRINGLICHKEITEN	
41. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (Abstimmung)	217
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
42. Vorlage von Dokumenten	217
43. Ausschussbefassung	218
44. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)	218
45. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte	218
46. Zeitpunkt der nächsten Tagung	219
47. Unterbrechung der Sitzungsperiode	219
ANWESENHEITSLISTE	220
ANLAGE I	
ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN	221
1. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	221
2. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen ***I	222
3. Galileo *	222
4. Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer	224
5. Lage im Nahen Osten	224
6. Bekämpfung des Terrorismus	225

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
7. Finanzierung der Entwicklungshilfe	226
8. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission	227
9. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk	228
10. Regionalpolitik und Strukturfonds	229
11. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	230
12. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern	233
13. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung	234
14. Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda	234
15. Terroranschläge in Indien	234
16. Humanitäre Hilfe für Goma	235
17. Guantanamo	235
18. Der Fall von Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland	236
19. Wahlen in Madagaskar	236
20. Wahlen in Kambodscha	236
21. Eritrea	237
22. Erdbeben in der Türkei	237
23. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung	237

ANLAGE II

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – Entschließungsantrag B5-0099/2002 – Entschließung	238
Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen Bericht Hatzidakis A5-0012/2002 – Änderungsantrag 1	239
Galileo – Bericht Glante A5-0005/2002 – Änderungsantrag 44	240
Bericht Glante A5-0005/2002 – Änderungsantrag 45	241
Bericht Glante A5-0005/2002 – Änderungsantrag 30	243
Lage im Nahen Osten – Entschließungsantrag RC B5-0101/2002 – Änderungsantrag 1	244
Entschließungsantrag RC B5-0101/2002 – Entschließung	245
Bekämpfung des Terrorismus – Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 4	247
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 21	248
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 2	249
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 6	251
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 8	252
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 19	253
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Änderungsantrag 3	254
Entschließungsantrag B5-0100/2002 – Entschließung	256
Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission – Entschließungsantrag RC B5-0035/2002 – Änderungsantrag 1	257
Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk – Bericht Napolitano A5-0023/2002 – Änderungsantrag 16	258
Bericht Napolitano A5-0023/2002 – Ziffer 5	260
Bericht Napolitano A5-0023/2002 – Entschließung	261
Regionalpolitik und Strukturfonds – Bericht Pohjamo A5-0006/2002 – Änderungsantrag 4	262
Bericht Pohjamo A5-0006/2002 – Änderungsantrag 3	264
Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt – Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 23	265
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 44, 1. Teil	266

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 44, 2. Teil	267
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Ziffer 23	269
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 9/rev	270
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Ziffer 35	271
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 11/rev	272
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Ziffer 40	273
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 51	275
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Ziffer 46	276
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 14/rev	277
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 42	279
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 36	280
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 47	281
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Änderungsantrag 38	282
Bericht Musotto A5-0007/2002 – Entschließung	284
Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern – Bericht Kratsa-Tsagaropoulou A5-0022/2002 – Entschließung	285
Analphabetismus und soziale Ausgrenzung – Bericht Hermange A5-0009/2002 – Entschließung ..	286
Aspekte der Arbeitszeitgestaltung – Bericht Koukiadis A5-0010/2002 – Entschließung	287
 ANLAGE III	
Zusammensetzung der Vorstände der Delegationen in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen	288
Zusammensetzung der Vorstände der Interparlamentarischen Delegationen	289
 ANGENOMMENE TEXTE	
P5_TA(2002)0048	
Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den im Jahre 2001 erzielten Fortschritten bei der Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts gemäß Artikel 2 vierter Spiegelstrich des EU-Vertrags	292
 P5_TA(2002)0049	
Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen ***I	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (KOM(2001) 318 – C5-0267/2001 – 2001/0135(COD))	295
 P5_TC1-COD(2001)0135	
Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 7. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2002/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft	295
 P5_TA(2002)0050	
Verbrauchssteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich *	
Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Frankreichs, die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchssteuersatzes auf in seinen überseeischen Departements hergestellten „traditionellen“ Rum zu verlängern (KOM(2001) 347 – C5-0401/2001 – 2001/0142(CNS))	298
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Frankreichs, die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchssteuersatzes auf in seinen überseeischen Departements hergestellten „traditionellen“ Rum zu verlängern (KOM(2001) 347 – C5-0401/2001 – 2001/0142(CNS))	299

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P5_TA(2002)0051	
Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Portugal *	
Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Portugals zu einer Senkung der Verbrauchsteuer in der autonomen Region Madeira in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Rum- und Likörerzeugnisse sowie in der autonomen Region Azoren in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Likör- und Branntweinerzeugnisse (KOM(2001) 442 – C5-0422/2001 – 2001/0169(CNS))	299
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Portugals zu einer Senkung der Verbrauchsteuer in der autonomen Region Madeira in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Rum- und Likörerzeugnisse sowie in der autonomen Region Azoren in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Likör- und Branntweinerzeugnisse (KOM(2001) 442 – C5-0422/2001 – 2001/0169(CNS))	299
 P5_TA(2002)0052	
Galileo *	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Errichtung des gemeinsamen Unternehmens Galileo (KOM(2001) 336 – C5-0329/2001 – 2001/0136(CNS))	300
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Errichtung des gemeinsamen Unternehmens Galileo (KOM(2001) 336 – C5-0329/2001 – 2001/0136(CNS))	309
 P5_TA(2002)0053	
Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Situation der in Luxemburg gestrandeten Lastwagenfahrer	310
 P5_TA(2002)0054	
Lage im Nahen Osten	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage im Nahen Osten	312
 P5_TA(2002)0055	
Bekämpfung des Terrorismus	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Beschluss des Rates vom 27. Dezember 2001 zu Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus	313
 P5_TA(2002)0056	
Finanzierung der Entwicklungshilfe	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Finanzierung der Entwicklungshilfe	315
 P5_TA(2002)0057	
Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Prioritäten der Europäischen Union im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf	319
 P5_TA(2002)0058	
Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks (2001/2023(INI))	322

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
P5_TA(2002)0059	
Regionalpolitik und Strukturfonds	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Verwaltung der Regionalpolitik und der Strukturfonds (2001/2066(INI))	325
P5_TA(2002)0060	
Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zweiten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt (KOM(2001) 24 – C5-0527/2001 – 2001/2207(COS))	329
P5_TA(2002)0061	
Rechte der Frauen und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Politik der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerpartnerländern hinsichtlich der Förderung der Rechte der Frau und der Chancengleichheit (2001/2129(INI))	337
P5_TA(2002)0062	
Analphabetismus und soziale Ausgrenzung	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu Analphabetismus und sozialer Ausgrenzung (2001/2340(INI))	343
P5_TA(2002)0063	
Umsetzung der sozialpolitischen Agenda	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie den Ausschuss der Regionen über die Übersichtstabelle zur Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda (KOM(2001) 104 – C5-0536/2001 – 2001/2215(COS))	346
P5_TA(2002)0064	
Terroranschläge in Indien	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Terroranschlägen in Indien	349
P5_TA(2002)0065	
Humanitäre Hilfe für Goma	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Folgen des Ausbruchs des Nyiragongo-Vulkans	351
P5_TA(2002)0066	
Menschenrechte: Guantanamo	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Häftlingen in Guantanamo Bay	353
P5_TA(2002)0067	
Menschenrechte: Der Fall von Grigorij Pasko und die Schließung von TV-6 in Russland	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Inhaftierung des russischen Militärjournalisten Grigorij Pasko und zur Schließung des Fernsehsenders TV-6	354
P5_TA(2002)0068	
Menschenrechte: Wahlen in Madagaskar	
Entschließung des europäischen Parlaments zu den Wahlen in Madagaskar	356
P5_TA(2002)0069	
Menschenrechte: Wahlen in Kambodscha	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Wahlen in Kambodscha	357

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (<i>Fortsetzung</i>)	Seite
P5_TA(2002)0070	Menschenrechte: Eritrea	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu Eritrea	359
P5_TA(2002)0071	Erdbeben in der Türkei	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Erdbeben in der Türkei	361
P5_TA(2002)0072	Aspekte der Arbeitszeitgestaltung	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Bericht der Kommission: Stand der Umsetzung der Richtlinie 93/104/EG des Rates vom 23. November 1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung ('Arbeitszeitrichtlinie') (KOM(2000) 787 – C5-0147/2001 – 2001/2073(COS))	362

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Verfahren der Konsultation
- ** I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- ** II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- *** Verfahren der Zustimmung
- *** I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- *** II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- *** III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

- AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
- BUDG Haushaltsausschuß
- CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
- ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung
- JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
- ITRE Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
- AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Ausschuß für Fischerei
- RETT Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
- CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
- DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
- PETI Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

- PPE-DE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- EDD Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
- NI fraktionslos

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2001-2002

Tagung vom 4. bis 7. Februar 2002
LOUISE WEISS-GEBÄUDE – STRASSBURG

(2002/C 284 E/01)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Herr COX

Präsident

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Pronk hat mitgeteilt, dass er in der Sitzung vom 17. Januar 2002 anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Zusammensetzung des Parlaments

Der Präsident teilt dem Parlament mit, die zuständigen spanischen Behörden hätten ihn davon unterrichtet, dass Frau Maria Esther Herranz Garcia mit Wirkung vom 21. Januar 2002 als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle von Frau Fraga Estévez benannt worden ist.

Er heißt diese neue Kollegin willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

4. Zusammensetzung der Fraktionen

Der Präsident teilt mit, dass Herr Mennea mit Wirkung vom 4. Februar 2002 Mitglied der PPE-DE-Fraktion geworden ist.

Montag, 4. Februar 2002

5. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE-DE-, PSE- und GUE/NGL-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennungen der folgenden Abgeordneten:

- Haushaltsausschuss: Herr McMillan-Scott anstelle von Herrn Heaton-Harris; Herr Murphy anstelle von Herrn David W. Martin;
- Ausschuss für Haushaltskontrolle: Frau Ridruejo anstelle von Herrn Poettering;
- Ausschuss für Wirtschaft und Währung: Herr David W. Martin anstelle von Herrn Murphy;
- Ausschuss für Industrie: Frau Eriksson;
- Ausschuss für Beschäftigung: Herr Provan anstelle von Herrn Hannan;
- Ausschuss für Umweltfragen: Herr Vairinhos ist nicht mehr Mitglied dieses Ausschusses;
- Ausschuss für Regionalpolitik: Herr Vairinhos anstelle von Herrn Lage;
- Petitionsausschuss: Frau Saifi; Herr Ford anstelle von Herrn Watts.

6. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, dass er folgende Dokumente erhalten hat:

a) vom Rat, von der Kommission und vom Rechnungshof:

- Bericht über die Erweiterung der Europäischen Union (KOM(2001) 700 – C5-0024/2002 – 2002/2023(COS))
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: CONT, LIBE, JURI, AGRI, PECH, CULT, FEMM und sämtliche betroffenen Ausschüsse
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen, ihre Anhänger, und die von ihnen gezogenen auswechselbaren Geräte sowie für Systeme, Bauteile und selbständige technische Einheiten dieser Fahrzeuge (KOM(2002) 6 – C5-0025/2002 – 2002/0017(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ITRE, AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG im Hinblick auf traditionelle pflanzliche Arzneimittel (KOM(2002) 1 – C5-0026/2002 – 2002/0008(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt (Fiscalis 2007) (KOM(2002) 10 – C5-0027/2002 – 2002/0015(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ECON
mitberatend: BUDG, CONT
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c) EGV zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung (zur Änderung des Vorschlags der Kommission gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages) (KOM(2002) 31 – C5-0028/2002 – 1999/0259(COD))
zur Kenntnisnahme: federführend: ENVI
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, das Internationale Übereinkommen über die zivilrechtliche Haftung für Schäden durch Bunkerölverschmutzung von 2001 („Bunkeröl-Übereinkommen“) im Interesse der Europäischen Gemeinschaft zu unterzeichnen und zu ratifizieren (KOM(2001) 675 – C5-0029/2002 – 2001/0271(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ENVI, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 61 EGV, Artikel 67 EGV, Artikel 300 EGV

Montag, 4. Februar 2002

- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/81/EWG bezüglich der Möglichkeit, auf bestimmte Biokraftstoffe und Biokraftstoffe enthaltende Mineralöle einen ermäßigten Verbrauchsteuersatz anzuwenden (KOM(2001) 547 – C5-0030/2002 – 2001/0266(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ECON
mitberatend: ITRE, ENVI, AGRI, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 93 EGV
- Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Annahme eines Aktionsprogramms für das Zollwesen in der Gemeinschaft („Zoll 2007“) (KOM(2002) 26 – C5-0031/2002 – 2002/0029(COD))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: BUDG, CONT, ITRE
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c) EGV zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit (2001-2006) (zur Änderung des Vorschlags der Kommission gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages) (KOM(2002) 29 – C5-0032/2002 – 2000/0119(COD))
zur Kenntnisnahme: federführend: ENVI
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Änderungsprotokolls des Europäischen Übereinkommens zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Wirbeltiere (KOM(2001) 704 – C5-0037/2002 – 2001/0278(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV, Artikel 300 Absatz 2 und Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Gabunischen Republik für die Zeit vom 3. Dezember 2001 bis zum 2. Dezember 2005 (KOM(2001) 765 – C5-0040/2002 – 2001/0301(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: BUDG, DEVE
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV, Artikel 300 Absätze 2 und 3 EGV
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Unterzeichnung des Zusatzprotokolls zum Assoziationsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Malta im Hinblick auf die Beteiligung der Republik Malta am Fünften Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (1998-2002) (KOM(2001) 777 – C5-0041/2002 – 2001/0303(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET, BUDG, CONT
Rechtsgrundlage: Artikel 170 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c) EGV, zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 20. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (kurzkettige Chlorparaffine) (KOM(2002) 42 – C5-0042/2002 – 2000/0104(COD))
zur Kenntnisnahme: federführend: ENVI
- Rechnungshof: EGKS-Jahresbericht für das Haushaltsjahr 2000, zusammen mit den Antworten der Kommission (C5-0043/2002 – 2001/2101(DEC))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: ITRE
Rechtsgrundlage: Artikel 45 c Absatz 4 EGKS
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über eine weitere Makro-Finanzhilfe für die Ukraine (KOM(2002) 12 – C5-0044/2002 – 2002/0018(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET, BUDG, CONT
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV

Montag, 4. Februar 2002

b) von den Ausschüssen:

ba) die Berichte:

- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Errichtung des gemeinsamen Unternehmens GALILEO (verstärktes Hughes-Verfahren) (KOM(2001) 336 — C5-0329/2001 — 2001/0136(CNS)) — Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichtersteller: Herr Glante
(A5-0005/2002)
- Bericht über die Verwaltung der Regionalpolitik und der Strukturfonds (2001/2066(INI)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichtersteller: Herr Pohjamo
(A5-0006/2002)
- Bericht über den zweiten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt (KOM(2001) 24 — C5-0527/2001 — 2001/2207(COS)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichtersteller: Herr Musotto
(A5-0007/2002)
- Bericht über Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (2001/2340(INI)) — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Berichterstellerin: Frau Hermange
(A5-0009/2002)
- Bericht über den Bericht der Kommission: Stand der Umsetzung der Richtlinie 93/104/EG des Rates vom 23. November 1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung („Arbeitszeitrichtlinie“) (KOM(2000) 787 — C5-0147/2001 — 2001/2073(COS)) — Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Berichtersteller: Herr Koukiadis
(A5-0010/2002)
- Bericht über die Umsetzung der Rechtsvorschriften im Bereich der Finanzdienstleistungen — Hughes-Verfahren (2001/2247(INI)) — Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Berichtersteller: Herr von Wogau
(A5-0011/2002)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (KOM(2001) 318 — C5-0267/2001 — 2001/0135(COD)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichtersteller: Herr Hatzidakis
(A5-0012/2002)
- Bericht über die Auswirkungen des Verkehrs auf die Gesundheit (2001/2067(INI)) — Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstellerin: Frau Lucas
(A5-0014/2002)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend — k/e/f — eingestufte Stoffe) (KOM(2001) 256 — C5-0196/2001 — 2001/0110(COD)) — Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichtersteller: Herr Nisticò
(A5-0015/2002)
- * Zweiter Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchsteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 — C5-0139/2001 — 2001/0063(CNS)) — Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichtersteller: Herr Katiforis
(A5-0016/2002)

Montag, 4. Februar 2002

- Bericht über die Mitteilung der Kommission über den Entwurf des detaillierten Arbeitsprogramms zur Umsetzung des Berichts über die konkreten zukünftigen Ziele der Systeme der Allgemeinen und Beruflichen Bildung (KOM(2001) 501 – C5-0601/2001 – 2001/2251(COS)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatte­rin: Frau Martens
(A5-0017/2002)
- Bericht über die Durchführung des Programms „Kultur 2000“ (2000/2317(INI)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatte­rer: Herr Graça Moura
(A5-0018/2002)
- Bericht über die Durchführung des Programms JUGEND (2000/2316(INI)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatte­rin: Frau Gröner
(A5-0019/2002)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Umsetzung des Risikokapital-Aktionsplans (RCAP) (KOM(2001) 605 – C5-0015/2002 – 2001/2213(COS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatte­rer: Herr Skinner
(A5-0020/2002)
- Bericht über die Umsetzung des Programms Sokrates (2000/2315(INI)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatte­rin: Frau Pack
(A5-0021/2002)
- Bericht über die Politik der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerländern hinsichtlich der Förderung der Rechte der Frau und der Chancengleichheit in diesen Ländern (2001/2129(INI)) – Ausschuss für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
Berichterstatte­rin: Frau Kratsa-Tsagaropoulou
(A5-0022/2002)
- Bericht über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks (2001/2023(INI)) – Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Berichterstatte­rer: Herr Napolitano
(A5-0023/2002)
- Bericht über die Maßnahmen der Kommission im Anschluss an die Bemerkungen in der den Beschluss zur Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1999 begleitenden Entschließung (KOM(2001) 696 – C5-0577/2001 – 2001/2123(DEC)) – Ausschuss für Haushaltskontrolle
Berichterstatte­rer: Herr Blak
(A5-0024/2002)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Genehmigung des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen im Namen der Europäischen Gemeinschaft sowie die gemeinsame Erfüllung der daraus erwachsenden Verpflichtungen (KOM(2001) 579 – C5-0019/2002 – 2001/0248(CNS)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatte­rer: Herr Moreira Da Silva
(A5-0025/2002)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Beziehungen der Europäischen Union zu Transkaukasien im Rahmen der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKA) (KOM(1999) 272 – C5-0116/1999 – 1999/2119(COS)) – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichterstatte­rer: Herr Gahrton
(A5-0028/2002)

Montag, 4. Februar 2002*bb) Empfehlungen für die zweite Lesung:*

- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung der Domäne oberster Stufe „eu“ (12171/1/2001 – C5-0548/2001 – 2000/0328(COD)) – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatte(r)in: Frau Flesch
(A5-0027/2002)

*c) von den Abgeordneten:**ca) mündliche Anfragen (Artikel 42 GO):*

- Niebler im Namen der PPE-DE-Fraktion an die Kommission zur Förderung des Zugangs zum Internet (B5-0003/2002)
- Savary, Simpson, Watts und Darras im Namen der PSE-Fraktion an die Kommission zur Bahnfracht im Ärmelkanaltunnel (B5-0004/2002)
- Davies, Ludford und Sterckx im Namen der ELDR-Fraktion an die Kommission zu Eisenbahnfrachten im Ärmelkanaltunnel (B5-0005/2002)
- Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik an den Rat zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung für das Gipfeltreffen in Barcelona (B5-0006/2002)
- Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik an die Kommission zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung für das Gipfeltreffen in Barcelona (B5-0007/2002)

cb) Anfragen für die Fragestunde (Artikel 43 GO) (B5-0002/2002):

- Alavanos, Carnero González, Nogueira Román, Martínez Martínez, Izquierdo Rojo, Miguélez Ramos, Patakis, Korakas, Sacrédeus, Podestà, Alyssandrakis, Howitt, Ortuondo Larrea, Dupuis, Papayannakis, Sjöstedt, Stihler, Sauquillo Pérez del Arco, Menéndez del Valle, De Rossa, Collins, Gallagher, Andrews, Crowley, Hyland, Fitzsimons, Cerdeira Morterero, Kratsa-Tsagaropoulou, Krarup, Hänsch, Katiforis, Posselt, Flemming, Schörling, Kinnock, Ferrer, Hans-Peter Martin, Speroni, Trakatellis, Crowley, Ferrer, De Rossa, Harbour, Alavanos, Papayannakis, Kratsa-Tsagaropoulou, Bordes, Fitzsimons, Korakas, Thors, Nogueira Román, Izquierdo Rojo, Andrews, Titley, Howitt, Dupuis, Cerdeira Morterero, Purvis, Posselt, Valdivielso de Cué, Mayol i Raynal, Ahern, Grönfeldt Bergman, Sacrédeus, De Rossa, Miguélez Ramos, Doyle, Alyssandrakis, Bushill-Matthews, Folias, Sjöstedt, Gahrton, Olle Schmidt, Stihler, Collins, Gallagher, Hyland, Krarup, Flemming, Patakis, Hatzidakis, Hans-Peter Martin und Schörling

d) vom Vermittlungsausschuss:

- Vom Vermittlungsausschuss gebilligter gemeinsamer Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001 – 1998/0315(COD))
- Vom Vermittlungsausschuss gebilligter gemeinsamer Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001 – 1998/0319(COD))

e) von der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss:

- ***III Bericht über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001 – 1998/0319(COD)) – Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss
Berichterstatte(r)in: Herr Hughes
(A5-0013/2002)

Montag, 4. Februar 2002

- ***III Bericht über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001 – 1998/0315(COD)) – Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss
Berichterstatte: Frau Ghilardotti
(A5-0026/2002)

7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Der Präsident hat vom Rat beglaubigte Abschrift der folgenden Dokumente erhalten:

- Interinstitutionelle Vereinbarung vom 28.11.2001 über die systematischere Neufassung von Rechtsakten
- Zusatzprotokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Kroatien andererseits aufgrund der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über gegenseitige präferenzielle Zugeständnisse für bestimmte Weine, über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Weinnamen und über gegenseitige Anerkennung, Schutz und Kontrolle von Bezeichnungen für Spirituosen und aromatisierte Getränke
- Zusatzprotokoll zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte Fische und Fischereierzeugnisse
- Abkommen über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Indien
- Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Republik Kroatien andererseits
- Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Kroatien andererseits
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Estland zur Beendigung des Protokolls Nr. 1 über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung zum Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Estland andererseits
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien über die Versorgung mit zur Raffination bestimmtem Rohrohrzucker
- Zusatzprotokoll zu dem Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte Fische und Fischereierzeugnisse
- Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Republik Pakistan über Partnerschaft und Entwicklung

8. Schriftliche Erklärung (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt mit, dass die schriftliche Erklärung Nr. 13/2001 nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten hat und gemäß den Bestimmungen von Artikel 51,5 GO hinfällig wird.

9. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 63/2001 (SEK(2001) 2062 – C5-0695/2001) geprüft.

Montag, 4. Februar 2002

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe a der Haushaltsordnung beschlossen, die Übertragung mit folgender Aufteilung zu befürworten:

HERKUNFT DER MITTEL:**Kapitel B1-21 – Rindfleisch**

- Artikel B1-212 – Andere Interventionen als Lagerung von Rindfleisch
- Posten B1-2129 Sonstige Interventionen NGM – 254 000 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:**Kapitel B1-12 – Olivenöl**

- Artikel B1-121 – Erzeugerbeihilfen und besondere produktionsorientierte Maßnahmen bei Olivenöl
- Posten B1-1210 – Erzeugerbeihilfen NGM 52 000 000 €

Kapitel B1-16 – Weinbauerzeugnisse

- Artikel B1-162 – Übernahme des Alkohols aus der obligatorischen Destillation
- Posten B1-1623 – Wertberichtigung der Bestände NGM 47 000 000 €

Kapitel B1-37 – Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre und Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen im Rahmen der Kapitel B1-10 BIS B1-39

- Artikel B1-370 – Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre und Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen im Rahmen der Kapitel B1-10 bis B1-39
- Posten B1-3700 – Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre im Rahmen der Kapitel B1-10 bis B1-39 NGM 131 000 000 €

Kapitel B1-39 S – Sonstige Maßnahmen

- Artikel B1-390 – Agromonetäre Beihilfen NGM 24 000 000 €

10. Petitionen

Der Präsident hat gemäß Artikel 174,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuss überwiesen, die zu den nachstehenden Daten in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

14. Januar 2002

Spiros Kavvouras Kollias (Nr. 40/2002)

Josep Tellado Piquer (Nr. 41/2002)

Carmen Varela Otero (Nr. 42/2002)

Julio Jesús Colmenero Domínguez (Nr. 43/2002)

José Borrás Borrás (Nr. 44/2002)

Patricio Oschlies (Nr. 45/2002)

Juan Luis Domínguez-González (Nr. 46/2002)

Andrés Gamallo Borrego (Nivaria de Cementos S.L.) (Nr. 47/2002)

Haralambos Graviilidis (122 weitere Unterzeichner) (Nr. 48/2002)

Edouard Matha-N'goma (Nr. 49/2002)

Colette Cavouclis (Femmes Solidaires – Comité local) (45 weitere Unterzeichner) (Nr. 50/2002)

Guillaume Bricker (Nr. 51/2002)

Salim Samai (Nr. 52/2002)

Renato Tavanti (Italia Nostra – Sez. Intemelina) (Nr. 53/2002)

Pietro Sabato (Partito Italiano Nuova Generazione) (Nr. 54/2002)

Daniele Bellu (Gruppo „Atlante 2000“) (Nr. 55/2002)

Claudio Vignola (Nr. 56/2002)

Vincenzo Vedda (Nr. 57/2002)

Alessandra Lumachelli (Nr. 58/2002)

Daniel Rodrigues Pais (Nr. 59/2002)

Jacinto Conceição Pereira (Nr. 60/2002)

Forsøgsdyrenes Værn (280 weitere Unterzeichner) (Nr. 61/2002)

British Union for the Abolition of Vivisection (183 weitere Unterzeichner) (Nr. 62/2002)

30. Januar 2002

Arabische Kultur Gesellschaft e.V. (Nr. 63/2002)
Anja Langer (Nr. 64/2002)
Mark Licher (Nr. 65/2002)
Stefan Glaszer (Nr. 66/2002)
Hannelore Kohl (Nr. 67/2002)
Cleopatra Donceanu (Nr. 68/2002)
Petra Reichstein (Nr. 69/2002)
Ludwig Schueller (Miteigentümergeinschaft Zeegalm Middelkerke Belgien) (Nr. 70/2002)
Peter Gruener (Nr. 71/2002)
Peter Quigley (Nr. 72/2002)
J.D. Roche (Nr. 73/2002)
David Watson (Nr. 74/2002)
John Green (Nr. 75/2002)
Martin Reid (Nr. 76/2002)
Paul Treanor (Nr. 77/2002)
Paul Treanor (Nr. 78/2002)
Peter Brown (Nr. 79/2002)
Walter Keim (Nr. 80/2002)
Duncan Anderson (Nr. 81/2002)
Paul Foley (Nr. 82/2002)
Eoin Ocleary (Nr. 83/2002)
Gerard Glynn (Nr. 84/2002)
Sarah Cunningham und David Quinn (Nr. 85/2002)
Susie Cunningham (Nr. 86/2002)
Dimitris Kiriazidis (Panhellenic Federation of the Police) (3 weitere Unterzeichner) (Nr. 87/2002)
Anya Lauchlan (Nr. 88/2002)
Timothy Dwyer (Nr. 89/2002)
Francisco Espada (Nr. 90/2002)
Joanne Carroll (Nr. 91/2002)
Barbara Hayden (Nr. 92/2002)
Tony Merriman (Nr. 93/2002)
Timothy Jarvis (Nr. 94/2002)
James Featherstone (Nr. 95/2002)
Pauline Lewis (Apostolic Church Ladies Fellowship) (70 weitere Unterzeichner) (Nr. 96/2002)
Dimitrios Panagiotou (Nr. 97/2002)
Johan Paesbrugge (Christelijke Mutualiteit) (Nr. 98/2002)
Jan Van Roijen (Help Me Circle) (Nr. 99/2002)
Manuel Pertierra Pérez (Nr. 100/2002)
Antonio López Romero (Nr. 101/2002)
Jolanta Jarczewska (The Foreign Resident's Association of Andalusia (FRAA)) (Nr. 102/2002)
Yolanda Salanova González (Nr. 103/2002)
Sandra Gallego Chiquillo (Nr. 104/2002)
Sandra Gallego Chiquillo (Nr. 105/2002)
Francisco José Brunetto Camiño (Nr. 106/2002)
José Antonio Jimenez Jiménez (Asociación Gitana UNGA) (Nr. 107/2002)
Martine Duteyrat (Nr. 108/2002)
Elsa Thermoz (Nr. 109/2002)
Yannig de Parcevaux (Nr. 110/2002)
Olivier Boisard (Nr. 111/2002)
Jean-Luc Moullard (Nr. 112/2002)
Paul de la Rochère (Nr. 113/2002)
Dominique Barboni (Nr. 114/2002)
Mario Corvi (SACES S.A.) (Nr. 115/2002)

Montag, 4. Februar 2002

Costantino Mazza (Nr. 116/2002)
Anna Donati (Nr. 117/2002)
Bruna Malan (Associazione Vita Onlus) (54 weitere Unterzeichner) (Nr. 118/2002)
Wanda Guido (Coordinamento Volontariato Privato Eco-Animalista) (192 weitere Unterzeichner) (Nr. 119/2002)
Rita Martinuzzi (Nr. 120/2002)
Manuel Pires Barbosa (Nr. 121/2002)
Abel Ferrer Zubález (Nr. 122/2002)
Elefteria Raikou (Nr. 123/2002)
Michael Chalaris (Panhellenic Federation of Professional Fire Fighters) (Nr. 124/2002)
Foulques de Villoutreys (SCANAZUR) (Nr. 125/2002)

11. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Der Präsident weist darauf hin, dass der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Februar I- und Februar II-Tagung 2002 verteilt worden ist (PE 313.813/PDO)), zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 111 GO):

a) *Tagung vom 4. bis 7. Februar 2002*

Montag, 4., bis Mittwoch, 6. Februar

Keine Änderung.

Donnerstag, 7. Februar

Dringlichkeitsdebatte:

- Die PPE-DE- und GUE/NGL-Fraktion beantragen die Aufnahme eines neuen Punkts 5 „Erdbeben in der Türkei“.
Das Parlament billigt diesen Antrag.

b) *Tagung vom 27. und 28. Februar 2002*

Keine Änderung.

*
* *

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

12. Mitteilung des Präsidenten

Der Präsident teilt dem Parlament mit, dass er vom Ausschuss für Recht und Binnenmarkt eine Stellungnahme mit dem Ersuchen erhalten hat, den Gerichtshof mit der Frage betreffend die Rechtsgrundlage des Europäischen Unternehmensstatuts zu befassen. Er teilt mit, dass er nach einer Reihe von Beratungsgesprächen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Parlaments und in Anbetracht der Haltung der Konferenz der Präsidenten beschlossen hat, den Gerichtshof nicht zu befassen. Er fügt hinzu, dass sowohl der Präsident der Kommission als auch der amtierende Ratsvorsitzende Verständnis für die Gründe dieser Entscheidung gezeigt hätten, die sich auf einen Akt des politischen Vertrauens seitens des Parlaments gegenüber den anderen Organen angesichts des in der Erklärung von Laeken vorgesehenen Konvents gründet.

Zu dieser Mitteilung und insbesondere zu dem Beschluss des Präsidenten sprechen die Abgeordneten Lehne, Medina Ortega, Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, von Wogau, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion und Palacio Vallelersundi, die zum Zeitpunkt der Behandlung dieses Dossiers Vorsitzende des Rechtsausschusses war.

Montag, 4. Februar 2002

13. Wortmeldungen zum Verfahren

Es sprechen die Abgeordneten:

- Banotti, die den Präsidenten ersucht, die Solidarität des Parlaments mit den Opfern der schweren Überschwemmungen der vergangenen Woche in Irland, und insbesondere in Dublin, zum Ausdruck zu bringen, und eine materielle Hilfe für die Opfer zu veranlassen;
- Andrews, der sich den Ausführungen von Frau Banotti anschließt (der Präsident erwidert, er werde diese Frage mit der Kommission und den irischen Behörden erörtern);
- Korakas, der seiner Besorgnis angesichts der Erklärung Ausdruck verleiht, die der Präsident der Vereinigten Staaten, George W. Bush, im Rahmen seiner Rede zur Lage der Nation betreffend die von einigen Ländern gebildete „Achse des Bösen“ abgegeben hat, und der darum ersucht, dass das Parlament seine Ablehnung der diesbezüglichen Politik der Vereinigten Staaten zum Ausdruck bringt (der Präsident schlägt dem Redner vor, diese Angelegenheit morgen im Rahmen der Erklärung von Herrn Solana, Hoher Vertreter für die GASP (Punkt 19 PDO)), zur Sprache zu bringen);
- Van Orden zu der Weigerung der französischen Gerichte, das Flüchtlingszentrum Sangatte zu schließen; er kritisiert die Politik der französischen Behörden, die eine Sperrung des Ärmelkanaltunnels von 18 Stunden täglich für Güterzüge zur Folge hat, was seiner Ansicht nach den Grundsätzen des freien Warenverkehrs zuwider läuft (der Präsident schlägt dem Redner vor, diese Angelegenheit im Rahmen der gemeinsamen Aussprache über die Bahnfracht im Ärmelkanaltunnel zur Sprache zu bringen, die auf der Tagesordnung für Donnerstag, 7. Februar 2002, steht (Punkte 40 und 41 PDO));
- Karamanou, die im Hinblick auf die Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Salt Lake City am 8. Februar 2002 beantragt, dass der Präsident das Internationale Olympische Komitee und den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Herrn Kofi Annan, auffordert, die Idee des Olympischen Friedens allen kriegführenden Nationen der Welt in Erinnerung zu bringen zu verteidigen (der Präsident erwidert, er werde diesem Ersuchen Folge leisten);
- Helmer, der eine Ausstellung „We on death row“ in den Räumlichkeiten des Parlaments in Brüssel kritisiert, die den Verurteilten in den „Todeszellen“ gewidmet ist (der Präsident weist darauf hin, dass der Vertrag von Amsterdam die Todesstrafe ausdrücklich verurteilt);
- Corrie, der den Präsidenten ersucht, ein Beleidsschreiben an den Präsidenten von Nigeria anlässlich der Explosion in Lagos zu richten, die zahlreiche Todesopfer gefordert hat (der Präsident sagt dies zu);
- Caudron, der die Ausführungen von Herrn Van Orden kritisiert (der Präsident wiederholt, dass diese Angelegenheit auf der Tagesordnung von Donnerstag steht);
- Banotti, Quästorin, die erklärt, sie selbst habe die von Herrn Helmer kritisierte Ausstellung genehmigt.

14. Drogenhandel * (Aussprache)

Herr Oostlander eräutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten über den Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Festlegung von Mindestvorschriften über die Tatbestandsmerkmale strafbarer Handlungen und die Strafen im Bereich des illegalen Drogenhandels (KOM(2001) 259 – C5-0359/2001 – 2001/0114(CNS)) (A5-0460/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Coelho im Namen der PPE-DE-Fraktion, Swiebel im Namen der PSE-Fraktion, Olle Schmidt im Namen der ELDR-Fraktion, Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Andrews im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Dupuis, fraktionslos, Malliori und Van der Laan sowie Herr Vitorino, Mitglied der Kommission.

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18 des Protokolls vom 5. Februar 2002

Montag, 4. Februar 2002

15. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige * – Reisegenehmigungen für Drittstaatsangehörige * (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten.

Frau Ludford erläutert ihren Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen (KOM(2001) 127 – C5-0250/2001 – 2001/0074(CNS)) (A5-0436/2001).

Frau Keßler erläutert ihren Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen, und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (KOM(2001) 388 – C5-0350/2001 – 2001/0155(CNS)) (A5-0455/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Medina Ortega, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Klamt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Roure im Namen der PSE-Fraktion, Olle Schmidt im Namen der ELDR-Fraktion, Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ilka Schröder im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Krarup im Namen der EDD-Fraktion, Berthu, fraktionslos, Deprez, Terrón i Cusí, Santini, Robert J.E. Evans und Pirker sowie Herr Vitorino, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 19 und 20 des Protokolls vom 5. Februar 2002.

16. Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (Aussprache)

Herr Van den Berg erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung – Eine Bewertung (KOM(2001) 153 – C5-0395/2001 – 2001/2153(COS)) (A5-0464/2001).

VORSITZ: Herr DAVID W. MARTIN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Bartolozzi in Vertretung von Herrn Mantovani im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martínez Martínez im Namen der PSE-Fraktion, Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion und Corrie sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 22 des Protokolls vom 5. Februar 2002.

17. Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben *III – Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer ***III' – Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss und eine Erklärung der Kommission.

Herr Hughes erläutert den Bericht über den gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001 – 1998/0319(COD)) (A5-0013/2002).

Frau Ghilardotti erläutert den Bericht über den gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001 – 1998/0315(COD)) (A5-0026/2002).

Montag, 4. Februar 2002

Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zur Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer ab.

Es sprechen die Abgeordneten Smet im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van den Burg im Namen der PSE-Fraktion, Flesch im Namen der ELDR-Fraktion, Bouwman im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Herman Schmid im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Menrad, Andersson und Turmes.

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Markov, Bushill-Matthews, Ettl, Pérez Álvarez, Grosch und Lulling sowie Herr Bolkestein.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Bouwman, Lambert, Evans, Turmes und Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Situation der in Luxemburg gestrandeten Lastwagenfahrer (B5-0046/2002)
- Caveri, Attwooll und Flesch im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage der in Luxemburg festgehaltenen LKW-Fahrer (B5-0047/2002)
- Nobilia im Namen der UEN-Fraktion zur Lage der in Luxemburg festgehaltenen LKW-Fahrer (B5-0048/2002)
- Pronk, Lulling, Grosch und Hatzidakis im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage der in Luxemburg festgehaltenen LKW-Fahrer (B5-0049/2002)
- Ainardi, Herman Schmid und Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage der in Luxemburg festgehaltenen LKW-Fahrer der Firma Kralowetz (B5-0050/2002)
- Simpson im Namen der PSE-Fraktion zur Lage der mittellosen Lastwagenfahrer in Luxemburg (B5-0051/2002).

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen und gemeinsamen Entschließungsanträgen wird auf Mittwoch, 10.00 Uhr festgesetzt.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Berichte A5-0013/2002 und A5-0026/2002: Punkte 16 und 17 des Protokolls vom 5. Februar 2002.

Entschließungsanträge: Punkt 13 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

18. Energieprofil von Gebäuden *I (Aussprache)**

Herr Vidal-Quadras Roca erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Energieprofil von Gebäuden (KOM(2001) 226 — C5-0203/2001 — 2001/0098(COD)) (A5-0465/2001).

Es sprechen die Abgeordneten García-Orcoyen Tormo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Umweltausschusses, McNally im Namen der PSE-Fraktion, Ahern im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Adam und Karlsson sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 11 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

Montag, 4. Februar 2002

19. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 313.813/OJMA).

20. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Pat Cox
Präsident

Montag, 4. Februar 2002

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Brie, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Celli, Cercas, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, Deva, De Veyrac, Díez González, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Elles, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Fiebiger, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Fleisch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Frahm, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Harbour, Hatzidakis, Haug, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulst, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kefler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perriere, Laschet, Lavarra, Lehne, Leinen, Lisi, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, MacCormick, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Thomas, Marchiani, Marinho, Markov, Marques, Marsset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morillon, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Myller, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Parish, Pastorelli, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooi-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poos, Posselt, Procacci, Pronk, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Roue, Rübzig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Sbarbati, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjøstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swibel, Swoboda, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Van Brempt, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba

Dienstag, 5. Februar 2002

(2002/C 284 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr COX

Präsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Abgeordneten Van Dam und Martelli haben mitgeteilt, dass sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Änderung der Dauer der Sitzungsunterbrechungen

Der Präsident teilt mit, dass die Konferenz der Präsidenten in ihrer Sitzung vom 31. Januar 2002 auf der Grundlage von Artikel 10,4 GO beschlossen hat, die Dauer der Sitzungsunterbrechungen zu ändern und eine Plenartagung für Mittwoch, 20. März 2002, in Brüssel einzuberufen.

4. Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen und Ausschüssen (Vorschläge für einen Beschluss)

Der Präsident teilt mit, dass er von den Fraktionen

- einen Vorschlag für einen Beschluss über die Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen (B5-0059/2002) und
- einen Vorschlag für einen Beschluss über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (B5-0060/2002)

erhalten hat. Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen zu diesen Vorschlägen wird auf heute nachmittag, 16.00 Uhr festgesetzt.

Abstimmung: Punkte 7 und 8 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

5. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

Der Präsident hat von den Abgeordneten oder Fraktionen gemäß Artikel 50 GO folgende Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten:

I. TERRORANSCHLÄGE IN INDIEN

- Collins im Namen der UEN-Fraktion zu dem Terroranschlag gegen das indische Parlament am 13. Dezember 2001 (B5-0053/2002)
- Thomas Mann, Morillon, Tannock, Sacredeus und Maij-Veggen im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Terroranschlägen in Indien, insbesondere gegen das Parlament (B5-0061/2002)
- Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Terroranschlägen in Indien, insbesondere gegen das Parlament (B5-0072/2002)

Dienstag, 5. Februar 2002

- Sakellariou und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zu dem Terroanschlag gegen das indische Parlament (B5-0081/2002)
- Lynne im Namen der ELDR-Fraktion zum Terrorismus in der Region Indien/Pakistan (B5-0089/2002)

II. HUMANITÄRE HILFE FÜR GOMA

- Maes, Rod und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Folgen des Ausbruchs des Vulkans Nyiragongo (Goma, Kongo) (B5-0058/2002)
- Van Hecke und Majj-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion zu der humanitären Situation in Goma, Demokratische Republik Kongo (B5-0065/2002)
- Sylla, Miranda, Sjöstedt und Koulourianos im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu der Katastrophe von Goma (B5-0073/2002)
- Sauquillo Pérez del Arco und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zu den Folgen des Ausbruchs des Vulkans Nyiragongo (B5-0082/2002)
- Sanders-Ten Holte und Dybkjaer im Namen der ELDR-Fraktion zu der humanitären Hilfe für Goma (B5-0090/2002)

III. MENSCHENRECHTE

- *Guantanamo*
 - Pasqua im Namen der UEN-Fraktion zur Situation der Gefangenen in Guantanamo (B5-0052/2002)
 - Morillon, Galeote Quecedo, Van Orden, Cushnahan und Tannock im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Gefangenen in Guantanamo (B5-0066/2002);
 - Papayannakis, Ainardi und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Haftbedingungen der Gefangenen in Guantanamo (B5-0074/2002)
 - Sakellariou, Napoletano, Van den Berg und Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion zu der Situation der Gefangenen in Guantanamo und in Afghanistan und Umgebung (B5-0083/2002)
 - Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zu den Gefangenen in Guantanamo (B5-0091/2002)
 - Hautala, McKormick, Wuori, Boumédiène-Thiery, Jonckheer, Rühle, McKenna, Isler Béguin, Schörling, Lannoye und Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Guantanamo und der Situation der Häftlinge in Afghanistan (B5-0097/2002)
- *Der Fall von Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland*
 - Elisabeth Schroedter, Lambert, Wuori und Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu dem Fall von Grigorij Pasko und der Schließung von TV6 in Russland (B5-0054/2002)
 - Lord Bethell, Oostlander und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu der Inhaftierung des russischen Militärjournalisten Grigorij Pasko und der Schließung von TV6 (B5-0067/2002)
 - Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu dem Fall von Grigorij Pasko und der Schließung von TV6 in Russland (B5-0075/2002)
 - Sakellariou, Krehl und Lalumière im Namen der PSE-Fraktion zu der Inhaftierung des russischen Militärjournalisten Grigorij Pasko und der Schließung von TV6 (B5-0084/2002)
 - Thors im Namen der ELDR-Fraktion zum Fall Grigorij Pasko und der Schließung von TV6 in Russland (B5-0092/2002)
- *Wahlen in Madagaskar*
 - Rod, Maes und Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Präsidentschaftswahlen in Madagaskar (B5-0055/2002)
 - Caullery im Namen der UEN-Fraktion zu den Wahlen in Madagaskar (B5-0062/2002)
 - Corrie, Gemelli und Majj-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Wahlen in Madagaskar (B5-0068/2002)
 - Marset Campos und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Wahlen in Madagaskar (B5-0076/2002)

Dienstag, 5. Februar 2002

- Scarbonchi, Fruteau und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Madagaskar (B5-0085/2002)
- Sanders-Ten Holte, Van den Bos und Dybkjaer im Namen der ELDR-Fraktion zu den Wahlen in Madagaskar (B5-0093/2002)

- *Wahlen in Kambodscha*
 - Caullery im Namen der UEN-Fraktion zu den Wahlen in Kambodscha (B5-0063/2002)
 - Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Kommunalwahlen in Kambodscha (B5-0069/2002);
 - Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Kommunalwahlen in Kambodscha (B5-0077/2002)
 - Van Den Berg im Namen der PSE-Fraktion zu den Kommunalwahlen in Kambodscha (B5-0086/2002)
 - Maaten und Dybkjaer im Namen der ELDR-Fraktion zu den Wahlen in Kambodscha (B5-0094/2002)

- *Eritrea*
 - Rod, Maes und Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Menschenrechtslage in Eritrea (B5-0057/2002)
 - Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zu der fortgesetzten Festhaltung von elf Reformern der Opposition, der Schließungen von acht Zeitungen und der Abhaltung demokratischer Wahlen in Eritrea (B5-0064/2002)
 - Bowis, Gemelli und Maij-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Eritrea (B5-0070/2002)
 - Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Eritrea (B5-0078/2002)
 - Ghilardotti und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Eritrea (B5-0087/2002)
 - Sanders-Ten Holte, Van den Bos und Dybkjaer im Namen der ELDR-Fraktion zur Menschenrechtslage in Eritrea (B5-0095/2002)

IV. WIEDERERÖFFNUNG DES MONT-BLANC-TUNNELS

- Isler Béguin und Messner im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels für Lastkraftwagen (B5-0056/2002)
- Ainardi, Markov, Cossutta, Korakas und Bakopoulos im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels (B5-0079/2002)
- Simpson, Swoboda und Savary im Namen der PSE-Fraktion zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels (B5-0088/2002)
- Caveri im Namen der ELDR-Fraktion zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels (B5-0096/2002)
- Mussa im Namen der UEN-Fraktion zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels (B5-0098/2002)

V. ERDBEBEN IN DER TÜRKEI

- Van Orden, Morillon und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Erdbeben in der Türkei (B5-0071/2002)
- Ainardi, Figueiredo und Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Erdbeben in der Türkei (B5-0080/2002).

Die Redezeit wird gemäß Artikel 120 GO entsprechend der Anzahl der für die Dringlichkeitsdebatte berücksichtigten Entschließungsanträge aufgeteilt, also 60 Minuten für die Abgeordneten.

6. Jahresbericht der EIB (2000) (Aussprache)

Herr Olle Schmidt erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über den Jahresbericht der EIB für 2000 (C5-0541/2001 – 2001/2218(COS)) (A5-0392/2001).

Dienstag, 5. Februar 2002

Es sprechen die Abgeordneten Grönfeldt Bergman im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van den Burg im Namen der PSE-Fraktion, Gasöliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion, Schörling im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Ilgenfritz, fraktionslos, und Randzio-Plath sowie Herr Solbes Mira, Mitglied der Kommission, und Herr Maystadt, Präsident der Europäischen Investitionsbank.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 23

7. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herrn von Wogau im Namen des Ausschusses für konstitutionelle Fragen zur Umsetzung der Rechtsvorschriften im Bereich der Finanzdienstleistungen (2001/2247(INI)) (A5-0011/2002)

Verfasserin der Stellungnahme (Hughes-Verfahren): Frau Berès (ECON).

Herr Prodi, Präsident der Kommission, gibt folgende Erklärung ab.⁽¹⁾

Bevor ich im Namen der Europäischen Kommission eine feierliche Erklärung abgebe, möchte ich – um Missverständnisse zu vermeiden – vorausschicken, dass die Kommission mit dieser Erklärung auch die Entschließung des Europäischen Rats von Stockholm und z. T. den Inhalt des Schreibens von Kommissar Bolkestein vom 2. Oktober 2001 an die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, Frau Randzio-Plath, aufgreift.

Ich möchte im Übrigen noch auf drei äußerst wichtige Punkte hinweisen:

Erstens: Die Kommission respektiert natürlich die Mitentscheidungsrechte des Parlaments und sein Recht auf Information und Transparenz, die die Grundlage unseres demokratischen Verfahrens bilden. Die Kommission wird dieses Parlament und den Rat gleich behandeln und dabei das derzeitige institutionelle Gleichgewicht voll und ganz berücksichtigen.

Zweitens: Die Kommission wird den Standpunkt des Europäischen Parlaments umfassend und ausnahmslos berücksichtigen, wie es in der Entschließung des Europäischen Rats von Stockholm festgelegt wurde. Sie wird alles in ihrer Macht Stehende tun, um im Rahmen des derzeitigen institutionellen Gleichgewichts zu akzeptablen Lösungen zu gelangen.

Drittens: Langfristig und im Zusammenhang mit der Revision der Verträge erhofft sich die Kommission eine Änderung von Artikel 202 und größere Klarheit im Hinblick auf ihre künftigen Exekutivaufgaben. Sie wünscht, dass beide Gesetzgeber gleichgestellt werden.

Nach diesen Vorbemerkungen werde ich jetzt eine offizielle Erklärung im Namen der Europäischen Kommission abgeben.

Wie von den Europäischen Räten von Lissabon und Stockholm hervorgehoben wurde, ist die Integration der Märkte für Finanzdienstleistungen wesentlich für die Konsolidierung der europäischen Wirtschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Durchführung des Aktionsplans für die Finanzdienstleistungen innerhalb der in den Schlussfolgerungen der Europäischen Räte festgelegten Fristen von entscheidender Bedeutung. Konkret heißt dies, dass der gesamte Aktionsplan bis zum Jahr 2005 und die Maßnahmen bezüglich des Wertpapiermarktes bis zum Jahr 2003 umzusetzen sind. Mit Blick auf den Europäischen Rat von Barcelona, der den Stand der Fortschritte der in Lissabon vereinbarten Wirtschaftsreform der Union prüfen wird, begrüßt die Kommission die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaftsorganen. Sie vertraut zudem auf die harmonische Entwicklung dieser Zusammenarbeit, um ihre Vorschläge, die auf der Grundlage der Empfehlung des Rates der Weisen unter Vorsitz von Baron Lamfalussy ausgearbeitet wurden, auf den Weg zu bringen.

Im Weißbuch über das Europäische Regieren hat die Kommission generell bekräftigt, dass ihre eigenen Exekutivbefugnisse besser zu definieren sind und dass der Rat und das Parlament die gleichen Befugnisse haben müssen, um zu kontrollieren, wie die Kommission dieses Mandat wahrnimmt. Die Kommission hat im Weißbuch auch darauf hingewiesen, dass sie die Absicht hat, im Rahmen der nächsten Regierungskonferenz Überlegungen zu diesem Thema anzustellen. Sie hat sich ferner für eine Änderung von Artikel 202 des Gründungsvertrags der Europäischen Gemeinschaft ausgesprochen.

⁽¹⁾ Siehe Anlage 3.

Dienstag, 5. Februar 2002

In Erwartung der bevorstehenden Revision der Verträge sind flexible Mechanismen zur Regelung des Bereichs der Finanzdienstleistungen notwendig, ohne jedoch einen Präzedenzfall zu schaffen und unter vollständiger Wahrung des institutionellen Gleichgewichts. Das zuständige Mitglied der Kommission hat am 2. Oktober 2001 ein diesbezügliches Schreiben an die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung des Parlaments gerichtet. In diesem Zusammenhang kann die Kommission deshalb

- die Absicht des Parlaments zur Kenntnis nehmen, die Dauer der Übertragung der Exekutivbefugnisse an die Kommission auf vier Jahre zu begrenzen. Dieser Zeitraum beginnt mit dem Inkrafttreten der entsprechenden Richtlinie und kann eventuell verlängert werden, wenn dies von der Kommission vorgeschlagen und vom Parlament und vom Rat akzeptiert wird. Die Kommission könnte vom Parlament angenommene sachdienliche Änderungsanträge annehmen;
- dem Parlament eine Frist von drei Monaten, gerechnet ab der ersten Übermittlung des Entwurfs für eine Exekutivmaßnahme, einräumen, um diesem die Möglichkeit zu geben, den Entwurf zu prüfen und sich dazu zu äußern. Allerdings kann diese Frist im Falle einer angemessen begründeten Dringlichkeit verkürzt werden;
- dem Parlament im Verlauf des gesamten Verfahrens für die Annahme von Exekutivmaßnahmen uneingeschränkte Transparenz zusichern und zudem eine umfassende Konsultation der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung von geplanten Exekutivmaßnahmen garantieren;
- den Wunsch des Parlaments nachvollziehen, dass eine Gruppe von Marktteilnehmern im europäischen Wertpapierausschuss vertreten sein soll, und die alsbaldige Einsetzung dieses Ausschusses nachdrücklich unterstützen;
- auf ihren politischen Willen verweisen, dass das Parlament gleichbehandelt wird, und ihre Verpflichtung zu einer effizienten Zusammenarbeit zwischen den Institutionen bekräftigen, den Standpunkt des Parlaments und die Entschlüsse weitestgehend berücksichtigen, die es möglicherweise annimmt, wenn die Exekutivmaßnahmen seiner Ansicht nach die in den grundlegenden Rechtsakten vorgesehenen Kompetenzen überschreiten, und noch einmal den Wunsch wiederholen, in solchen Fällen zu einer ausgewogenen Lösung zu gelangen.

Herr von Wogau erläutert seinen Bericht.

Es sprechen die Abgeordneten Berès, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Hautala, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Méndez de Vigo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Corbett im Namen der PSE-Fraktion, Huhne im Namen der ELDR-Fraktion, Titford im Namen der EDD-Fraktion, Della Vedova, fraktionslos, Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, der Abgeordnete Goebbels zu dieser Wortmeldung, Herr Bolkestein, die Abgeordneten Villiers, Randzio-Plath (Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses), Riis-Jørgensen, García-Margallo y Marfil, Swoboda, Gasòliba i Böhm, Karas, Goebbels, Hans-Peter Martin, Herr Prodi, Herr Bolkestein, Goebbels, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Bolkestein beantwortet, und Frau Randzio-Plath, die eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Bolkestein beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 24

VORSITZ: Herr DIMITRAKOPOULOS

Vizepräsident

8. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren * (Aussprache)

Herr Katiforis erläutert seinen zweiten Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchsteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 – C5-0139/2001 – 2001/0063(CNS)) (A5-0016/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Honeyball im Namen der PSE-Fraktion, Maaten im Namen der ELDR-Fraktion, Korakas im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Della Vedova, fraktionslos, García-Margallo y Marfil, Sbarbati, Paisley, Villiers, Olle Schmidt und Lulling sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 21

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSITZ: Herr COX

Präsident

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Die Abstimmungsergebnisse im Einzelnen (Änderungsanträge, gesonderte und getrennte Abstimmungen usw.) sind in Anlage 1 zu diesem Protokoll enthalten, die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen in Anlage 2, die gesondert veröffentlicht wird.

Es spricht Herr Corrie, der den störenden Lärm während der letzten Ausführungen der Kommission kritisiert; er wiederholt seinen bereits mehrfach vorgelegten Vorschlag, vor der Abstimmungsstunde eine Pause von fünf Minuten einzulegen, um es dem Vertreter der Kommission zu ermöglichen, seine Ausführungen ungestört zu Ende zu bringen, (der Präsident erwidert, die Frage werde geprüft).

9. Zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge *II (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt in Form eines Schreibens betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge und zur Aufhebung der Richtlinie 92/61/EWG des Rates (8402/1/2001 – C5-0472/2001 – 1999/0117(COD))
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8402/1/2001 – C5-0472/2001 – 1999/0117(COD)

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (P5_TA(2002)0021).

10. Landwirtschaftliche Erzeugnisse der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres
(KOM(2001) 638 – C5-0590/2001 – 2001/0260(CNS)) – Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG, RETT

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 638 – C5-0590/2001 – 2001/0260(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0022).

11. AIEM-Regelung auf den Kanarischen Inseln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Anwendung der AIEM-Regelung auf den Kanarischen Inseln (KOM(2001) 732 – C5-0691/2001 – 2001/0284(CNS)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: AGRI, ECON, ITRE, JURI, PECH

Der Präsident teilt mit, dass 32 Abgeordnete gemäß Artikel 114,2 GO Einspruch gegen die Anwendung des Verfahrens ohne Bericht auf diese Angelegenheit erhoben haben.

Der Vorschlag der Kommission wird daher zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

Dienstag, 5. Februar 2002

12. Einfuhren bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs auf Einfuhren bestimmter gewerblicher Waren und zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für Einfuhren bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln (KOM(2001) 731 – C5-0692/2001 – 2001/0289(CNS)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: AGRI, ECON, ITRE, JURI, PECH

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 731 – C5-0692/2001 – 2001/0289(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0023).

13. Kabeljaubestand in der Irischen See * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Kabeljaubestands in der Irischen See (ICES-Gebiet VIIa) für das Jahr 2002 (KOM(2001) 699 – C5-0690/2001 – 2001/0279(CNS)) – Ausschuss für Fischerei
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: PECH

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 699 – C5-0690/2001 – 2001/0279(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0024).

14. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe *I** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend - k/e/f - eingestufte Stoffe) (KOM(2001) 256 – C5-0196/2001 – 2001/0110(COD)) (A5-0015/2002) (Berichterstatter: Herr Nisticò)
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 1)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 256 – C5-0196/2001 – 2001/0110(COD):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0025).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0025).

Frau Hulthen weist auf eine Berichtigung in Änderungsantrag 1 hin.

Dienstag, 5. Februar 2002

15. Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68: Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2001) 253 — C5-0249/2001 — 2001/0104(CNS)) (A5-0468/2001) (Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi) (Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 253 — C5-0249/2001 — 2001/0104(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0026).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0026).

16. Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des StraÙentransports ausüben *III** (Abstimmung)

Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss (Berichterstatter: Herr Hughes) — A5-0013/2002 (Einfache Mehrheit für die Annahme erforderlich)

GEMEINSAMER ENTWURF PE—CONS 3676/2001 C5-0688/2001 — 1998/0319(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (P5_TA(2002)0027).

17. Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer *III** (Abstimmung)

Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss (Berichterstatter: Frau Ghilardotti) — A5-0026/2002 (Einfache Mehrheit für die Annahme erforderlich)

GEMEINSAMER ENTWURF PE—CONS 3677/2001 — C5-0687/2001 — 1998/0315(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (P5_TA(2002)0028).

18. Drogenhandel * (Abstimmung)

Bericht Oostlander — A5-0460/2001 (Einfache Mehrheit erforderlich) (Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 2)

VORSCHLAG FÜR EINEN RAHMENBESCHLUSS KOM(2001) 259 — C5-0359/2001 — 2001/0114(CNS):

(Herr Cunha spricht zum Ende der Abstimmung über die Änderungsanträge zu der Geschwindigkeit, mit der diese Abstimmungen durchgeführt wurden.)

Das Parlament lehnt den so geänderten Vorschlag der Kommission ab (P5_TA(2002)0029).

Es spricht Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, der erklärt, die Kommission werde das Parlament über die Weiterbehandlung dieses Beschlusses informieren.

Es spricht Frau Terrón i Cusí zum Verfahren; sie weist insbesondere darauf hin, dass das Parlament soeben den geänderten Vorschlag der Kommission abgelehnt hat.

Der Vorschlag wird gemäß Artikel 68,3 GO erneut an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

Dienstag, 5. Februar 2002

19. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige * (Abstimmung)

Bericht Ludford — A5-0436/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 3)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 127 — C5-0250/2001 — 2001/0074(CNS):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0030).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0030).

20. Reisegenehmigungen für Drittstaatsangehörige * (Abstimmung)

Bericht KeÙler — A5-0455/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 4)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 388 — C5-0350/2001 — 2001/0155(CNS):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0031).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0031).

21. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren * (Abstimmung)

Bericht Katiforis — A5-0016/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 5)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE (KOM(2001) 133 — C5-0139/2001 — 2001/0063(CNS)):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0032).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0032).

22. Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (Abstimmung)

Bericht Van den Berg — A5-0464/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0033).

Dienstag, 5. Februar 2002

23. Jahresbericht der EIB (2000) (Abstimmung)

Bericht Olle Schmidt — A5-0392/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0034).

24. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen (Abstimmung)

Bericht von Wogau — A5-0011/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0035).

Herr von Wogau, Berichterstatter, trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 13 vor.

*

* *

Mündliche Stimmerklärungen:

- Berichte Ghilardotti A5-0026/2002, Oostlander A5-0460/2001, von Wogau A5-0011/2002, Keßler A5-0455/2001: Fatuzzo
- Bericht Hughes — A5-0013/2002: Fatuzzo und Raschhofer
- Bericht Ludford — A5-0436/2001: Boumediene-Thiery und Fatuzzo
- Bericht Katiforis — A5-0016/2002: Fatuzzo, Andria und Maes
- Bericht Van den Berg — A5-0464/2001: Maes und Fatuzzo

Schriftliche Stimmerklärungen:

Die Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137,3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht dieser Tagung enthalten.

Berichtigung des Stimmverhaltens:

- Bericht Nisticò — A5-0015/2002
 - Änderungsantrag 1
dafür: Cunha, Andria
dagegen: Ries, Beysen
- Bericht Oostlander — A5-0460/2001
 - Änderungsantrag 10
dafür: Cunha
 - Änderungsantrag 34
dafür: Cunha
 - Änderungsantrag 30
dagegen: Cunha
 - Änderungsantrag 32
dagegen: Cunha
 - geänderter Vorschlag
dafür: Hedkvist Petersen, Andersson, Hans Karlsson, Fava, Rübzig
dagegen: Turmes, Fourtou, Cunha

Dienstag, 5. Februar 2002

- Bericht Ludford – A5-0436/2001
 - Änderungsantrag 11
dafür: Hernández Mollar, Maes
 - Änderungsantrag 15
dagegen: Malmström
Enthaltung: Korakas
 - Änderungsantrag 35
dafür: Maij-Weggen, Cederschiöld, Paciotti
 - Änderungsantrag 40
dafür: Cederschiöld
 - geänderter Vorschlag
dagegen: Speroni, Borghezio
 - legislative Entschließung
dafür: Maes
dagegen: Speroni, Borghezio
- Bericht Katiforis – A5-0016/2002
 - legislative Entschließung
dagegen: Newton Dunn
Enthaltung: Robert J. E. Evans, Simpson

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.10 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr COX

Präsident

25. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments Herrn José Rodrigo Samayoa Rivas und Herrn Manuel Ernesto Gamero Durón, Präsident und Vizepräsident des Zentralamerikanischen Parlaments willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen haben.

26. Lage im Nahen Osten (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Solana, Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, und Herr Patten, Mitglied der Kommission, geben eine Erklärung zur Lage im Nahen Osten ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, Sakellariou im Namen der PSE-Fraktion, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Dupuis, fraktionslos, Galeote Quecedo, Napoletano, De Clercq, Morgantini, Gollnisch, Brok, Swoboda, Van der Laan, Morillon, Poos, Nicholson of Winterbourne, Cushnahan, Menéndez del Valle, Van Orden, Wiersma und Souladakis sowie Herr Solana.

Der Präsident teilt mit, dass er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Sakellariou und Napoletano im Namen der PSE-Fraktion zum Nahen Osten (B5-0101/2002)
- Cohn-Bendit, Lagendijk, Gahrton, Isler Béguin und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage im Nahen Osten (B5-0102/2002)
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage im Nahen Osten (B5-0103/2002)

Dienstag, 5. Februar 2002

- Wurtz, Morgantini, Brie, Marset Campos, Figueiredo und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage im Nahen Osten (B5-0104/2002)
- Morillon, Galeote Quecedo und Brok im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage im Nahen Osten und zur Rolle der Europäischen Union bei der Einleitung einer neuen Friedensinitiative (B5-0106/2002)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Lage im Nahen Osten (B5-0107/2002).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 14 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

27. Vertikale Vereinbarungen und konzertierte Praktiken in der Automobilindustrie (Mitteilung der Kommission)

Herr Monti, Mitglied der Kommission, gibt eine Mitteilung zu den vertikalen Vereinbarungen und konzertierten Praktiken in der Automobilindustrie ab.

Folgende Abgeordnete richten Fragen an die Kommission, die Herr Monti nacheinander in Dreiergruppen beantwortet: Konrad, Whitehead, Harbour, Riis-Jørgensen, Cushnahan und McCarthy.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Herr Monti beantwortet weitere Fragen der Abgeordneten Caullery, Naranjo Escobar, Berenguer Fuster, Manders, Garriga Polledo, De Rossa und Rübzig.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

28. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission (B5-0002/2002).

Erster Teil

Die Anfrage 38 von Herrn Speroni ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 39 von Herrn Trakatellis: Nukleare Sicherheit: Nichteinhaltung der Partnerschaftsabkommen mit der EU und der Vereinbarungen über die Stilllegung der Reaktoren des KKW Kosloduj durch Bulgarien

Herr Verheugen, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Trakatellis, Rübzig und Flemming,

Zweiter Teil

Anfrage 40 von Herrn Crowley: Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Unternehmen im Jahr 2002 und Schaffung einer „eSociety“ für alle

Herr Liikanen, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Crowley und Paasilinna.

Anfrage 41 von Frau Ferrer: Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für KMU

Herr Liikanen beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Ferrer und Harbour.

Dienstag, 5. Februar 2002

Die Anfrage 42 von Herrn De Rossa ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 43 von Herrn Harbour: Initiative „Europe 2002“

Herr Liikanen beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Harbour, Paasilinna und Rübzig.

Anfrage 44 von Herrn Alavanos: Empfehlungen der Kommission zur Beschäftigungspolitik in Griechenland

Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alavanos.

Anfrage 45 von Herrn Papayannakis: Beschäftigung in Griechenland

Frau Diamantopoulou beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Papayannakis.

Anfrage 46 von Frau Kratsa-Tsagaropoulou: Schwarzarbeit in Griechenland

Frau Diamantopoulou beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Kratsa-Tsagaropoulou und Papayannakis.

Anfrage 47 von Herrn Bordes: Übertragung der Arbeitslosenunterstützung

Frau Diamantopoulou beantwortet die Anfrage.

Die Anfragen 48 (Fitzsimons), **49** (Korakas) und **50** (Thors) werden schriftlich beantwortet.

Die Anfrage 51 von Herrn Nogueira Román ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 52 von Frau Izquierdo Rojo: Wiederaufbau in Afghanistan und Verbesserung der menschenunwürdigen Lage der Frauen

Herr Patten, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Izquierdo Rojo.

Die Anfrage 53 von Herrn Andrews ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 54 von Herrn Titley: Reform des Stabilitätspakts

Herr Patten beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Titley.

Anfrage 55 von Herrn Howitt: Hilfe für Asien und Lateinamerika

Herr Patten beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Howitt und Titley.

Anfrage 56 von Herrn Dupuis: Internationaler Strafgerichtshof

Herr Patten beantwortet die Anfrage.

Der Präsident teilt mit, dass die aus Zeitgründen nicht behandelten Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt den Teil der Fragestunde mit Anfragen an die Kommission für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.30 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau LALUMIÈRE

Vizepräsidentin

29. Zusammensetzung des Vorstands der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU

Die Präsidentin teilt mit, dass sie von der Konferenz der Präsidenten die Vorschläge für die Benennungen der Mitglieder in den Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung des Abkommens zwischen den Staaten Afrikas, des Karibischen Raumes und des Pazifischen Ozeans und der Europäischen Union (AKP-EU) erhalten hat (siehe Anlage 4).

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wurde auf morgen, Mittwoch, 6. Februar 2002, 9.30 Uhr verlängert.

Dienstag, 5. Februar 2002

30. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I (Aussprache)

Frau Kauppi erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über

1. den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer (KOM(2001) 294 – C5-0269/2001 – 2001/0133(COD)) und
2. den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/799/EWG des Rates über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern (KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD)) (A5-0466/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion, Pérez Royo im Namen der PSE-Fraktion, Ilgenfritz, fraktionslos, Doyle und García-Margallo y Marfil sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

31. Staatliche Beihilfen (Aussprache)

Herr Rapkay erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über den neunten Bericht der Kommission über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union (KOM(2001) 403 – C5-0632/2001 – 2001/2269(COS)) (A5-0002/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Jonathan Evans im Namen der PPE-DE-Fraktion, Riis-Jørgensen im Namen der ELDR-Fraktion und Kauppi sowie Herr Monti, Mitglied der Kommission, Frau Riis-Jørgensen und Herr Monti.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 15 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

32. Weiterbehandlung der BSE-Krise (Aussprache)

Herr Olsson erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über die Weiterbehandlung der BSE-Krise im Hinblick auf die Volksgesundheit und die Sicherheit der Nahrungsmittel (2000/2321(INI)) (A5-0467/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Graefe zu Baringdorf, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Grossetête im Namen der PPE-DE-Fraktion, Whitehead im Namen der PSE-Fraktion, Eurig Wyn im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Fiebiger im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bernié im Namen der EDD-Fraktion, Souchet, fraktionslos, Ayuso González, Blokland, Klaß, Parish, Emilia Franziska Müller, Santini, Keppelhoff-Wiechert, Matikainen-Kallström, Jeggle und Schierhuber sowie Herr Byrne, Mitglied der Kommission und Herr Olsson, Berichterstatter.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

33. Klimaänderungen – Genehmigung des Protokolls von Kyoto * (Aussprache)

Herr Moreira Da Silva erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Genehmigung des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen im Namen der Europäischen Gemeinschaft sowie die gemeinsame Erfüllung der daraus erwachsenden Verpflichtungen (KOM(2001) 579 – C5-0019/2002 – 2001/0248(CNS)) (A5-0025/2002).

Dienstag, 5. Februar 2002

Es sprechen die Abgeordneten Liese im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hulthén im Namen der PSE-Fraktion, De Roo im Namen der Verts/ALE-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Matikainen-Kallström, Linkohr, Hautala und García-Orcoyen Tormo sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 13 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

34. Allgemeine und berufliche Bildung (Aussprache)

Frau Martens erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport über die Mitteilung der Kommission über den Entwurf des detaillierten Arbeitsprogramms zur Umsetzung des Berichts über die konkreten zukünftigen Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung (KOM(2001) 501 – C5-0601/2001 – 2001/2251(COS)) (A5-0017/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Zrihen, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Vattimo im Namen der PSE-Fraktion, Eurig Wyn im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Zorba sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16 des Protokolls vom 6. Februar 2002.

35. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 313.813/OJME).

36. Schluss der Sitzung

Die Präsidentin schließt die Sitzung um 00.10 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Pat Cox
Präsident

Dienstag, 5. Februar 2002

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Brie, Brienza, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Raffaele, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Díez González, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Ferri, Fiebigler, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Flesch, Folia, Ford, Formentini, Foster, Fourtoul, Frahm, Fraisse, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomonka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Jensen, Jöns, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kronberger, Kuhne, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maj-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Markov, Marques, Maset Campos, Martelli, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Mennitti, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Myller, Nair, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Picicchio, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roue, Rovsing, Rübiger, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saifi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras

Dienstag, 5. Februar 2002

Roca, Villiers, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Dienstag, 5. Februar 2002

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
H	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA	namentliche Abstimmung
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
*	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Fraktionen	siehe Zeichenerklärung (Deckblatt des Protokolls)

1. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe ***I

Bericht: NISTICÒ (A5-0015/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Erwägung 3	1	PSE	NA	+	
	2	Verts/ALE	getr.		
			1 H	H	
			2/NA	+	
			3	+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE, Verts/ALE

Änderungsantrag 2 ⁽¹⁾

1. Teil: bis „verkauft werden“

2. Teil: Rest, ohne die Worte „bis Ende 2002“ **DURCH NAMENTLICHE ABSTIMMUNG**

3. Teil: die Worte „bis Ende 2002“

⁽¹⁾ Da Änderungsantrag 1 angenommen wurde, hat das Parlament nur über die o. g. Teile 2 und 3 abgestimmt.

Dienstag, 5. Februar 2002*Anträge auf namentliche Abstimmung*

Verts/ALE: Änd. 1 und 2. Teil von Änd. 2

Sonstige

Die PSE-Fraktion weist auf einen Fehler in Änderungsantrag 1 hin. Dieser Änderungsantrag soll wie folgt lauten:

„(3) Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Verbrauchersicherheit sollte die Kommission das Verbot von Stoffen, die als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend (Kategorie 1 oder 2) eingestuft sind, und von Zubereitungen auf Erzeugnisse ausweiten, die an die breite Öffentlichkeit verkauft werden.“

2. Drogenhandel *

Bericht: OOSTLANDER (A5-0460/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2	Ausschuss		+	
	6				
	11				
	13				
	15-16				
	18-20 22-24				
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	5	Ausschuss	ges.	+	
	14	Ausschuss	ges.	+	
nach Erwägung 2	37	PSE + Verts/ALE + et al.		-	246, 246, 13
	3	Ausschuss		+	
Erwägungen 3 bis 5	27	PSE + Verts + GUE + et al.		-	244, 251, 4
	28	PSE + Verts + GUE + et al.		-	236, 263, 10
	33	PSE + Verts + GUE + et al.	NA	-	
	29	PSE + Verts + GUE + et al.		-	233, 265, 4
Erwägung 6	36	PSE + Verts + GUE + et al.		+	260, 254, 1
	4	Ausschuss		H	
Erwägung 9	7	Ausschuss		-	
	25	Verts/ALE		+	
nach Erwägung 9	26	Verts/ALE		+	258, 250, 6
	8	Ausschuss		H	
Erwägung 11	34	PSE + Verts + GUE + et al.	NA	-	
	9	Ausschuss		-	
Artikel 1, § 1	10	Ausschuss	NA	+	
	30	PSE + Verts + GUE + et al.	NA	-	
Artikel 2	35	PSE + Verts + GUE + et al.	NA	-	
Artikel 4, § 1	31	PSE + Verts + GUE + et al.	NA	-	
	12	Ausschuss		+	302, 199, 6

Dienstag, 5. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Artikel 6	32	PSE + Verts + GUE + etal.	NA	+	
	17	Ausschuss	NA	H	
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	-	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA		

Änderungsantrag 21 betrifft nicht alle Sprachfassungen und wurde daher nicht zur Abstimmung gestellt (siehe Artikel 140 Absatz 1 Buchstabe d GO).

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 10, 17, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 30, geänderter Vorschlag und Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ELDR: Änd. 5 und 14

3. Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige *

Bericht: LUDFORD (A5-0436/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	5	Ausschuss		+	
	8				
	10				
	13				
	16				
	30-33				
	38				
	43				
	46-48				
	51				
	53				
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	1	Ausschuss	ges.	-	244, 266, 1
	2	Ausschuss	ges.	+	
	4	Ausschuss	ges.	+	
	11	Ausschuss	NA	-	
	12	Ausschuss	ges.	+	
	15	Ausschuss	NA	-	
	17	Ausschuss	ges.	-	
	20	Ausschuss	ges.	+	
	21	Ausschuss	ges.	+	
	22	Ausschuss	ges.	-	
	24	Ausschuss	ges.	+	285, 217, 6
	25	Ausschuss	ges.	+	
	26	Ausschuss	ges.	+	270, 233, 3
	27	Ausschuss	ges.	-	
28	Ausschuss	NA	-		

Dienstag, 5. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
	29	Ausschuss	ges.	+	260, 245, 2
	35	Ausschuss	NA	+	
	37	Ausschuss	ges.	-	
	40	Ausschuss	NA	+	
	41	Ausschuss	ges.	+	
	42	Ausschuss	annulliert		
	44	Ausschuss	ges.	+	
	45	Ausschuss	ges.	+	
	49	Ausschuss	ges.	-	
	50	Ausschuss	ges.	-	
	52	Ausschuss	ges.	+	
	54	Ausschuss	NA	+	
Erwägung 4	57	Verts/ALE		+	
nach Erwägung 5	85	GUE/NGL		-	
Erwägung 6	87	UEN		-	
	3	Ausschuss	NA	+	
nach Erwägung 6	86	GUE/NGL		-	
Erwägung 10	77	PPE-DE	getr.		
			1	-	
			2	+	
	3	-			
6	Ausschuss	NA	+		
Erwägung 11	58	Verts/ALE		+	270, 232, 10
	7	Ausschuss		-	244, 266, 4
nach Erwägung 14	59	Verts/ALE		-	
nach Erwägung 19	9	Ausschuss	NA	-	
	82	PPE-DE	NA	-	
Artikel 2 Buchstabe e	78	PPE-DE		-	
Artikel 3, § 1	60	Verts/ALE	NA	-	
Artikel 3 § 2 Buchstabe b	61	Verts/ALE	NA	-	
Artikel 3, nach § 2 und 3	62	Verts/ALE	NA	-	
	63	Verts/ALE		-	
Artikel 3, § 5	64	Verts/ALE		+	
Artikel 5, nach § 3	65	Verts/ALE		-	
Artikel 6 § 1 Buchstabe a	66	Verts/ALE		-	
	19	Ausschuss		+	434, 79, 11
Artikel 6 § 1, nach Buchst. b	79	PPE-DE		-	

Dienstag, 5. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Artikel 6 § 2 Buchstabe b	67	Verts/ALE		-	
Artikel 7	83	PPE-DE	NA	-	
	23	Ausschuss	NA	-	
Artikel 7, nach § 2	55	ELDR		+	
Artikel 12 § 1, nach Buchstabe h	68	Verts/ALE		-	
Artikel 12 § 1, nach Buchstabe i	34	Ausschuss		-	
	56	ELDR		+	
	69	Verts/ALE		+	
	70	Verts/ALE		+	
Artikel 12, nach § 2	71	Verts/ALE		+	
Artikel 13, § 1	80	PPE-DE		-	
	36	Ausschuss		+	278, 239, 5
Artikel 13, § 3	81	PPE-DE		-	
Artikel 13, § 5	39	Ausschuss		-	
	72	Verts/ALE		-	242, 286, 6
Artikel 13, § 7	73	Verts/ALE		-	
nach Artikel 14	74	Verts/ALE		-	
Artikel 19, § 1	84	PPE-DE	NA	-	
Artikel 21, § 2	75	Verts/ALE		-	
Artikel 25, nach § 2	76	Verts/ALE		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag			NA	+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	

Änderungsantrag 18 betrifft nicht alle Sprachfassungen und wurde daher nicht zur Abstimmung gestellt (siehe Artikel 140 Absatz 1 Buchstabe d GO).

Änderungsantrag 14 wurde annulliert (vgl. Änderungsantrag 10)

Änderungsantrag 42 wurde annulliert (vgl. Änderungsanträge 21 und 44)

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 11, 12, 20, 24 und 27

PSE: Änd. 1, 2, 4, 11, 15, 17, 21, 22, 26, 28, 29, 37, 42, 44, 50 und 54

ELDR: Änd. 9, 15, 17, 22, 23, 28, 29, 34, 37, 49 und 50

Verts/ALE: Änd. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 22, 37, 42, 45 und 50

GUE/NGL: Änd. 4, 11, 15, 17, 22, 25, 26, 28, 37, 41, 45, 49, 50, 52 und 54

Anträge auf getrennte Abstimmung

ELDR

Änd. 77

1. Teil: bis „angenähert wird“

2. Teil: bis „Landessprache des Mitgliedstaates“

3. Teil: Rest

Dienstag, 5. Februar 2002

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 60, 61, 62, 82, 83, 84 und Schlussabstimmung

ELDR: geänderter Vorschlag und Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 3, 6, 9, 11, 15, 23, 28, 35, 40 und 54

4. Reisegenehmigungen für Drittstaatsangehörige

Bericht: KESSLER (A5-0455/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-4 6-9	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	5	Ausschuss	ges.	+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Änd. 5

5. Verbrauchsteuern auf Tabakwaren *

Bericht: KATIFORIS (A5-0016/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-2 4	Ausschuss		+	
nach Erw. 4 und 12	5	ELDR + EDD		-	
	6	ELDR + EDD		-	
Artikel 1, § 1	7	ELDR + EDD		-	
	3	Ausschuss		+	
Artikel 2	9	ELDR + EDD		-	
	8/rev	ELDR + EDD		-	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				NA	+

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Dienstag, 5. Februar 2002

6. Jahresbericht der EIB (2000)

Bericht: Olle SCHMIDT (A5-0392/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
§ 6	1	Verts/ALE		+	286, 201, 8
§ 15	2	Verts/ALE		-	247, 252, 5
§ 26	3	Verts/ALE		+	266, 233, 5
§ 29	4	Verts/ALE		+	
§ 30	5	Verts/ALE	Zusatz	+	
§ 33	6	Verts/ALE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

7. Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen

Bericht: von WOGAU (A5-0011/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
§ 3		Originaltext	getr.	+	
			1	+	
			2	+	
§ 13 (mündlich)		Originaltext		+	
nach § 16	1	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf getrennte Abstimmung

PSE:

Ziffer 3

1. Teil: bis „dienen soll“ angenommen

2. Teil: Rest angenommen

mündlicher Änderungsantrag

Der Berichterstatter trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 13 vor, die wie folgt lauten soll:

„13. nimmt die Wortmeldung von Kommissionspräsident Prodi im Plenum am 5. Februar 2002 mit der Erklärung zu den Verpflichtungen, die die Kommission gegenüber dem Parlament eingeht, zur Kenntnis.“

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt, der somit angenommen ist.

Dienstag, 5. Februar 2002

ANLAGE II

ERGEBNIS DER MÜNDLICHEN ABSTIMMUNG

Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe – Bericht Nistico A5-0015/2002**Änderungsantrag 1****Ja-Stimmen: 403****EDD:** Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasóliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz**NI:** Balfe, Berthu, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schierhuber, Schmitt, Schrüfer Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Piecyk, Pittella, Poinant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Soares, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zrihen**UEN:** Angelilli, Camre, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi**Verts/ALE:** Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 20

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Riis-Jørgensen, Sterckx, Vermeer

UEN: Andrews, Bigliardo, Collins, Hyland, Marchiani

Enthaltungen: 14

ELDR: Maaten

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Borghezio, Della Vedova, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Paisley, Speroni

PSE: Dehousse

UEN: Berlato

Bericht Nistico A5-0015/2002**Änderungsantrag 2, 1. Teil****Ja-Stimmen: 269**

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebigler, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Souchet, Varaut

PPE-DE: Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Mombaur

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 190

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Ries, Sterckx

NI: Balfé, Thomas-Mauro

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Herranz García, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sunberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Dehousse

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 13

EDD: Saint-Josse

ELDR: Maaten

NI: Borghezio, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Martinez, Paisley, Speroni

PPE-DE: Quisthoudt-Rowohl, Schierhuber

Drogenhandel – Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 33

Ja-Stimmen: 246

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Camisón Asensio, von Wogau

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González,

Dienstag, 5. Februar 2002

Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Kefler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 265

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Jackson, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Wegen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübzig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Baltas, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

Dienstag, 5. Februar 2002

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

NI: Balfe, Speroni

PSE: Mann Erika

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 34

Ja-Stimmen: 247

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 270

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Fiebiger, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, de Gaulle, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote

Dienstag, 5. Februar 2002

Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Baltas, Dehousse, Färm, Hedkvist Petersen, van Hulten, Hulthén, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

Enthaltungen: 6

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas

NI: Garaud, Speroni

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 271

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Beysen, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Balfe, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Martinez, Montfort, Raschhofer, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry,

Dienstag, 5. Februar 2002

Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Baltas, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Junker, Karlsson, Katiforis, Malliori, Mastorakis, Rothley, dos Santos, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

Nein-Stimmen: 251

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Almeida Garrett, Costa Raffaele, Doorn, Fatuzzo, Fernández Martín, Gutiérrez-Cortines, Maat, Posselt

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 6

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Garaud, Speroni

Dienstag, 5. Februar 2002

Bericht Oostlander A5-0460/2001**Änderungsantrag 30****Ja-Stimmen: 243****EDD:** Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz**NI:** Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Cunha, Podestà, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**Verts/ALE:** Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 276****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Beysen, De Clercq, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt**NI:** Balfe, Berthu, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushman, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues,

Dienstag, 5. Februar 2002

Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Baltas, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Moraes, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Schörling

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

NI: Garaud, Speroni

PSE: Hänsch

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 35

Ja-Stimmen: 252

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainaridi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebigger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Camisón Asensio

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Dienstag, 5. Februar 2002

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 275

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Baltas, Dehousse, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlatto, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

NI: Garaud, Speroni

PSE: Hänsch

Dienstag, 5. Februar 2002

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 31

Ja-Stimmen: 248

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Thors, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 276

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sørensen, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Balfé, Berthu, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Kläß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti,

Dienstag, 5. Februar 2002

Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Baltas, Dehousse, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Mastorakis, Souladakis, Theorin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

NI: Garaud, Speroni

PSE: Hänsch

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Änderungsantrag 32

Ja-Stimmen: 271

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Varaut

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roue, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Dienstag, 5. Februar 2002

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 246

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Lynne, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Berlatto, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Gahrton

Enthaltungen: 9

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas

NI: Garaud, Speroni

PSE: Hänsch

Bericht Oostlander A5-0460/2001

Vorschlag der Kommission

Ja-Stimmen: 228

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Formentini, Jensen, Lynne, Malmström, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Herzog, Koulourianos

Dienstag, 5. Februar 2002

NI: Garaud

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Gröinfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Pottering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Baltas, Dehousse, Färm, Fava, Hulthén, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Marinho, Mastorakis, Souladakis, Theorin, Trentin, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 247

EDD: Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, van der Laan, Ludford, Maaten, Manders, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Plooi-j-van Gorsel, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Balfé, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Le Pen, Paisley, Raschhofer, Varaut

PPE-DE: García-Orcoyen Tormo, Maij-Weggen

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Ceideira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Vogenhuber, Wuori, Wyn

Dienstag, 5. Februar 2002

Enthaltungen: 58

ELDR: Beysen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Gollnisch, Lang, Martinez, Montfort, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Foster, Fourtou, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Jarzembowski, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Rübzig, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Hänsch

UEN: Pasqua

Verts/ALE: Gahrton, Schörling

**Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige –
Bericht Ludford A5-0436/2001**

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 241

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, Borghezio, Dell'Alba, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Grossetête, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Jackson, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübzig, Salafraña Sánchez-Neyra, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stevenson, Stockton, Sturdy, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Segni, Turchi

Verts/ALE: Maes, Staes

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 283**EDD:** Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz**NI:** Balfe, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley, Raschhofer**PPE-DE:** Andria, Ayuso González, Bodrato, Böge, von Boetticher, Carlsson, Cederschiöld, Cornillet, Daul, Doyle, Fiori, Fourtou, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hernández Mollar, Herranz García, Hortefeux, Jarzembowski, Korhola, Lulling, McCartin, Martin Hugues, Mennea, Menrad, Morillon, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Pronk, Rovsing, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schnellhardt, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Thyssen, Valdivielso de Cué, Vidal-Quadras Roca, von Wogau, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Camre, Queiró**Verts/ALE:** Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Iler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Enthaltungen: 5****EDD:** Farage, Titford**NI:** Speroni**UEN:** Berlato**Verts/ALE:** Hudghton**Bericht Ludford A5-0436/2001****Änderungsantrag 15****Ja-Stimmen: 253****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Beysen, De Clercq, Malmström, Ries, Sterckx, Väyrynen**NI:** Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

Dienstag, 5. Februar 2002

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Poos

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Maes, Staes

Nein-Stimmen: 263

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PPE-DE: Böge, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Ceideira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Dienstag, 5. Februar 2002

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 11

EDD: Farage, Titford

ELDR: Flesch

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: Dell'Alba

PSE: Keßler, Kindermann, Kuhne, Lange, Rapkay, Schulz

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 28

Ja-Stimmen: 251

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Väyrynen

GUE/NGL: Fiebiger

NI: Balfé, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grosselet, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Dehousse

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Maes, Staes

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 272

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Attwooll, Beysen, van den Bos, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Paisley, Varaut

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 9

EDD: Farage, Titford

ELDR: Andreasen, Busk, Riis-Jørgensen, Sørensen

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

PPE-DE: Korhola

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 35

Ja-Stimmen: 286

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

Dienstag, 5. Februar 2002

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Carlsson, De Mita, Deprez, Ferrer, Grönfeldt Bergman, Grosch, Hansenne, Konrad, Mastella, Sacrédeus, Smet, Stenmarck, Thyssen, Van Hecke

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, livari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 222

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Sterckx, Väyrynen

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 5. Februar 2002

PSE: Paciotti

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

PPE-DE: Korhola

PSE: Poos

UEN: Collins

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 40

Ja-Stimmen: 473

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Cappato, Della Vedova, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann,

Dienstag, 5. Februar 2002

Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 53

NI: Berthu, Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Friedrich, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, Maat, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Caullery, Marchiani, Pasqua

Enthaltungen: 6

EDD: Farage, Titford

ELDR: Beysen

NI: Borghezio, Speroni

UEN: Camre

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 54

Ja-Stimmen: 291

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines,

Dienstag, 5. Februar 2002

Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Cohn-Bendit, Maes, Staes

Nein-Stimmen: 237

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainaridi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Vanhecke

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 3

EDD: Farage, Titford

ELDR: Beysen

Dienstag, 5. Februar 2002

Bericht Ludford A5-0436/2001**Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 296**

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Goebbels, Poos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Maes, Sörensen, Staes

Nein-Stimmen: 222

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint,

Dienstag, 5. Februar 2002

Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 13

EDD: Farage, Titford

NI: Borghezio, Speroni

PSE: Hänsch, Haug, Keßler, Kindermann, Kuhne, Lange, Schulz, Weiler

UEN: Crowley

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 288

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfé, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Le Pen, Martinez, Speroni, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Menniti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübigen, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 5. Februar 2002

PSE: Dehousse

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Maes, Sörensen, Staes

Nein-Stimmen: 222

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Paisley, Varaut

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 20

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Berthu, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Hänsch, Haug, Keßler, Kindermann, Kuhne, Lange, Poos, Schulz

UEN: Caullery, Marchiani, Pasqua

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 85

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: van den Bos, De Clercq, Jensen

Dienstag, 5. Februar 2002

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Averoff, Beazley, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Deprez, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Florenz, Foster, Goepel, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Dehousse

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Caullery, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Segni, Turchi

Verts/ALE: Maes, Staes

Nein-Stimmen: 443

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasóliba i Böhm, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi,

Dienstag, 5. Februar 2002

Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Camre, Collins, Crowley, Hyland, Queiró

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 3

EDD: Abitbol, Farage, Titford

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 82

Ja-Stimmen: 291

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooijs van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wurmeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 232

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 3

EDD: Abitbol, Farage, Titford

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 60

Ja-Stimmen: 232

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Sacrédeus

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie,

Dienstag, 5. Februar 2002

Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 292

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Speroni, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Gröfneldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Cashman, Thorning-Schmidt

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni

Enthaltungen: 2

EDD: Farage, Titford

Dienstag, 5. Februar 2002

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 61

Ja-Stimmen: 44

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Fraisse, González Álvarez

NI: Dupuis

PSE: Carnero González, Dehousse, Marinho, Titley

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 480

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folia, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball,

Dienstag, 5. Februar 2002

Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 4

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 62

Ja-Stimmen: 76

EDD: Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso

PSE: Jöns

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 452

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfé, Berthu, Borghezio, Dell'Alba, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo,

Dienstag, 5. Februar 2002

García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 4

EDD: Abitbol, Farage, Titford

PSE: Dehousse

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 83

Ja-Stimmen: 236

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Väyrynen

NI: Balfe, Berthu, Borghezio, Garaud, de La Perriere, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-

Dienstag, 5. Februar 2002

Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Dehousse, Hedkvist Petersen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 283

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Igenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Raschhofer, Vanhecke

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Dienstag, 5. Februar 2002

Enthaltungen: 11

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Beysen

PSE: Koukiadis

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 23

Ja-Stimmen: 245

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Väyrynen

NI: Balfe, Berthu, Garaud, Hager, Ilgenfritz, de La Perriere, Montfort, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Dehousse

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 285

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

Dienstag, 5. Februar 2002

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Martinez, Paisley, Vanhecke

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 4

EDD: Farage, Titford

ELDR: Beysen

NI: Borghezio

Bericht Ludford A5-0436/2001

Änderungsantrag 84

Ja-Stimmen: 250

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Väyrynen

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: Balfé, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio

Dienstag, 5. Februar 2002

Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Marinho, Schmid Gerhard

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 275

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 12

EDD: Abitbol, Farage, Titford

ELDR: Beysen

NI: Berthu, Borghезio, Dupuis, de La Perrière, Montfort, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro

Dienstag, 5. Februar 2002

Bericht Ludford A5-0436/2001
Vorschlag der Kommission

Ja-Stimmen: 424

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Attwooll, van den Bos, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poinant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, MacCormick, Maes, Rühle, Staes

Dienstag, 5. Februar 2002

Nein-Stimmen: 87

EDD: Abitbol, Bonde, Farage, Krarup, Okking, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Markov, Schröder Ilka

NI: Balfe, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Schleicher, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Pérez Royo

UEN: Camre, Marchiani, Pasqua

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sørensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 27

ELDR: Andreasen, Beysen, Busk, De Clercq, Jensen, Riis-Jørgensen, Sterckx, Sørensen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Fraise, Korakas

NI: Borghezio, Cappato, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Speroni

PPE-DE: Ferber, Quisthoudt-Rowohl, Roving, Schmitt

PSE: Lund, Thorning-Schmidt

Verts/ALE: Hudghton

Bericht Ludford A5-0436/2001

Legislative EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 408

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Attwooll, van den Bos, Caveri, Clegg, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebigger, Frahm, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Folia, Fourtou, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönlfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo,

Dienstag, 5. Februar 2002

Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Collins, Crowley, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Rühle, Staes

Nein-Stimmen: 89

EDD: Abitbol, Bonde, Farage, Krarup, Okking, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Markov, Schröder Ilka, Uca

NI: Balfé, Berthu, Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Schleicher, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Pérez Royo

UEN: Camre, Marchiani, Pasqua

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Gahrton, Isler Béguin, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 28

ELDR: Andreasen, Beysen, Busk, De Clercq, Jensen, Riis-Jørgensen, Sterckx, Sørensen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Fraise, Korakas

NI: Borghezio, Cappato, Della Vedova, Dupuis, Garaud, Speroni

PPE-DE: Ferber, Friedrich, Roving

PSE: Lund, Thorning-Schmidt

Verts/ALE: Bouwman, Hudghton, MacCormick

Dienstag, 5. Februar 2002

Verbrauchssteuern auf Tabakwaren – Bericht Katiforis A5-0016/2002
Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 325

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Caveri, Formentini, Procacci, Sánchez García, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Maset Campos, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Uca, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fournou, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Vattimo, Volcic, Walter, Westendorp y Cabeza, Zimeray, Zorba

UEN: Angelilli, Bigliardo, Collins, Crowley, Mussa, Pasqua, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda

Nein-Stimmen: 151

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Okking, Titford

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Meijer, Sjöstedt

NI: Balfe, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

Dienstag, 5. Februar 2002

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Galeote Quecedo, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Salafranca Sánchez-Neyra, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Bowe, Campos, Ford, Honeyball, Junker, Lavarra, Lund, Morgan, Myller, Read, dos Santos, Scarbonchi, Theorin, Thorning-Schmidt, Van Brempt, Van Lancker, Wiersma

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 50

EDD: Abitbol, Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Newton Dunn

GUE/NGL: Alyssandrakis, Blak, Bordes, Cauquil, Frahm, Korakas, Markov, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere

PPE-DE: Matikainen-Kallström, Wijkman

PSE: Adam, Cashman, Gill, Howitt, Hughes, Kinnock, McAvan, McNally, Martin David W., Miller, Moraes, Murphy, O'Toole, Roure, Scheele, Skinner, Stihler, Swiebel, Titley, Watts, Weiler, Whitehead, Wynn, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Turchi

Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung – Bericht Van den Berg A5-0464/2001 Legislative EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 498

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Bordes, Boudjenah, Brie, Cauquil, Cossutta, Fiebigger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Cappato, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Montfort, Raschhofer, Souchet, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo,

Dienstag, 5. Februar 2002

Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rosa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

EDD: Farage, Titford

NI: Paisley, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 19

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-José

NI: Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PSE: Hänsch, Martin Hans-Peter

Dienstag, 5. Februar 2002

ANLAGE III

**Schreiben von Frits Bolkestein, Mitglied der Europäischen Kommission, vom 2. Oktober 2001
an Frau Randzio-Plath, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung**

Sehr geehrte Frau Randzio-Plath,

im Anschluss an unsere jüngsten Treffen sowie in Beantwortung Ihres Schreibens vom 12. Juli 2001 und Ihre Ausführungen vom 19. September 2001 übermittle ich Ihnen beiliegend meine Anregungen, wie die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament auf dem Gebiet der Wertpapierpolitik im Lichte des Lamfalussy-Berichts verbessert werden könnte.

1. Künftig wird der Ausschuss für Wirtschaft und Währung vorab über alle spezifischen legislativen Initiativen im Wertpapierbereich unterrichtet werden. Zwecks Konsultation zu allen künftigen legislativen Initiativen im Wertpapierbereich werden so viele Informationen wie möglich im Internet bereitgestellt werden, so dass ein breites Spektrum von Marktteilnehmern, Verbrauchern oder Verbraucherorganisationen aus verschiedenen Mitgliedstaaten seine Standpunkte zu anhängigen Vorschlägen darlegen kann. Meine Dienststellen werden die Ergebnisse dieser Konsultationen veröffentlichen und dazu Stellung nehmen.

2. Vor der Annahme einschlägiger Legislativvorschläge werden meine Dienststellen eine Aufzeichnung vorbereiten, in der die Unterscheidung zwischen den wesentlichen Elementen und den technischen Vorschriften in unseren Entwürfen für Rechtsakte spezifiziert und erläutert wird.

3. Zum Zwecke der Information werden dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung Vorschläge für Rechtsakte, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium befinden, zur gleichen Zeit übermittelt werden wie der Industrie und/oder den Sachverständigen der Mitgliedstaaten.

4. Der Zeitplan und die dem Europäischen Wertpapierausschuss übermittelten Dokumente einschließlich der Entwürfe von Durchführungsmaßnahmen werden dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung zur gleichen Zeit wie den Mitgliedern des Wertpapierausschusses übermittelt. Zusätzlich dazu werden die Sitzungsprotokolle von meinen Dienststellen so vorbereitet werden, dass eine Unterrichtung des Europäischen Parlaments über die wichtigsten Themen der Beratungen im Wertpapierausschuss sichergestellt ist. Gibt der Wertpapierausschuss in Wahrnehmung seiner beratenden Funktion eine endgültige Stellungnahme für die Kommission ab, wird diese ebenfalls dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung verfügbar gemacht und auf unserer Webseite veröffentlicht werden.

5. Im Anschluss an ein schriftliches Ersuchen der Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Währung werden vertrauliche Dokumente, die im Laufe eines Legislativverfahrens vorbereitet werden, dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung entsprechend der Interinstitutionellen Vereinbarung – vorbehaltlich geeigneter Vorkehrungen zur Wahrung ihrer Vertraulichkeit – übermittelt werden.

Ich nehme den vom Parlament nachdrücklich vertretenen Standpunkt zur Kenntnis, dass die dem Wertpapierausschuss übermittelten Dokumente und die Protokolle der Öffentlichkeit über das Internet zugänglich gemacht werden sollten. Die Frage, ob Dokumente, die dem Europäischen Wertpapierausschuss übermittelt werden, der Öffentlichkeit über das Internet zugänglich gemacht werden sollten, wird derzeit sorgfältig geprüft.

Die Ersuchen der Vorsitzenden um Zugang zu den ausführlichen Sitzungsprotokollen des Wertpapierausschusses werden in Übereinstimmung mit den geltenden interinstitutionellen Regelungen behandelt werden.

6. Das Mandat, dass wir dem Europäischen Wertpapierregulierungsausschuss erteilen, wird öffentlich bekanntgegeben werden. Die formelle Stellungnahme des Regulierungsausschusses wird dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung übermittelt und im Internet veröffentlicht werden. Was den Zugang zu den internen Dokumenten des Regulierungsausschusses betrifft, hat die Kommission diesen Ausschuss bereits zur größtmöglichen Offenheit und Transparenz aufgefordert. Der Vorsitzende des Europäischen Wertpapierausschusses wird demnächst Kontakt zu Ihnen aufnehmen, um die Arbeitsweise des neuen Regulierungsausschusses weiter zu erläutern. Außerdem hat der CESR eine offene Konsultation zu seinen künftigen Konsultationspraktiken eingeleitet. Die Kommission hat in der Begründung ihres Beschlusses zur Einsetzung des Regulierungsausschusses erklärt, er sollte ihrer Ansicht nach von einer Gruppe von Marktteilnehmern beraten werden, die eine breite Basis hat und verschiedene Gruppen und Nationalitäten repräsentiert. Ich stelle fest, dass das Europäische Parlament mit Nachdruck die möglichst rasche Einsetzung einer ständigen Arbeitsgruppe von Marktteilnehmern durch den Regulierungsausschuss befürwortet, wobei dieser Arbeitsgruppe Vertreter der Verbraucher und der Anleger angehören sollen.

Dienstag, 5. Februar 2002

7. Um die Transparenz und den regelmäßigen Informationsfluss zwischen den Dienststellen der Kommission (GD BINNENMARKT) und dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung im Bereich der Wertpapierpolitik zu verbessern, sollten regelmäßiger Treffen auf drei Ebenen stattfinden:

- i) Es sollte eine monatliche Sitzung stattfinden, auf der Vertreter des Sekretariats des Ausschuss für Wirtschaft und Währung und der Dienststellen der Kommission (GD BINNENMARKT) alle einschlägigen Informationen auf dem Gebiet der Regulierung des Wertpapiermarktes austauschen, um so die Vorausplanung zu erleichtern.
- ii) Das zuständige Mitglied der Kommission und/oder entsprechende hochrangige Beamte der Kommission sollten regelmäßig und informell (alle zwei oder drei Monate) mit den Koordinatoren und Berichterstatern des Ausschusses für Wirtschaft und Währung zusammentreffen, um das Parlament kontinuierlich und umfassend zu unterrichten. Dazu gehören Informationen über den Auftrag, den wir dem Regulierungsausschuss erteilen wollen, die Entwürfe von Durchführungsmaßnahmen, deren Verabschiedung er beabsichtigt, und der regelmäßige Fortschrittsbericht über den Aktionsplan für Finanzdienstleistungen. Ferner könnte ein Frühwarnmechanismus entwickelt werden, um dazu beizutragen, unnötigen Konflikten in Verbindung mit spezifischen Durchführungsmaßnahmen vorzubeugen.
- iii) Die „Gruppe 2005“ sollte regelmäßig (beispielsweise alle drei Monate) zusammentreten, und ihre Treffen könnten vielleicht ein Jahr im voraus geplant werden. Sie sollte sich auf strategische Fragen konzentrieren und möglicherweise auf potentielle oder tatsächliche Schwierigkeiten aufmerksam machen, die auf dem Gebiet der Wertpapierpolitik auftreten könnten. Die Gruppe könnte eine Gelegenheit für eine Debatte darüber bieten, welche Maßnahmen erforderlich sein könnten, um einen potentiellen Stillstand zu überwinden.

8. Im Falle der technischen Durchführungsmaßnahmen wird das Europäische Parlament ab dem Zeitpunkt des Erhalts des endgültigen Entwurfs der Durchführungsmaßnahmen einen Monat Zeit für seine Reaktion haben. Falls das Parlament innerhalb dieses Zeitraums eine EntschlieÙung annimmt, weil die Entwürfe von Durchführungsmaßnahmen seiner Ansicht nach über die im Basis-Rechtsakt vorgesehenen Durchführungsbefugnisse hinausreichen, wird die Kommission die Entwürfe von Maßnahmen einer erneuten Prüfung unterziehen. Das für Wertpapierfragen zuständige Mitglied der Kommission, die Ratspräsidentschaft und die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung könnten ebenfalls auf Ersuchen einer der beteiligten Seiten kurzfristig (normalerweise innerhalb von 10 bis 15 Arbeitstagen) zu einem informellen Treffen einberufen werden, um sich um angemessene Lösungen zu bemühen. Ich werde auch bereit sein, mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Währung zusammenzutreffen, sollten Schwierigkeiten in Verbindung mit der Transparenz und dem Prozess der Konsultation auftreten.

9. Die Kommission wird die Rolle des Europäischen Parlaments als Teil der Legislativbehörde mit dem Rat im Bereich der Finanzdienstleistungen und der Kapitalmärkte uneingeschränkt respektieren.

- In diesem Kontext habe ich Ihre Ausführungen vom 19. September zur Kenntnis genommen: *„... Entsprechend der EntschlieÙung, die der Europäische Rat am 23. März 2001 auf seiner Tagung in Stockholm angenommen hat, sollte die Kommission zusagen, bei der Suche nach einer ausgewogenen Lösung für die Fälle, in denen Durchführungsmaßnahmen im Bereich der Wertpapiermärkte im Lichte der Beratungen als besonders heikel betrachtet werden, zu vermeiden, sich gegen vorherrschende Auffassungen, die sich im Rat zur Frage der Zweckmäßigkeit der betreffenden Maßnahmen herauskristallisieren könnten, zu stellen. Diese Zusage stellt keinen Präzedenzfall dar.“*
- Sie werden sich daran erinnern, dass die Kommission im Zusammenhang mit der EntschlieÙung des Europäischen Rates in Stockholm ihre Bereitschaft erklärt hat, den Standpunkt des Europäischen Parlaments soweit wie möglich zu berücksichtigen. In allen derartigen Fällen werden wir uns darum bemühen, eine ausgewogene Lösung zu finden, die im gemeinsamen Interesse liegt. Nur wenn wir harmonisch zusammenarbeiten, wird langfristig der Erfolg möglich sein. Wenn jedoch nach Ausschöpfung aller Kanäle keine Lösung gefunden werden kann, werden wir unsere Gründe für den Erlass der Maßnahme öffentlich und schriftlich erläutern.

10. In künftige Vorschläge der Kommission im Wertpapierbereich könnte ein Datum für die Überprüfung der Anwendung jeder Richtlinie bzw. Verordnung aufgenommen werden. Ich nehme die Absicht des Europäischen Parlaments zur Kenntnis, in bestehende Vorschläge eine Überprüfungs Klausel aufzunehmen und die Dauer der Übertragung technischer Durchführungsbefugnisse im Wertpapierbereich – vorbehaltlich einer Verlängerung auf der Grundlage eines neuen Vorschlags der Kommission – zu begrenzen. Ich nehme den Wunsch des Europäischen Parlaments zur Kenntnis, dass diese Begrenzung in der Regel bei vier Jahren nach Inkrafttreten der Rechtsvorschrift liegen sollte.

11. Im Jahre 2004, dem Jahr der nächsten Regierungskonferenz, wird der „Lamfalussy-Ansatz“ einer umfassenden Überprüfung unterzogen werden.

Die Kommission vertritt die Auffassung, dass die Unterscheidung zwischen primären und sekundären Rechtsvorschriften im Vertrag weiter geprüft und geklärt werden sollte. Im jüngsten Weißbuch der Kommission mit dem Titel „Europäisches Regieren“ (Juli 2001) heißt es dazu eindeutig: *„... Die Anpassung der Verantwortlichkeiten der Institutionen, durch die die bestehenden Regelungs- und*

Dienstag, 5. Februar 2002

Verwaltungsausschüsse überprüft werden und den beiden Legislativorganen die Kontrolle der Exekutivkompetenzen übertragen wird, berührt die heikle Frage nach dem Kräftegleichgewicht zwischen den Institutionen. Im Ergebnis sollte Artikel 202 EG-Vertrag geändert werden, nach dem nur der Rat befugt ist, Modalitäten für die Ausübung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission festzulegen. Dieser Artikel ist überholt, da in vielen Bereichen das Mitentscheidungsverfahren gilt, bei dem Rat und Europäisches Parlament gleichermaßen für die Gesetzgebung zuständig sind. Folglich sollten Rat und Europäisches Parlament auch bei der Überwachung der Art und Weise, in der die Kommission ihre Exekutivfunktion wahrnimmt, eine gleichberechtigte Rolle spielen. Die Kommission wird im Hinblick auf die Regierungskonferenz 2004 weitere Überlegungen zu dieser Frage anregen.“

12. Abschließend möchte ich festhalten, dass ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Rat und dem Europäischen Parlament freue, damit so schnell wie möglich der im Lamfalussy-Bericht vorgeschlagene Interinstitutionelle Überwachungsausschuss eingesetzt werden kann.

Ich bin zuversichtlich, dass diese Vorschläge die Grundlage einer Übereinkunft darüber bilden, wie wir gemeinsam die im Lamfalussy-Bericht enthaltenen Vorschläge und den Aktionsplan für Finanzdienstleistungen fristgerecht umsetzen wollen.

Dienstag, 5. Februar 2002

ANLAGE IV

**Vorschläge der Konferenz der Präsidenten
betreffend den Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU**

Mitglieder des Europäischen Parlaments bei der Paritätischen Versammlung zwischen den Staaten Afrikas, des Karibischen Raumes und des Pazifischen Ozeans und der Europäischen Union (AKP-EU)

VORSITZENDE	KINNOCK, Glenys
1. Stellv. Vorsitzender	MORILLON, Philippe
2. Stellv. Vorsitzende	JUNKER, Karin
3. Stellv. Vorsitzender	BRIENZA, Giuseppe
4. Stellv. Vorsitzender	MARTÍNEZ MARTÍNEZ, Miguel-Angel
5. Stellv. Vorsitzende	FERRER Concepció
6. Stellv. Vorsitzende	CARLOTTI, Marie-Arlette
7. Stellv. Vorsitzender	CORRIE, John Alexander
8. Stellv. Vorsitzender	BUSK, Niels
9. Stellv. Vorsitzender	SCHWAIGER, Konrad K.
10. Stellv. Vorsitzende	LUCAS, Caroline
11. Stellv. Vorsitzende	THEORIN, Maj Britt
12. Stellv. Vorsitzender	SYLLA, Fodé

Dienstag, 5. Februar 2002

ANGENOMMENE TEXTE**P5_TA(2002)0021****Zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge ***II**

Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge und zur Aufhebung der Richtlinie 92/61/EWG des Rates (8402/1/2001 – C5-0472/2001 – 1999/0117(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Der Gemeinsame Standpunkt wird gebilligt; damit gilt der Rechtsakt als entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen.

P5_TA(2002)0022**Landwirtschaftliche Erzeugnisse der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres ***
(Verfahren ohne Bericht)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2019/93 über Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der kleineren Inseln des Ägäischen Meeres (KOM(2001) 638 – C5-0590/2001 – 2001/0260(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

P5_TA(2002)0023**Einführen bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln ***
(Verfahren ohne Bericht)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs auf Einführen bestimmter gewerblicher Waren und zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für Einführen bestimmter Fischereierzeugnisse auf die Kanarischen Inseln (KOM(2001) 731 – C5-0692/2001 – 2001/0289(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

P5_TA(2002)0024**Kabeljaubestand in der Irischen See * (Verfahren ohne Bericht)**

Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Kabeljaubestands in der Irischen See (ICES-Gebiet VIIa) für das Jahr 2002 (KOM(2001) 699 – C5-0690/2001 – 2001/0279(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

Dienstag, 5. Februar 2002

P5_TA(2002)0025

Gefährliche Stoffe und Zubereitungen: k/e/f-Stoffe *I** (Verfahren ohne Aussprache)

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend – k/e/f – eingestufte Stoffe) (KOM(2001) 256 – C5-0196/2001 – 2001/0110(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2001) 256) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0196/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0015/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 263.

P5_TC1-COD(2001)0110

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 5. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie .../.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur dreiundzwanzigsten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend – k/e/f – eingestufte Stoffe)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽³⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 263.

⁽²⁾ ABl. C 311 vom 7.11.2001, S. 7.

⁽³⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 5. Februar 2002.

Dienstag, 5. Februar 2002

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 14 *des Vertrags* ist ein Raum ohne Binnengrenzen zu schaffen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gewährleistet ist.
- (2) Das Europäische Parlament und der Rat haben am 29. März 1996 den Beschluss Nr. 646/96/EG über einen Aktionsplan zur Krebsbekämpfung innerhalb des Aktionsrahmens im Bereich der öffentlichen Gesundheit (1996 – 2000) ⁽¹⁾ verabschiedet.
- (3) Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Verbrauchersicherheit **sollte die Kommission das Verbot von Stoffen**, die als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend (**Kategorie 1 oder 2**) eingestuft sind, und **von Zubereitungen auf Erzeugnisse ausweiten**, die an die breite Öffentlichkeit verkauft werden. **Die Kommission sollte bis Ende 2002 einen Vorschlag vorlegen, um die Verwendung solcher Stoffe in Erzeugnissen, die für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, zu verbieten.**
- (4) In der Richtlinie 94/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 zur vierzehnten Änderung der Richtlinie 76/769/EWG ⁽²⁾ wird eine Liste in Form einer Ergänzung der Nummern 29, 30 und 31 des Anhangs I der Richtlinie 76/769/EWG ⁽³⁾ erstellt, die Stoffe enthält, welche als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend (Kategorie 1 oder 2) eingestuft werden. Diese Stoffe und Zubereitungen sollten nicht an die breite Öffentlichkeit verkauft werden.
- (5) Gemäß der Richtlinie 94/60/EG muss die Kommission innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung einer Anpassung an den technischen Fortschritt von Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe ⁽⁴⁾, der Stoffe enthält, die als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend (Kategorien 1 oder 2) eingestuft werden, dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Vorschlag zur Erweiterung dieser Liste vorlegen.
- (6) Die Richtlinie 98/98/EG der Kommission vom 15. Dezember 1998 zur fünfundzwanzigsten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates ⁽⁵⁾, insbesondere ihres Anhangs I, an den technischen Fortschritt enthält 20 Stoffe, die neu als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend in Kategorie 1 oder 2 eingestuft wurden. Die Richtlinie 2000/32/EG der Kommission vom 19. Mai 2000 zur sechsundzwanzigsten Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG ⁽⁶⁾, insbesondere ihres Anhangs I, an den technischen Fortschritt enthält 2 Stoffe, die neu als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend in Kategorie 1 oder 2 eingestuft wurden. Diese Stoffe sollten in die Ergänzung zu den Nummern 29, 30 und 31 des Anhangs I der Richtlinie 76/769/EWG hinzugefügt werden.
- (7) Den Gefahren und Vorzügen der durch die Richtlinien 98/98/EG und 2000/32/EG neu als krebserzeugend, erbgutverändernd bzw. fortpflanzungsgefährdend in Kategorie 1 oder 2 eingestuften Stoffe ist Rechnung getragen worden.
- (8) Diese Richtlinie gilt unbeschadet der Gemeinschaftsvorschriften zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz der Arbeitnehmer, wie sie in der Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit ⁽⁷⁾ und den davon abgeleiteten Einzelrichtlinien, insbesondere der Richtlinie 90/394/EWG des Rates vom 28. Juni 1990 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene bei der Arbeit ⁽⁸⁾ enthalten sind.

⁽¹⁾ ABl. L 95 vom 16.4.1996, S. 9.

⁽²⁾ ABl. L 365 vom 31.12.1994, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 201, zuletzt geändert durch die Richtlinie 99/77/EG der Kommission (AbL. L 207 vom 6.8.1999, S. 18).

⁽⁴⁾ Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (AbL. 196 vom 16.8.1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 99/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10.5.1999 (AbL. L 199 vom 30.7.1999, S. 57).

⁽⁵⁾ ABl. L 355 vom 30.12.1998, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. L 136 vom 8.6.2000, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 196 vom 26.7.1990, S. 1.

Dienstag, 5. Februar 2002

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang zu dieser Richtlinie aufgeführten Stoffe werden den zur Ergänzung der Nummern 29, 30 und 31 von Anhang I der Richtlinie 76/769/EWG aufgelisteten Stoffen hinzugefügt.

Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens 31. Juli 2002 [ein Jahr nach ihrem Inkrafttreten] nachzukommen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich davon.

Sie wenden diese Bestimmungen ab dem 1. Januar 2003 [18 Monate nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie] an.

(2) Wenn die Mitgliedstaaten die Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen ... zu am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

ANHANG

Nummer 29 – Krebserzeugende Stoffe: Kategorie 2

STOFFNAME	INDEXNUMMER	EG-NUMMER	CAS-NUMMER
Cobalt(II)-chlorid	027-004-00-5	231-589-4	7646-79-9
Cobalt(II)-sulfat	027-005-00-0	233-334-2	10124-43-3
Cadmiumfluorid	048-006-00-2	232-222-0	7790-79-6
Chrysen	601-048-00-0	205-923-4	218-01-9
Benzo[a]pyren	601-049-00-6	205-892-7	192-97-2
2,2'-Bioxiran, 1,2,3,4-Diepoxybutan	603-060-00-1	215-979-1	1464-53-5
2,3-Epoxy-1-propanol, Glycidol	603-063-00-8	209-128-3	556-52-5
2,4-Dinitrotoluol [1], Dinitrotoluol, Isomere [2], Dinitrotoluol, technische Qualität	609-007-00-9	246-836-1 [2] 204-450-0 [1]	121-14-2 [1] 25321-14-6 [2]

Dienstag, 5. Februar 2002

STOFFNAME	INDEXNUMMER	EG-NUMMER	CAS-NUMMER
2,6-Dinitrotoluol	609-049-00-8	210-106-0	606-20-2
Hydrazin-(3)nitromethan	609-053-00-X	414-850-9	—
Azobenzol	611-001-00-6	203-102-5	103-33-3
Azofarbstoffe auf 3,3'-Dimethoxybenzidinbasis, 4,4'-Diarylazo-3,3'-dimethoxybiphenyl-Farbstoffe mit Ausnahme derer, die in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG bereits an anderer Stelle genannt sind.	611-029-00-9	—	—
Azofarbstoffe auf o-Tolidinbasis; 4,4'-Diarylazo-3,3'-dimethylbiphenyl-Farbstoffe mit Ausnahme derer, die in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG bereits an anderer Stelle genannt sind.	611-030-00-4	—	—
1,4,5,8-Tetraaminoanthrachinon, C.I. Disperse Blue 1	611-032-00-5	219-603-7	2475-45-8

Nummer 30 — Erbgutverändernde Stoffe: Kategorie 2

STOFFNAME	INDEXNUMMER	EG-NUMMER	CAS-NUMMER
Cadmiumfluorid	048-006-00-2	232-222-0	7790-79-6
Cadmiumchlorid	048-008-00-3	233-296-7	10108-64-2
2,2'-Bioxiran; 1,2,3,4-Diepoxybutan	603-060-00-1	215-979-1	1464-53-5

Nummer 31 — Fortpflanzungsgefährdende Stoffe: Kategorie 2

STOFFNAME	INDEXNUMMER	EG-NUMMER	CAS-NUMMER
Cadmiumfluorid	048-006-00-2	232-222-0	7790-79-6
Cadmiumchlorid	048-008-00-3	233-296-7	10108-64-2
2,3-Epoxy-1-propanol; Glycidol	603-063-00-8	209-128-3	556-52-5
2-Methoxy-1-propanol	603-106-00-0	216-455-5	1589-47-5
4,4'-Isobutylethylidendiphenol, 2,2-Bis (4'-hydroxyphenyl)-4-methylpentan	604-024-00-8	401-720-1	6807-17-6
2-Methoxy-1-propylacetat	607-251-00-0	274-724-2	70657-70-4
Tridemorph (ISO), 2,6-Dimethyl-4-tridecylmorpholin	613-020-00-5	246-347-3	24602-86-6
Cycloheximid	613-140-00-8	200-636-0	66-81-9

P5_TA(2002)0026

Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften * (Verfahren ohne Aussprache)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68: Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2001) 253 — C5-0249/2001 — 2001/0104(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Dienstag, 5. Februar 2002

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68: Verordnungen und Regelungen für die Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2001) 253 – C5-0249/2001 – 2001/0104(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 253) ⁽¹⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 283 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0249/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0468/2001),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 285.

P5_TA(2002)0027

Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben *III**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Arbeitszeit von Personen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001 – 1998/0319(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurfs (PE-CONS 3676/2001 – C5-0688/2001),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 662) ⁽²⁾,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2000) 754) ⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung ⁽⁴⁾ zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates ⁽⁵⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 235 und ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 270.

⁽²⁾ ABl. C 43 vom 17.2.1999, S. 4.

⁽³⁾ ABl. C 120 E vom 24.4.2001, S. 284.

⁽⁴⁾ Am 14.6.2001 angenommene Texte Punkt 2.

⁽⁵⁾ ABl. C 142 vom 15.5.2001, S. 24.

Dienstag, 5. Februar 2002

- in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(2001) 415 – C5-0351/2001),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuss (A5-0013/2002),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0028

Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer ***III

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001 – 1998/0315(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurfs und der diesbezüglichen gemeinsamen Erklärung des Rates, der Kommission und des Europäischen Parlaments (PE-CONS 3677/2001 – C5-0687/2001),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 612)⁽²⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2001) 296)⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung⁽⁴⁾ zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates⁽⁵⁾,
 - in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(2001) 701 – C5-0603/2001),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuss (A5-0026/2002),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an und bestätigt die diesbezügliche gemeinsame Erklärung;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;

⁽¹⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 223 und ABl. C 54 vom 25.2.2000, S. 75.

⁽²⁾ ABl. C 2 vom 5.1.1999, S. 3.

⁽³⁾ ABl. C 240 E vom 28.8.2001, S. 133.

⁽⁴⁾ Am 23.10.2001 angenommene Texte Punkt 10.

⁽⁵⁾ ABl. C 307 vom 31.10.2001, S. 16.

Dienstag, 5. Februar 2002

3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
4. beauftragt seinen Präsidenten, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0029

Drogenhandel *

Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Festlegung von Mindestvorschriften über die Tatbestandsmerkmale strafbarer Handlungen und die Strafen im Bereich des illegalen Drogenhandels (KOM(2001) 259 – C5-0359/2001 – 2001/0114(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird abgelehnt ⁽¹⁾.

⁽¹⁾ Anschließend wurde der Gegenstand gemäß Artikel 68,3 GO an den Ausschuss zurücküberwiesen.

P5_TA(2002)0030

Langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige *

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen (KOM(2001) 127 – C5-0250/2001 – 2001/0074(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 57

Erwägung 4

(4) Dieser Rechtsakt steht im Einklang mit den Grundrechten und Grundsätzen, die insbesondere mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt wurden.

(4) Dieser Rechtsakt steht im Einklang mit den Grundrechten und Grundsätzen, die insbesondere mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt wurden, **vor allem deren Artikel 21, und verstärkt das Verbot jeglicher Art von Diskriminierung gemäß Artikel 13 des Vertrags und den auf der Grundlage des genannten Artikels erlassenen Richtlinien.**

Abänderung 2

Erwägung 5

(5) Die Integration der Drittstaatsangehörigen, die in den Mitgliedstaaten dauerhaft ansässig sind, trägt **entscheidend** zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts bei, der als eines der Hauptziele der Gemeinschaft in Artikel 2 und Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe k *EG-Vertrag* festgeschrieben ist.

(5) Die Integration der Drittstaatsangehörigen, die in den Mitgliedstaaten dauerhaft ansässig sind, trägt zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts bei, der als eines der Hauptziele der Gemeinschaft in Artikel 2 und Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe k *des Vertrags* festgeschrieben ist.

⁽¹⁾ ABl. C 240 E vom 28.8.2001, S. 79.

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 3

Erwägung 6

(6) Die Dauer des Aufenthalts im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats muss das wichtigste Kriterium für die Erlangung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten sein. **Dieser** Aufenthalt muss rechtmäßig und ununterbrochen gewesen sein, um die Verwurzelung der betreffenden Person im Land zu belegen. Eine gewisse Flexibilität ist dahingehend vorzusehen, dass die Umstände berücksichtigt werden, die jemanden veranlassen können, das Land zeitweilig zu verlassen.

(6) Die Dauer des Aufenthalts im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats muss das wichtigste Kriterium für die Erlangung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten sein. **Allerdings müssen auch Integrationsfortschritte in Form des Erwerbs einer Sprache des jeweiligen Mitgliedstaates berücksichtigt werden.** Der Aufenthalt muss rechtmäßig und ununterbrochen gewesen sein, um die Verwurzelung der betreffenden Person im Land zu belegen. Eine gewisse Flexibilität ist dahingehend vorzusehen, dass die Umstände berücksichtigt werden, die jemanden veranlassen können, das Land zeitweilig zu verlassen.

Abänderung 4

Erwägung 7

(7) Um den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten zu erlangen, muss der Drittstaatsangehörige ausreichende Einkünfte **und** einen Krankenversicherungsschutz nachweisen, damit er keine Last für den betreffenden Mitgliedstaat wird. Die Höhe der Einkünfte sollte nicht unverhältnismäßig hoch und von allen Mitgliedstaaten einheitlich festgelegt werden. Eine weitere Voraussetzung für die Gewährung dieser Rechtsstellung ist, dass der betreffende Drittstaatsangehörige keine Gefahr für die öffentliche Ordnung und innere Sicherheit darstellt.

(7) Um den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten zu erlangen, muss der Drittstaatsangehörige ausreichende Einkünfte, einen Krankenversicherungsschutz **und eine Alterssicherung vergleichbar mit der eines Unionsbürgers in einem entsprechenden Beschäftigungsverhältnis** nachweisen, damit er keine Last für den betreffenden Mitgliedstaat wird. Die Höhe der Einkünfte sollte nicht unverhältnismäßig hoch und von allen Mitgliedstaaten einheitlich festgelegt werden. Eine weitere Voraussetzung für die Gewährung dieser Rechtsstellung ist, dass der betreffende Drittstaatsangehörige keine Gefahr für die öffentliche Ordnung und innere Sicherheit darstellt.

Abänderung 5

Erwägung 8

(8) Für die Prüfung des Antrags auf Gewährung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten ist ein System von Verfahrensregeln festzulegen. Diese Verfahren müssen effizient sein; der damit verbundene Arbeitsaufwand muss von den mitgliedstaatlichen Verwaltungen neben ihrer regulären Arbeitsbelastung bewältigt werden können. Außerdem müssen sie transparent und gerecht sein, damit den betreffenden Personen angemessene Rechtssicherheit geboten wird.

(8) Für die Prüfung des Antrags auf Gewährung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten ist ein System von Verfahrensregeln festzulegen. Diese Verfahren müssen effizient **und flexibel** sein; der damit verbundene Arbeitsaufwand muss von den mitgliedstaatlichen Verwaltungen neben ihrer regulären Arbeitsbelastung bewältigt werden können. Außerdem müssen sie transparent und gerecht sein, damit den betreffenden Personen angemessene Rechtssicherheit geboten wird.

Abänderungen 77 und 6

Erwägung 10

(10) Soll der Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten wirklich zur sozialen Integration in dem Mitgliedstaat, in dem der Betreffende sich niedergelassen hat, beitragen, muss er gewährleisten, dass er in vielen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen die gleiche Behandlung erfährt wie die Bürger dieses Mitgliedstaats.

(10) Soll der Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten wirklich zur sozialen Integration in dem Mitgliedstaat, in dem der Betreffende sich niedergelassen hat, beitragen, muss er gewährleisten, dass er in vielen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen die gleiche Behandlung erfährt wie die Bürger dieses Mitgliedstaats. **Grundlegend für die soziale Integration ist auch der Erwerb einer Sprache des Mitgliedstaates.**

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 58

Erwägung 11

(11) Langfristig Aufenthaltsberechtigte müssen maximalen Schutz vor Ausweisung genießen. Dieser Schutz orientiert sich an den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften über die Freizügigkeit und den Kriterien, die der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in seiner Rechtsprechung entwickelt hat. Der Ausweisungsschutz beinhaltet, dass die anwendbaren Verfahren die Möglichkeit der Einlegung gerichtlicher Rechtsbehelfe vorsehen.

(11) Langfristig Aufenthaltsberechtigte **und deren Familienmitglieder** müssen maximalen Schutz vor Ausweisung genießen. Dieser Schutz orientiert sich an den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften über die Freizügigkeit und den Kriterien, die der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in seiner Rechtsprechung entwickelt hat. Der Ausweisungsschutz beinhaltet, dass die anwendbaren Verfahren die Möglichkeit der Einlegung gerichtlicher Rechtsbehelfe vorsehen.

Abänderung 8

Erwägung 17

(17) Der langfristig Aufenthaltsberechtigte muss, damit sein Recht auf Aufenthalt im zweiten Mitgliedstaat nicht ohne Wirkung bleibt, in diesem die Rechte haben, die er auch in dem Mitgliedstaat genießt, der ihm den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten gewährt hat. Ausnahmen von diesem Prinzip sind in Bezug auf die Sozialhilfe vorzusehen, damit die betreffende Person nicht zu einer Last für den Staat wird, in dem *er* sein Aufenthaltsrecht ausübt. Es empfiehlt sich, vorzusehen, dass die Rechte des langfristig Aufenthaltsberechtigten im zweiten Mitgliedstaat denjenigen **entsprechen**, die Unionsbürger genießen, wenn sie ihr Recht auf Freizügigkeit ausüben.

(17) Der langfristig Aufenthaltsberechtigte muss, damit sein Recht auf Aufenthalt im zweiten Mitgliedstaat nicht ohne Wirkung bleibt, in diesem die Rechte haben, die er auch in dem Mitgliedstaat genießt, der ihm den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten gewährt hat. Ausnahmen von diesem Prinzip sind in Bezug auf die Sozialhilfe vorzusehen, damit die betreffende Person nicht zu einer Last für den Staat wird, in dem *sie* ihr Aufenthaltsrecht ausübt, **bis die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern⁽¹⁾, so geändert wird, dass sie auch für Drittstaatsangehörige gilt**. Es empfiehlt sich, vorzusehen, dass die Rechte des langfristig Aufenthaltsberechtigten im zweiten Mitgliedstaat denjenigen **angenähert werden**, die Unionsbürger genießen, wenn sie ihr Recht auf Freizügigkeit ausüben.

⁽¹⁾ ABL L 149 vom 5.7.1971, S. 2.

Abänderung 82

Erwägung 19a (neu)

(19a) Vor dem Hintergrund der Entschlossenheit des Rates, den Terrorismus wirkungsvoll zu bekämpfen, erscheint es geboten, Personen, die sich an terroristischen Handlungen, wie sie im Rahmenbeschluss des Rates zur Bekämpfung des Terrorismus definiert sind, beteiligen, den besonderen Status des langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen verweigern zu können bzw. sie vom besonderen Ausweisungsschutz, den dieser Status gewährt, auszunehmen.

Abänderung 10

Artikel 2 Buchstabe b

b) „langfristig Aufenthaltsberechtigter“: jeder Drittstaatsangehörige, der den Status eines langfristig Aufenthaltsberechtigten im Sinne von Artikel 8 besitzt;

b) „langfristig Aufenthaltsberechtigter – EG“: jeder Drittstaatsangehörige, der den Status eines langfristig Aufenthaltsberechtigten im Sinne von Artikel 8 besitzt;

(Diese Änderung gilt für den gesamten Text.)

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 12

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d

- d) die sich zwecks Studiums, mit Ausnahme des Promotionsstudiums, oder Berufsausbildung, als Au pair oder Saisonarbeiter, als von einem Dienstleistungserbringer im Rahmen der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen entsendete Arbeitnehmer, oder als Erbringer grenzüberschreitender Dienstleistungen aufhalten;
- d) die sich **ausschließlich** zwecks Studiums, mit Ausnahme des Promotionsstudiums, oder Berufsausbildung, als Au pair oder Saisonarbeiter, als von einem Dienstleistungserbringer im Rahmen der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen entsendete Arbeitnehmer, oder als Erbringer grenzüberschreitender Dienstleistungen aufhalten;

Abänderung 64

Artikel 3 Absatz 5

- (5) Die Richtlinie findet Anwendung vorbehaltlich der Verpflichtungen auf Grund **von** Artikel 33 des Genfer Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951, geändert durch das New Yorker Protokoll vom 31. Januar 1967, sowie **des Artikels 3** der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950.
- (5) Diese Richtlinie findet Anwendung vorbehaltlich der Verpflichtungen auf Grund **der** Artikel **32 und 33** des Genfer Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951, geändert durch das New Yorker Protokoll vom 31. Januar 1967, sowie **der Artikel 3 und 8** der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 **und des Artikels 3 des UN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe**.

Abänderung 13

Artikel 4

Die Mitgliedstaaten führen diese Richtlinie ohne Diskriminierung auf Grund des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Meinung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung durch.

Die Mitgliedstaaten führen diese Richtlinie ohne Diskriminierung auf Grund **der Staatsangehörigkeit**, des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Meinung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung durch.

Abänderung 16

Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b

- b) fließen die Zeiten eines Aufenthalts zwecks Studiums, mit Ausnahme des Promotionsstudiums, zur Hälfte ein.
- b) fließen die Zeiten eines Aufenthalts **ausschließlich** zwecks Studiums, mit Ausnahme des Promotionsstudiums, zur Hälfte ein.

Abänderung 19

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a

- a) feste Einkünfte in Höhe des Betrags, unterhalb dessen im betreffenden Mitgliedstaat Sozialhilfe gewährt werden kann. Ist diese Bestimmung nicht anwendbar, gelten die Einkünfte als ausreichend, wenn sie der Mindestrente der Sozialversicherung des betreffenden Mitgliedstaats entsprechen. Die Beurteilung, inwieweit die Einkünfte fest sind, erfolgt **vor dem Antrag** auf Gewährung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten nach Maßgabe ihrer Art und Regelmäßigkeit;
- a) feste Einkünfte in Höhe des Betrags, unterhalb dessen im betreffenden Mitgliedstaat Sozialhilfe gewährt werden kann. Ist diese Bestimmung nicht anwendbar, gelten die Einkünfte als ausreichend, wenn sie der Mindestrente der Sozialversicherung des betreffenden Mitgliedstaats entsprechen. Die Beurteilung, inwieweit die Einkünfte fest sind, erfolgt **zum Zeitpunkt des Antrags** auf Gewährung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten nach Maßgabe ihrer Art und Regelmäßigkeit.

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 20

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b

- b) eine Krankenversicherung, **die im betreffenden Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt.**
- b) eine Krankenversicherung, **deren Übernahmeklauseln mit denen identisch sind, nach denen die Bürger der betreffenden Mitgliedstaaten versichert sind;**

Abänderung 21

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe ba (neu)

- ba) eine Altersversorgung, die mit der eines Unionsbürgers in einem entsprechenden Beschäftigungsverhältnis vergleichbar ist,**

Abänderung 55

Artikel 7 Absatz 2a (neu)

- (2a) Die Mitgliedstaaten entscheiden im Einzelfall, ob eine strafrechtliche Verurteilung gravierend genug ist, um eine Versagungsentscheidung im Sinne von Absatz 1 zu begründen.**

Abänderung 24

Artikel 7 Absatz 2b (neu)

- (2b) Bei der Anwendung der Absätze 1 und 2 gewährleisten die Mitgliedstaaten eine weitestmögliche Übereinstimmung mit den Vorschriften der Richtlinie 64/221/EWG des Rates vom 25. Februar 1964 zur Koordinierung der Sondervorschriften für die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern, soweit sie aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit oder Gesundheit gerechtfertigt sind⁽¹⁾, sofern nicht eine Abweichung von deren Vorschriften aus übergeordneten Sicherheitserwägungen gerechtfertigt ist.**

⁽¹⁾ ABl. 56 vom 4.4.1964, S. 850.

Abänderung 25

Artikel 8 Absatz 3

- (3) Liegen die Voraussetzungen der Artikel 5 und 6 vor und **stellt die Person keine gegenwärtige Gefahr im Sinne von Artikel 7 dar**, gewährt der Mitgliedstaat dem Drittstaatsangehörigen den Status eines langfristig Aufenthaltsberechtigten. Vorbehaltlich von Artikel 10 ist dieser Status dauerhaft.
- (3) Liegen die Voraussetzungen der Artikel 5 und 6 vor und **besteht kein Versagungsgrund gemäß Artikel 7**, gewährt der Mitgliedstaat dem Drittstaatsangehörigen den Status eines langfristig Aufenthaltsberechtigten. Vorbehaltlich von Artikel 10 ist dieser Status dauerhaft.

Abänderung 26

Artikel 9 Absatz 3

- (3) Die langfristige Aufenthaltsberechtigung-EG wird **kostenlos oder** gegen Zahlung einer Gebühr ausgestellt, die die von den eigenen Staatsangehörigen geforderten Gebühren für die Ausstellung eines Personalausweises nicht überschreitet.
- (3) Die langfristige Aufenthaltsberechtigung-EG wird gegen Zahlung einer **die Verwaltungskosten nicht übersteigenden** Gebühr ausgestellt, die die von den eigenen Staatsangehörigen geforderten Gebühren für die Ausstellung eines Personalausweises nicht überschreitet. **Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass die Ausstellung kostenlos erfolgt.**

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 29

Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe a

- | | |
|---|---|
| a) ihm gemäß Absatz 1 Buchstabe a oder b der Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten aberkannt wird; oder | a) ihm gemäß Absatz 1 Buchstabe a der Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten aberkannt wird; oder |
|---|---|

Abänderung 30

Artikel 11 Absatz 1

(1) Die Entscheidung, den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten zu versagen oder abzuerkennen, ist ordnungsgemäß zu begründen. Sie wird dem Drittstaatsangehörigen schriftlich mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird er auf die möglichen Rechtsbehelfe und die entsprechenden Fristen hingewiesen.

(1) Die Entscheidung, den Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten zu versagen oder abzuerkennen, ist ordnungsgemäß **und vollständig** zu begründen. Sie wird dem Drittstaatsangehörigen **unverzüglich** schriftlich mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird er auf die möglichen Rechtsbehelfe und die entsprechenden Fristen hingewiesen.

Abänderung 31

Artikel 11 Absatz 3

(3) Bei Versagung oder Aberkennung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten oder bei Nichtverlängerung der Aufenthaltsberechtigung kann der Drittstaatsangehörige den Rechtsweg bei den Gerichten des betreffenden Mitgliedstaats beschreiten.

(3) Bei Versagung oder Aberkennung des Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten oder bei Nichtverlängerung der Aufenthaltsberechtigung kann der Drittstaatsangehörige den Rechtsweg bei den Gerichten des betreffenden Mitgliedstaats **zur Überprüfung der sachlichen Gründe dieser Entscheidung und/oder etwaiger Verstöße gegen Verfahrensrechte** beschreiten.

Abänderung 32

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe c

- | | |
|---|---|
| c) Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise, die von einer zuständigen Behörde ausgestellt wurden; | c) Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise, die von einer zuständigen Behörde des ersten Mitgliedstaates ausgestellt wurden; |
|---|---|

Abänderung 33

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe ia (neu)

ia) Zugang zu Gerichtsverfahren und effektiven Rechtsbehelfen;

Abänderung 56

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe ib (neu)

ib) Beteiligung am Leben der Gemeinschaft auf lokaler Ebene;

Abänderung 69

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe ic (neu)

ic) Ausübung kultureller und religiöser Aktivitäten;

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 70

Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe id (neu)

id) in der Charta der Grundrechte enthaltene Rechte, die auf alle in der Europäischen Union ansässigen Personen anwendbar sind;

Abänderung 35

Artikel 12 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten können die Gleichbehandlung auf andere Bereiche als die in Absatz 1 genannten ausdehnen.

(2) Die Mitgliedstaaten können die Gleichbehandlung auf andere Bereiche als die in Absatz 1 genannten ausdehnen, **wie die aktive Beteiligung am politischen Leben einschließlich des Wahlrechts auf kommunaler und europäischer Ebene.**

Abänderung 71

Artikel 12 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass es in der Praxis nicht zu einer Diskriminierung kommt und dass in Fällen von Diskriminierung Abhilfe geschaffen wird.

Abänderung 36

Artikel 13 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten können nur dann gegen einen langfristig Aufenthaltsberechtigten eine Ausweisung verfügen, wenn **sein** persönliches Verhalten eine gegenwärtige, hinreichend schwere Gefahr für die öffentliche Ordnung oder die innere Sicherheit darstellt und ein Grundinteresse der Gesellschaft berührt.

(1) Die Mitgliedstaaten können nur dann gegen einen langfristig Aufenthaltsberechtigten **oder seine Familienangehörigen** eine Ausweisung verfügen, wenn **dessen, bzw. deren** persönliches Verhalten eine gegenwärtige, hinreichend schwere Gefahr für die öffentliche Ordnung oder die innere Sicherheit darstellt und ein Grundinteresse der Gesellschaft berührt.

Abänderung 38

Artikel 13 Absatz 4 Einleitung

(4) Bevor sie gegen einen langfristig Aufenthaltsberechtigten eine Ausweisung verfügen, berücksichtigen die Mitgliedstaaten folgendes:

(4) Bevor sie gegen einen langfristig Aufenthaltsberechtigten eine Ausweisung verfügen, berücksichtigen die Mitgliedstaaten **im Einklang mit der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte** folgendes:

Abänderung 40

Artikel 13 Absatz 6

(6) Langfristig Aufenthaltsberechtigten, die nicht über ausreichende Einkünfte verfügen, wird unter den gleichen Voraussetzungen wie Staatsangehörigen des Mitgliedstaats, in dem sie ansässig sind, Prozesskostenhilfe bewilligt.

(6) Langfristig Aufenthaltsberechtigten, die nicht über ausreichende Einkünfte verfügen, wird unter den gleichen Voraussetzungen wie Staatsangehörigen des Mitgliedstaats, in dem sie ansässig sind, Prozesskostenhilfe bewilligt. **Die Unterstützung durch einen Dolmetscher kann vorgesehen werden.**

Abänderung 41

Artikel 13 Absatz 7

(7) Gegen langfristig Aufenthaltsberechtigte dürfen keine in einem Eilverfahren beschlossene Ausweisungen verfügt werden.

(7) Gegen langfristig Aufenthaltsberechtigte dürfen keine in einem Eilverfahren beschlossene Ausweisungen verfügt werden, **sofern sie nicht auf der Grundlage übergeordneter Sicherheitsinteressen gerechtfertigt werden können.**

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 43

Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe b

- | | |
|---|---|
| <p>b) er absolviert ein Studium oder eine Berufsausbildung und verfügt über aus-reichende Einkünfte, so dass er während des Aufenthalts keine Belastung für den zweiten Mitgliedstaat wird, sowie über eine Krankenversicherung, die im zweiten Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt, oder</p> | <p>b) er absolviert ein Studium oder eine Berufsausbildung und verfügt über aus-reichende Einkünfte sowie über eine Krankenversicherung, die im zweiten Mitgliedstaat die üblichen Risiken abdeckt, oder</p> |
|---|---|

Abänderung 44

Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe c

- | | |
|--|---|
| <p>c) er verfügt über ausreichende Einkünfte, so dass er während des Aufenthalts keine Belastung für den zweiten Mitgliedstaat wird, sowie über eine Krankenversicherung, die im zweiten Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt.</p> | <p>c) er verfügt über ausreichende Einkünfte, so dass er während des Aufenthalts keine Belastung für den zweiten Mitgliedstaat wird, sowie über eine Krankenversicherung, die die im zweiten Mitgliedstaat üblichen Risiken abdeckt, und den Nachweis einer Alterssicherung vergleichbar mit der eines Unionsbürgers in einem entsprechenden Beschäftigungsverhältnis.</p> |
|--|---|

Abänderung 45

Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe c

- | | |
|---|------------------------|
| <p>c) er beginnt eine Berufsausbildung; die Aufrechterhaltung der Erwerbstätigeneigenschaft setzt voraus, dass zwischen dieser Ausbildung und der früheren beruflichen Tätigkeit ein Zusammenhang besteht, es sei denn, der Betreffende hat zuvor seinen Arbeitsplatz unfreiwillig verloren.</p> | <p>entfällt</p> |
|---|------------------------|

Abänderung 46

Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe c

- | | |
|---|--|
| <p>c) den Nachweis, dass er über ausreichende Einkünfte und über eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt.</p> | <p>c) den Nachweis, dass er über ausreichende Einkünfte und über eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat die üblichen Risiken abdeckt.</p> |
|---|--|

Abänderung 47

Artikel 17 Absatz 4 Buchstabe b

- | | |
|---|--|
| <p>b) den Nachweis, dass er über ausreichende Einkünfte und über eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt.</p> | <p>b) den Nachweis, dass er über ausreichende Einkünfte und über eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat die üblichen Risiken abdeckt.</p> |
|---|--|

Abänderung 48

Artikel 18 Absatz 2 Buchstabe c

- | | |
|--|---|
| <p>c) den Nachweis, dass er — oder der langfristig Aufenthaltsberechtigte für ihn — über ausreichende Einkünfte und eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat sämtliche Risiken abdeckt.</p> | <p>c) den Nachweis, dass er — oder der langfristig Aufenthaltsberechtigte für ihn — über ausreichende Einkünfte und eine Krankenversicherung verfügt, die im zweiten Mitgliedstaat die üblichen Risiken abdeckt.</p> |
|--|---|

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 51
Artikel 19 Absatz 2a (neu)

(2a) Bei der Anwendung der Absätze 1 und 2 gewährleisten die Mitgliedstaaten eine weitestmögliche Übereinstimmung mit den Vorschriften der Richtlinie 64/221/EWG, sofern nicht eine Abweichung von deren Vorschriften aus übergeordneten Sicherheitserwägungen gerechtfertigt ist.

Abänderung 52
Artikel 21 Absatz 4

(4) Der Aufenthaltstitel wird **kostenlos oder** gegen Zahlung einer Gebühr ausgestellt, die die von den eigenen Staatsangehörigen geforderten Gebühren für die Ausstellung eines Personalausweises nicht überschreitet.

(4) Der Aufenthaltstitel wird gegen Zahlung einer **die Verwaltungskosten nicht übersteigenden** Gebühr ausgestellt, die die von den eigenen Staatsangehörigen geforderten Gebühren für die Ausstellung eines Personalausweises nicht überschreitet. **Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass die Ausstellung kostenlos erfolgt.**

Abänderung 53
Artikel 22 Absatz 1

(1) Die Entscheidung, den Aufenthaltstitel zu versagen, ist ordnungsgemäß zu begründen. Sie wird dem betreffenden Drittstaatsangehörigen schriftlich mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird er auf die möglichen Rechtsbehelfe und die entsprechenden Fristen hingewiesen.

(1) Die Entscheidung, den Aufenthaltstitel zu versagen, ist ordnungsgemäß **und vollständig** zu begründen. Sie wird dem betreffenden Drittstaatsangehörigen **unverzüglich** schriftlich mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird er auf die möglichen Rechtsbehelfe und die entsprechenden Fristen hingewiesen.

Abänderung 54
Artikel 25 Absatz 2

(2) Die Entscheidung über die Ausweisung darf nicht mit entfällt einem dauerhaften Aufenthaltsverbot verbunden werden.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen (KOM(2001) 127 – C5-0250/2001 – 2001/0074(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den (KOM(2001) 127) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 63 Absatz 3 und 4 des EG-Vertrags,
- vom Rat gemäß Artikel 67 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0250/2001),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und des Petitionsausschusses (A5-0436/2001),

⁽¹⁾ ABl. C 240 E vom 28.8.2001, S. 79.

Dienstag, 5. Februar 2002

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0031

Reisegenehmigungen von Drittstaatsangehörigen *

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (KOM(2001) 388 – C5-0350/2001 – 2001/0155(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1

Titel

Vorschlag für eine **Richtlinie** des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen

Vorschlag für eine **Verordnung** des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen

Abänderung 2

Artikel 5 Absatz 1 Einleitung

(1) Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines einheitlichen Visums sind, genießen im gesamten Gebiet der Mitgliedstaaten während der Gültigkeitsdauer des Visums Reisefreiheit, wenn sie die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

(1) Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines einheitlichen Visums sind, genießen im gesamten Gebiet der Mitgliedstaaten während der Gültigkeitsdauer des Visums Reisefreiheit, wenn sie die nachstehenden, **in Artikel 5 Absatz 1 des Schengener Durchführungsübereinkommens für das Überschreiten der Außengrenzen vorgesehenen** Voraussetzungen erfüllen:

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 244.

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 3
Artikel 6 Absatz 1

(1) Visumfreie Drittstaatsangehörige genießen Reisefreiheit im Hoheitsgebiet aller Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, soweit sie die Voraussetzungen des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a, c, d und e erfüllen.

(1) Innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten **ab dem Zeitpunkt der ersten Einreise** genießen visumfreie Drittstaatsangehörige während **insgesamt** höchstens drei Monaten Reisefreiheit im Hoheitsgebiet aller Mitgliedstaaten, soweit sie die Voraussetzungen des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a, c, d und e erfüllen.

Abänderung 4
Artikel 7 Absatz 1

(1) Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines gültigen, von einem Mitgliedstaat ausgestellten Aufenthaltstitels sind, genießen während höchstens drei Monaten Reisefreiheit im Hoheitsgebiet der anderen Mitgliedstaaten, soweit sie diesen Aufenthaltstitel mit sich führen, die Voraussetzungen des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a, c und e erfüllen und nicht auf der nationalen Ausschreibungsliste des betreffenden Mitgliedstaats stehen.

(1) Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines gültigen, von einem Mitgliedstaat ausgestellten Aufenthaltstitels sind, genießen während **insgesamt** höchstens drei Monaten **innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten** Reisefreiheit im Hoheitsgebiet der anderen Mitgliedstaaten, soweit sie diesen Aufenthaltstitel mit sich führen, die Voraussetzungen des Artikels 5 Absatz 1 Buchstaben a, c und e erfüllen und nicht auf der nationalen Ausschreibungsliste des betreffenden Mitgliedstaats stehen.

Abänderung 5
Artikel 7 Absatz 3

(3) Unbeschadet des Artikels 18 des Schengener Durchführungsübereinkommens findet Absatz 1 auch Anwendung auf Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines von einem Mitgliedstaat ausgestellten Visums für einen längerfristigen Aufenthalt sind. **Diese Drittstaatsangehörigen genießen Reisefreiheit erst ab dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Ausstellung des Aufenthaltstitels bei dem Mitgliedstaat gestellt wird, der das Visum für einen längerfristigen Aufenthalt erteilt hat. Die Antragstellung wird durch einen Stempel bestätigt, den die Behörde, bei der der Antrag gestellt wurde, auf dem Reisedokument anbringt.**

(3) Unbeschadet des Artikels 18 des Schengener Durchführungsübereinkommens findet Absatz 1 auch Anwendung auf Drittstaatsangehörige, die Inhaber eines von einem Mitgliedstaat ausgestellten Visums für einen längerfristigen Aufenthalt sind, **sofern dieses unter Einhaltung der gemeinsamen Voraussetzungen und Kriterien erteilt wurde, die gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Kapitels 3 Abschnitt 1 des Schengener Durchführungsübereinkommens angenommen wurden.**

Abänderung 6
Artikel 15a (neu)**Artikel 15a****Ausgleich finanzieller Ungleichgewichte**

Vorbehaltlich der nach dem Verfahren des Artikels 67 des Vertrags zu bestimmenden Kriterien und Modalitäten gleichen die Mitgliedstaaten die finanziellen Ungleichgewichte, die infolge der in Artikel 15 vorgesehenen Abschiebungsverpflichtung entstehen, untereinander aus, wenn diese Abschiebung nicht auf Kosten des Drittausländers vorgenommen werden kann.

Abänderung 7
Artikel 17 Nummer 2

2. Die Artikel 19 bis **23 sowie Artikel** 25 werden gestrichen **und ersetzt.**

2. Die Artikel 19 bis 25 werden gestrichen.

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 8

ANHANG I NUMMER 3

Teil I Punkt 2.5 Absatz 1 (Gemeinsame Konsularische Instruktion)

2.5. Besondere Reise genehmigung: Sie berechtigt einen Drittstaatsangehörigen, aus anderen als Einwanderungsgründen Einreise in das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten zu begehren, mit dem Ziel eines ununterbrochenen Aufenthalts oder mehrerer Aufenthalte von insgesamt höchstens sechs Monaten innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten, gerechnet ab dem Datum der ersten Einreise, ohne sich länger als drei Monate im Hoheitsgebiet des selben Mitgliedstaats aufzuhalten.

2.5. Besondere Reise genehmigung **gemäß Artikel 8 ff. der Verordnung (EG) Nr. .../...**: Sie berechtigt einen Drittstaatsangehörigen, aus anderen als Einwanderungsgründen Einreise in das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten zu begehren, mit dem Ziel eines ununterbrochenen Aufenthalts oder mehrerer Aufenthalte von insgesamt höchstens sechs Monaten innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten, gerechnet ab dem Datum der ersten Einreise, ohne sich länger als drei Monate im Hoheitsgebiet des selben Mitgliedstaats aufzuhalten.

Abänderung 9

ANHANG I NUMMER 4

Teil IV Absatz 1a Einleitung (Gemeinsame Konsularische Instruktion)

Die besondere **Genehmigung** wird nur erteilt, wenn die in den folgenden Artikeln festgelegten Voraussetzungen vorliegen:

Die besondere **Reise genehmigung gemäß Artikel 8 ff. der Verordnung (EG) Nr. .../...** wird nur erteilt, wenn die in den folgenden Artikeln festgelegten Voraussetzungen vorliegen:

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reise genehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (KOM(2001) 388 – C5-0350/2001 – 2001/0155(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 388)⁽¹⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 67 Absatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0350/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0455/2001),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Abl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 244.

Dienstag, 5. Februar 2002

P5_TA(2002)0032

Verbrauchssteuern auf Tabakwaren *

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchssteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 – C5-0139/2001 – 2001/0063(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
ERWÄGUNG 12a (neu)

(12a) Das Unterbinden aller Formen von illegalem Handel mit Tabakerzeugnissen, einschließlich Schmuggel und Fälschung, ist für das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes unabdingbar. Eine stärkere Annäherung der Steuersätze der Mitgliedstaaten allein reicht nicht aus, um den illegalen Handel zu unterbinden, und muss mit anderen Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung einhergehen. Deshalb müssen von der Kommission so bald wie möglich geeignete Vorschläge zur Unterbindung von Betrug und Schmuggel vorgelegt werden.

Abänderung 2
ARTIKEL 1 NUMMER 1
Artikel 2 Absatz 1 (Richtlinie 92/79/EWG)

Jeder Mitgliedstaat wendet eine globale Mindestverbrauchssteuer (spezifische Verbrauchssteuer plus Ad-Valorem-Verbrauchssteuer ohne Mehrwertsteuer) mit einer Inzidenz in Höhe von 57 % des Kleinverkaufspreises (einschließlich aller Steuern) und **70 Euro** je 1 000 Zigaretten der gängigsten Preisklasse an.

Jeder Mitgliedstaat wendet **entweder** eine globale Mindestverbrauchssteuer (spezifische Verbrauchssteuer plus Ad-Valorem-Verbrauchssteuer ohne Mehrwertsteuer) mit einer Inzidenz in Höhe von 57 % des Kleinverkaufspreises (einschließlich aller Steuern) und **60 Euro** je 1 000 Zigaretten der gängigsten Preisklasse **oder eine globale Mindestverbrauchssteuer (einschließlich Mehrwertsteuer) mit einer Inzidenz in Höhe von 71 % des Kleinverkaufspreises der gängigsten Preisklasse** an.

Abänderung 3
ARTIKEL 1 NUMMER 1
Artikel 2 Absatz 2 (Richtlinie 92/79/EWG)

Das Erfordernis einer Mindestinzidenz in Höhe von 57 % gilt nicht für Mitgliedstaaten, in denen die globale Verbrauchssteuer für Zigaretten der gängigsten Preisklasse mindestens **100 Euro** je 1 000 Zigaretten beträgt.

Das Erfordernis einer Mindestinzidenz in Höhe von 57 % gilt nicht für Mitgliedstaaten, in denen die globale Verbrauchssteuer für Zigaretten der gängigsten Preisklasse mindestens **85 Euro** je 1 000 Zigaretten beträgt.

Abänderung 4
ARTIKEL 3 NUMMER 1
Artikel 3 Nummern 3 und 4 (Richtlinie 95/59/EG)

3. Tabakrollen, die **mit entripptem Mischtabak gefüllt sind und** ein äußeres Deckblatt von normaler Zigarrenfarbe sowie ein Umblatt, beide aus rekonstituiertem Tabak, aufweisen,

3. Tabakrollen, die ein äußeres Deckblatt von normaler Zigarrenfarbe sowie ein Umblatt, beide aus rekonstituiertem Tabak, aufweisen, **wenn mindestens 60 Gewichtshundertteile**

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 235.

Dienstag, 5. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

wobei das äußere Deckblatt das Erzeugnis vollständig umhüllt – gegebenenfalls auch den Filter, nicht aber das Mundstück bei Zigarren mit Mundstück –, wenn ihr Stückgewicht ohne Filter und ohne Mundstück 1,2 g oder mehr beträgt und das Deckblatt spiralenförmig mit einem spitzen Winkel zur Längsachse der Zigarre von mindestens 30 ° aufgelegt ist;

4. Tabakrollen, die mit entripptem Mischtabak gefüllt sind und ein äußeres Deckblatt von normaler Zigarrenfarbe aus rekonstituiertem Tabak aufweisen, das das Erzeugnis vollständig umhüllt – gegebenenfalls auch den Filter, nicht aber das Mundstück bei Zigarren mit Mundstück –, wenn ihr Stückgewicht ohne Filter und ohne Mundstück 2,3 g oder mehr und ihr Umfang auf mindestens einem Drittel ihrer Länge 34 mm oder mehr beträgt.

der Tabakteile eine Breite und eine Länge von mehr als 1,75 mm haben und das Deckblatt spiralenförmig mit einem spitzen Winkel zur Längsachse der Zigarre von mindestens 30 ° aufgelegt ist;

4. Tabakrollen, die ein äußeres Deckblatt von normaler Zigarrenfarbe aus rekonstituiertem Tabak aufweisen, wenn ihr Stückgewicht ohne Filter und ohne Mundstück 2,3 g oder mehr beträgt und wenn mindestens 60 Gewichtshundertteile der Tabakteile eine Breite und eine Länge von mehr als 1,75 mm haben und ihr Umfang auf mindestens einem Drittel ihrer Länge 34 mm oder mehr beträgt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/79/EWG, der Richtlinie 92/80/EWG und der Richtlinie 95/59/EG hinsichtlich der Struktur und der Sätze der Verbrauchsteuern auf Tabakwaren (KOM(2001) 133 – C5-0139/2001 – 2001/0063(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 133)⁽¹⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 93 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0139/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0352/2001),
 - in Kenntnis des zweiten Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0016/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 235.

Dienstag, 5. Februar 2002

P5_TA(2002)0033

Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über die Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung – Eine Bewertung (KOM(2001) 153 – C5-0395/2001 – 2001/2153(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 153 – C5-0395/2001),
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Ratstagung vom 25. Juni 2001 betreffend diese Mitteilung,
 - unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission über Verbindungen zwischen Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (SRE) (KOM(1996) 153),
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Ratstagung vom 28. Mai 1996 betreffend diese Mitteilung,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit (A5-0464/2001),
- A. in der Erwägung, dass es in den 80er- und 90er-Jahren immer mehr Naturkatastrophen und auf menschliches Einwirken zurückzuführende Katastrophen gab, die zahlreiche Tote, Hungersnöte und Vertreibungen von Menschen zur Folge hatten,
- B. in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft und die betroffenen Länder oft nicht in der Lage waren, eine Rückkehr zur Normalität zu bewirken, und dass diese Notfälle angesichts anhaltender Unruhen und humanitärer Bedürfnisse häufig zu „Dauerzuständen“ wurden,
- C. in der Erwägung, dass die Notwendigkeit, die Kluft zwischen verschiedenen Phasen der internationalen Hilfe zu überbrücken, somit immer offensichtlicher zutage trat,
- D. in der Erwägung, dass die Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung (SRE) von Gebern, Empfängern und Durchführungspartnern weiter zur Sprache gebracht werden muss,
- E. in der Erwägung, dass ein effizientes Eingreifen nach der Krise größere politische und technische Risiken aufgrund der Notwendigkeit für beschleunigte Entscheidungsverfahren sowie aufgrund der Notwendigkeit beinhaltet, in Situationen tätig zu werden, in denen instabile Partner oder sogar gar keine Partner vorhanden sein können;
- F. in der Erwägung, dass die Verknüpfung von SRE einschließlich der Vorkehrungen für die Soforthilfeplanung in Länderstrategiepapieren und in den Addenda dazu in einem umfassenderen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Kontext betrachtet werden sollten, innerhalb dessen auch die regionale Perspektive angemessen berücksichtigt werden sollte,
- G. in der Erwägung, dass Länderstrategiepapiere für alle Länder in instabilen Regionen einschließlich derjenigen, in denen das Risiko wiederkehrender Naturkatastrophen besteht, Bestimmungen für die Vermeidung von Notfällen und die Vorbereitung darauf enthalten sollten,
- H. in der Erwägung, dass verschiedene Gemeinschaftsprogramme wie TACIS, MEDA und ALA für eine flexible Verknüpfung zwischen den verschiedenen Hilfsphasen nicht gut geeignet sind,
- I. in der Erwägung, dass Koordinationsbemühungen mit dem Ziel, Informationen auszutauschen, nur ein erster Schritt sind, und dass eine wirkliche Koordinierung auch Aktionen wie gemeinsame Maßnahmen und Verfahren, Bewertungen, Kontrollen und Überwachung beinhaltet,
- J. in der Erwägung, dass die Mitteilung der Kommission keine konkreten Ausführungen über die Frage der lokalen Beteiligung enthält,

Dienstag, 5. Februar 2002

Allgemeine Themen

1. bekräftigt die Bedeutung einer Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung und begrüßt die Mitteilung der Kommission;
2. ist der Ansicht, dass Soforthilbestrebungen der Europäischen Union, wo immer dies praktisch durchführbar ist, die Entwicklung verstärken oder sie zumindest nicht untergraben sollten und dass im Gegenzug Entwicklungsbestrebungen Menschen und Länder darauf vorbereiten sollten, in Katastrophen und Notfällen besser zu bestehen, wobei sicher zu stellen ist, dass die Hilfeleistung die vorgesehene Zielgruppe auch tatsächlich erreicht;
3. stellt jedoch klar, dass für den Fall, dass irgendwelche Zweifel an der praktischen Ausführbarkeit eines solchen Konzepts in spezifischen Fällen vor Ort bestehen sollten, die elementare Soforthilfe zum Schutz menschlichen Lebens stets Vorrang vor Versuchen haben muss, die Soforthilfe „entwicklungsfreundlich“ zu gestalten;
4. ist zutiefst besorgt über das anhaltende Problem der „Grauzone“ zwischen europäischer humanitärer Hilfe, Rehabilitation und Entwicklungshilfe, und begrüßt in diesem Zusammenhang die Analyse der Gründe für dieses Problem durch die Kommission; ist jedoch der Ansicht, dass die Mitteilung zu theoretisch bleibt und es darin an konkreten Vorschlägen einschließlich eines Zeitplans für Lösungen mangelt;
5. stimmt mit der Kommission darin überein, dass die wichtigsten anzusprechenden Probleme langsame Entscheidungsverfahren, die Fähigkeit zur Mobilisierung von Ressourcen durch geeignete Instrumente, der Geltungsbereich verfügbarer Instrumente und die Verfügbarkeit geeigneter Durchführungspartner für verschiedene Phasen der Hilfe sind; ist ferner der Ansicht, dass die wichtige Frage der internen und externen Koordinierung ebenfalls angesprochen werden sollte;
6. stellt mit Bedauern fest, dass der Übergang zwischen den verschiedenen Phasen oft nicht zufrieden stellend funktioniert hat, insbesondere in der Phase zwischen Soforthilfe und Rehabilitation, und dringt bei der Kommission und den Mitgliedstaaten auf Weiterbehandlung der Mitteilung durch Vorlage weiterer Vorschläge, durch die sobald wie möglich die jetzt vorgelegten allgemeinen Leitlinien einfacher in die Tat umgesetzt und operationalisiert würden;
7. teilt die Auffassung der Kommission und des Rates, dass ECHO sich auf seinen Hauptauftrag konzentrieren sollte, betont jedoch die Bedeutung einer Übergabestrategie und eines flexiblen Konzepts von Fall zu Fall, wenn eine Übergabe nicht leicht zu bewerkstelligen ist;
8. ist der Ansicht, dass Ressourcen und Fachwissen im Rahmen von ECHO zu stark strapaziert werden, falls eine solche Strategie nicht eingeführt wird, die es ECHO ermöglicht, sich aus den Ländern zurückzuziehen, sobald das Soforthilfestadium nicht mehr besteht;

Länderstrategiepapiere und Addenda

9. ist der Ansicht, dass der wichtigste Vorschlag der Kommission, schnell Änderungen (Addenda) zu Länderstrategiepapieren auszuarbeiten, sobald eine Krise auftritt, um einen Rahmen für schnelle und kohärente Aktionen festzulegen, einen wertvollen Beitrag zur Lösung des Problems der Grauzone leisten kann, hält es jedoch für unabdingbar, dass Länderstrategiepapiere für Länder in Risikogebieten von Anfang an Kriterien, Methodologien und Inhalte für Soforthilfemaßnahmen beinhalten sollten;
10. befürchtet, dass dieses neue Instrument sich als zwecklos erweisen könnte, falls solche Addenda gemäß den geltenden Verfahren für die entsprechenden Verordnungen (Komitologieverfahren) angenommen werden müssen, die sich als schwerfällig und langsam erwiesen haben, und nicht über vereinfachte und beschleunigte Verfahren; betont jedoch die Notwendigkeit, das Europäische Parlament jeweils unverzüglich zu unterrichten;
11. ist daher der Ansicht, dass es überaus wichtig ist, dass Kommission, Rat und Parlament sich schnell auf ein vereinfachtes und beschleunigtes Verfahren einigen können, das gewährleisten sollte, dass Addenda innerhalb von höchstens zwei Monaten nach Ausbruch der Krise ausgearbeitet und genehmigt werden können;
12. betont ferner, dass es wichtig ist, im Vorfeld Diskussionen über solche Bestimmungen mit Empfängerländern einschließlich regionaler und lokaler Behörden zu führen, da die Kooperation der Europäischen Union auf dem Grundsatz der Partnerschaft und des gegenseitigen Einvernehmens basiert und da Unterschriften erforderlich sein könnten, um die Richtung nationaler Programme zu ändern;

Dienstag, 5. Februar 2002

13. fordert die Kommission auf, abgesehen von den vorgenannten Bestimmungen über Addenda weitere Vorschläge darüber zu unterbreiten, wie flexiblere und schnellere Verfahren, die ein rascheres Eingreifen gewährleisten, in die Verordnungen selbst – die herangezogen werden sollen, sobald eine Krise entsteht – integriert werden könnten, was ihre Anwendung parallel zu der Hilfe im Rahmen von ECHO oder unmittelbar danach erleichtern würde;

Koordinierung

14. ist der Ansicht, dass das Problem bei der Verknüpfung z. T. auf fehlende interne Koordinierung innerhalb der Dienststellen der Kommission zurückzuführen ist, und ist daher davon überzeugt, dass alle geeigneten Dienststellen (z. B. ECHO, EuropAid, GD Entwicklung und GD Auswärtige Angelegenheiten) von Anfang an zu gleichen Teilen an den interdisziplinären Teams beteiligt werden sollten, die Addenda zu Länderstrategiepapieren ausarbeiten;

15. ist der Ansicht, dass Koordinierung und Komplementarität, sei es intern auf Ebene von Kommission, EIB und Mitgliedstaaten, sei es extern im Hinblick auf die anderen bilateralen und multilateralen Geber (UNO-Organisationen, Weltbank, IWF, Club von Paris), integraler Bestandteil der Planung von Länderstrategiepapieren und der dazugehörigen Addenda sein sollten; stimmt den Vorschlägen für gemeinsame Treffen vor Ort zwischen dem Ausschuss für humanitäre Hilfe und den geografisch jeweils zuständigen Ausschüssen zu; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in diesem Zusammenhang uneingeschränkt zusammenzuarbeiten;

16. ist der Ansicht, dass die Koordinierung der Geber unter Beteiligung lokaler Behörden des Landes, der multilateralen Finanzinstitutionen (IWF, Weltbank), lokaler und europäischer Nichtregierungsorganisationen, der UN und der geeigneten Kommissionsdienststellen (ECHO, EuropAid, GD Entwicklung und GD Auswärtige Angelegenheiten) unabdingbar ist, um eine erfolgreiche Verknüpfungsstrategie zu gewährleisten, und ersucht daher die Kommission, eine Task Force einschließlich der vorgenannten Akteure zu bilden, sobald eine Krise entsteht, um koordinierte Prioritäten, Strategien und Methodologien für Soforthilfe und Rehabilitation zu ermitteln, die in das Addendum zu dem Länderstrategiepapier aufgenommen werden sollten;

Spezifische Haushaltslinien und Programme

17. stellt fest, dass die Regelung für Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in asiatischen und lateinamerikanischen Ländern ein Instrument ist, das sich relativ erfolgreich für die Gewährleistung einer besseren Verknüpfung erwiesen hat; stellt jedoch ferner fest, dass diese Haushaltslinie geografisch begrenzt ist und in dem entsprechenden Finanzrahmen für die Verordnung nur Durchschnittsausgaben von 50 Mio. EUR pro Jahr vorgesehen sind;

18. billigt vorbehaltlich der geltenden Haushaltsverfahren den Vorschlag der Kommission, die regionalen Haushaltslinien für Wiederaufbau und Rehabilitation zu einer einzigen Haushaltslinie zu verbinden; weist darauf hin, dass dies die Situation vor einigen Jahren war, dass jedoch aufgrund eines Vorschlags der Kommission die Haushaltslinie auf die verschiedenen geografischen Einheiten aufgeteilt wurde; ist der Ansicht, dass die Komplexität von Operationen Sachverstand und die Ansammlung von Erfahrungen erfordert, Voraussetzungen, denen am besten im Rahmen einer einzigen Haushaltslinie gedient ist;

19. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Kommission für die Zukunft die Verbindung bestehender horizontaler Verordnungen (z. B. Verordnung über entwurzelte Bevölkerungsgruppen und Verordnung über Rehabilitation) zu den wichtigsten geografischen Instrumenten (z. B. Asien und Lateinamerika) in Erwägung ziehen könnte, da diese großen geografischen Instrumente nicht für flexibles Eingreifen in Situationen nach Notfällen konzipiert sind, und zwar weder hinsichtlich ihres Inhalts noch der Verfahren für die Genehmigung von Programmen und Projekten;

20. ersucht die Kommission, einen Vorschlag für eine überarbeitete Richtlinie über Rehabilitation und Wiederaufbau vorzulegen, um eine rasche und flexible Finanzierung solcher Maßnahmen in der Phase nach der Krise im breitesten Sinne zu gewährleisten, das heißt auch einschließlich Sicherheit und verantwortungsvoller Verwaltung; ist der Auffassung, dass diese überarbeitete Richtlinie flexible „Fast-track“-Verfahren zur beschleunigten Bereitstellung von Mitteln und Genehmigung von Projekten und Programmen enthalten sollte, die die spezifische und schwierige Natur von Wiederaufbau- und Rehabilitationsprojekten und -programmen berücksichtigt; diese Mittel für Rehabilitation und Wiederaufbau sollten nicht aus dem für ECHO bereitgestellten Soforthilfehaushalt entnommen werden; die Mittel aus der Wiederaufbau- und Rehabilitationslinie sollten durch einen Auslösemechanismus freigegeben werden, der greift, sobald eine Krise entsteht – um die ausreichende und rasche Verfügbarkeit von Mitteln zu gewährleisten;

Dienstag, 5. Februar 2002

Sonstige Maßnahmen

21. ist der Ansicht, dass eine Beteiligung auf lokaler Ebene unabdingbar ist, wenn Strategien zur Konfliktverhütung, Vermeidung von Naturkatastrophen, Rehabilitation und Entwicklung ausgearbeitet werden, und ersucht daher die Kommission, den Aufbau lokaler Kapazitäten unter Beteiligung lokaler Organisationen, der Zivilgesellschaft, der indigenen Völker mit ihrer besonderen Situation und lokaler Institutionen besonders zu berücksichtigen, wenn sie Strategien für die Verknüpfung von SRE einschließlich der neuen Addenda ausarbeitet;

22. unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass es seines Erachtens von ausschlaggebender Bedeutung ist, vor Ort vorhandene Kenntnisse bei der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Konfliktverhütung, Konfliktlösung, Wiederaufbau, Rehabilitation und Entwicklung zu berücksichtigen;

23. ersucht die Kommission, die Situation von Flüchtlingen und Heimkehrern besonders zu berücksichtigen, wenn sie Rehabilitations- und Entwicklungsbestrebungen plant, da diese Gruppe besonders verletzlich ist, wenn die humanitäre Hilfe zurückgeht, während sie bisher noch keinen Zugang zu makroökonomischer Hilfe hat;

24. betont die Notwendigkeit, den Geschlechteraspekt in alle Aspekte der Strategien zur Verknüpfung von SRE und der Projektgestaltung zu integrieren;

25. betont, dass eine Dekonzentration der Zuständigkeiten auf EG-Delegationen grundlegender Bestandteil der Verknüpfung von SRE ist, da rasche und effiziente Maßnahmen einschließlich operationeller Koordinierung und der Kontrolle der Durchführungspartner am besten vor Ort durchgeführt werden; betont, dass Delegationen mit dem notwendigen Sachverstand und Personal zur Durchführung solcher Aufgaben ausgestattet sein sollten;

26. ist der Ansicht, dass die Anwendung von Methoden zur Ex-post-Bewertung anstelle einer Ex-ante-Bewertung die Flexibilität und die Möglichkeiten rascher Eingriffe verbessern würde, und ersucht die Kommission und den Rat, alle geeigneten Schritte zu unternehmen, um zu gewährleisten, dass die neue Haushaltsordnung solche Verfahren ermöglicht;

27. ist der Ansicht, dass im Fall einer Rehabilitationssituation nach einer Krise Ausschreibungs- und Vergabeverfahren zu viel Zeit für eine Genehmigung in Anspruch nehmen können, und ersucht die Kommission, flexibel zu verfahren und kontrollierbare Auswahlkriterien auf der Grundlage bestehender Kenntnisse der Durchführungspartner zu verwenden;

*
* *
*

28. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0034

Jahresbericht der EIB (2000)

**Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht der EIB für 2000
(C5-0541/2001 – 2001/2218(COS))**

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Artikel 266 und 267 des EG-Vertrags, mit denen die Europäische Investitionsbank errichtet wird, und das dem Vertrag als Anhang beigefügte Protokoll über die Satzung der Bank,
- unter Hinweis auf den Beschluss seiner Konferenz der Präsidenten vom 15. Mai 1996, unter der Federführung des Ausschusses für Wirtschaft und Währung eine jährliche Debatte über die Darlehensprioritäten, den Jahresbericht und die künftigen Leitlinien der EIB abzuhalten,

Dienstag, 5. Februar 2002

- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Lissabon vom 23./24. März 2000 (SN 100/00),
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Februar 2001 zu den Maßnahmen nach dem Jahresbericht der Europäischen Investitionsbank (2000/2173(INI))⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf den 43. Jahresbericht der Europäischen Investitionsbank (2000) (C5-0541/2001 – 2000/2218(COS)),
 - unter Hinweis auf die Rede, die Herr Maystadt, der Präsident der EIB, am 12. Juli 2001 vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung gehalten hat,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0392/2001),
- A. in der Erwägung, dass sich das Gesamtvolumen der von der EIB im Jahre 2000 unterzeichneten Darlehen auf 36 Mrd. EUR belief, was einem Anstieg um 13 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, und unter Hinweis darauf, dass dabei die potenzielle Nachfrage nicht ausgeschöpft worden ist,
- B. in Anbetracht der dringenden Notwendigkeit, dass die EIB sowohl in ihre Bankgeschäfte als auch in ihre internen Aktivitäten die allgemeinen Prioritäten der Union einbezieht,
- C. in der Erwägung, dass zu diesen Prioritäten Demokratie, Transparenz, eine offene Marktwirtschaft, der nachhaltige Charakter des Wirtschaftswachstums und der wirtschaftlichen Entwicklung, der soziale und regionale Zusammenhalt und die Solidarität mit den weniger entwickelten Länder gehören müssen,
- D. in der Erwägung, dass die Aktivitäten der EIB von einem externen Prüfungsausschuss, der ihrem Rat der Gouverneure unmittelbar Bericht erstattet, untersucht werden, dass es jedoch keine Aufsicht durch eine zuständige Behörde gibt,
- E. unter Hinweis darauf, dass nach Artikel 105 Absatz 6 des EG-Vertrags der EZB vom Rat spezifische Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht übertragen werden sollen,
- F. in der Erwägung, dass im Rahmen der Verpflichtungen von Lissabon im Sinne von dauerhaftem Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt ein aktiver Dialog mit den Sozialpartnern wichtig ist,
- G. unter Hinweis darauf, dass die EIB zwar Fortschritte im Hinblick auf ihre Öffnung für eine Prüfung durch Nichtregierungsorganisationen erzielt hat, dass aber einige der Forderungen der Nichtregierungsorganisationen unerfüllt geblieben sind,
- H. in der Erwägung, dass der Dialog zwischen der EIB und dem Europäischen Parlament als demokratisch gewähltem Organ in Verbindung mit dem Jahresbericht für 1999 intensiviert worden ist und dieser Dialog weiterhin bevorrechtigten Charakter haben sollte,
1. beglückwünscht die EIB zu ihrer Gesamtstrategie bei den Darlehensoperationen; ermutigt die EIB, ihre Bemühungen fortzusetzen, die Erfordernisse spezifischer Regionen und Bereiche innerhalb der Mitgliedstaaten mit den Sachzwängen einer Unterstützung der Konvergenzanstrengungen der Beitrittsländer und der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Europa wie in anderen Teilen der Welt in Einklang zu bringen;
 2. begrüßt die größere Bedeutung, die die EIB der Unterstützung der Beitrittsländer bei den Vorbereitungen auf die Mitgliedschaft in der Europäischen Union beigemessen hat, und das Engagement, das die strukturelle Einbindung dieser Aktivitäten in Operationen innerhalb der Europäischen Union bedeutet;
 3. unterstreicht jedoch, dass die künftigen Mitgliedstaaten zu den gleichen Bedingungen und im gleichen Umfang Zugang zu Darlehen haben müssen wie die derzeitigen Mitgliedstaaten;
 4. begrüßt das Engagement der EIB in den Mittelmeerländern; begrüßt das Engagement der EIB auf dem Balkan, möchte jedoch die Notwendigkeit weiterer Unterstützung in der Region hervorheben;

⁽¹⁾ ABl. C 276 vom 1.10.2001, S. 262.

Dienstag, 5. Februar 2002

5. stellt das Erfordernis einer verstärkten technischen Hilfe und Ausbildung zur Verbesserung der Durchführungskapazität der Partnerländer fest;
6. ermutigt die Bank, bei der Vergabe von Darlehen an Beitrittsländer Vorhaben in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt den Vorrang zu geben, wann immer dies möglich ist;
7. fordert den Rat und die Kommission auf, Überlegungen über die Ausweitung des Auftrags der Bank gegenüber den Bewerberländern und den Entwicklungsländern anzustellen;
8. begrüßt die Cotonou-Investitionsfazilität, die für die AKP-Partnerländer bestimmt ist, und ihre Ausrichtung auf Initiativen des Privatsektors;
9. ist sich des Umstands bewusst, dass die regionale Entwicklung weiterhin die oberste Priorität der EIB darstellt; ermutigt die Bank jedoch, Vorhaben auf den Gebieten Innovation, Information und Wissen den Vorrang vor traditionellen Ansätzen zu geben;
10. begrüßt in diesem Zusammenhang die Initiative Innovation 2000 und ermutigt die EIB, das potenzielle Wirtschaftswachstum, das durch wissensintensive Branchen, neue Technologie und Vorhaben in den Bereichen Bildung und Ausbildung geschaffen wird, voll auszuschöpfen;
11. fordert die EIB, jedoch auch das Informationsnetzwerk der Kommission auf, KMU, kommunale Behörden und andere potenzielle Projektträger in den Zielregionen verstärkt auf das Angebot der Bank aufmerksam zu machen;
12. begrüßt die strukturelle Einbindung des EIF in die EIB und bekräftigt die Notwendigkeit, verstärkt sowohl Darlehen als auch Risikokapital für die KMU bereitzustellen, die die größte Zahl von Arbeitsplätzen schaffen; unterstreicht in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Unterstützung von Unternehmerinnen und von Unternehmern, die Minderheitengruppen angehören;
13. bekräftigt die Verpflichtungen der EIB im Anschluss an das Sonderaktionsprogramm von Amsterdam zu Investitionen in die Gemeinwirtschaft (einschließlich beispielsweise Gesundheitswesen, Bildungswesen, Wohnungswesen und Sozialfürsorge) und betont, dass insbesondere in den Beitrittsländern solche Investitionsprogramme notwendig sind;
14. begrüßt die von der EIB skizzierte neue Informationspolitik und insbesondere die Veröffentlichung einer Liste geplanter Vorhaben; ermutigt die Bank jedoch, die aus Gründen der Vertraulichkeit praktizierten Ausnahmen von dieser Veröffentlichung auf ein absolutes Minimum zu begrenzen, um die größtmögliche Transparenz zu erreichen;
15. bedauert, dass die Informationen, die die EIB auf ihrer Homepage gibt, nur in drei Gemeinschaftssprachen abgefasst sind; ermutigt die EIB, die Informationen auf ihrer Webseite in mehr Gemeinschaftssprachen zur Verfügung zu stellen;
16. begrüßt den Dialog, der mit Nichtregierungsorganisationen eingeleitet worden ist, und ermutigt die Bank, dezentrale Treffen mit Nichtregierungsorganisationen sowohl in Beitrittsländern als auch innerhalb der Union zu veranstalten, fordert gleichzeitig die an diesen Treffen teilnehmenden Nichtregierungsorganisationen auf, mit der EIB in einen konstruktiven Dialog über sämtliche Aspekte von nachhaltigem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung, Armutsminderung sowie Transparenz und Rechenschaftspflicht einzutreten;
17. fordert die EIB nachdrücklich auf, den Dialog mit den Sozialpartnern auf europäischer Ebene, in den Mitgliedstaaten und in den Beitrittsländern zu verstärken, ihr Fachwissen in Fragen der Beschäftigung und des Arbeitsmarktes weiter auszubauen und die Ziele von Lissabon zu unterstützen, Europa bis zum Jahre 2010 zur dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Region in der Welt zu machen und dabei ein nachhaltiges Wachstum, mehr und bessere Arbeitsplätze und einen größeren sozialen Zusammenhalt anzustreben;
18. würdigt die Aufmerksamkeit, die die EIB seinen Anmerkungen zum Jahresbericht 1999 gewidmet hat, und ermutigt die Bank, ihren Dialog mit demokratisch gewählten Vertretern sowohl im Europäischen Parlament als auch auf der lokalen und regionalen Ebene, wo die Wirkung ihrer Darlehenspolitik am besten bewertet werden kann, weiter zu intensivieren;
19. bedauert den begrenzten Zugang zu Informationen über die EIB-Projektevaluierungen; betont, dass die von der Einheit für die Auswertung der Operationen vorgenommenen Auswertungen, die derzeit öffentlich sind, ebenfalls auf der Webseite der EIB veröffentlicht werden sollten, damit der Zugang zu ihnen verbessert wird;

Dienstag, 5. Februar 2002

20. ermutigt die EIB, ihre Projektevaluierung und deren Einbeziehung in künftige Evaluierungen weiter zu intensivieren und insbesondere ein aktives Interesse an der tatsächlichen Nutzung der Globaldarlehensfazilitäten, die sie lokalen Bankpartnern zur Verfügung stellt, zu zeigen;
 21. betont, dass Evaluierungen vor und nach der Durchführung eines Vorhabens gleichermaßen wichtig sind und dass sie sowohl den kurzfristigen als auch den langfristigen Auswirkungen Rechnung tragen müssen;
 22. betont die Notwendigkeit, für eine Aufsicht über die Aktivitäten der EIB zu sorgen, und fordert den Rat auf, in Erwägung zu ziehen, die EZB zur Beaufsichtigung der EIB – unbeschadet bestehender Systeme der nationalen Bankenaufsicht – zu ermächtigen;
 23. fordert die bevorstehende Regierungskonferenz auf, die bestehenden Vorschriften zu klären und einen entsprechenden Auftrag in den Vertrag aufzunehmen, sollte keine Vereinbarung erzielt werden;
 24. würdigt die Rolle des externen Prüfungsausschusses und empfiehlt, dass er seine Ergebnisse dem Europäischen Parlament sowie dem Rat der Gouverneure der EIB übermittelt;
 25. würdigt den Umstand, dass die EIB einer Prüfung durch den Rechnungshof im Hinblick auf ihre Aktivitäten, bei denen Mittel der Europäischen Union eingesetzt werden, unterliegt; begrüßt auch die Bereitschaft der EIB, mit dem OLAF zusammenzuarbeiten;
 26. begrüßt nachdrücklich die zunehmende Gewährung von Darlehen für Vorhaben auf dem Gebiet des Umweltschutzes unter Einschluss erneuerbarer Energien sowie die neue Schwerpunktsetzung auf Umweltfragen generell und die Umsetzung der in Kyoto beschlossenen Ziele zur Abschwächung des Klimawandels im Besonderen; ist jedoch der Ansicht, dass es aus diesen Verpflichtungen deutliche Prioritäten auf der Projektebene zu machen gilt; verlangt insbesondere, dass die Finanzierung von verkehrsbezogenen Projekten anhand umweltpolitischer Ziele und Verpflichtungen bewertet wird;
 27. ermutigt die EIB, diesen Ansatz bei der Gesamtheit ihrer Aktivitäten innerhalb der Union, in den Beitrittsländern und gegenüber Drittländern zu verfolgen;
 28. fordert den Rat und die Kommission auf, verstärkt Zinszuschüsse zu gewähren und die EIB-Darlehen mit Hebelwirkung aufzustocken, um – wo immer dies möglich ist – die Gesamtwirkung der EU-Beihilfen im Hinblick auf die Umsetzung der allgemeinen Prioritäten der Union zu maximieren;
 29. bekräftigt mit Nachdruck, dass eine zufrieden stellende Umweltverträglichkeitsprüfung eine unbedingt notwendige Voraussetzung für die Unterzeichnung eines Darlehens sein muss; betont, dass die Öffentlichkeit Zugang zu diesen Dokumenten haben muss;
 30. stellt jedoch die Notwendigkeit fest, bei der Bewertung solcher Vorhaben ein Gleichgewicht zwischen Umweltbelangen, der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung der betreffenden Regionen und der Wirkung auf das Leben der Bürger zu wahren;
 31. betont die günstige Wirkung, die eine vorausschauend angelegte Umweltschutzpolitik auf die langfristige wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität für die Bürger hat;
 32. stellt ferner fest, dass es aufgrund der zunehmenden Konzentration auf Umweltfragen erforderlich ist, dass die EIB ihr Fachwissen und ihre Bewertungskapazität auf dem Gebiet des Umweltschutzes verstärkt;
 33. schlägt vor, dass die EIB eine ähnliche Prüfung für die Auswirkungen auf die Beschäftigung einführt und ihr Fachwissen hinsichtlich der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Beschäftigung und Arbeitsmarkt weiter ausbaut;
 34. bekundet seine Unterstützung für eine etwaige Aufstockung des Kapitals der EIB und fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, eine Neufestlegung des für die EIB geltenden Solvabilitätskoeffizienten in Erwägung zu ziehen, um die Reserven der Bank in die Berechnung einzubringen, damit sie die zunehmende Nachfrage und neue Aufgaben bewältigen kann; erwartet zugleich verstärkte Maßnahmen für Transparenz, den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten als durchgehendes Prinzip sowie deutliche Zielsetzungen und Leistungsindikatoren, durch die eine eingehende Bewertung der Darlehenstätigkeit der EIB erleichtert wird;
 35. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Investitionsbank und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Dienstag, 5. Februar 2002

P5_TA(2002)0035

Rechtsvorschriften für Finanzdienstleistungen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Umsetzung der Rechtsvorschriften im Bereich der Finanzdienstleistungen (2001/2247(INI))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 202 des EG-Vertrags,
- in Kenntnis des Schlussberichts des Ausschusses der Weisen vom 15. Februar 2001 über die Regulierung der Europäischen Wertpapiermärkte,
- in Kenntnis der Entschließung des Europäischen Rates von Stockholm vom 23. März 2001 zu einer wirksameren Regulierung der Wertpapiermärkte in der Europäischen Union,
- in Kenntnis des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽¹⁾ sowie in Kenntnis der diesbezüglichen Erklärungen⁽²⁾,
- in Kenntnis der Vereinbarung mit der Kommission⁽³⁾ über die Modalitäten der Anwendung des Beschlusses 1999/468/EG,
- in Kenntnis der Rahmenvereinbarung vom 5. Juli 2000 über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und der Kommission⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 13. April 2000 mit seinen Vorschlägen für die Regierungskonferenz⁽⁵⁾, vom 15. März 2001 zum Schlussbericht des Ausschusses der Weisen über die Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte⁽⁶⁾ und vom 5. April 2001 zu dem Europäischen Rat vom 23./24. März 2001 in Stockholm⁽⁷⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 29. November 2001 zu dem Weißbuch der Kommission „Europäisches Regieren“⁽⁸⁾,
- gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für konstitutionelle Fragen sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0011/2002),

1. begrüßt das Ziel, so rasch wie möglich einen europäischen Binnenmarkt für Wertpapiere zu schaffen; ist in diesem Zusammenhang der Auffassung, dass die notwendigen Schritte unternommen werden müssen, um die Effizienz der Beschlussfassungsverfahren zu steigern und die Legislativverfahren zu beschleunigen, wobei jedoch die Bestimmungen des Vertrags und das Gleichgewicht zwischen den Institutionen zu achten sind;

2. billigt den im Bericht des Ausschusses der Weisen und in der Entschließung des Europäischen Rates von Stockholm gewählten Ansatz, dem zufolge die Schaffung eines integrierten Wertpapiermarktes ein 4-Stufen-Konzept erfordert: Rechtsetzung, Durchführungsmaßnahmen, Umsetzung in nationales Recht und Kontrolle der Einhaltung der Rechtsvorschriften;

3. ist der Auffassung, dass gemäß Artikel 202 EGV das mit dem Beschluss 1999/468/EG geschaffene Ausschussverfahren zur Annahme von Umsetzungs- und Durchführungsmaßnahmen durch die Kommission unter Berücksichtigung der relevanten Bestimmungen des Basisrechtsaktes (Richtlinie oder Verordnung) dienen soll und nicht als ein „vereinfachtes“ oder „delegierendes“ System für die Annahme von „sekundären“ Rechtsvorschriften durch diese Institution betrachtet werden darf;

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

⁽²⁾ ABl. C 203 vom 17.7.1999, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 256 vom 10.10.2000, S. 19.

⁽⁴⁾ ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 122.

⁽⁵⁾ ABl. C 40 vom 7.2.2001, S. 409.

⁽⁶⁾ ABl. C 343 vom 5.12.2001, S. 265.

⁽⁷⁾ ABl. C 21 E vom 24.1.2002, S. 341.

⁽⁸⁾ Angenommene Texte Punkt 20.

Dienstag, 5. Februar 2002

Das Legislativverfahren

4. erklärt sein Einverständnis mit der Beschleunigung der Legislativverfahren im Bereich der Finanzdienstleistungen; verpflichtet sich, mit den anderen Organen konstruktiv zusammenzuarbeiten, um die Standpunkte so weit wie möglich anzunähern, damit die Rechtsakte möglichst in der ersten Lesung angenommen werden können, und fordert den Rat auf, dasselbe zu tun, gegebenenfalls unter Rückgriff auf informelle Mechanismen nach dem Beispiel des Trilogs; fordert den Rat ferner auf, das in seiner Macht Stehende zu tun, um die Fristen für die Annahme des Gemeinsamen Standpunktes zu verkürzen;
5. empfiehlt im Hinblick auf eine raschere Umsetzung des integrierten Wertpapiermarkts eine Verkürzung der Fristen für die Umsetzung von gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften in nationales Recht auf höchstens ein Jahr;
6. weist darauf hin, dass es dem gemeinschaftlichen Gesetzgeber – also dem Parlament und dem Rat – obliegt, in jedem Legislativtext von Fall zu Fall Umfang und Grenzen der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse festzulegen;

Transparenz

7. weist darauf hin, dass die Kommission in Bezug auf die geforderte Transparenz gemäß dem Beschluss 1999/468/EG und der oben erwähnten Vereinbarung mit der Kommission über die Anwendung dieses Beschlusses dazu verpflichtet ist, dem Parlament zur gleichen Zeit und zu den gleichen Bedingungen wie den Mitgliedern der Ausschüsse die Tagesordnungen der Sitzungen, die Entwürfe für die Durchführungsmaßnahmen, die diesen Ausschüssen gemäß den im Mitentscheidungsverfahren angenommenen Basisrechtsakten vorgelegt werden, sowie die Abstimmungsergebnisse, die kurz zusammengefassten Sitzungsberichte und die Liste der Behörden, denen die von den Mitgliedstaaten ernannten Vertreter angehören, zu übermitteln; weist ferner darauf hin, dass das Parlament der Rechtsprechung zufolge Zugang zu den Sitzungsprotokollen der Ausschüsse fordern kann;
8. ist der Auffassung, dass Information und Transparenz wesentliche Aspekte für die optimale Einbeziehung aller Marktbeteiligten in die Umsetzung des europäischen Wertpapierbinnenmarkts sind; fordert, dass ein Höchstmaß an Informationen über jede Gesetzesinitiative sowie über die Tätigkeiten der Ausschüsse, insbesondere des Ausschusses der Wertpapierregulierungsbehörden, öffentlich zugänglich ist, und zwar insbesondere über Internet; weist in diesem Sinne auf die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang der Öffentlichkeit zu den Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission⁽¹⁾ hin;
9. fordert, dass ein Vertreter des Europäischen Parlaments als Beobachter an den Sitzungen des Wertpapierausschusses teilnimmt;
10. ist der Auffassung, dass der in Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 vorgesehene interinstitutionelle Ausschuss künftige Entwicklungen im Bereich des Zugangs der Öffentlichkeit zu Dokumenten im Rahmen des Komitologieverfahrens erörtern sollte, damit in den Institutionen gute Verwaltungsverfahren entwickelt werden.

Marktteilnehmer

11. hält es für erforderlich, dass Garantien für eine eingehende Konsultation von Marktteilnehmern und Verbrauchern durch Einsetzung eines beratenden Ausschusses unter der Schirmherrschaft des Regulierungsausschusses geschaffen werden;

Kontrollrecht

12. vertritt die Auffassung, dass es beim Umfang der Durchführungsbefugnisse einen gewissen Spielraum gibt, wenn ihre Ausübung der Kontrolle durch den Gesetzgeber unterliegt; nimmt zur Kenntnis, dass die Kommission bei der Tagung des Europäischen Rates in Stockholm zugesagt hat, „bei der Suche nach einer ausgewogenen Lösung für die Fälle, in denen Durchführungsmaßnahmen im Bereich der Wertpapiermärkte im Lichte der Beratungen als besonders heikel betrachtet werden, ein Tätigwerden gegen vorherrschende Auffassungen, die sich im Rat zur Frage der Zweckmäßigkeit der betreffenden Maßnahmen herauskristallisieren könnten, zu vermeiden“; fordert die Kommission auf, dem Parlament eine entsprechende Behandlung angeeignet zu lassen;
13. nimmt die Wortmeldung von Kommissionspräsident Prodi im Plenum am 5. Februar 2002 mit der Erklärung zu den Verpflichtungen, die die Kommission gegenüber dem Parlament eingeht, zur Kenntnis;

⁽¹⁾ ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43.

Dienstag, 5. Februar 2002

14. wünscht, dass in jede Richtlinie über die Umsetzung der Rechtsvorschriften im Rahmen der Finanzdienstleistungen in einer Erwägung ein Verweis auf diese Erklärung eingefügt wird;

15. hält es für unabdingbar, dass ihm eine Dreimonatsfrist eingeräumt wird, um jede durch die Kommission übermittelte Durchführungsmaßnahme prüfen und sich gegebenenfalls in voller Sachkenntnis äußern zu können;

16. fordert, dass in Fällen, in denen unterschiedliche Auffassungen zwischen den Organen hinsichtlich einer Durchführungsmaßnahme bestehen, ein informeller Trilog einberufen wird, an dem Vertreter des Parlaments, der Kommission und des Rates teilnehmen, um zu einer ausgewogenen und für alle akzeptablen Einigung zu gelangen;

Auflösungsklausel

17. ist der Ansicht, dass der Gesetzgeber im Hinblick auf die Konsolidierung der demokratischen Kontrolle über die Durchführungsbestimmungen sowie auf deren Anpassung an die Veränderungen des wirtschaftlichen und technischen Umfelds die Möglichkeit haben muss, das Ausmaß der der Kommission übertragenen Befugnisse zu ändern, indem er sie zeitlich beschränkt, und schlägt daher vor, folgende Klausel in die Basisrechtsakte aufzunehmen:

„Unbeschadet der bereits erlassenen Durchführungsmaßnahmen wird nach Ablauf eines Zeitraums von vier Jahren ab Inkrafttreten dieser Richtlinie die Anwendung der Bestimmungen, die die Annahme von technischen Vorschriften und Entscheidungen gemäß dem Verfahren des Artikels ... durch ... [die Bestimmung, die in jedem Rechtsakt auf den Beschluss 1999/468/EG verweist] vorsehen, ausgesetzt. Das Europäische Parlament und der Rat können die betreffenden Bestimmungen auf Vorschlag der Kommission gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags verlängern und überprüfen sie zu diesem Zweck vor Ablauf des genannten Zeitraums“;

18. unterstreicht, dass diese Klausel in keinem Fall auf den Inhalt der so umgesetzten Rechtsvorschriften Anwendung findet;

Reform der Verträge

19. vertritt die Auffassung, dass Artikel 202 des EG-Vertrags, der die Rechtsgrundlage für Rechtsvorschriften über die Übertragung von Durchführungsbefugnissen an die Kommission bildet, sowie der Beschluss 1999/468/EG den Legislativbefugnissen, die derselbe Vertrag dem Europäischen Parlament zuweist, nicht Rechnung tragen; weist auf seine Stellungnahmen zugunsten der Einführung einer echten Hierarchie der Normen hin; wird dem mit der Vorbereitung der für 2004 geplanten Regierungskonferenz beauftragten Konvent diesbezügliche Vorschläge vorlegen;

20. nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Kommission im Weißbuch über europäisches Regieren die Auffassung vertritt, Artikel 202 des Vertrags sei aufgrund des Mitentscheidungsverfahrens überholt, und „Rat und Europäisches Parlament sollten auch bei der Überwachung der Art und Weise, in der die Kommission ihre Exekutivfunktion wahrnimmt, eine gleichberechtigte Rolle spielen“, wobei „die Kommission [...] im Hinblick auf die Regierungskonferenz 2004 weitere Überlegungen zu dieser Frage anregen [wird]“;

21. bekräftigt, dass die in dieser EntschlieÙung enthaltenen Vorschläge einen zeitlich begrenzten Charakter haben und so lange gelten, bis auf der nächsten Regierungskonferenz eine für das Europäische Parlament befriedigende Revision des Artikels 202 des Vertrags herbeigeführt worden ist; diese Vorschläge müssen eine zügige Umsetzung der Legislativtexte in Verbindung mit dem Aktionsplan für Finanzdienstleistungen gestatten;

*

* *

22. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Mittwoch, 6. Februar 2002

(2002/C 284 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr COX

Präsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.05 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Gawronski hat mitgeteilt, dass er am Vortag anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*

* *

Es spricht Frau Majj-Weggen, Koordinatorin der PPE-DE-Fraktion bei der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, die mitteilt, dass bei der nächsten Tagung der Versammlung am Kap in Südafrika im März kein Vertreter der Kommission anwesend sein wird; sie weist darauf hin, dass sich dies sowohl für die Union als auch für die AKP-Staaten negativ auswirken würde und fordert den Präsidenten auf, bei der Kommission auf die Entsendung eines Vertreters zu dringen (der Präsident sagt dies zu und erklärt, er werde das Plenum informieren).

3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, dass er folgende Entschließungsanträge von den Abgeordneten erhalten hat (Artikel 48 GO):

- Hernández Mollar zu einem Investitionsbüro der Europäischen Union in Maghreb (B5-0022/2002)
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: DEVE
- Garriga Polledo zu einer gemeinsamen Haushaltsbehörde (B5-0023/2002)
Ausschussbefassung: federführend: ECON
mitberatend: BUDG, CONT
- Sartori und Podestà zur Verurteilung von Safiya Husseini Tungar-Tudu zum Tode durch Steinigung (B5-0024/2002/rev)
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: FEMM
- Mussa, Muscardini, Nobilia und Berlato zum Mangel an Krankenschwestern und Krankenpflegern in den Ländern der Europäischen Union (B5-0025/2002)
Ausschussbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: CULT
- Bigliardo zu der Notwendigkeit der Abschaffung von Euro-Cent-Münzen (B5-0026/2002)
Ausschussbefassung: federführend: ECON
- Figueiredo zur Eindämmung der Gefahren, die durch die pyrotechnische Industrie entstehen (B5-0027/2002)
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: ITRE

Mittwoch, 6. Februar 2002

4. Erklärung des Präsidenten

Der Präsident gibt eine Erklärung ab, in der er die Grundzüge des Programms seiner Präsidentschaft erläutert.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Riis-Jørgensen im Namen der ELDR-Fraktion, Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Dell'Alba, fraktionslos, David W. Martin, Doyle, De Clercq, Palacio Vallelersundi, Corbett, Ludford, die beantragt, dass die Abgeordnetenbüros insbesondere mit DV-Material besser ausgestattet werden (der Präsident nimmt diesen Antrag zur Kenntnis), Poettering, der im Namen der PPE-DE-Fraktion eine Erklärung der Kommission mit ihrem Standpunkt zum Stabilitätspakt beantragt (der Präsident erwidert, er werde sich diesbezüglich mit der Kommission in Verbindung setzen) und Barón Crespo, der anmerkt, dass man bereits seit sechs Monaten auf eine Erklärung von Kommissionsmitglied Bolkestein wartet, in der er seine Ausführungen zum Islam erläutert.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

5. Beschluss vom 27. Dezember 2001 über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus – Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl * (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über eine Erklärung des Rates und einen Bericht.

Herr de Miguel, amtierender Ratsvorsitzender, gibt eine Erklärung zum Beschluss vom 27. Dezember 2001 über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus ab.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

Herr Watson erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten über

1. den Entwurf eines Rahmenbeschlusses des Rates zur Terrorismusbekämpfung (14845/1/2001 – C5-0680/2001 – 2001/0217(CNS)) und
2. den Entwurf eines Rahmenbeschlusses des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (14867/1/2001 – C5-0675/2001 – 2001/0215(CNS)) (A5-0003/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Galeote Quecedo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion, Ludford im Namen der ELDR-Fraktion, Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Krivine im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Borghezio, fraktionslos, und Pirker.

VORSITZ: Herr PODESTÀ

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Robert J.E. Evans, Di Pietro, MacCormick, Sjöstedt, Camre, Farage, Cappato, Palacio Vallelersundi, Ceyhun, Gollnisch, Brienza, Díez González, Gorostiaga Atxalandabaso, Swibel, Cerdeira Morterero und Paciotti sowie Herr de Miguel und Herr Vitorino, Mitglied der Kommission.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Galeote Quecedo und Pirker im Namen der PPE-DE-Fraktion, Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion, Watson und Ludford im Namen der ELDR-Fraktion und Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu dem Beschluss des Rates vom 27. Dezember 2001 zu Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus (B5-0100/2002)
- Queiró und Andrews im Namen der UEN-Fraktion zu dem Beschluss vom 27. Dezember 2001 über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus (B5-0105/2002).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Abstimmung:

- Bericht A5-0003/2002: *Punkt 21.*
- Entschließungsanträge: *Punkt 15 des Protokolls vom 7. Februar 2002.*

6. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Herr de Miguel, amtierender Ratsvorsitzender, und Herr Nielson, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zur Finanzierung der Entwicklungshilfe, insbesondere im Hinblick auf die Internationale Konferenz der Vereinten Nationen zu diesem Thema (Monterrey (Mexiko) 21./22. März 2002) ab.

Es sprechen die Abgeordneten Wijkman im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion, Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion, Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Kronberger, fraktionslos.

Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen und am Nachmittag fortgesetzt (*Punkt 18*).

(Die Sitzung wird um 12.25 Uhr bis zur Abstimmungsstunde unterbrochen, die mit halbstündiger Verspätung um 12.30 Uhr beginnt.)

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

Es spricht Herr Deva, der den Präsidenten ersucht, Königin Elizabeth II seine Glückwünsche anlässlich des 50. Jahrestages ihrer Thronbesteigung zu übermitteln (der Präsident erwidert, er werde diesen Antrag an den Präsidenten des Parlaments weiterleiten).

ABSTIMMUNGSSTUNDE

7. Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluss über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (B5-0060/2002)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Das Parlament nimmt den Beschluss an (*P5_TA(2002)0036*).

8. Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluss über die Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen (B5-0059/2002)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Das Parlament nimmt den Beschluss an (*P5_TA(2002)0037*).

9. Benennung der Mitglieder in den Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU (Abstimmung)

Vorschlag der Konferenz der Präsidenten für die Benennung der Mitglieder in den Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung des Abkommens zwischen den Staaten Afrikas, des Karibischen Raumes und des Pazifischen Ozeans und der Europäischen Union (AKP-EU).
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Da keine Änderungsanträge eingereicht wurden, werden die Vorschläge der Konferenz der Präsidenten gebilligt.

Mittwoch, 6. Februar 2002

10. Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (KOM(2002) 7 – C5-0020/2002 – 2002/0013(COD))

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 1)

Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: ECON

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2002) 7 – C5-0020/2002 – 2002/0013(COD):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0038).

11. Energieprofil von Gebäuden ***I (Abstimmung)

Bericht Vidal-Quadras Roca – A5-0465/2001

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 2)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 226 – C5-0203/2001 – 2001/0098(COD):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0039).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0039).

12. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I (Abstimmung)

Bericht Kauppi – A5-0466/2001

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 3)

1. VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 294 – C5-0269/2001- 2001/0133(COD):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0040).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0040).

2. VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0041).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0041).

13. Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto * (Abstimmung)

Bericht Moreira Da Silva – A5-0025/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 4)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0042).

Mittwoch, 6. Februar 2002

14. Terrorismusbekämpfung / Europäischer Haftbefehl * (Abstimmung)

Bericht Watson — A5-0003/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 5)

1. ENTWURF EINES RAHMENBESCHLUSSES 14845/1/2001 — C5-0680/2001 — 2001/0217(CNS);

Das Parlament billigt den Entwurf des Rates (P5_TA(2002)0043).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0043).

2. ENTWURF EINES RAHMENBESCHLUSSES 14867/1/2001 — C5-0675/2001 — 2001/0215(CNS):

Das Parlament billigt den Entwurf des Rates (P5_TA(2002)0044).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0044).

15. Staatliche Beihilfen (Abstimmung)

Bericht Rapkay — A5-0002/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0045).

16. Allgemeine und berufliche Bildung (Abstimmung)

Bericht Martens — A5-0017/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0046).

17. Weiterbehandlung der BSE-Krise (Abstimmung)

Bericht Olsson — A5-0467/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0047).

Wortmeldungen:

- Frau Oomen-Ruijten
- der Berichterstatter

*

* *

Mittwoch, 6. Februar 2002

Mündliche Stimmerklärungen:

- Berichte Vidal-Quadras Roca A5-0465/2001, Kauppi A5-0466/2001, Moreira Da Silva A5-0025/2002 und Martens A5-0017/2002: Fatuzzo
- Bericht Watson A5-0003/2002: Fatuzzo, MacCormick, Schörling im Namen der Verts/ALE-Fraktion und McKenna
- Bericht Rapkay A5-0002/2002: Fatuzzo und Raffaele Costa
- Bericht Olsson A5-0467/2001: Schierhuber im Namen der fraktionslosen österreichischen Mitglieder und Fatuzzo

Schriftliche Stimmerklärungen:

Die Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137,3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht dieser Tagung enthalten.

Berichtigung des Stimmverhaltens:

- Bericht Watson – A5-0003/2002
 - 1. Entwurf eines Rahmenbeschlusses
dafür: Cossutta
Enthaltung: Lannoye
 - 1. Entwurf einer legislativen Entschließung
dafür: Cossutta
 - 2. Entwurf eines Rahmenbeschlusses
dafür: Cossutta
 - 2. Entwurf einer legislativen Entschließung
dafür: Cossutta
dagegen: Perry
- Bericht Olsson – A5-0467/2001
 - Änderungsantrag 4
dafür: Grönfeldt Bergman, Stenzel
 - Ziffer 10
dagegen: Karas
 - Ziffer 16, 1. Teil
dagegen: Schleicher
Enthaltung: Caudron
 - Ziffer 21, 1. Teil
dagegen: Thomas-Mauro
 - Ziffer 21, 2. Teil
dagegen: Maat
 - Entschließung
Enthaltung: Pirker

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.10 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

Mittwoch, 6. Februar 2002

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

18. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Ferrer, Martínez Martínez, Dybkjær, Boudjenah, Mantovani und Modrow, sowie Herr de Miguel, amtierender Ratsvorsitzender, und Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Caullery und Hyland im Namen der UEN-Fraktion zur Finanzierung der Entwicklungshilfe (Monterrey) (B5-0034/2002);
- Van den Berg, Sauquillo Pérez del Arco, Junker, Howitt, Kinnock, Martínez Martínez und Carlotti im Namen der PSE-Fraktion zur Finanzierung der Entwicklungshilfe (B5-0036/2002);
- Mulder, Sanders-Ten Holte und Dybkjaer im Namen der ELDR-Fraktion zur Finanzierung der Entwicklungshilfe im Hinblick auf die Konferenz der Vereinten Nationen in Monterrey (B5-0038/2002);
- Miranda und Boudjenah im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Konferenz von Monterrey zur Finanzierung der Entwicklungshilfe (B5-0040/2002);
- Wijkman, Corrie, Fernández Martín, Ferrer und Mantovani im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Finanzierung der Entwicklungshilfe (B5-0043/2002);
- Rod, Lannoye, Maes, Lucas, Inger Schörling und Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu der UN-Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe in Monterrey, Mexiko, 21. und 22. März 2002 (B5-0044/2002).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

19. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Herr de Miguel, amtierender Ratsvorsitzender, und Herr Nielson, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zur Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission (Genf, März 2002) ab.

Es sprechen die Abgeordneten Johan Van Hecke im Namen der PPE-DE-Fraktion, Cashman im Namen der PSE-Fraktion, Malmström im Namen der ELDR-Fraktion, Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Dupuis, fraktionslos, und Thomas Mann.

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Díez González und Stockton sowie Herr de Miguel und Herr Nielson.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Wuori und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (B5-0035/2002);

Mittwoch, 6. Februar 2002

- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (B5-0037/2002);
- Sakellariou, Van den Berg, Díez González, Cashman, Karamanou, Ghilardotti und Veltroni im Namen der PSE-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (B5-0039/2002);
- Boudjenah und Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Hinblick auf die nächste Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (B5-0041/2002);
- Muscardini und Segni im Namen der UEN-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (März 2002) (B5-0042/2002);
- Johan Van Hecke, Oostlander und Kratsa-Tsagaropoulou im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Prioritäten der EU im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf (B5-0045/2002).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

20. Änderung der Tagesordnung (Dringlichkeitsdebatte)

Der Präsident teilt mit, dass die fünf Entschließungsanträge zur Wiedereröffnung des Mont-Blanc-Tunnels, die auf der Tagesordnung des folgenden Tages (Dringlichkeitsdebatte) stehen, zurückgezogen wurden.

Es findet daher keine Aussprache zu diesem Gegenstand statt.

Die Fraktionen verfügen daher statt der ursprünglich vorgesehenen 60 Minuten über 75 Minuten Redezeit.

21. Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP/EU

Der Präsident hat von der PPE-DE-Fraktion einen Antrag erhalten, Herrn Morillon durch Herrn Cornillet als stellvertretenden Vorsitzenden der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU zu ersetzen (zur Zusammensetzung des Vorstands der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, siehe Anlage 3).

22. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk (Aussprache)

Herr Napolitano erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für konstitutionelle Fragen über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks (2001/2023(INI)) (A5-0023/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Queiró, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, MacCormick, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Inglewood im Namen der PPE-DE-Fraktion, Poos im Namen der PSE-Fraktion, Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Kaufmann im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Bigliardo im Namen der UEN-Fraktion, Abitbol im Namen der EDD-Fraktion, Berthu, fraktionslos, Gil-Robles Gil-Delgado, Tsatsos, Dybkjaer, Papayannakis, Hager, Schleicher, Leinen, Almeida Garrett, Hans-Peter Martin, Majj-Weggen, Medina Ortega, Carnero González und Napolitano, Berichterstatter, sowie Herr Barnier, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

Mittwoch, 6. Februar 2002

23. Regionalpolitik und Strukturfonds (Aussprache)

Herr Pohjamo erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über die Verwaltung der Regionalpolitik und der Strukturfonds (2001/2066(INI)) (A5-0006/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Marques im Namen der PPE-DE-Fraktion und Cerdeira Morterero im Namen der PSE-Fraktion.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Esclopé im Namen der EDD-Fraktion und Raschhofer, fraktionslos.

Da es Zeit für die Fragestunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen und um 21.00 Uhr fortgesetzt (Punkt 28).

24. Fragestunde (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B5-0002/2002).

Anfrage 1 von Herrn Alavanos: Unmenschliche Haftbedingungen in ägyptischen Gefängnissen

Herr de Miguel, amtierender Ratsvorsitzender, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alavanos.

Anfrage 2 von Herrn Carnero González: Verbindlichkeit von Artikel 19 Absatz 2 der Charta der Grundrechte in allen Auslieferungsabkommen zwischen der EU und den USA

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Carnero González.

Die **Anfrage 3** von Herrn Nogueira Román ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 4 von Herrn Martínez Martínez: Revision der „gemeinsamen Haltung zu Kuba“

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Martínez Martínez und García-Margallo y Marfil.

Anfrage 5 von Frau Izquierdo Rojo: Spanische Präsidentschaft und menschenunwürdige Lage der Frauen in Afghanistan

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Izquierdo Rojo, Rübzig und Avilés Perea.

Anfrage 6 von Frau Miguélez Ramos: Vertretung der Regionalregierungen bei Ratstagungen

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Miguélez Ramos, Purvis und Naranjo Escobar.

Es sprechen die Abgeordneten Ortuondo Larrea und Stihler zum Ablauf der Fragestunde und Miguélez Ramos zur Wortmeldung von Herrn Ortuondo Larrea.

Anfrage 7 von Herrn Patakis: Unannehmbare Entscheidung, keine Visa für Mitglieder von FARC-EP auszustellen

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Figueiredo und Sjøstedt.

Anfrage 8 von Herrn Korakas: Festnahmen von Demonstranten und brutale Vorgehensweise der Polizei bei den Demonstrationen vom 14. und 15. Dezember 2001 in Brüssel

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Figueiredo.

Anfrage 9 von Herrn Sacrédeus: Zerschlagung der Islamischen Terroristengruppe Laskar Dschihad in Indonesien

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Sacrédeus.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Anfrage 10 von Herrn Podestà: Lage der Frauen in Nigeria — der Fall von Safia Hussein Tungar Tudu

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Sartori und Tannock.

Anfrage 11 von Herrn Alyssandrakis: In der Türkei geltendes Verbot der Gründung und der Tätigkeit von Parteien, die in ihrem Namen das Wort „kommunistisch“ führen

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alyssandrakis.

Anfrage 12 von Herrn Howitt: Unterstützung des Europäischen Rates für eine Konvention der Vereinten Nationen für Behinderte

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Howitt und Crowley.

Anfrage 13 von Herrn Ortuondo Larrea: Teilnahme an Sitzungen und Parlamentsakten während des spanischen Vorsitzes

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Ortuondo Larrea und Vidal-Quadras Roca.

Es spricht Herr Ortuondo Larrea zur Wortmeldung von Herrn Vidal-Quadras Roca.

Die **Anfrage 14** von Herrn Dupuis ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 15 von Herrn Papayannakis: Biologische Waffen und Toxinwaffen

Herr de Miguel beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Papayannakis.

Der Präsident teilt mit, dass die Anfragen, die aus Zeitgründen nicht behandelt wurden, schriftlich beantwortet werden; dies gilt nicht für Anfrage 36, die bereits im Rahmen der Tagesordnung dieser Tagung behandelt wird.

Er erklärt die Fragestunde für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.15 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

25. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, dass er die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt (15029/4/2001 — SEK(2002) 65 — C5-0033/2002 — 2001/0234(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend in erster Lesung: BUDG
- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen und zur Aufhebung der Richtlinie 90/313/EWG des Rates (11878/1/2001 — SEK(2002) 103 — C5-0034/2002 — 2000/0169(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend in erster Lesung: ITRE, LIBE, PETI
- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (15396/2/2001 — SEK(2002) 124 — C5-0035/2002 — 2000/0189(COD))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend in erster Lesung: BUDG, ENVI, ITRE, JURI

Mittwoch, 6. Februar 2002

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über das Sechste Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums und zur Innovation (2002-2006) (15483/3/2001 – SEK(2002) 105 – C5-0036/2002 – 2001/0053(COD))

Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend in erster Lesung: AGRI, BUDG, CULT, EMPL, ENVI, FEMM, LIBE, PECH, RETT, sämtliche betroffenen Ausschüsse

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, morgen, 7. Februar 2002.

26. Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen

Der Präsident teilt mit, dass er im Anschluss an den heute angenommenen Beschluss über die die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (P5_TA(2002)0036) die folgenden Vorschläge der Konferenz der Präsidenten erhalten hat:

- Beschäftigungsausschuss: die Abgeordneten Saïfi und Vattimo sind nicht mehr Mitglieder dieses Ausschusses,
- Kulturausschuss: die Abgeordneten Xarchakos, Mendiluce Pereiro, Imbeni und Vattimo sind Mitglieder dieses Ausschusses geworden,
- Entwicklungsausschuss: die Abgeordneten Dary und Imbeni sind nicht mehr Mitglieder dieses Ausschusses.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen zu diesen Vorschlägen wird auf Donnerstag, 11.00 Uhr verlängert.

Abstimmung: Punkt 8 des Protokolls vom 7. Februar 2002

27. Benennung der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen

Der Präsident teilt mit, dass er von der Konferenz der Präsidenten die Vorschläge für die Benennungen der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen erhalten hat (siehe Anlage 4).

Er teilt mit, dass die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen auf Donnerstag, 9.00 Uhr, festgesetzt wurde.

Abstimmung: Punkt 7 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

28. Regionalpolitik und Strukturfonds (Fortsetzung der Aussprache)

Es sprechen die Abgeordneten Berend, Pittella, Poli Bortone, Sudre und Ortuondo Larrea sowie Herr Barnier, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 19 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

29. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Aussprache)

Herr Musotto erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den zweiten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt (KOM(2001) 24 – C5-0527/2001 – 2001/2207(COS)) (A5-0007/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Ettl, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Torres Marques, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für die Rechte der Frau Hatzidakis im Namen der PPE-DE-Fraktion, Duin im Namen der PSE-Fraktion, Pohjamo im Namen

Mittwoch, 6. Februar 2002

der ELDR-Fraktion, Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Damião, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Berend, Mastorakis, Sánchez García, Purvis, Fava, Izquierdo Collado, Lisi, McCarthy, Marques, Fruteau, Hedkvist Petersen und McAvan sowie Herr Barnier, Mitglied der Kommission.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 20 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

30. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen *I** (Aussprache)

Herr Hatzidakis erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (KOM(2001) 318 — C5-0267/2001 — 2001/0135(COD)) (A5-0012/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hedkvist Petersen im Namen der PSE-Fraktion, Foster und Peijs sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 10 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

31. Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich — Portugal * (Aussprache)

Herr Marques erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über:

1. den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Frankreichs, die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes auf in seinen überseeischen Departements hergestellten „traditionellen“ Rum zu verlängern (KOM(2001) 347 — C5-0401/2001 — 2001/0142(CNS)) und
2. den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Portugals zu einer Senkung der Verbrauchsteuer in der autonomen Region Madeira in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Rum- und Likörherzeugnisse sowie in der autonomen Region Azoren in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Likör- und Branntweinerzeugnisse (KOM(2001) 442 — C5-0422/2001 — 2001/0169(CNS)) (A5-0001/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Fruteau im Namen der PSE-Fraktion und Casaca sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 11 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

32. Galileo * (Aussprache)

Herr Glante erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung des gemeinsamen Unternehmens Galileo (KOM(2001) 336 — C5-0329/2001 — 2001/0136(CNS)) (A5-0005/2002).

Verfasserin der Stellungnahme — verstärktes Hughes-Verfahren: Frau Langenhagen (Ausschuss für Regionalpolitik).

Es sprechen die Abgeordneten Langenhagen, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Regionalpolitik, Turchi, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Radwan im Namen der PPE-DE-Fraktion, Savary im Namen der PSE-Fraktion, Piétrasanta im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Chichester sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12 des Protokolls vom 7. Februar 2002.

Mittwoch, 6. Februar 2002

33. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 313.813/OJJE).

34. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 23.35 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Alejo Vidal-Quadras Roca
Vizepräsident

Mittwoch, 6. Februar 2002

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, Borghesio, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Brie, Brienza, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, De Keyser, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Flemming, Fleisch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Frahm, Fraisse, Friedrich, Fruteau, Gahler, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhms, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Herzog, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulden, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kefler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Markov, Marques, Maset Campos, Martelli, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Mennitti, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, de Roo, Rothe, Roure, Rovsing, Rübiger, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saifi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaijer, Segni, Seppänen, Sichrowsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 6. Februar 2002

ANLAGE 1

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
H	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA	namentliche Abstimmung
EA (...,..., ...)	elektronische Abstimmung (Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
*	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Fraktionen	siehe Zeichenerklärung (Deckblatt des Protokolls)

1. Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen ***I

Verfahren ohne Bericht (C5-0020/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Artikel 1	1	PSE		+	252, 180, 5
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	

2. Energieprofil von Gebäuden ***I

Bericht: VIDAL-QUADRAS ROCA (A5-0465/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimmung	EA
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-15 20-21 23-29	Ausschuss		+	
Artikel 2, § 5	32	Verts/ALE		-	
Artikel 3, § 2	30	Verts/ALE		+	
	16	Ausschuss		H	
Artikel 4	36/rev	PPE-DE + PSE		+	
	17	Ausschuss		H	
	33	Verts/ALE		-	

Mittwoch, 6. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimmung	EA
Artikel 5, § 1	18	Ausschuss		+	
	34	Verts/ALE		-	
Artikel 6 § 1 Unterabsatz 1	19 entspr. Teil	Ausschuss		+	
Artikel 6 § 1 Unterabsatz 2	35	Verts/ALE		-	
	19 entspr. Teil	Ausschuss		+	
Artikel 6, nach § 3	31	Verts/ALE		+	
Artikel 9	37/rev	PPE-DE + PSE		+	
	22	Ausschuss		H	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

3. Mehrwertsteuer/direkte und indirekte Steuern ***I

Bericht: KAUPPI (A5-0466/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Vorschlag für eine Verordnung (Mehrwertsteuer)					
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1-4	Ausschuss		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	
Vorschlag für eine Richtlinie (gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern)					
Abstimmung: Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

4. Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto *

Bericht: MOREIRA DA SILVA (A5-0025/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	

Mittwoch, 6. Februar 2002

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

PSE: Schlussabstimmung

ELDR: Schlussabstimmung

Verts/ALE: Schlussabstimmung

5. Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl *

Bericht: WATSON (A5-0003/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
1. Vorschlag für einen Beschluss (Terrorismusbekämpfung)					
Abstimmung: Vorschlag			NA	+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	
2. Vorschlag für einen Beschluss (Europäischer Haftbefehl)					
nach Erwägung 13	2/rev	Verts/ALE		-	
Artikel 17	4	Verts/ALE	NA	-	
Artikel 26	1*	ELDR		-	
	5*	GUE/NGL		-	
Artikel 28	3	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Vorschlag			NA	+	
Abstimmung: legislative Entschließung			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Vorschlag, Schlussabstimmung über den 1. Vorschlag für einen Beschluss + geänderter Vorschlag, Schlussabstimmung über den 2. Vorschlag für einen Beschluss

Verts/ALE: Änderungsantrag 4

6. Staatliche Beihilfen

Bericht: RAPKAY (A5-0002/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	etc.	Abstimmung	EA
nach Erwägung A	1	PSE		-	215, 293, 43
	2	PSE		-	
§ 2	3	PSE		-	
nach § 2 und 3	4	PSE		-	
	5	PSE		-	
	6	PSE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Mittwoch, 6. Februar 2002

7. Weiterbehandlung der BSE-Krise

Bericht: OLSSON (A5-0467/2001)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimmung	EA
Ziffer 4	4	ELDR	NA	+	
	3		NA	H	
			getr.	H	
			1	H	
			2	H	
			3H	H	
	1	PPE-DE	getr.	H	
			1	H	
			2	H	
	§	Originaltext	ges.	H	
Ziffer 5	2	PPE-DE		-	265, 271, 13
Ziffer 10		Originaltext	NA	+	
Ziffer 11	5S	ELDR		-	
Ziffer 14		Originaltext	ges.	+	
Ziffer 16		Originaltext	getr./NA		
			1	+	
			2	-	
Ziffer 21		Originaltext	getr./NA	+	
			1	+	
			2	+	
			3	+	
Ziffer 22		Originaltext	getr.	+	
			1	+	
			2	+	
Ziffer 26		Originaltext	ges.	+	
Ziffer 27		Originaltext	getr./NA	+	
			1	+	
			2	+	
nach § 31	6	ELDR		-	219, 327, 8
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: § 10, 16, 21, 27 und Änd. 4

ELDR: Änd. 4

Mittwoch, 6. Februar 2002

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 4 und 16

PSE: § 26

EDD: § 14

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE/EDD

Ziffer 21

1. Teil: Text bis „zur Bekämpfung von BSE ist“ und ohne das Wort „ganzen“
2. Teil: das Wort „ganzen“
3. Teil: Rest

ELDR

Änderungsantrag 1

1. Teil: Text bis „24 Monate“
2. Teil: Rest

Ziffer 16

1. Teil: Text bis „verwertet werden müssen“
2. Teil: Rest

Verts/ALE/EDD

Änderungsantrag 3

1. Teil: Text bis „24 Monate“, ohne das Wort „vor“
2. Teil: die Worte „vor“ und „adäquate wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt werden“
3. Teil: Rest

EDD

Ziffer 22

1. Teil: Text bis „festgelegt ist“
2. Teil: Rest

Klass et al.

Ziffer 27

1. Teil: Text bis „durchzuführen“
2. Teil: Rest

Wortmeldungen:

- Frau Oomen-Ruijten ist der Ansicht, dass der zweite Teil von Änderungsantrag 1 durch die Annahme von Änderungsantrag 4 nicht hinfällig geworden ist.

Der Berichterstatter widerspricht dieser Auffassung.

Mittwoch, 6. Februar 2002

ANLAGE II

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Energieprofil von Gebäuden – Bericht Vidal-Quadras Roca A5-0465/2001

Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 498

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Seppänen, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Balfé, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, Lambert, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 13

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Malmström, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Schmidt, Thors

NI: Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele

Enthaltungen: 16

EDD: Coûteaux

GUE/NGL: Schmid Herman, Sjöstedt

NI: Berthu, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Montfort, Pannella, Souchet, Turco, Vanhecke

**Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto –
Bericht Moreira Da Silva A5-0025/2002
Legislative EntschlieÙung**

Ja-Stimmen: 540

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhlm, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisticchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Schröder Ilka

NI: Paisley

Enthaltungen: 10

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

PPE-DE: Pronk

UEN: Berlatto

Mittwoch, 6. Februar 2002

Terrorismusbekämpfung/Europäischer Haftbefehl – Bericht Watson A5-0003/2002**1. Entwurf eines Rahmenbeschlusses****Ja-Stimmen: 484****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Herzog, Puerta**NI:** Balfe, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Raschhofer, Vanhecke**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisciocchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Andrews, Angelilli, Berlatto, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Mittwoch, 6. Februar 2002

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Maes, Onesta, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 32

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Kaufmann, Korakas, Krivine, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Vinci

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Varaut

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, McKenna

Enthaltungen: 34

EDD: Abitbol, Bernié, Coûteaux, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Cossutta, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Maset Campos, Morgantini, Papayannakis, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Montfort, Paisley, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco

Verts/ALE: Lucas, Piétrasanta, Rod

Bericht Watson A5-0003/2002

Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 484

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Herzog, Puerta

NI: Balfe, Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Raschhofer, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grosse-tête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés

Mittwoch, 6. Februar 2002

Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, MacCormick, Maes, Onesta, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 34

EDD: Abitbol, Bonde, Coûteaux, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Kaufmann, Korakas, Krivine, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, McKenna

Enthaltungen: 34

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Cossutta, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Marselet Campos, Papayannakis, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Montfort, Paisley, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Mauro

Verts/ALE: Lannoye, Lipietz, Lucas, Rod, Schroedter

Mittwoch, 6. Februar 2002

Bericht Watson A5-0003/2002

Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 155

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Pannella, Turco

PPE-DE: Helmer, Kratsa-Tsagaropoulou, Laschet, Marques, Purvis, Sumberg, Tannock

PSE: van den Berg, van den Burg, Cashman, Corbett, Corbey, De Rossa, Dührkop Dührkop, Evans Robert J.E., Ford, Howitt, van Hulten, Hulthén, Lavarra, Leinen, Marinho, Pittella, Randzio-Plath, Swiebel, Theorin, Van Brempt, Watts, Weiler, Whitehead, Zimeray

UEN: Andrews, Hyland, Mussa, Segni

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 381

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Coûteaux, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Krivine, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Balfé, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 6. Februar 2002

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Damião, Darras, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Collins, Marchiani, Queiró

Enthaltungen: 19

EDD: Abitbol

ELDR: Ducarme, Väyrynen

GUE/NGL: Blak, Frahm, Korakas, Puerta

NI: Borghezio

PSE: Bowe, Casaca, Dehousse, Mendiluce Pereiro, Miller, Stihler

UEN: Bigliardo, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Bericht Watson A5-0003/2002

2. Entwurf eines Rahmenbeschlusses

Ja-Stimmen: 414

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Puerta

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Bourlanges, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenze, Folias, Fontaine, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jęgle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Collins, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Graefe zu Baringdorf, Maes, Rühle, Sörensen, Staes, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 123

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Coûteaux, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: van der Laan

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Korakas, Krivine, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci

NI: Balfé, Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Radwan, Scallon, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Andrews, Marchiani

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Turmes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 20

ELDR: van den Bos

GUE/NGL: Ainardi, Cossutta, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Morgantini, Papayannakis, Uca, Wurtz

NI: Vanhecke

PSE: Schmid Gerhard, Theorin

UEN: Camre

Mittwoch, 6. Februar 2002

Bericht Watson A5-0003/2002
Legislative EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 412

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Bòhm, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Puerta

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakís, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Collins, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Maes, Rühle, Sørensen, Vander Taelen, Voggenhuber

Mittwoch, 6. Februar 2002

Nein-Stimmen: 122

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Coûteaux, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: van den Bos, van der Laan

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Korakas, Krivine, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci

NI: Balfé, Berthu, Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Mauro, Nicholson, Parish, Provan, Purvis, Scallon, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Andrews, Marchiani

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Turmes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 20

GUE/NGL: Ainardi, Cossutta, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Morgantini, Papayannakis, Uca, Wurtz

NI: Vanhecke

PPE-DE: Konrad

PSE: Schmid Gerhard, Theorin

UEN: Camre

**Weiterbehandlung der BSE-Krise – Bericht Olsson A5-0467/2001
Änderungsantrag 4**

Ja-Stimmen: 323

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Balfé, Berthu, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bodrato, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Decourrière, Deva, Dover, Doyle, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Matikainen-Kallström, Mayer Xaver, Nicholson, Parish, Perry, Pirker, Provan, Purvis, Rack, Rübzig, Scallon, Schierhuber, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, Vatanen, Villiers

Mittwoch, 6. Februar 2002

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Collins, Queiró

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, MacCormick, Wyn

Nein-Stimmen: 228

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Couéteaux, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Raschhofer, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Kauppi, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 10

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

PPE-DE: Cunha

UEN: Hyland

Mittwoch, 6. Februar 2002

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 10

Ja-Stimmen: 446

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foliás, Fontaine, Fournou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggel, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Laschet, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Piscichio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Ridruejo, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, MacCormick, Wyn

Mittwoch, 6. Februar 2002

Nein-Stimmen: 67**EDD:** Abitbol, Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford**PPE-DE:** Flemming, Glase, Gomolka, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Lechner, Mennea, Mombaur, Moreira Da Silva, Pirker, Rack, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübiger, Schierhuber, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenzel, Wenzel-Perillo**Verts/ALE:** Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori**Enthaltungen: 45****EDD:** Coûteaux**NI:** Balfé, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Kronberger, Pannella, Raschhofer**PPE-DE:** Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Karas, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Zissener**Bericht Olsson A5-0467/2001****Ziffer 16, 1. Teil****Ja-Stimmen: 339****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marselet Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Vinci, Wurtz**NI:** Balfé, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lombardo, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Rosing, Sacrédeus, Saifi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schwaiger, Smet, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà

Mittwoch, 6. Februar 2002

PSE: Aparicio Sánchez, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Dehousse, Fava, Gill, Glante, Görlach, Guy-Quint, Haug, Izquierdo Rojo, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lange, Marinho, Pérez Royo, Rodríguez Ramos, Soares

UEN: Andrews, Collins, Hyland, Queiró

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudgton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schöring, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 62

EDD: Farage, Titford

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Böge, von Boetticher, Brok, Ferber, Flemming, Glase, Gomolka, Hieronymi, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Konrad, Langen, Langenhagen, Lechner, Liese, Lulling, Mayer Xaver, Mombaur, Niebler, Pastorelli, Pirker, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sommer, Stauner, Stenzel, Theato, Wenzel-Perillo, Zimmerling, Zissener

PSE: Goebbels, Martin David W., Medina Ortega, Terrón i Cusi

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Enthaltungen: 154

EDD: Coûteaux

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

PPE-DE: Florenz, Koch, Laschet

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 16, 2. Teil

Ja-Stimmen: 177

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Miranda

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Paisley, Souchet, Vanhecke, Varaut

Mittwoch, 6. Februar 2002

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bodrato, Brienza, Brunetta, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Fontaine, Fourtou, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hortefeux, Kauppi, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Liese, Lombardo, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Méndez de Vigo, Mennea, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Piscichio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Radwan, Ridruejo, Røvsing, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Smet, Sudre, Suominen, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà

PSE: Dehousse, Marinho, Soares

UEN: Andrews, Angelilli, Collins, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 204

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Ferber, Flemming, Florenz, Foster, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lulling, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Nassauer, Nicholson, Niebler, Pack, Parish, Pastorelli, Perry, Pirker, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Theato, Van Orden, Villiers, von Wogau, Zimmerling, Zissener

PSE: Goebbels, Görlach, Kindermann, Martin David W.

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Schörling

Enthaltungen: 168

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas

NI: Bonino, Borghesio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Pannella, Turco

Mittwoch, 6. Februar 2002

PPE-DE: Sacrédeus, Scallon

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 21, 1. Teil

Ja-Stimmen: 454

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Paisley, Raschhofer, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bodrato, Brienza, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Folias, Fontaine, Fourtou, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jęgle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lombardo, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Smet, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wieland, Wijkman, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Bigliardo, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 92

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

NI: Balfé, Berthu, de La Perriere, Montfort, Souchet, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Fatuzzo, Ferber, Foster, Friedrich, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lulling, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Niebler, Pack, Parish, Perry, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Theato, Van Orden, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zimmerling, Zissener

Enthaltungen: 12

EDD: Abitbol, Coûteaux

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

PPE-DE: Scallon

UEN: Camre

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 21, 2. Teil

Ja-Stimmen: 398

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

Mittwoch, 6. Februar 2002

NI: de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Paisley, Vanhecke

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bodrato, Brienza, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Fourtou, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hortefeux, Karas, Kauppi, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Liese, Lombardo, Maat, McCartin, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Morillon, Musotto, Naranjo Escobar, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Valledersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübigen, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Smet, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhan, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Collins, Hyland, Muscardini, Queiró

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 131

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

NI: Berthu, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Atkins, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Deva, Dover, Fatuzzo, Ferber, Foster, Friedrich, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lulling, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Niebler, Pack, Parish, Perry, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Theato, Van Orden, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Bowe, Evans Robert J.E., Ford, Honeyball, Howitt, Hughes, Kindermann, Kinnock, McAvan, McCarthy, McNally, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead

Mittwoch, 6. Februar 2002

Enthaltungen: 18**EDD:** Abitbol**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Korakas**NI:** Bonino, Borghezio, Cappato, Della Vedova, Pannella, Turco**UEN:** Bigliardo, Camre, Marchiani, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi**Bericht Olsson A5-0467/2001****Ziffer 21, 3. Teil****Ja-Stimmen: 516****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz**NI:** Balfé, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perrière, Le Pen, Montfort, Paisley, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcóyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marques, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennea, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rosa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin

Mittwoch, 6. Februar 2002

Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 22

EDD: Abitbol, Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

PPE-DE: Berend, Brok, Ferber, Friedrich, Gahler, Goepel, Mann Thomas, Nassauer, Pack, Quisthoudt-Rowohl, Schmitt, Schröder Jürgen, Theato

Enthaltungen: 12

EDD: Bonde, Coûteaux, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas

NI: Bonino, Borghezio, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 27, 1. Teil

Ja-Stimmen: 444

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasóliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Balfe, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoven Tormo, Gawronski, Gemelli, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Laschet, Liese, Lombardo, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Méndez de Vigo, Mennea, Menniti, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska,

Mittwoch, 6. Februar 2002

Musotto, Nicholson, Nisticò, Oomen-Ruijten, Oostlander, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pronk, Provan, Purvis, Roving, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Smet, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Ceideira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnoek, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Berlato, Bigliardo, Camre, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 103

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Ducarme

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Avilés Perea, Ayuso González, Berend, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Cesaro, Cunha, Fatuzzo, Fernández Martín, Flemming, Florenz, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Lechner, Lulling, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mombaur, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Ojeda Sanz, Pack, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenzel, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Wenzel-Perillo, Zabell, Zimmerling, Zissener

PSE: Kindermann, Krehl

UEN: Andrews, Collins, Hyland

Enthaltungen: 11

EDD: Coûteaux

GUE/NGL: Alyssandrakis, Jové Peres, Korakas

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

Mittwoch, 6. Februar 2002

Bericht Olsson A5-0467/2001

Ziffer 27, 2. Teil

Ja-Stimmen: 412

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Blak, Boudjenah, Brie, Cossutta, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Atkins, Averoff, Bartolozzi, Beazley, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Corrie, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gawronski, Gemelli, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Kauppi, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Laschet, Liese, Lombardo, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mennea, Mennitti, Morillon, Nicholson, Nisticò, Oomen-Ruijten, Oostlander, Parish, Peijs, Perry, Podestà, Poettering, Pronk, Provan, Purvis, Rovsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Smet, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghildardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Collins, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 126

EDD: Abitbol, Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

Mittwoch, 6. Februar 2002

PPE-DE: Arvidsson, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Berend, Böge, von Boetticher, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Flemming, Florenz, Friedrich, Gahler, Gargani, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hernández Mollar, Herranz García, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Lechner, Lulling, Maat, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Ojeda Sanz, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rübigen, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zimmerling, Zissener

PSE: Kindermann, Krehl

UEN: Bigliardo, Camre, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 11

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco

PPE-DE: Scallon

Mittwoch, 6. Februar 2002

ANLAGE III

**Mitglieder des Europäischen Parlaments
im Vorstand der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU**

VORSITZENDE

1. Stellv. Vorsitzender	KINNOCK, Glenys
2. Stellv. Vorsitzende	CORNILLET, Thierry
3. Stellv. Vorsitzender	JUNKER, Karin
4. Stellv. Vorsitzender	BRIENZA, Giuseppe
5. Stellv. Vorsitzende	MARTÍNEZ MARTÍNEZ, Miguel-Angel
6. Stellv. Vorsitzende	FERRER Concepció
7. Stellv. Vorsitzender	CARLOTTI, Marie-Arlette
8. Stellv. Vorsitzender	CORRIE, John Alexander
9. Stellv. Vorsitzender	BUSK, Niels
10. Stellv. Vorsitzende	SCHWAIGER, Konrad K.
11. Stellv. Vorsitzende	LUCAS, Caroline
12. Stellv. Vorsitzender	THEORIN, Maj Britt
	SYLLA, Fodé

ANLAGE IV

Benennung der Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Türkei

Vorsitzender	LAGENDIJK Joost
1. Stellv. Vorsitzender	DUFF Andrew Nicholas
2. Stellv. Vorsitzender	DEPREZ Gérard M.J.

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Zypern

Vorsitzende	ROTHE Mechtild
1. Stellv. Vorsitzender	ALYSSANDRAKIS Konstantinos
2. Stellv. Vorsitzender	MARINOS Ioannis

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Malta

Vorsitzender	COCILOVO Luigi
1. Stellv. Vorsitzender	DOVER Den
2. Stellv. Vorsitzender	WATTS Mark Francis

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Polen

Vorsitzender	BOURLANGES Jean-Louis
1. Stellv. Vorsitzender	LUND Torben
2. Stellv. Vorsitzende	FRAHM Pernille

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Ungarn

Vorsitzender	PAPAYANNAKIS Mihail
1. Stellv. Vorsitzende	MALMSTRÖM Cecilia
2. Stellv. Vorsitzender	MASTELLA Mario Clemente

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Tschechische Republik

Vorsitzende	STENZEL Ursula
1. Stellv. Vorsitzender	POSSELT Bernd
2. Stellv. Vorsitzender	MODROW Hans

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Slowakei

Vorsitzender	MARTIN Hans Peter
1. Stellv. Vorsitzende	MÜLLER Emilia Franziska
2. Stellv. Vorsitzender	BLOKLAND Johannes (Hans)

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Rumänien

Vorsitzender	MENNITTI Domenico
1. Stellv. Vorsitzender	SOULADAKIS Ioannis
2. Stellv. Vorsitzender	ESCLOPÉ Alain

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Bulgarien

Vorsitzender	GIL-ROBLES GIL-DELGADO José María
1. Stellv. Vorsitzende	GUY-QUINT Catherine
2. Stellv. Vorsitzende	SARTORI Amalia

Mittwoch, 6. Februar 2002

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Vorsitzende	MANN Erika
1. Stellv. Vorsitzender	MATIKAINEN-KALLSTRÖM Marjo
2. Stellv. Vorsitzender	KIRKHOPE Timothy

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Litauen

Vorsitzender	TITLEY Gary
1. Stellv. Vorsitzender	GAHLER Michael
2. Stellv. Vorsitzender	SJÖSTEDT Jonas

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Estland

Vorsitzender	BEAZLEY Christopher J.P.
1. Stellv. Vorsitzende	IIVARI Ulpu
2. Stellv. Vorsitzender	VERMEER Herman

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Lettland

Vorsitzender	GOMOLKA Alfred
1. Stellv. Vorsitzender	WALTER Ralf
2. Stellv. Vorsitzende	THORNING-SCHMIDT Helle

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Slowenien

Vorsitzender	EBNER Michl
1. Stellv. Vorsitzender	ETTL Harald
2. Stellv. Vorsitzender	COSTA Paolo

Benennung der Vorstände der interparlamentarischen Delegationen

Delegation für die Beziehungen zu der Schweiz, Island und Norwegen

Vorsitzende	HAUTALA Heidi Anneli
1. Stellv. Vorsitzende	WALLIS Diana
2. Stellv. Vorsitzender	RÜBIG Paul

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südosteuropas

Vorsitzende	PACK Doris
1. Stellv. Vorsitzender	SWOBODA Johannes (Hannes)
2. Stellv. Vorsitzende	LUDFORD Baroness Sarah

Delegation für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb

Vorsitzender	GALEOTE QUECEDO Gerardo
1. Stellv. Vorsitzende	NAPOLETANO Pasqualina
2. Stellv. Vorsitzender	PISICCHIO Giuseppe

Delegation für die Beziehungen zu den Maschrik-Ländern und den Golfstaaten

Vorsitzender	NAIR Sami
1. Stellv. Vorsitzende	SAÏFI Tokia
2. Stellv. Vorsitzender	HERNÁNDEZ MOLLAR Jorge Salvador

Mittwoch, 6. Februar 2002

Delegation für die Beziehungen zu Israel

Vorsitzender	SOARES Mário
1. Stellv. Vorsitzende	GUTIÉRREZ-CORTINES Cristina
2. Stellv. Vorsitzender	VANDER TAELEN Luckas

Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat

Vorsitzende	MORGANTINI Luisa
1. Stellv. Vorsitzender	MENÉNDEZ del VALLE Emilio
2. Stellv. Vorsitzende	AUROI Danielle

Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten

Vorsitzender	NICHOLSON James
1. Stellv. Vorsitzender	BELDER Bastiaan
2. Stellv. Vorsitzender	DÉSIR Harlem

Delegation für die Beziehungen zu Kanada

Vorsitzender	DE CLERCQ Willy C.E.H.
1. Stellv. Vorsitzender	GÖRLACH Willi
2. Stellv. Vorsitzender	DECOURRIÈRE Francis

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Mittelamerikas und Mexiko

Vorsitzender	OBIOLS i GERMÀ Raimon
1. Stellv. Vorsitzender	SEGNI Mariotto
2. Stellv. Vorsitzender	LIESE Peter

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südamerikas und MERCOSUR

Vorsitzender	LINKOHR Rolf
1. Stellv. Vorsitzender	MARSET CAMPOS Pedro
2. Stellv. Vorsitzender	FERNÁNDEZ MARTÍN Fernando

Delegation für die Beziehungen zu Japan

Vorsitzender	ANDERSSON Jan
1. Stellv. Vorsitzender	JARZEMBOWSKI Georg
2. Stellv. Vorsitzende	BANOTTI Mary Elizabeth

Delegation für die Beziehungen zu der Volksrepublik China

Vorsitzende	PLOOIJ-VAN GORSEL Elly
1. Stellv. Vorsitzender	GAHRTON Per
2. Stellv. Vorsitzender	INGLEWOOD The Lord

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südasiens und der Südasiatischen Vereinigung für Regionale Kooperation (SAARC)

Vorsitzende	CARRILHO Maria
1. Stellv. Vorsitzender	MANN Thomas
2. Stellv. Vorsitzende	GILL Neena

Mittwoch, 6. Februar 2002

Delegation für die Beziehungen zu den Mitgliedsländern der ASEAN, Südostasien und der Republik Korea

Vorsitzender NASSAUER Hartmut
1. Stellv. Vorsitzender COSTA NEVES Carlos
2. Stellv. Vorsitzende McKENNA Patricia

Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland

Vorsitzender STURDY Robert William
1. Stellv. Vorsitzende ROTH-BEHRENDT Dagmar
2. Stellv. Vorsitzender BERLATO Sergio

Delegation für die Beziehungen zu Südafrika

Vorsitzender COLLINS Gerard
1. Stellv. Vorsitzender MORAES Claude
2. Stellv. Vorsitzende OOMEN-RUIJTEN Ria G.H.C.

Delegation im parlamentarischen Ausschuss für die Zusammenarbeit EU-Russland

Vorsitzender STAES Bart
1. Stellv. Vorsitzender BETHELL The Lord
2. Stellv. Vorsitzender PAASILINNA Reino

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Ukraine und EU-Moldawien und Delegation für die Beziehungen zu Belarus

Vorsitzender WIERSMA Jan Marinus
1. Stellv. Vorsitzende SCHROEDTER Elisabeth
2. Stellv. Vorsitzende CAULLERY Isabelle

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Armenien, EU-Aserbaidschan und EU-Georgien

Vorsitzende SCHLEICHER Ursula
1. Stellv. Vorsitzender KOULOURIANOS Dimitrios
2. Stellv. Vorsitzender VOLCIC Demetrio

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Kasachstan, EU-Kirgisistan und EU-Uzbekistan und Delegation für die Beziehungen zu Tadschikistan, Turkmenistan und der Mongolei

Vorsitzender DI PIETRO Antonio
1. Stellv. Vorsitzender KOUKIADIS Ioannis
2. Stellv. Vorsitzender BOWIS John

Delegation für die Beziehungen zu der Parlamentarischen Versammlung der NATO

Vorsitzender MORILLON Philippe
1. Stellv. Vorsitzender ZAPPALA' Stefano
2. Stellv. Vorsitzender KUHNE Helmut

ANGENOMMENE TEXTE**P5_TA(2002)0036****Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen****Beschluss des Europäischen Parlaments über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen**

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 150 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 16. Januar 2002 über die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen⁽¹⁾,
1. beschließt, die Anzahl der Mitglieder in den nachstehend genannten Ausschüssen wie folgt festzulegen:
 - VIII. Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten: 51 Mitglieder,
 - XIII. Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport: 37 Mitglieder,
 - XIV. Ausschuss für Entwicklung und Zusammenarbeit: 33 Mitglieder.

⁽¹⁾ Angenommene Texte P5_TA (2002)0001.

P5_TA(2002)0037**Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen****Beschluss des Europäischen Parlaments über die Anzahl der Mitglieder in den interparlamentarischen Delegationen**

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 168 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 21. Juli 1999 über die Bildung der interparlamentarischen Delegationen und über die Anzahl ihrer Mitglieder⁽¹⁾,
1. beschließt, die Anzahl der Mitglieder in den nachstehend genannten interparlamentarischen Delegationen wie folgt festzusetzen:
 - a) Delegation für die Beziehungen zu Israel 18 Mitglieder,
 - b) Delegation für die Beziehungen zum Palästinensischen Legislativrat 18 Mitglieder,
 - c) Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südamerikas und MERCOSUR 24 Mitglieder,
 - d) Delegation für die Beziehungen zu Japan 20 Mitglieder.

⁽¹⁾ ABl. C 301 vom 18.10.1999, S. 19.

Mittwoch, 6. Februar 2002

P5_TA(2002)0038

Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen *I** (Verfahren ohne Bericht)

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (KOM(2002) 7 – C5-0020/2002 – 2002/0013(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Der Vorschlag wird in der geänderten Fassung gebilligt.

P5_TC1-COD(2002)0013

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 80 Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses⁽²⁾,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen⁽³⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags⁽⁴⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die terroristischen Anschläge vom 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten und die darauf folgenden politischen Entwicklungen hatten schwerwiegende Auswirkungen für die Luftverkehrsdienste der Luftfahrtunternehmen und führten zu einem Nachfrageeinbruch während der restlichen Sommerflugplanperiode 2001 und der Winterflugplanperiode 2001/2002.
- (2) Um sicherzustellen, dass die Nicht-Nutzung der für diese Flugplanperioden zugewiesenen Zeitnischen nicht dazu führt, dass Luftfahrtunternehmen ihre Berechtigung auf diese Zeitnischen verlieren, scheint es notwendig, klar und eindeutig festzulegen, dass diese Flugplanperioden von den Anschlägen am 11. September 2001 beeinträchtigt wurden.
- (3) Die Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft⁽⁵⁾ muss deshalb geändert werden.

⁽¹⁾ KOM(2002) 7.

⁽²⁾ ABl. C ...

⁽³⁾ ABl. C ...

⁽⁴⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Februar 2002.

⁽⁵⁾ ABl. L 14 vom 22.1.1993, S.1.

Mittwoch, 6. Februar 2002

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In die Verordnung (EWG) Nr. 95/93 werden folgende Artikel 10a **und 10b** eingefügt:

Artikel 10a

Die Ereignisse des 11. September 2001

Die Anschläge des 11. September 2001 haben schwerwiegende Auswirkungen auf die Luftverkehrsdienste der Luftfahrtunternehmen während der Sommer 2001 und Winter 2001-2002 Flugplanperioden. Folglich müssen Koordinatoren im Sinne von Artikel 10 Absatz 3 hinnehmen, dass Luftfahrtunternehmen ein Anrecht auf dieselben Abfolgen von Zeitnischen für die Sommer 2002 und Winter 2002-2003 Flugplanperioden beanspruchen, sofern jene Luftfahrtunternehmen solche Anrechte auf diese Abfolgen von ihnen zugewiesen Zeitnischen für die Sommer 2001 und Winter 2001-2002 Flugplanperioden entsprechend in Anspruch nahmen.

Artikel 10b**Angestammte Rechte**

Fluggesellschaften, die aufgrund von Artikel 10a innerhalb der Sommerflugplanperiode 2002 und der Winterflugplanperiode 2002-2003 angestammte Rechte behalten, obwohl sie die Zeitnischen nicht entsprechend der 80 %-Regelung nutzen, müssen verbindlich erklären, dass sie nach Ablauf der genannten Flugplanperioden die entsprechenden Zeitnischen wieder nutzen. Wird eine solche Nutzungserklärung nicht bis zum 31. August 2002 abgegeben, werden die Zeitnischen in den Zeitnischenpool eingebracht und anderen Bewerbern zur Verfügung gestellt.

Bei Nichtnutzung der Zeitnischen entsprechend der abgegebenen Erklärung kann der betreffende Mitgliedstaat eine Geldbuße verhängen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Sie gilt ab [...].

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen ... zu ... am

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P5-TA(2002)0039

Energieprofil von Gebäuden *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Energieprofil von Gebäuden (KOM(2001) 226 – C5-0203/2001 – 2001/0098(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2001) 226) (1),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0203/2001),

(1) ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 266.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0465/2001),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TC1-COD(2001)0098

STANDPUNKT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2002/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Energieprofil von Gebäuden

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen,

gemäß dem Verfahren *des Artikels 251 des Vertrags*⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 6 *des Vertrags* müssen die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung der Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen einbezogen werden.
- (2) Zu den natürlichen Ressourcen, auf deren umsichtige und rationelle Verwendung in Artikel 174 *des Vertrags* Bezug genommen wird, gehören Mineralölerzeugnisse, Erdgas und feste Brennstoffe, die wichtige Energiequellen darstellen, aber auch die größten Verursacher von Kohlendioxidemissionen sind.
- (3) Die Steigerung der Energieeffizienz ist wesentlicher Bestandteil der politischen Strategien und Maßnahmen, die zur Erfüllung der Auflagen des Kyoto-Protokolls erforderlich sind, und sollte in jedes politische Konzept zur Erfüllung weiterer Verpflichtungen einbezogen werden.
- (4) Die Steuerung der Energienachfrage ist ein wichtiges Instrument für die Gemeinschaft, um auf den globalen Energiemarkt und damit auf die mittel- und langfristige Sicherheit der Energieversorgung Einfluss zu nehmen.
- (5) In seinen Schlussfolgerungen vom 30. Mai 2000 und vom 5. Dezember 2000⁽³⁾ billigte der Rat den Aktionsplan der Kommission zur Verbesserung der Energieeffizienz und forderte spezifische Maßnahmen für den Gebäudebereich.
- (6) Der Wohn- und der Dienstleistungssektor, der im wesentlichen aus Gebäuden besteht, ist für über 40 % des Endenergieverbrauchs in der Gemeinschaft verantwortlich; da dieser Sektor in der Expansion begriffen ist, werden auch sein Energieverbrauch und somit seine Kohlendioxidemissionen steigen.

⁽¹⁾ ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 266.

⁽²⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Februar 2002.

⁽³⁾ Schlussfolgerungen des Rates 8835/00 (30. Mai 2000) und Schlussfolgerungen des Rates 14000/00 (5. Dezember 2000).

Mittwoch, 6. Februar 2002

- (7) Die Richtlinie 93/76/EWG des Rates vom 13. September 1993 zur Begrenzung der Kohlendioxidemissionen durch eine effizientere Energienutzung (SAVE)⁽¹⁾, nach der die Mitgliedstaaten Programme zur Energieeffizienz für den Gebäudebereich entwickeln, durchführen und über diese Programme Bericht erstatten sollen, führt jetzt zu ersten spürbaren Ergebnissen. Ein ergänzendes Rechtsinstrument ist jedoch erforderlich, um konkretere Maßnahmen im Hinblick auf das große ungenutzte Potenzial für Energieeinsparungen und die starken Diskrepanzen zwischen den Erfolgen der Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet festzulegen.
- (8) Nach der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte⁽²⁾ sind Bauwerke und ihre Anlagen und Einrichtungen für Heizung, Kühlung und Lüftung derart zu entwerfen und auszuführen, dass unter Berücksichtigung der klimatischen Gegebenheiten des Standortes und der Bedürfnisse der Bewohner der Energieverbrauch bei ihrer Nutzung gering gehalten wird.
- (9) Die Energieprofile von Gebäuden sollten nach einer Methode berechnet werden, bei der zusätzlich zur Wärmedämmung **und der Verwendung von an sich schon dämmenden Baumaterialien** auch andere Faktoren von wachsender Bedeutung einbezogen werden, z. B. Heizungssysteme/Klimaanlagen, Nutzung erneuerbarer Energieträger und Konstruktionsart des Gebäudes. Ein gemeinsamer Ansatz bei diesem Prozess und der Einsatz von qualifiziertem Personal werden dazu beitragen, gleiche Bedingungen für die Anstrengungen in den Mitgliedstaaten bei Energieeinsparungen im Gebäudesektor zu schaffen und für die künftigen Besitzer oder Nutzer auf dem europäischen Immobilienmarkt hinsichtlich der Energieprofile Transparenz zu gewährleisten.
- (10) Gebäude haben Auswirkungen auf den langfristigen Energieverbrauch; daher sollten neue Gebäude bestimmten Mindestanforderungen an die Energieprofile genügen, die auf die klimatischen Verhältnisse vor Ort zugeschnitten sind. Da die Möglichkeiten alternativer Energieversorgungssysteme in der Regel nicht voll ausgeschöpft werden, ist eine systematische Prüfung der Einsetzbarkeit solcher Systeme in neuen Gebäuden ab einer bestimmten Größe zweckmäßig.
- (11) Auch größere Renovierungen bestehender Gebäude ab einer bestimmten Größe sollten als Gelegenheit für kosteneffektive Maßnahmen zur Verbesserung der Energieprofile betrachtet werden. **Die erforderlichen Investitionen müssen wirtschaftlich rentabel sein, d. h. sie müssen innerhalb eines Zeitraums Rendite erbringen, der sie ausreichend attraktiv macht.**
- (12) Durch objektive Informationen über die Energieprofile von Gebäuden bei Bau, Verkauf und Vermietung wird die Energiezertifizierung zu mehr Transparenz am Immobilienmarkt beitragen und dadurch Investitionen in Energieeinsparungen fördern. **Der Zertifizierungsprozess kann von öffentlichen Anreize schaffenden Programmen begleitet sein mit dem Ziel, einen gerechten Zugang zur Verbesserung des Energieprofils zu gewährleisten, besonders im Falle von im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus errichteten oder verwalteten Gebäuden.** Die Energiezertifizierung sollte auch den Einsatz von Anreizsystemen erleichtern. Behördengebäude und Gebäude mit starkem Publikumsverkehr sollten durch Einbeziehung von Umwelt- und Energieaspekten ein Vorbild geben und daher einer regelmäßigen Energiezertifizierung unterliegen. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Energieprofile sollte durch Anbringung der Energiezertifikate an gut sichtbaren Stellen unterstützt werden. Außerdem dürfte die Angabe der offiziell empfohlenen Raumtemperaturen zusammen mit der tatsächlich gemessenen Temperatur einem ineffizienten Betrieb von Heizsystemen, Klima- und Belüftungsanlagen vorbeugen. Dadurch wird die Verschwendung von Energie vermieden und dazu beigetragen, ein angenehmes Raumklima (thermische Behaglichkeit) im Verhältnis zum jeweiligen Außenklima zu gewährleisten.
- (13) **In den letzten Jahren ist eine zunehmende Verwendung von Klimaanlagen in den südlichen Ländern Europas zu verzeichnen. Dies führt zu großen Problemen bei den Spitzenlastzeiten in**

⁽¹⁾ ABl. L 237 vom 22.9.1993, S. 28.

⁽²⁾ ABl. L 40 vom 11.2.1989, S. 12. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG (AbL. L 220 vom 30.8.1993, S. 1.).

Mittwoch, 6. Februar 2002

den Ländern mit der Folge, dass die Stromkosten steigen und die Energiebilanz dieser Länder beeinträchtigt wird. Vorrang sollte Strategien eingeräumt werden, die zur Verbesserung des thermischen Verhaltens der Gebäude in der Sommerperiode beitragen. Weiterzuentwickeln sind die Techniken der passiven Kühlung und insbesondere jene Techniken, die zur Verbesserung der Qualität des Raumklimas sowie zur Verbesserung des Mikroklimas in der Umgebung der Gebäude beitragen.

- (14) Die regelmäßige Wartung von Heizungskesseln und Zentralheizungssystemen durch qualifiziertes Personal trägt zu einem korrekten Betrieb gemäß der Produktspezifikation bei und gewährleistet damit eine optimale Leistung aus ökologischer, sicherheitstechnischer und energetischer Sicht. Eine unabhängige Prüfung der gesamten Heizungsanlage ist angebracht, wenn eine Erneuerung auf Grundlage der Kosteneffektivität in Betracht kommt.
- (15) *Klimaanlagen werden bei der Effizienznorm EN 832 nicht berücksichtigt. Die Kommission sollte für eine Ausweitung dieser Norm Sorge tragen, so dass auch Klimaanlagen einbezogen werden.*
- (16) Gemäß den Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit im Sinne von Artikel 5 des Vertrags sollten auf Gemeinschaftsebene allgemeine Grundsätze für ein System der Normen und Ziele für Energieprofile festgelegt werden; die detaillierte Umsetzung sollte jedoch den Mitgliedstaaten überlassen bleiben, um jedem Mitgliedstaat die Möglichkeit zu geben, entsprechend seiner jeweiligen Situation das optimale System zu wählen. Diese Richtlinie beschränkt sich auf die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Mindestvorschriften und geht nicht über das dazu erforderliche Maß hinaus.
- (17) *Die Mitgliedstaaten verfügen über verschiedene Instrumente zur Förderung der Verbesserung des Energieprofils: Steuervergünstigungen, Vergabe günstiger Kredite und Einführung des Energieprofils als ausschlaggebender Faktor in der Kauf- und Beschaffungspolitik der öffentlichen Hand.*
- (18) *Der Umstand, dass die Kosten für Heizung, Klimatisierung und Warmbrauchwasser zu einem angemessenen Teil entsprechend dem tatsächlichen Verbrauch den Nutzern der Gebäude in Rechnung gestellt wird, trägt zur Einsparung von Energie im Wohnungsbereich bei. Die Nutzer dieser Gebäude sollten ihren eigenen Verbrauch an Heizung und Warmbrauchwasser selbst regeln können. Der Rat hat verschiedene Empfehlungen und Entschlüsse betreffend die Inrechnungstellung dieser Ausgaben angenommen⁽¹⁾. Dieser Grundsatz ist auch in Artikel 3 der Richtlinie 93/76/EWG festgelegt.*
- (19) Es sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen, damit die Methode zur Berechnung der Energieprofile **und die Mindestnormen für die Energieprofile** von Gebäuden rasch an den technischen Fortschritt und an künftige Entwicklungen der Normung angepasst werden kann.
- (20) Da zur Umsetzung dieser Richtlinie Maßnahmen von allgemeiner Tragweite gemäß Artikel 2 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽²⁾ erforderlich sind, sollten diese Maßnahmen nach dem in Artikel 5 des genannten Beschlusses vorgesehenem Regelungsverfahren beschlossen werden.

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Ziel

Hiermit wird ein gemeinsamer Rahmen geschaffen, um die Verbesserung der Energieprofile von Gebäuden in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der jeweiligen klimatischen **äußeren klimatischen Bedingungen, der Raumqualität, der lokalen Gegebenheiten und der Kosteneffizienz** zu unterstützen.

⁽¹⁾ Empfehlung 76/493/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 über die rationelle Energienutzung bei Heizanlagen in bestehenden Gebäuden (ABl. L 140 vom 28.5.1976, S. 12), Empfehlung 77/712/EWG des Rates vom 25. Oktober 1977 betreffend Heizungsregulierung, Erzeugung von Warmbrauchwasser und Messung der Wärmemengen in Neubauten (ABl. L 295 vom 18.11.1977, S. 1), Entschluß des Rates vom 9. Juni 1980 betreffend neue Orientierungen für Maßnahmen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Energieeinsparung (ABl. C 149 vom 18.6.1980, S. 3), Entschluß des Rates vom 15. Januar 1985 über die Verbesserung der Energiesparprogramme der Mitgliedstaaten (ABl. C 20 vom 22.1.1985, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Diese Richtlinie enthält Anforderungen hinsichtlich:

- a) des allgemeinen Rahmens für eine gemeinsame Methode zur Berechnung der integrierten Energieprofile von Gebäuden,
- b) der Anwendung von Mindestnormen für die Energieprofile neuer Gebäude,
- c) der Anwendung von Mindestnormen für die Energieprofile großer bestehender Gebäude, die einer umfassenden Renovierung unterzogen werden sollen,
- d) der Energiezertifizierung von Gebäuden und öffentlichen Gebäuden, der gut sichtbaren Anbringung dieser Zertifikate und sonstiger einschlägiger Informationen sowie
- e) regelmäßiger Inspektionen von Kesseln und Zentralheizungsanlagen in Gebäuden und einer Überprüfung der gesamten Heizungsanlage, wenn deren Kessel älter als 15 Jahre sind.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Richtlinie gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. Gebäude: **geschlossener Bau** als Ganzes oder, im Wohnungsbereich, Teile **desselben**, die als eigene Nutzungseinheiten, z. B. Wohnungen oder Doppelhaushälften, konzipiert wurden;
2. Energieprofil eines Gebäudes: **der Anteil der verbrauchten Energie, der für die verschiedenen mit der Nutzung des Gebäudes verbundenen Bedürfnisse (Heizung, Warmbrauchwasser, Kühlung, Lüftung, Beleuchtung usw.) tatsächlich aufgewendet wird. Diese Größe ist darzustellen** durch einen oder mehrere numerische Indikatoren, die unter Berücksichtigung **der im Anhang Abschnitt A Ziffern 1 und 2 aufgeführten Elemente** berechnet wurden;
3. Mindestnorm für das Energieprofil eines Gebäudes: vorgegebene Mindestanforderung für die Energieprofile von Gebäuden **und für die sie bestimmenden Elemente**;
4. Zertifikat über das Energieprofil eines Gebäudes: offiziell anerkanntes Zertifikat, in dem das Ergebnis der Berechnung des Energieprofils eines Gebäudes nach der im Anhang festgelegten Methode festgehalten ist;
5. öffentliche Gebäude: Behördengebäude oder Gebäude, die von der breiten Öffentlichkeit häufig genutzt werden: z. B. Schulen, Krankenhäuser, Gebäude von Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs, Sporthallen, Hallenbäder und Einzelhandelsgebäude über 1 000 m²;
6. KWK (Kraft-Wärme-Kopplung): gleichzeitige Umwandlung von Primärenergie in mechanische oder elektrische Energie und Wärme;
7. Klimaanlage: Anlage zur Kühlung und Konditionierung der Umgebungsluft;
8. Kessel: kombinierte Einheit aus Gehäuse und Brenner zur Abgabe der Verbrennungswärme an Wasser;
9. Nennleistung (in kW): maximale Wärmeleistung, die vom Hersteller für den kontinuierlichen Betrieb angegeben und garantiert wird bei Einhaltung des von ihm angegebenen Wirkungsgrades;
10. Wirkungsgrad (in %): Verhältnis zwischen der an das Wasser im Heizungssystem abgegebenen Wärme und dem Produkt aus dem **Nettoheizwert** bei konstantem Brennstoffdruck und dem Verbrauch **ausgedrückt als Brennstoffmenge**;
11. Wärmepumpe: Anlage zur Einspeisung von Umgebungswärme in eine kontrollierte Umgebung;
12. **Wärmedämmung: jeder Bestandteil des Gebäudes, der zur Verringerung des Wärmeaustauschs nach außen dient, einschließlich der Baumaterialien mit thermischen Eigenschaften, die ihnen an sich schon eine Dämmwirkung verleihen.**

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 3

Methoden und Normen

Die Mitgliedstaaten beschließen eine Methode zur Berechnung der Energieprofile **und Mindestnormen für Energieprofile** von Gebäuden, deren allgemeiner Rahmen im Anhang festgelegt ist. **Die Grundzüge dieser Methode und die Mindestnormen werden nach** dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren weiter entwickelt und verfeinert. **Bei den Mindestnormen kann zwischen neuen Gebäuden und bereits bestehenden Gebäuden unterschieden werden und die klimatischen Bedingungen, die lokalen Gegebenheiten, der Nutzungszweck des Gebäudes und sein Alter können berücksichtigt werden. Die Mitgliedstaaten können als historisch anerkannte und unter Denkmalschutz stehende Gebäude, provisorische Gebäude (mit einer Nutzung von weniger als zwei Jahren), bestimmte Teile von Industrieanlagen (beispielsweise die eigentlichen Produktionsanlagen), Werkstätten und Wohngebäude, die nicht länger als drei Monate im Jahr als ständiger Wohnsitz genutzt werden, von dieser Regelung ausnehmen.**

Das Energieprofil eines Gebäudes ist transparent und leicht verständlich **anzugeben**.

Artikel 4

Neue Gebäude

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass neue Gebäude, die regelmäßig genutzt werden sollen, **die in Artikel 3 genannten** Mindestnormen für Energieprofile erfüllen, die nach der im Anhang festgelegten Methode berechnet wurden. Diese Mindestnormen sollten allgemeine Anforderungen an das Innenraumklima berücksichtigen, um mögliche negative Nebenwirkungen, wie unzureichende Belüftung, zu vermeiden, **und den besten Praktiken im Hinblick auf eine optimale Nutzung der Elemente zur Verbesserung des Energieprofils Rechnung tragen**. Diese Normen sind mindestens alle **fünf** Jahre zu aktualisieren, um dem technischen Fortschritt im Gebäudebereich Rechnung zu **tragen**.

Für neue Gebäude mit einer Gesamtgrundfläche über 1 000 m² gewährleisten die Mitgliedstaaten, dass die technische, ökologische und wirtschaftliche Einsetzbarkeit dezentraler Energieversorgungssysteme auf der Grundlage von erneuerbaren Energieträgern, KWK, Fernheizung oder unter bestimmten Voraussetzungen Wärmepumpen vor Erteilung der Baugenehmigung geprüft wird. Das Ergebnis einer solchen Prüfung wird allen Interessierten zur Stellungnahme **vorgelegt und bei der Planung vor Beginn des Baus des Gebäudes berücksichtigt**.

Artikel 5

Bestehende Gebäude

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Energieprofile bestehender Gebäude mit einer Gesamtgrundfläche über 1 000 m² bei Renovierungen, **sei es der Struktur des Gebäudes oder der energieverbrauchenden Anlagen (Heizung, Warmbrauchwasserbereitung, Kühlung, Lüftung usw.)**, an die **in Artikel 3 genannten** Mindestnormen für Energieprofile angepasst werden, so weit dies technisch möglich und mit kostenwirksamen Investitionen verbunden **ist**.

Artikel 6

Zertifikat über das Energieprofil

(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass dem potenziellen Käufer oder Mieter eines Gebäudes bei Bau, Verkauf oder Vermietung ein Zertifikat über das Energieprofil vorgelegt wird, das nicht älter ist als **fünf** Jahre. **Wo dies möglich ist, kann das Zertifikat auch für das Gebäude als Ganzes ausgestellt werden. Dann dient dieses Zertifikat für die einzelnen Wohnungen des betreffenden Gebäudes. Im Falle der bereits bestehenden Gebäude verfügen die Mitgliedstaaten über einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie für ihre vollständige Anwendung.**

Mittwoch, 6. Februar 2002

Die Mitgliedstaaten können **als historisch anerkannte und unter Denkmalschutz stehende** Gebäude, provisorische Gebäude (**die weniger als zwei Jahre benutzt werden**), **bestimmte Teile von** Industrieanlagen (**beispielsweise die eigentlichen Produktionsanlagen**), Werkstätten **und Wohngebäude, die nicht länger als drei Monate im Jahr als ständiger Wohnsitz genutzt werden**, von dieser Regelung ausnehmen.

(2) Das Zertifikat über das Energieprofil muss dem künftigen Nutzer alle einschlägigen Informationen liefern. Es sollte Referenzwerte, wie **zum Zeitpunkt seiner Erstellung** gültige Rechtsnormen und beste Praktiken enthalten, um einen Vergleich und eine Beurteilung des Energieprofils des Gebäudes zu ermöglichen. Das Zertifikat sollte auch Empfehlungen für die Verbesserung des Energieprofils **und im Falle neuer Gebäude einen Indikator für CO₂-Emissionen** enthalten.

Die im Zertifikat enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden gemäß dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren weiter entwickelt und verfeinert.

(3) Die Mitgliedstaaten verlangen für öffentliche Gebäude die Anbringung eines höchstens fünf Jahre alten Zertifikats über das Energieprofil an einer für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stelle.

Für öffentliche Gebäude sind außerdem folgende Informationen deutlich sichtbar anzugeben:

- a) der Bereich der von den Behörden für den jeweiligen Gebäudetyp **und für die darin installierten energieverbrauchenden Systeme (Heizung, Warmwasserbereitung, Kühlung, Lüftung usw.)** empfohlenen Innentemperaturen und bei Bedarf weitere relevante Klimaparameter wie z. B. relative Luftfeuchtigkeit,
- b) die tatsächliche Innentemperatur und sonstige relevante Klimaparameter mit Hilfe geeigneter Geräte.

(4) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass bestehende Gebäude den Vorschriften der Absätze 1, 2 und 3 innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie in jeder Hinsicht entsprechen.

Artikel 7

Inspektion von Heizkesseln

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die regelmäßige Inspektion von Heizkesseln mit einer Nennleistung von mehr als 10 kW zu gewährleisten. Die Anforderungen an eine solche Inspektion sind im Anhang erläutert. Diese Anforderungen werden gemäß dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren weiter entwickelt und verfeinert.

Artikel 8

Inspektion von zentralen Klimaanlage

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die regelmäßige Inspektion von zentralen Klimaanlage mit einer Kühlleistung über 12 kW zu gewährleisten. Die Anforderungen an eine solche Inspektion sind im Anhang erläutert. Diese Anforderungen werden gemäß dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren weiter entwickelt und verfeinert.

Artikel 9

Anforderungen an die Behörden oder Stellen, die Zertifizierungen und Inspektionen vornehmen

Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Zertifizierung von Gebäuden und die Inspektion von Heizungs- und Klimaanlage, **gleichgültig ob sie von Behörden oder hierzu befugten privaten Stellen vorgenommen wird**, von **gebührend anerkanntem und in den verschiedenen Techniken der Verbesserung des Energieprofils von Gebäuden versiertem** Personal durchgeführt wird, **so dass ein unabhängiges Handeln gewährleistet ist. Dabei beurteilt dieses Personal die korrekte Anwendung der besten Praktiken für die optimale Nutzung der genannten Techniken.**

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 10

Bewertung

Spätestens fünf Jahre nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie nimmt die Kommission, unterstützt von dem in Artikel 13 genannten Ausschuss, eine Bewertung dieser Richtlinie aufgrund der bei ihrer Anwendung gemachten Erfahrungen vor und schlägt dem Europäischen Parlament und dem Rat gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor. Im Rahmen dieser Bewertung prüft die Kommission:

- a) Maßnahmen, um bestehende Gebäude mit einer Grundfläche von weniger als 1 000 m² im Falle der Renovierung den Anforderungen von Artikel 5 zu unterstellen;
- b) allgemeine Anreize für Investitionen in die Energieeffizienz von Gebäuden, auch wenn keine größere Renovierungsarbeiten vorgenommen werden, um mögliche Probleme zwischen Eigentümer und Mieter aus dem Weg zu räumen.

Artikel 11

Informationsmaßnahmen

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die Nutzer von Gebäuden über die verschiedenen Methoden und Praktiken zur Verbesserung des Energieprofils zu informieren. Die Kommission unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Durchführung dieser Informationskampagnen, die Gegenstand von Gemeinschaftsprogrammen sein können.

Artikel 12

Änderungen des Anhangs

Etwaige Änderungen zur Anpassung des Anhangs dieser Richtlinie an den technischen Fortschritt sind gemäß dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren zu beschließen.

Artikel 13

Ausschuss

- (1) Die Kommission wird unterstützt durch den nach Artikel 10 der Richtlinie 92/75/EWG des Rates⁽¹⁾ eingesetzten Ausschuss, nachstehend „der Ausschuss“ genannt, dem Vertreter der Mitgliedstaaten angehören und in dem ein Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.
- (2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Regelungsverfahren des Artikels 5 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.
- (3) Die Frist nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG beträgt drei Monate.

Artikel 14

Durchführung

- (1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um dieser Richtlinie spätestens bis zum ...⁽²⁾, vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 6 Absatz 1, nachzukommen.

Wenn die Mitgliedstaaten derartige Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen haben.

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 13.10.1992, S. 16.

⁽²⁾ 36 Monate nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 15

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Artikel 16

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ... am ...

Für das Europäische Parlament
Der Präsident

Für den Rat
Der Präsident

ANHANG

A. Rahmen für die Berechnung der Energieprofile von Gebäuden (Artikel 3)

1. Bei der Methode zur Berechnung der Energieprofile von Gebäuden werden folgende Aspekte einbezogen:
 - a) Wärmedämmung (der Gebäudehülle und der Einrichtungen)
 - b) Heizungsanlage und Warmwasserversorgung
 - c) Klimaanlage
 - d) Belüftungssystem
 - e) Beleuchtung
 - f) Lage und Ausrichtung von Häusern und Wohnungen
 - g) die Qualität des Raumklimas**
 - h) die Intensität der Gebäudenutzung.**
2. Bei der Berechnung sollte der günstige Einfluss folgender Aspekte berücksichtigt werden:
 - a) Solarsysteme und andere Systeme zur Erzeugung von Wärme und Elektrizität auf der Grundlage erneuerbarer Energieträger
 - b) Elektrizitätsgewinnung durch KWK und /oder Fernheizungssysteme
 - c) Elemente, Produkte oder Komponenten, deren thermische bzw. energetische Eigenschaften nach einem Verfahren gemäß der EN 45011-Norm zertifiziert sind.**
3. Gebäude sind für die Zwecke dieser Berechnung mindestens folgenden Kategorien zuzuordnen:
 - a) Einfamilienhäuser verschiedener Bauarten
 - b) Mehrfamilienhäuser
 - c) Bürogebäude
 - d) Gebäude des Bildungswesens
 - e) Krankenhäuser
 - f) Hotels und Restaurants
 - g) Sportanlagen**
 - h) Gebäude des Groß- und Einzelhandelssektors
 - i) sonstige Arten energieverbrauchender Gebäude.

B. Anforderungen für die Inspektion von Heizkesseln (Artikel 7)

Die Inspektion muss sich auf den Energieverbrauch und die Begrenzung der Kohlendioxidemissionen erstrecken.

Kessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW sollen mindestens alle zwei Jahre einer Inspektion unterzogen werden.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Für Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennleistung über 10 kW, die über 15 Jahre alt sind, treffen die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen für eine einmalige Inspektion der gesamten Heizungsanlage. Auf der Grundlage dieser Inspektion, die auch die Prüfung der Kesseleffizienz bei Voll- und bei Teillast und der Kesseldimensionierung im Verhältnis zu den Heizungsanforderungen des Gebäudes umfasst, geben die zuständigen Behörden den Nutzern Empfehlungen im Hinblick auf den Austausch der Kessel oder Alternativlösungen.

C. Anforderungen für die Inspektion von zentralen Klimaanlageanlagen (Artikel 8)

Die Inspektion von zentralen Klimaanlageanlagen muss sich auf den Energieverbrauch und die Begrenzung der Kohlendioxidemissionen erstrecken.

Auf der Grundlage dieser Inspektion, die auch die Prüfung der Anlage bei Voll- und bei Teillast und der Anlagendimensionierung im Verhältnis zum Kühlbedarf des Gebäudes umfasst, geben die zuständigen Behörden den Nutzern Empfehlungen für den Austausch der Klimaanlage oder Alternativlösungen.

P5_TA(2002)0040

Mehrwertsteuer ***I

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer (KOM(2001) 294 – C5-0269/2001 – 2001/0133(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2001) 294) (1),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0269/2001),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0466/2001),

1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 87.

P5_TC1-COD(2001)0133

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 6. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Verordnung (EG) Nr. .../2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95, auf Vorschlag der Kommission (1),

(1) ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 87.

Mittwoch, 6. Februar 2002

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ⁽²⁾,

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 *des Vertrags* ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Betrug und Steuerumgehung über die Grenzen der Mitgliedstaaten hinweg führen zu Einnahmeverlusten, verletzen das Prinzip der Steuergerechtigkeit und können Verzerrungen des Kapitalverkehrs und des Wettbewerbs verursachen. Sie beeinträchtigen folglich das Funktionieren des Binnenmarkts.
- (2) Die Bekämpfung des Mehrwertsteuer-Betrugs erfordert eine enge Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden, die in den einzelnen Mitgliedstaaten mit der Durchführung der einschlägigen Vorschriften betraut sind.
- (3) Es ist somit angebracht, die Regeln festzulegen, nach denen die Amtshilfe der Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten und die Zusammenarbeit dieser Behörden mit der Kommission zu erfolgen haben, um eine ordnungsgemäße Anwendung der Mehrwertsteuer zu gewährleisten.
- (4) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 des Rates vom 27. Januar 1992 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der indirekten Besteuerung (MwSt) ⁽⁴⁾ wurde ein System der engen Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten sowie zwischen diesen Behörden und der Kommission geschaffen.
- (5) Diese Verordnung ergänzt die Richtlinie 77/799/EWG des Rates vom 19. Dezember 1977 über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern ⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens.
- (6) Diese beiden Rechtsakte haben sich zwar bewährt, reichen aber angesichts der durch die zunehmende wirtschaftliche Integration im Binnenmarkt hervorgerufenen neuen Erfordernisse im Bereich der Verwaltungszusammenarbeit nicht mehr aus.
- (7) Außerdem erwies sich die Existenz zweier verschiedener Rechtsakte für die Zusammenarbeit im MwSt-Bereich als Hindernis für eine wirksame Zusammenarbeit der Steuerbehörden.
- (8) Es zeigte sich ferner, dass die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten klareren und verbindlicheren Vorschriften unterworfen werden sollte, da die Rechte und Pflichten aller beteiligten Parteien nicht ausreichend geregelt sind.
- (9) Auch gibt es zu wenig direkte Kontakte zwischen den örtlichen Dienststellen bzw. den nationalen Betrugsbekämpfungsstellen, und ist der Austausch zwischen den zentralen Verbindungsbehörden die Regel. Dies beeinträchtigt die Wirksamkeit, führt dazu, dass das vorhandene Instrumentarium der Verwaltungszusammenarbeit kaum genutzt wird, und verursacht lange Bearbeitungszeiten. Daher sollten direktere Kontakte zwischen den Dienststellen vorgesehen werden, die die Zusammenarbeit wirksamer gestalten und beschleunigen.
- (10) Außerdem wird die Zusammenarbeit nicht intensiv genug genutzt, denn abgesehen vom Austausch im Rahmen des MIAS, findet nur selten ein automatischer oder spontaner Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten statt. Der Informationsaustausch zwischen den Verwaltungen sowie zwischen den Verwaltungen und der Kommission sollte intensiviert und beschleunigt werden, damit Betrug wirksamer bekämpft werden kann.
- (11) Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, die Verordnung (EWG) Nr. 218/92 zu ändern und die Bestimmungen der Richtlinie 77/799/EWG, die die MwSt betreffen, in die Verordnung zu integrieren. Aus Gründen der Klarheit sollte die Verordnung ersetzt werden.
- (12) Weder die Verordnung (EWG) Nr. 218/92 noch die Richtlinie 77/799/EWG hatten eine Harmonisierung steuerlicher Vorschriften zum Ziel. Sie sollten vielmehr das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts gewährleisten und die Zusammenarbeit der einzelstaatlichen Verwaltungen im Bereich der indirekten Besteuerung erleichtern. Die vorliegende Verordnung dient dem gleichen Ziel.

⁽¹⁾ ABl. L [...] vom [...], S. [...].

⁽²⁾ ABl. L [...] vom [...], S. [...].

⁽³⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 6. Februar 2002.

⁽⁴⁾ ABl. L 24 vom 1.2.1992, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 336 vom 27.12.1977, S. 15.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- (13) Die vorliegende Verordnung darf andere Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung des MwSt-Betrugs nicht beeinträchtigen.
- (14) Für die Zwecke dieser Verordnung **können die Mitgliedstaaten die notwendigen Maßnahmen zur Beschränkung gewisser** durch die Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr⁽¹⁾ **vorgesehener** Rechte und Pflichten **treffen**, um die in Artikel 13 Buchstabe e jener Richtlinie genannten Interessen zu schützen.
- (15) Da die für die Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen von allgemeiner Tragweite im Sinne von Artikel 2 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽²⁾ sind, sollten sie nach dem Regelungsverfahren des Artikel 5 des Beschlusses erlassen werden.
- (16) Dieser Rechtsakt steht im Einklang mit den Grundrechten und Grundsätzen, die insbesondere mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt wurden.

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

(1) Diese Verordnung regelt die Modalitäten, nach denen die in den Mitgliedstaaten mit der Anwendung der Vorschriften auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer beauftragten Verwaltungsbehörden untereinander und mit der Kommission zusammenarbeiten, um die Einhaltung der genannten Vorschriften zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck legt sie die Regeln und Verfahren fest, nach denen die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten untereinander und mit der Kommission zusammenarbeiten und Informationen austauschen können, die für die korrekte Festsetzung der MwSt geeignet sein können.

Festgelegt werden außerdem die Regeln und Verfahren für den Austausch bestimmter Informationen, vor allem von für die MwSt relevanten Informationen über innergemeinschaftliche Umsätze, auf elektronischem Wege.

(2) Diese Verordnung berührt nicht die Anwendung der Vorschriften über gegenseitige Rechtshilfe in Strafsachen in den Mitgliedstaaten.

Artikel 2

Im Rahmen dieser Verordnung gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. „zuständige Behörde“: die gemäß Artikel 3 Absatz 1 als Korrespondenzstelle benannte Behörde;
2. „ersuchende Behörde“: die zentrale Verbindungsbehörde eines Mitgliedstaats oder jeder zuständige Beamte dieses Mitgliedstaats, der im Namen der zuständigen Behörde ein Amtshilfeersuchen stellt;
3. „ersuchte Behörde“: die zentrale Verbindungsbehörde eines Mitgliedstaats oder jeder zuständige Beamte dieses Mitgliedstaats, der im Namen der zuständigen Behörde ein Amtshilfeersuchen entgegennimmt;
4. „regionale Verwaltung“: jede Verwaltungseinheit, die in einem bestimmten Gebiet über die ordnungsgemäße Anwendung der MwSt-Vorschriften wacht;
5. „strukturierter Austausch“: die Einholung und systematische Übermittlung ohne vorheriges Ersuchen bestimmter bezeichneter Informationen an einen anderen Mitgliedstaat durch die zentrale Verbindungsbehörde oder einen zuständigen Beamten bei Bekanntwerden der Informationen;

⁽¹⁾ ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31.

⁽²⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Mittwoch, 6. Februar 2002

6. „automatischer Austausch“: die Einholung und systematische Übermittlung ohne vorheriges Ersuchen bestimmter bezeichneter Informationen an einen anderen Mitgliedstaat durch die zentrale Verbindungsbehörde oder einen zuständigen Beamten in regelmäßigen, im Voraus bestimmten Abständen;
7. „Person“:
 - a) eine natürliche Person,
 - b) eine juristische Person,
 - c) sofern diese Möglichkeit nach den geltenden Rechtsvorschriften besteht, eine Personenvereinigung, der die Rechtsfähigkeit zuerkannt wurde, die aber nicht über die Rechtsstellung einer juristischen Person verfügt;
8. „Zugang gewähren“: die Ermöglichung des Zugangs zu der betreffenden elektronischen Datenbank sowie die Bereitstellung von Daten auf elektronischem Wege;
9. „auf elektronischem Wege“: die Übermittlung von Daten mit Hilfe elektronischer Anlagen zur Verarbeitung (einschließlich der digitalen Kompression) und Aufbewahrung von Daten per Draht oder Funk oder durch jedes andere optische oder elektromagnetische Verfahren;
10. „MwSt-Nummer“: die in Artikel 22 Absatz 1 Buchstaben c, d und e (Fassung des Artikels 28h) der Richtlinie 77/388/EWG des Rates⁽¹⁾ vorgesehene Nummer;
11. „innergemeinschaftliche Umsätze“: die innergemeinschaftliche Lieferung von Gegenständen und innergemeinschaftliche Dienstleistungen;
12. „innergemeinschaftliche Lieferung von Gegenständen“: eine Lieferung von Gegenständen, die in der Aufstellung gemäß Artikel 22 Absatz 6 Buchstabe b) (Fassung des Artikels 28h) der Richtlinie 77/388/EWG anzuzeigen ist;
13. „innergemeinschaftliche Dienstleistung“: die Erbringung von Dienstleistungen, die unter Artikel 9 Absatz 2 Buchstaben e)⁽²⁾ oder unter Artikel 28b Teile C, D und E und F der Richtlinie 77/388/EWG fallen;
14. „innergemeinschaftlicher Erwerb von Gegenständen“: die Erlangung des Rechts, nach Artikel 28a Absatz 3 der Richtlinie 77/388/EWG, wie ein Eigentümer über einen beweglichen körperlichen Gegenstand zu verfügen;
15. „behördliche Ermittlungen“: alle von den Bediensteten der zuständigen Behörden in Ausübung ihres Amtes vorgenommenen Kontrollen, Nachprüfungen und Handlungen mit dem Ziel, die ordnungsgemäße Anwendung der MwSt-Vorschriften sicherzustellen.

Artikel 3

(1) Jeder Mitgliedstaat nennt den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission eine einzige zuständige Behörde, in deren Namen die vorliegende Verordnung angewandt wird, und zwar entweder unmittelbar oder im Auftrag gemäß Absatz 2 durch die zentrale Verbindungsbehörde oder gemäß Absatz 3 durch die zuständigen Beamten.

(2) Jede zuständige Behörde benennt eine einzige zentrale Verbindungsbehörde, die in ihrem Auftrag für die Verbindung zu den anderen Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden in erster Linie zuständig ist. Sie informiert die Kommission und die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten über die benannte zentrale Verbindungsbehörde.

(3) Jede zuständige Behörde benennt die zuständigen Beamten, die befugt sind, in ihrem Auftrag Amtshilfeersuchen gemäß dieser Verordnung zu stellen oder zu beantworten. Für jede regionale Verwaltung wird mindestens ein zuständiger Beamter benannt. Die Liste dieser Beamten wird von den zentralen Verbindungsbehörden aktualisiert und den zentralen Verbindungsbehörden der anderen Mitgliedstaaten zugänglich gemacht.

⁽¹⁾ ABl. L 145 vom 13.6.1977, S. 1.

⁽²⁾ [Im Falle der Annahme des Vorschlags einer Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 endgültig vom 7.6.2000) wird an dieser Stelle auch auf den neuen Buchstaben f) des Artikels 9 Absatz 2 der Sechsten MwSt-Richtlinie verwiesen].

Mittwoch, 6. Februar 2002

- (4) Ungeachtet der Bestimmungen *dieser* Verordnung können auch andere als die in Absatz 3 genannten Beamten, die in den einzelnen Mitgliedstaaten mit der Anwendung der MwSt-Vorschriften betraut sind, gemäß den Vorgaben *dieser* Verordnung direkt miteinander in Verbindungen treten, Informationen austauschen und zusammenarbeiten.
- (5) Erhält ein mit der Anwendung der MwSt-Vorschriften betrauter Beamter gemäß Absatz 4 direkt von einem Beamten eines anderen Mitgliedstaats ein Amtshilfeersuchen und erfordert dessen Bearbeitung ein Tätigwerden außerhalb seines räumlichen Zuständigkeitsbereichs, leitet er das Ersuchen an die zentrale Verbindungsbehörde weiter. Die in Artikel 10 festgelegte Frist wird in diesem Fall ab Datum des Eingangs des Ersuchens bei der zentralen Verbindungsbehörde gerechnet.
- (6) Die Kommission veröffentlicht das Verzeichnis der zuständigen Behörden im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften und bringt es auf den neusten Stand.

Artikel 4

Die Verpflichtung zur Leistung von Amtshilfe im Sinne *dieser* Verordnung schließt nicht die Übermittlung von Informationen oder Unterlagen ein, die die in Artikel 1 genannten Verwaltungsbehörden mit Genehmigung oder auf Antrag der Justizbehörden erhalten. Im Falle eines Amtshilfeersuchens werden diese Informationen oder Unterlagen jedoch nur übermittelt, wenn die Justizbehörden bei einem entsprechenden Antrag ihre Zustimmung erteilen.

Die auf diese Weise erlangten Informationen über die Anwendung der MwSt-Vorschriften oder wenigstens die wesentlichen Elemente des Vorgangs, mit deren Hilfe gegen eine betrügerische Praxis vorgegangen werden kann, werden in jedem Fall im Rahmen der in dieser Verordnung vorgesehenen Verwaltungszusammenarbeit übermittelt. Die Übermittlung solcher Informationen muss von der Justizbehörde zuvor genehmigt werden, wenn diese Genehmigung nach nationalem Recht notwendig ist.

KAPITEL II

Zusammenarbeit auf Ersuchen

Abschnitt 1

Auskunftsersuchen

Artikel 5

- (1) Auf Antrag der ersuchenden Behörde erteilt die ersuchte Behörde die in Artikel 1 genannten Auskünfte, unter anderem auch solche die konkrete Einzelfälle betreffen.
- (2) Im Hinblick auf die in Absatz 1 genannte Informationsübermittlung führt die zuständige Behörde des ersuchten Mitgliedstaats gegebenenfalls die zur Einholung dieser Auskünfte notwendigen Ermittlungen durch.
- (3) Zur Beschaffung der verlangten Informationen verfährt die ersuchte Behörde oder die von ihr befasste Verwaltungsbehörde so, als ob sie in Erfüllung eigener Aufgaben oder auf Ersuchen einer anderen Behörde ihres Landes handeln würde.

Artikel 6

Die Auskunftsersuchen gemäß Artikel 5 werden mittels eines Standardformulars übermittelt. Dieses Formular wird gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren festgelegt.

Artikel 7

- (1) Auf Antrag der ersuchenden Behörde liefert die ersuchte Behörde alle Informationen, über die sie verfügt oder die sie sich beschafft, in Form von Berichten, Bescheinigungen sowie allen anderen Schriftstücken oder beglaubigten Kopien von Schriftstücken oder Auszügen daraus.
- (2) Urschriften werden nur übermittelt, soweit das Recht des Mitgliedstaats, in dem die ersuchte Behörde ihren Sitz hat, dem nicht entgegensteht.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Abschnitt 2

ANTRAG AUF BEHÖRDLICHE ERMITTLUNGEN

Artikel 8

Auf Antrag der ersuchenden Behörde werden von der ersuchten Behörde die geeigneten behördlichen Ermittlungen über Umsätze eingeleitet oder veranlasst,

1. die nach Auffassung der ersuchenden Behörde den MwSt-Vorschriften zuwiderlaufen oder zuwiderzulaufen scheinen oder die in dem Gebiet des Mitgliedstaats zu besteuern sind, in dem die ersuchende Behörde ihren Sitz hat;
2. die die Beweismittel dafür liefern können, dass in dem Gebiet des Mitgliedstaates, in dem die ersuchende Behörde ihren Sitz hat, gegen die MwSt-Vorschriften verstoßen wird.

Artikel 9

(1) Bei den behördlichen Ermittlungen verfährt die ersuchte Behörde oder die von ihr befasste Verwaltungsbehörde so, als ob sie in Erfüllung eigener Aufgaben oder auf Ersuchen einer anderen Behörde ihres Staates handeln würde.

(2) Die ersuchte Behörde teilt der ersuchenden Behörde das Ergebnis der behördlichen Ermittlungen mit.

Abschnitt 3

FRIST FÜR DIE ÜBERMITTLUNG

Artikel 10

Die Informationsübermittlung gemäß *den Artikeln 5, 7 und 9* durch die ersuchte Behörde erfolgt möglichst rasch, in jedem Fall jedoch spätestens drei Monate nach Eingang des Ersuchens.

Diese Frist wird jedoch auf einen Monat verkürzt, wenn die angeforderten Informationen der ersuchten Behörde bereits vorliegen.

Artikel 11

In Einzelfällen kann gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren eine andere als die in Artikel 10 festgelegte Frist vereinbart werden.

Artikel 12

Ist die ersuchte Behörde nicht in der Lage, auf ein Ersuchen fristgerecht zu antworten, teilt sie der ersuchenden Behörde unverzüglich die Gründe mit, die einer fristgerechten Antwort entgegenstehen, und gibt an, wann sie dem Ersuchen nachkommen kann.

Abschnitt 4

ANWESENHEIT IN DEN RÄUMLICHKEITEN DER BEHÖRDEN UND
TEILNAHME AN BEHÖRDLICHEN ERMITTLUNGEN

Artikel 13

(1) Im Einvernehmen zwischen der ersuchenden Behörde und der ersuchten Behörde können ordnungsgemäß befugte Bedienstete der ersuchenden Behörde in den Büros, in denen die Verwaltungsbehörden desjenigen Mitgliedstaats ihre Tätigkeit ausüben, in dem die ersuchte Behörde ihren Sitz hat, nach näherer Weisung der ersuchten Behörde Informationen über die Anwendung der MwSt-Vorschriften einholen, die die ersuchende Behörde benötigt und die aus den Unterlagen ersichtlich werden, die den Bediensteten dieser Ämter zugänglich sind. Die betreffenden Bediensteten sind befugt, Kopien der Unterlagen anzufertigen.

Mittwoch, 6. Februar 2002

(2) Im Einvernehmen zwischen der ersuchenden und der ersuchten Behörde können von der ersuchenden Behörde benannte Bedienstete während der behördlichen Ermittlungen anwesend sein. Die behördlichen Ermittlungen werden stets von den Bediensteten der ersuchten Behörde geführt. Die Bediensteten der ersuchenden Behörde dürfen nicht von sich aus die Kontrollbefugnisse der Bediensteten der ersuchten Behörde ausüben. Sie haben jedoch Zugang zu denselben Räumlichkeiten und Unterlagen wie die Bediensteten der ersuchten Behörde, allerdings nur auf deren Vermittlung hin und zum Zweck der laufenden behördlichen Ermittlungen.

(3) Bedienstete der ersuchenden Behörde, die sich in Anwendung von Absatz 1 und Absatz 2 in einem anderen Mitgliedsstaat aufhalten, müssen jederzeit in der Lage sein, einen schriftlichen Auftrag vorzulegen, aus dem ihre Identität und ihre Dienstbezeichnung hervorgehen.

Artikel 14

Sofern die einzelstaatlichen strafprozessrechtlichen Vorschriften bestimmen, dass bestimmte Amtshandlungen Bediensteten vorbehalten sind, die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften hierzu eigens benannt wurden, nehmen die Bediensteten der ersuchenden Behörde an solchen Amtshandlungen nicht teil.

Sie nehmen in keinem Fall an der Durchsuchung von Räumlichkeiten und der förmlichen Vernehmung von Personen im Rahmen von Strafverfahren teil. Sie haben jedoch unter den Voraussetzungen des Artikels 4 Zugang zu den dabei erlangten Informationen.

Abschnitt 5

GLEICHZEITIGE PRÜFUNGEN

Artikel 15

Die Mitgliedstaaten führen auf unabhängige Weise, jeder in seinem Gebiet, gleichzeitige Prüfungen der steuerlichen Situation eines oder mehrerer Steuerpflichtiger durch, die von gemeinsamem oder zusätzlichem Interesse sein können.

Sie führen gleichzeitige Prüfungen durch, um die im Rahmen der Prüfung erlangten Informationen auszutauschen, wann immer solche Prüfungen wirksamer zu sein scheinen als eine Prüfung in einem einzigen Mitgliedstaat.

Artikel 16

(1) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaats bestimmt selbst, welche Steuerpflichtigen sie als Gegenstand einer gleichzeitigen Prüfung vorschlägt. Sie unterrichtet die zuständige Behörde der anderen betroffenen Mitgliedstaaten über die Fälle, die für eine gleichzeitige Steuerprüfung in Frage kommen. Sie begründet ihre Wahl im Rahmen des Möglichen, indem sie die Informationen liefert, die sie zu dieser Wahl veranlasst haben. Sie gibt in jedem Fall an, welche Verjährungsvorschriften in den für eine gleichzeitige Prüfung vorgeschlagenen Fällen gelten.

(2) Daraufhin entscheidet jeder Mitgliedstaat, ob er an der gleichzeitigen Prüfung teilnehmen will. Die zuständige Behörde, der eine gleichzeitige Prüfung vorgeschlagen wurde, teilt der zuständigen Behörde in dem anderen Mitgliedstaat mit, ob sie sich an dieser Prüfung beteiligt.

(3) Die zuständigen Behörden benennen einen Vertreter, der die Prüfung leitet und koordiniert.

Abschnitt 6

Zustellungsersuchen

Artikel 17

Auf Antrag der ersuchenden Behörde stellt die ersuchte Behörde nach Maßgabe der Rechtsvorschriften für die Zustellung entsprechender Rechtsakte in dem Land, in dem sie ihren Sitz hat, alle behördlichen Entscheidungen zu, die mit der Anwendung der MwSt-Vorschriften in dem Gebiet des Mitgliedstaats zusammenhängen, in dem die ersuchende Behörde ihren Sitz hat.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 18

Das Zustellungsersuchen enthält Angaben über den Gegenstand der zuzustellenden Entscheidung, Namen und Anschrift des Empfängers sowie alle weiteren zur Identifizierung des Empfängers notwendigen Informationen.

Artikel 19

Die ersuchte Behörde teilt der ersuchenden Behörde unverzüglich mit, was aufgrund des Zustellungsersuchens veranlasst wurde und insbesondere, an welchem Tag die Verfügung oder Entscheidung dem Empfänger übermittelt wurde.

KAPITEL III

Informationsaustausch ohne vorheriges Ersuchen

Artikel 20

Unbeschadet der Bestimmungen des Kapitels IV übermittelt die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaates der zuständigen Behörde jedes anderen betroffenen Mitgliedstaates die in Artikel 1 genannten Informationen im Wege eines strukturierten oder automatischen Austauschs, wenn:

1. die Besteuerung im Bestimmungsmitgliedstaat erfolgen soll und die Wirksamkeit der dortigen Kontrollen von der Übermittlung von Informationen aus dem Herkunftsmitgliedstaat abhängt;
2. in dem anderen Mitgliedstaat ein Verstoß gegen die MwSt-Vorschriften begangen wurde oder vermutlich begangen wurde;
3. ein Betrugs- oder Steuerumgehungsrisiko in einem anderen Mitgliedstaat besteht;
4. in einem Mitgliedstaat ein Verstoß gegen die MwSt-Vorschriften begangen wurde oder vermutlich begangen wurde, der sich auf den anderen Mitgliedstaat erstrecken könnte.

Artikel 21

Folgende Elemente werden gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 genannten Verfahren festgelegt:

1. die Art der auszutauschenden Informationen,
2. für jeden Mitgliedstaat, ob ein strukturierter oder ein automatischer Austausch erfolgt, und in letzterem Fall die Häufigkeit des Austauschs,
3. die Modalitäten des Informationsaustauschs.

Artikel 22

Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können sich gegenseitig in jedem Fall ohne vorheriges Ersuchen und spontan die in Artikel 1 genannten Informationen übermitteln, die ihnen bekannt werden.

Artikel 23

Die Mitgliedstaaten ergreifen die für den in diesem Kapitel vorgesehenen Informationsaustausch notwendigen Verwaltungs- und Organisationsmaßnahmen.

Artikel 24

Im Rahmen der Umsetzung der Bestimmungen dieses Kapitels ist kein Mitgliedstaat gezwungen, den MwSt-Steuerpflichtigen neue Pflichten aufzuerlegen, um Informationen einzuholen.

Mittwoch, 6. Februar 2002

KAPITEL IV

Speicherung und Austausch von Informationen über innergemeinschaftliche Umsätze

Artikel 25

(1) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaates unterhält eine elektronische Datenbank, in der sie die Informationen speichert und bearbeitet, die sie gemäß Artikel 22 Absatz 6 Buchstabe b) (in der Fassung des Artikels 28h) der Richtlinie 77/388/EWG sammelt.

Um die Verwendung dieser Informationen im Rahmen der in dieser Verordnung vorgesehenen Verfahren zu ermöglichen, sind die Informationen mindestens fünf Jahre lang ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem die Informationen zur Verfügung gestellt werden müssen, zu speichern.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen für die Aktualisierung, Ergänzung und genaue Führung der Datenbank.

Nach dem in Artikel 40 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren sind die Kriterien festzulegen, nach denen bestimmt wird, welche Ergänzungen nicht relevant, wesentlich oder zweckmäßig sind und somit nicht vorgenommen zu werden brauchen.

Artikel 26

Auf der Grundlage der gemäß Artikel 25 gespeicherten Daten kann die zuständige Behörde eines Mitgliedstaates von jedem anderen Mitgliedstaat alle folgenden Informationen automatisch und unverzüglich erhalten oder direkt abrufen:

1. die von dem Mitgliedstaat, der die Auskünfte erhält, erteilten MwSt-Nummern;
2. den Gesamtwert aller innergemeinschaftlichen Lieferungen von Gegenständen, die an die Personen, denen diese Nummern erteilt wurden, von allen Unternehmen, die in dem auskunfterteilenden Mitgliedstaat eine MwSt-Nummer erhalten haben, getätigt wurden;

Die in Absatz 1 Nummer 2 genannten Werte sind in der Währung des Mitgliedstaates auszudrücken, der die Auskünfte erteilt, und müssen sich jeweils auf ein Kalenderquartal beziehen.

Artikel 27

Wenn die zuständige Behörde eines Mitgliedstaates dies zur Kontrolle des innergemeinschaftlichen Erwerbs von Gegenständen und Dienstleistungen für erforderlich hält, kann sie ausschließlich zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung auf der Grundlage der gemäß Artikel 25 gespeicherten Daten die folgenden weiteren Informationen unmittelbar und unverzüglich auf elektronischem Wege erhalten oder direkt abrufen:

1. die MwSt-Nummern aller Personen, die die in Artikel 26 Nummer 2 genannten Lieferungen getätigt haben;
2. den Gesamtwert dieser Lieferungen von jeder dieser Personen an jede betreffende Person, der eine MwSt-Nummer nach Artikel 26 Nummer 1 erteilt wurde;
3. die vollständige Anschrift der zuständigen regionalen Verwaltung, die zusätzliche Auskünfte über jede dieser Personen liefern kann.

Die in Absatz 1 Nummer 2 genannten Werte sind in der Währung des Mitgliedstaates auszudrücken, der die Auskünfte erteilt, und müssen sich jeweils auf ein Kalenderquartal beziehen.

Artikel 28

(1) Ist die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats aufgrund der Artikel 25, 26 oder 27 verpflichtet, Zugang zu Informationen zu gewähren, so muss sie dieser Pflicht hinsichtlich der Informationen gemäß den Artikeln 26 und 27 so rasch wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von drei Monaten ab Ende des Kalenderquartals nachkommen, auf das sich die Informationen beziehen.

Mittwoch, 6. Februar 2002

(2) Abweichend von Absatz 1 ist in den Fällen, in denen der Datenbestand unter den in Artikel 25 genannten Umständen durch weitere Informationen ergänzt wird, so bald wie möglich, in jedem Fall jedoch spätestens drei Monate nach dem Quartal, in dem die zusätzlichen Informationen erfasst wurden, Zugang zu diesen Ergänzungen zu gewähren.

(3) Die Bedingungen, unter denen die berichtigten Informationen zugänglich gemacht werden können, werden gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren festgelegt.

Artikel 29

Unterhalten die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für die Zwecke der Artikel 25 bis 28 Datenbestände in elektronischen Datenbanken und tauschen sie solche Daten auf elektronischem Wege aus, so treffen sie die notwendigen Maßnahmen, um die Einhaltung von Artikel 37 zu gewährleisten.

Artikel 30

(1) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaates unterhält eine elektronische Datenbank, in der ein Verzeichnis der Personen gespeichert wird, die von diesem Mitgliedstaat eine MwSt-Nummer erhalten haben.

(2) Die zuständige Behörde eines Mitgliedstaates kann jederzeit auf der Grundlage der gemäß Artikel 25 gespeicherten Daten die Bestätigung der Gültigkeit der MwSt-Nummer, unter der eine Person eine innergemeinschaftliche Lieferung von Gegenständen oder eine innergemeinschaftliche Dienstleistung getätigt oder erhalten hat, unmittelbar erhalten oder sich übermitteln lassen.

Auf besonderen Antrag übermittelt die ersuchte Behörde auch den Zeitpunkt der Erteilung und gegebenenfalls den Zeitpunkt des Ablaufs der Gültigkeit der MwSt-Nummer.

(3) Auf Antrag teilt die zuständige Behörde unverzüglich auch den Namen und die Anschrift der Person mit, der die Nummer erteilt wurde, sofern diese Angaben von der ersuchenden Behörde nicht im Hinblick auf eine etwaige künftige Verwendung gespeichert werden.

(4) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaats gewährleistet, dass Personen, die an innergemeinschaftlichen Lieferungen von Gegenständen oder Dienstleistungen beteiligt sind, eine Bestätigung der Gültigkeit einer MwSt-Nummer einer bestimmten Person erhalten können.

Unter Bedingungen, die gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren festzulegen sind, ist die Übermittlung dieser Bestätigung auf elektronischem Wege genehmigt.

(5) Unterhalten die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für die Zwecke der Absätze 1 bis 4 Datenbestände in elektronischen Datenbanken und tauschen sie solche Daten auf elektronischem Wege aus, so treffen sie die notwendigen Maßnahmen, um die Einhaltung von Artikel 37 zu gewährleisten.

KAPITEL V

Beziehungen zur Kommission

Artikel 31

(1) Die Mitgliedstaaten prüfen und bewerten zusammen mit der Kommission das Funktionieren der in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Regelung für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden. Die Kommission fasst die Erfahrungen der Mitgliedstaaten zusammen, um das Funktionieren dieser Regelung zu verbessern.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission sämtliche Informationen über die Anwendung dieser Verordnung einschließlich aller zur Bewertung der Anwendung notwendigen statistischen Angaben.

Diese statistischen Angaben werden nach dem in Artikel 40 Absatz 2 genannten Verfahren festgelegt.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- (3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission sämtliche Auskünfte über die Methoden und Verfahren, die angewandt oder vermutlich angewandt wurden, um die MwSt-Vorschriften zu übertreten, und somit zur Aufdeckung von Unzulänglichkeiten oder Lücken der in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Regelung der Verwaltungszusammenarbeit beitragen.
- (4) Die Mitgliedstaaten können der Kommission zum Zwecke der Bewertung der Wirksamkeit dieser Regelung der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden bei der Bekämpfung von Betrug und Steuerumgehung alle anderen in Artikel 1 genannten Informationen übermitteln.
- (5) Die Kommission übermittelt die in den Absätzen 2 bis 4 bezeichneten Informationen an die anderen betroffenen Mitgliedstaaten.

KAPITEL VI

Beziehungen zu Drittländern

Artikel 32

(1) Werden der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats von einem Drittland Informationen übermittelt, ist sie gehalten, diese Informationen an die zuständigen Behörden der möglicherweise interessierten Mitgliedstaaten und auf jeden Fall an die Mitgliedstaaten, die diese Informationen anfordern, weiterzuleiten.

Diese Informationen sind außerdem an die Kommission weiterzuleiten, wenn sie auf Gemeinschaftsebene von Interesse sind.

(2) Sofern sich das betreffende Drittland rechtlich verpflichtet hat, die für den Nachweis der Rechtswidrigkeit von mutmaßlich gegen die MwSt-Vorschriften verstoßenden Umsätzen erforderliche Unterstützung zu leisten, können die nach Maßgabe der vorliegenden Verordnung eingeholten Informationen mit Zustimmung der zuständigen Behörden, die sie übermittelt haben, unter Beachtung ihrer innerstaatlichen Vorschriften über die Weitergabe personenbezogener Daten an Drittländer, an das betreffende Drittland weitergegeben werden.

KAPITEL VII

Voraussetzungen für den Informationsaustausch

Artikel 33

Die Informationsübermittlung im Rahmen dieser Verordnung **erfolgt außer bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände** auf elektronischem Wege nach Modalitäten, die gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 genannten Verfahren festzulegen sind.

Artikel 34

Den Auskunftersuchen sowie den Zustellungersuchen und allen dazugehörigen Unterlagen wird unter Bedingungen, die gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 genannten Verfahren festzulegen sind, eine Übersetzung in die oder eine der Amtssprachen des Mitgliedstaats beigefügt, in dem die ersuchte Behörde ihren Sitz hat.

Die ersuchte Behörde **muss jedoch so weit wie möglich bestrebt sein, auf eine solche Übersetzung zu verzichten, um eine reibungslose und schnelle Zusammenarbeit sicherzustellen.**

Artikel 35

(1) Die Mitgliedstaaten verzichten auf jeden Anspruch auf Erstattung der sich aus der Durchführung dieser Verordnung ergebenden Kosten, mit Ausnahme der gegebenenfalls an Sachverständige gezahlten Vergütungen.

(2) In Fällen, in denen die Amtshilfe besondere Probleme verursacht, die sich in sehr hohen Kosten äußern, oder wenn sie im Rahmen der Bekämpfung der organisierten Kriminalität erfolgt, können die ersuchenden Behörden und die ersuchten Behörden besondere Erstattungsmodalitäten vereinbaren.

(3) Die Modalitäten für die Anwendung von Absatz 2 werden gemäß dem in Artikel 40 Absatz 2 genannten Verfahren festgelegt.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 36

- (1) Die ersuchte Behörde eines Mitgliedstaats erteilt der ersuchenden Behörde eines anderen Mitgliedstaats die Auskünfte gemäß Artikel 1 unter der Voraussetzung, dass
- Anzahl und Art der Auskunftersuchen der ersuchenden Behörde innerhalb eines bestimmten Zeitraums der ersuchten Behörde keinen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand verursachen;
 - die ersuchende Behörde die üblichen Informationsquellen ausgeschöpft hat, die sie unter den gegebenen Umständen zur Erlangung der erbetenen Informationen genutzt haben könnte, ohne die Erreichung des angestrebten Ergebnisses zu gefährden.
- (2) Diese Verordnung verpflichtet nicht zu Ermittlungen oder zur Übermittlung von Informationen, wenn die gesetzlichen Vorschriften oder die Verwaltungspraxis in dem auskunfterteilenden Mitgliedstaat der Durchführung von Ermittlungen bzw. der Beschaffung oder Verwertung von Informationen durch die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats für ihre eigenen Zwecke entgegenstehen.
- (3) Die Übermittlung von Informationen kann verweigert werden, wenn sie zur Preisgabe eines Geschäfts-, Industrie- oder Berufsgeheimnisses oder eines Geschäftsverfahrens führen oder wenn die Verbreitung der betreffenden Information gegen die öffentliche Ordnung verstoßen würde.
- (4) Die ersuchte Behörde teilt der ersuchenden Behörde die Gründe mit, die einer Gewährung der beantragten Amtshilfe entgegenstehen. Diese begründete Ablehnung wird auch der Kommission zugeleitet.
- (5) Die Modalitäten zur Bestimmung des MwSt-Mindestbetrags, um den es bei einem Amtshilfeersuchen gehen muss, werden gemäß dem Verfahren des Artikels 40 Absatz 2 festgelegt.

Artikel 37

- (1) Die Informationen, die im Rahmen der Durchführung dieser Verordnung in irgendeiner Form übermittelt werden, haben vertraulichen Charakter. Sie fallen unter das Berufsgeheimnis und genießen den Schutz, den das innerstaatliche Recht des Mitgliedstaates, der sie erhalten hat, und die für Stellen der Gemeinschaft geltenden einschlägigen Vorschriften für Informationen dieser Art gewähren.

Auf jeden Fall können diese Informationen nur den unmittelbar mit der Bemessung, Erhebung oder administrativen Kontrolle der Steuern befassten Personen zum Zweck der Steuerfestsetzung zur Verfügung gestellt werden oder aber Bediensteten der Gemeinschaft, deren Amtspflichten einen Zugang zu diesen Informationen erfordern.

Sie können im Zusammenhang mit Gerichts- oder Verwaltungsverfahren verwendet werden, die Sanktionen wegen Nichtbeachtung der Steuergesetze zur Folge haben können, und zur Festsetzung anderer Steuern, Abgaben und Gebühren, die unter Artikel 2 der Richtlinie 76/308/EWG des Rates vom 15. März 1976 über die gegenseitige Unterstützung bei der Beitreibung von Forderungen im Zusammenhang mit Maßnahmen, die Bestandteil des Finanzierungssystems des Europäischen Ausrichtungsfonds und Garantiefonds für die Landwirtschaft sind, sowie von Abschöpfungen und Zöllen⁽¹⁾ fallen.

- (2) Abweichend von Absatz 1 gestattet die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, der die Auskünfte erteilt, dass diese im ersuchenden Mitgliedstaat für andere Zwecke verwendet werden, wenn die Informationen nach den Rechtsvorschriften des ersuchten Mitgliedstaats dort für ähnliche Zwecke verwendet werden dürften.
- (3) Ist die ersuchende Behörde der Auffassung, dass Auskünfte, die ihr von der ersuchten Behörde erteilt wurden, für die zuständige Behörde eines dritten Mitgliedstaats nützlich sein können, kann sie sie der betreffenden Behörde übermitteln.
- (4) Die Mitgliedstaaten **können** den Anwendungsbereich der in Artikel 6 Absatz 1, Artikel 10, Artikel 11 Absatz 1 und in den Artikeln 12 und 21 der Richtlinie 95/46/EG genannten Pflichten und Rechte **begrenzen**, soweit dies notwendig ist, um die in Artikel 13 Buchstabe e jener Richtlinie genannten Interessen zu schützen.

⁽¹⁾ ABl. L 73 vom 19.3.1976, S. 18.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 38

Die zuständigen Stellen des Mitgliedstaats der ersuchenden Behörde können alle von den Bediensteten der ersuchten Behörde in den in *dieser* Verordnung vorgesehenen Fällen der Amtshilfe an die ersuchende Behörde übermittelten Feststellungen, Bescheinigungen, Informationen, Dokumente, beglaubigten Kopien sowie alle Auskünfte in gleicher Weise als Beweismittel verwenden wie entsprechende von einer inländischen Behörde ausgestellte Dokumente.

Artikel 39

- (1) Zur Durchführung dieser Verordnung treffen die Mitgliedstaaten alle erforderlichen Maßnahmen, um
 - a) zwischen den in Artikel 3 genannten zuständigen Behörden eine einwandfreie interne Koordinierung sicherzustellen;
 - b) zwischen den Behörden, die sie zum Zwecke dieser Koordinierung besonders ermächtigen, eine unmittelbare Zusammenarbeit herzustellen;
 - c) ein reibungsloses Funktionieren der in dieser Verordnung vorgesehenen Regelungen für den Austausch von Informationen zu gewährleisten.
- (2) Die Kommission übermittelt der zuständigen Behörde der einzelnen Mitgliedstaaten alle Auskünfte, die ihr erteilt werden und die sie erteilen kann, sobald ihr diese zur Verfügung stehen.

KAPITEL VIII

Allgemeine Bestimmungen und Schlussbestimmungen

Artikel 40

- (1) Die Kommission wird von einem Ständigen Ausschuss für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden, nachstehend „Ausschuss“ genannt, unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten und einem Vertreter der Kommission zusammensetzt, und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.
- (2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so ist das Regelungsverfahren nach Artikel 5 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen *Artikeln* 7 und 8 anzuwenden.
- (3) Die in Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Frist wird auf drei Monate festgesetzt.

Artikel 41

Der Ausschuss kann auf Initiative seines Vorsitzenden oder auf Antrag eines Mitgliedstaates alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Verordnung prüfen.

Artikel 42

- (1) Die Kommission erstattet dem Europäischen Parlament und dem Rat alle drei Jahre ab Inkrafttreten dieser Verordnung Bericht über den Stand der Anwendung dieser Verordnung.
- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut aller innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter *diese* Verordnung fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 43

- (1) Etwaige umfassendere Amtshilfepflichten, die sich aus anderen Rechtsakten einschließlich etwaiger bilateraler oder multilateraler Abkommen ergeben, werden von dieser Verordnung nicht berührt.
- (2) Abgesehen von der Regelung von Einzelfällen, unterrichten die zuständigen Behörden die Kommission unverzüglich von etwaigen Vereinbarungen in Fragen von bilateralem Interesse in Bereichen, die unter *diese* Verordnung fallen. Die Kommission unterrichtet dann die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten.

Mittwoch, 6. Februar 2002

Artikel 44

Die Verordnung (EWG) Nr. 218/92 wird aufgehoben.

Bezugnahmen auf die aufgehobene Verordnung gelten als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung.

Artikel 45

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen ... zu ... am

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P5_TA(2002)0041

Direkte und indirekte Steuern *I**

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/799/EWG des Rates über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern (KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/799/EWG des Rates über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern (KOM(2001) 294 – C5-0270/2001 – 2001/0134(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2001) 294) (1),
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0270/2001),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0466/2001),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 96.

Mittwoch, 6. Februar 2002

P5_TA(2002)0042

Klimaänderungen: Genehmigung des Protokolls von Kyoto *

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Genehmigung des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen im Namen der Europäischen Gemeinschaft sowie die gemeinsame Erfüllung der daraus erwachsenden Verpflichtungen (KOM(2001) 579 – C5-0019/2002 – 2001/0248(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für eine Entscheidung des Rates (KOM(2001) 579),
 - gestützt auf Artikel 175 Absatz 1⁽¹⁾ und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 erster Satz des EG-Vertrags,
 - vom Rat gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0019/2002),
 - gestützt auf Artikel 67 und Artikel 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0025/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission für eine Entscheidung des Rates;
 2. fordert nachdrücklich, dass die im Juni 1998 getroffene Lastenteilungsvereinbarung voll und ganz eingehalten wird;
 3. fordert nachdrücklich, dass die Kommission für den zweiten Verpflichtungszeitraum ihre Vorschläge für ein höheres Verringerungsziel und die Lastenteilung zwischen den Mitgliedstaaten auf Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags stützt;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie den Vertragsparteien des Protokolls von Kyoto zu übermitteln.

⁽¹⁾ Die ursprüngliche Rechtsgrundlage Artikel 174 Absatz 4 in Verbindung mit Artikel 300 wurde von der Kommission am 12. Dezember 2001 nach dem Gutachten 2/00 des Gerichtshofs vom 6. Dezember 2001 in Artikel 175 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 300 geändert.

P5_TA(2002)0043

Terrorismusbekämpfung *

Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Terrorismusbekämpfung (14845/1/2001 – C5-0680/2001 – 2001/0217(CNS))

Der Entwurf wird gebilligt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Terrorismusbekämpfung (14845/1/2001 – C5-0680/2001 – 2001/0217(CNS))

(Verfahren der Konsultation – erneute Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Entwurfs des Rates (14845/1/2001),
- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 521),

Mittwoch, 6. Februar 2002

- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 29. November 2001 ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 29, Artikel 31 Buchstabe e und Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b des EU-Vertrags,
 - vom Rat gemäß Artikel 39 Absatz 1 des EU-Vertrags erneut konsultiert (C5-0680/2001),
 - gestützt auf Artikel 106 und 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0003/2002),
1. billigt den Entwurf des Rates;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, seinen Entwurf entscheidend zu ändern;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 12.

P5_TA(2002)0044

Europäischer Haftbefehl *

Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (14867/1/2001 – C5-0675/2001 – 2001/0215(CNS))

Der Entwurf wird gebilligt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf für einen Rahmenbeschluss des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (14867/1/2001 – C5-0675/2001 – 2001/0215(CNS))

(Verfahren der Konsultation – erneute Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Entwurfs des Rates (14867/1/2001),
- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 522),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 29. November 2001 ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 29, Artikel 31 Buchstaben a und b sowie Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b des EU-Vertrags,
- vom Rat gemäß Artikel 39 Absatz 1 des EU-Vertrags erneut konsultiert (C5-0675/2001),
- gestützt auf Artikel 106 und 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0003/2002),

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 12.

Mittwoch, 6. Februar 2002

1. billigt den Entwurf des Rates;
2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, seinen Entwurf entscheidend zu ändern;
4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0045

Staatliche Beihilfen

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem neunten Bericht der Kommission über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union (KOM(2001) 403 – C5-0632/2001 – 2001/2269(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des neunten Berichts der Kommission (KOM(2001) 403 – C5-0632/2001),
 - in Kenntnis des Beihilfeanzeigers (KOM(2001) 412),
 - in Kenntnis des Berichts der Kommission über die Anwendung der Entscheidung Nr. 2496/96/EGKS der Kommission vom 18. Dezember 1996 zur Einführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Stahlbeihilfekodex) im Jahre 2000 (KOM(2001) 151),
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm vom 24. März 2001,
 - unter Hinweis auf Artikel 87, 88 und 89 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0002/2002),
- A. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten gemäß den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm bis 2003 für einen Rückgang der staatlichen Beihilfen im Verhältnis zum BIP sorgen müssen, wobei der Notwendigkeit Rechnung zu tragen ist, die Beihilfen auf horizontale Ziele von gemeinsamem Interesse umzulenken,
- B. in der Erwägung, dass die Europäische Union es sich zum Ziel gesetzt hat, binnen zehn Jahren die wettbewerbsfähigste Region der Welt zu werden,
- C. in der Erwägung, dass es in seinen Entschlüssen zum Thema staatliche Beihilfen sowie in den regelmäßig stattfindenden Debatten mit dem zuständigen Kommissar im Ausschuss für Wirtschaft und Währung immer wieder auf Maßnahmen zur Gewährleistung von mehr Transparenz in diesem Sektor bestanden hat,
- D. in der Erwägung, dass es in seiner Entschließung vom 24. Oktober 2000 zum achten Bericht der Kommission über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union⁽¹⁾ auf die Bedeutung wettbewerbsverzerrender Auswirkungen steuerlicher Maßnahmen im Bereich staatlicher Beihilfen hingewiesen hat,
- E. in der Erwägung, dass sich die Mitgliedstaaten 1997 auf einen Verhaltenskodex für die Unternehmensbesteuerung geeinigt haben, mit dem schädlicher Steuerwettbewerb verhindert bzw. beendet werden soll,
- F. in der Erwägung, dass die Senkung und Überwachung von Beihilfen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und somit zu Wirtschaftswachstum und zur Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze beitragen und dass in den Mitgliedstaaten kein der gemeinschaftsrechtlichen Beihilfeaufsicht vergleichbares Kontrollinstrumentarium existiert,

⁽¹⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 101.

Mittwoch, 6. Februar 2002

1. weist erneut darauf hin, dass die Kontrolle staatlicher Beihilfen durch die Europäische Union auf dem Grundsatz basiert, dass staatliche Beihilfen zwar mit dem gemeinsamen Markt unvereinbar sind, die Gewährung derartiger Beihilfen durch die Mitgliedstaaten aber in Ausnahmefällen gerechtfertigt sein kann;
2. begrüßt grundsätzlich den in der Europäischen Union in den Jahren 1997-1999 zu verzeichnenden Rückgang der staatlichen Beihilfen und fordert die Kommission auf, insbesondere bei der Kontrolle sektorspezifischer und ad hoc gewährter staatlicher Beihilfen weiterhin eine rigorose Politik zu verfolgen;
3. fordert die Mitgliedstaaten auf, der von ihnen auf dem Europäischen Rat in Stockholm eingegangenen Verpflichtung, die staatlichen Beihilfen in Relation zum BIP zurückzuführen sowie die Beihilfen auf horizontale Ziele umzulenken, schnellstmöglichst konkrete Taten folgen zu lassen;
4. warnt in Bezug auf das Verhältnis von gemeinschaftlicher und nationaler Regionalpolitik davor, den Weg zurück zu einer Renationalisierung der Regionalpolitik zu gehen, da dies insbesondere zu Lasten der wirtschaftlich schwächeren Mitgliedsländer gehen würde;
5. ist allerdings der Auffassung, dass es angesichts der zu erwartenden Veränderung bei den europäischen Strukturfonds für EU-15 nach 2006 rechtzeitig zu einer Neubewertung des Verhältnisses zwischen europäischer Regionalpolitik und nationalen Regionalbeihilfen kommen muss;
6. begrüßt ausdrücklich die Einführung des Beihilferegisters und des Beihilfeanzeigers, mit denen die Kommission dem Europäischen Parlament in seinen Forderungen nach mehr Transparenz im Bereich der staatlichen Beihilfen nachgekommen ist;
7. begrüßt die Absicht der Kommission, den jährlichen Beihilfebericht und den Beihilfeanzeiger vom nächsten Jahr zusammenzufassen, sodass ein umfassendes Referenzdokument zur Lage, Entwicklung und zu den Trends staatlicher Beihilfen in der Europäischen Union entsteht;
8. ist der Auffassung, dass der Anzeiger für staatliche Beihilfen eine besonders konstruktive Rolle als Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten spielen wird, und fordert die Mitgliedstaaten auf, aktiv an der Zusammenstellung relevanter detaillierter Informationen und Informationsquellen mitzuarbeiten;
9. stellt fest, dass die erste Ausgabe des Beihilfeanzeigers zwangsläufig – und wie die Kommission selbst zugesteht – noch mehr Fragen aufwerfen als beantworten kann, ist jedoch zuversichtlich, dass der Anzeiger sich dennoch – die Kooperation der Mitgliedstaaten vorausgesetzt – zu einem wertvollen und vielgenutzten Instrument entwickeln wird, das insbesondere auch die Arbeiten des Europäischen Parlamentes auf diesem Gebiet erleichtern wird;
10. sieht die Rolle des Anzeigers auch darin, ähnlich dem Binnenmarktanzeiger Druck ('peer pressure') auf Mitgliedstaaten auszuüben, die bei der Rückführung und/oder Umlenkung ihrer Beihilfen auf horizontale Ziele im Verhältnis zu den anderen Mitgliedstaaten zurückliegen;
11. regt an, einen „chat room“ einzurichten, in dem Betroffene und Interessierte einen zeitnahen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu staatlichen Beihilfen auf Basis der im Anzeiger enthaltenen Informationen führen können;
12. regt darüber hinaus an, auf der Website des Anzeigers einen „link“ nicht nur zu den Mitgliedstaaten und ihren relevanten Internet-Adressen, sondern auch zum Europäischen Parlament einzurichten, sodass vom Beihilfeanzeiger aus alle für diesen Bereich zuständige Institutionen erreichbar sind;
13. ist der Auffassung, dass bei keiner Überprüfung nationaler Unternehmenssteuerregelungen durch die Kommission die Steuerhoheit der Mitgliedstaaten in Frage gestellt werden darf;
14. begrüßt die von der Kommission im Juli eingeleitete Überprüfung der Unternehmensbesteuerung auf Beihilfen und fordert die Kommission auf, baldmöglichst die Ergebnisse der Untersuchung vorzulegen;
15. erneuert seine Forderung, das Mitentscheidungsverfahren bei allen wettbewerbspolitischen Fragen einzuführen, bei denen der Rat mit qualifizierter Mehrheit entscheidet;

Mittwoch, 6. Februar 2002

16. nimmt die aktuelle schwierige wirtschaftliche Lage der Fluggesellschaften zur Kenntnis, fordert die Kommission aber auf, alle Beihilfegesuche eingehend zu prüfen, um zu gewährleisten, dass derartige Fälle strikt auf die direkten Folgen der Terroranschläge vom 11. September 2001 und die vorübergehende Unterbrechung des Flugverkehrs beschränkt bleiben und nicht zu einer Schwächung der allgemeinen Kontrollregelung für staatliche Beihilfen im Luftverkehr führen;
17. bringt erneut sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Daten über staatliche Beihilfen nach wie vor nur in nicht aufgeschlüsselter Form vorliegen, und fordert die Veröffentlichung detaillierterer Angaben über den Zweck der Beihilfegewährung, die betreffenden Sektoren und die Unternehmen, die diese Beihilfen erhalten;
18. fordert die Kommission auf, die Beschlüsse über die Rückzahlung rechtswidriger staatlicher Beihilfen wirksamer durchzusetzen und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten;
19. fordert die Kommission auf, umgehend Vorschläge für eine Verlängerung der Geltungsdauer der gemeinschaftlichen Vorschriften über Beihilfen an die Eisen- und Stahlindustrie (Entscheidung Nr. 2496/96/EGKS der Kommission vom 18. Dezember 1996)⁽¹⁾ zu unterbreiten, um auch weiterhin eine wirksame Kontrolle der staatlichen Beihilfen in der Eisen- und Stahlindustrie zu gewährleisten;
20. warnt vor der potenziell schädlichen Rolle staatlicher Beihilfen, wenn dadurch Anreize für Standortverlagerungen von Unternehmen von einem Mitgliedstaat in einen anderen geschaffen werden, was seitens der Unternehmen zu einem „Beihilfe-shopping“ ohne Mehrwert für die gemeinsamen Ziele der Europäischen Union führen kann;
21. fordert die Kommission auf, die soeben beschlossenen Beihilfepakete für die amerikanischen Fluggesellschaften genau im Auge zu behalten;
22. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 338 vom 28.12.1996, S. 42.

P5_TA(2002)0046

Allgemeine und berufliche Bildung

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Entwurf des detaillierten Arbeitsprogramms zur Umsetzung des Berichts über die konkreten zukünftigen Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung (KOM(2001) 501 – C5-0601/2001 – 2001/2251(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 501 – C5-0601/2001),
- unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere dessen Artikel 149 und 150,
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon vom 23. und 24. März 2000,
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm vom 23. und 24. März 2001,
- in Kenntnis des Berichts der Kommission über die konkreten künftigen Ziele der Bildungssysteme (KOM(2001) 59),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Mai 2001 zur Umsetzung des Weißbuchs „Lehren und Lernen: Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft“⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 16. Januar 2001 zur qualitativen Bewertung der Schulbildung⁽²⁾,

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 17.

⁽²⁾ ABl. C 262 vom 18.9.2001, S. 44.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- in Kenntnis der Entschließung des Rates „Bildung“ vom 29. November 2001 zu sprachlicher Vielfalt und Spracherwerb im Rahmen des Europäischen Jahres der Sprachen,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates „Bildung“ vom 29. November 2001 zur Umsetzung des Berichts der Kommission über die konkreten zukünftigen Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0017/2002),
- A. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Lissabon als neues strategisches Ziel für die Europäische Union für das laufende Jahrzehnt festgelegt hat, sie „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen“,
- B. unter Hinweis darauf, dass gegenseitige Anerkennung von Ausbildungsgängen, erhöhte Mobilität und Freizügigkeit für Studierende, Lehrende und Forscher zu den vorrangigen Zielen der Europäischen Politik im Bereich der Ausbildung gehören,
- C. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Lissabon ferner zu der Schlussfolgerung gelangte, dass die europäischen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung sich sowohl an die Erfordernisse der Wissensgesellschaft als auch an die Notwendigkeit eines verbesserten Niveaus und einer besseren Qualität der Beschäftigung anpassen sollten,
- D. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Stockholm das vom Europäischen Rat von Lissabon festgelegte strategische Ziel bekräftigt hat,
- E. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Stockholm auch den Bericht der Kommission über die konkreten künftigen Ziele der Bildungssysteme angenommen hat, in dem folgende drei Ziele dargelegt wurden: Verbesserung der Qualität und der Effizienz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in der Europäischen Union, Erleichterung des Zugangs für alle zu den Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung und Öffnung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung für alle,
- F. in der Erwägung, dass neben den herkömmlichen Bildungssystemen das lebenslange Lernen einen wichtigen Beitrag zur Befriedigung der Bedürfnisse der Wissensgesellschaft leistet,
- G. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Stockholm den Rat und die Kommission ersucht hat, dem Europäischen Rat in Barcelona im Frühjahr 2002 einen Bericht mit einem detaillierten Arbeitsprogramm für die Umsetzung der Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung vorzulegen,
- H. in der Erwägung, dass es beschlossen hat, dass Gemeinschaftsdokumente dieser Art folgende Aspekte beinhalten sollten: klar definierte und realistische Ziele, eine Demonstration des „Europäischen Mehrwerts“ der vorgeschlagenen Maßnahme(n), eine Schätzung der Auswirkungen dieser Maßnahme(n) für den Haushaltsplan mittels einer auf Tätigkeiten basierenden Veranschlagung von Mitteln, eine Möglichkeiten-Kosten-Analyse, Leistungsindikatoren zur Messung der Fortschritte bei der Realisierung von Zielen, ein Verfahren für die Bewertung von Pilotprojekten und zur Änderung vorgeschlagener Maßnahmen aufgrund der Ergebnisse solcher Bewertungen,
- I. in der Erwägung, dass in dem Weißbuch der Kommission „Lehren und Lernen – auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft“ von 1995 als eines der Ziele festgelegt wurde, dass jeder Schulabgänger zwei europäische Sprachen außer seiner Muttersprache beherrschen soll und dass dieses Ziel vom Rat „Bildung“ vom 29. November 2001 bestätigt wurde,
- J. in der Erwägung, dass eine von Eurobarometer im Dezember 2000 durchgeführte Untersuchung ergab, dass 53 % der Europäer erklärten, dass sie mindestens eine europäische Sprache zusätzlich zu ihrer Muttersprache beherrschen, 26 % sogar zwei europäische Sprachen,
1. bedauert, dass es nicht in der Lage war, den ursprünglichen Bericht der Kommission über die konkreten künftigen Ziele der Bildungssysteme zu kommentieren, und dass es daher praktisch ersucht wurde, detaillierte Vorschläge zur Durchführung eines allgemeineren Plans zu kommentieren, dessen Inhalt es nicht beeinflussen konnte;

Mittwoch, 6. Februar 2002

2. ist der Ansicht, dass die Methode der offenen Koordinierung auf den Bildungsbereich angewandt werden sollte, und fordert daher Kommission und Rat auf, mit dem Europäischen Parlament eine interinstitutionelle Vereinbarung darüber zu treffen, dass das Parlament voll in die offene Koordinierung einbezogen wird, was diesem Verfahren größere demokratische Legitimität geben würde;
3. begrüßt die realistische Haltung der Kommission hinsichtlich der Rolle, die sie bei der Verwirklichung der von den Europäischen Räten von Lissabon und Stockholm festgelegten Ziele spielen kann;
4. begrüßt die Initiative der Kommission, den offenen Lernumfeldern, insbesondere im Hinblick auf das lebenslange Lernen, Aufmerksamkeit zu schenken, wodurch auch den Gruppen der älteren Bürger die Chance zum (Weiter)Lernen eröffnet wird;
5. begrüßt die Entschlossenheit der Kommission, Überschneidungen mit der Arbeit anderer in diesem Bereich tätiger internationaler Organisationen (wie OECD, Europarat und Europäisches Schulnetz) zu vermeiden, indem ihre Tätigkeiten berücksichtigt und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit analysiert werden;
6. begrüßt die Bestrebungen der Kommission, in den Entwurf eines detaillierten Arbeitsprogramms klar definierte und realistische Ziele, eine Demonstration der „Europäischen Mehrwerts“ der vorgeschlagenen Maßnahme und Leistungsindikatoren zur Messung der Fortschritte bei der Verwirklichung der Ziele aufzunehmen;
7. stellt fest, dass der Entwurf eines detaillierten Arbeitsprogramms dennoch keine Schätzung der Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen für den Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaft enthält;
8. bekräftigt an seine Unterstützung für das Ziel, dass jeder Schulabgänger wenigstens zwei europäische Sprachen außer seiner Muttersprache beherrschen sollte; empfiehlt der Gemeinschaft, eine Untersuchung über die besten Praktiken der Sprachenvermittlung durchzuführen;
9. fordert die Kommission auf, die Indikatoren für das Ziel 1.2 durch eine Bewertung des erreichten Ausbildungsniveaus zu ergänzen;
10. fordert deshalb, dass Maßnahmen eingeleitet werden, um die Zahl der weiblichen und männlichen Jugendlichen zu erhöhen, die sich für ein Studium und eine Laufbahn im Bereich Wissenschaft und Technologie entscheiden, und insbesondere die Forscherlaufbahn und wissenschaftliche Disziplinen auswählen, um die zukünftige Entwicklung des Forschungsraumes zu ermöglichen, trotz des gegenwärtigen Mangels an qualifiziertem Personal;
11. begrüßt die Bemühungen der Kommission, den Zugang von Männern und Frauen zu den Fachgebieten Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern, die für das Bestreben, die Gemeinschaft zum konkurrenzfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum zu machen, von großer Bedeutung sind;
12. weist darauf hin, dass die Unternehmen im Bereich Ausbildung eine Funktion zu erfüllen haben und dass deshalb sowohl von der Europäischen Union als auch von den Mitgliedstaaten Betriebspraktika für Studenten sowie eine Ausbildungsmaßnahme für Beschäftigte gefördert werden sollten;
13. dringt bei der Kommission, beim Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten darauf, der Tatsache Rechnung zu tragen, dass Bildungssysteme umfassendere und humanere Ziele als Ausbildungssysteme haben und dass der Inhalt von Bildungssystemen nicht ausschließlich mit Blick auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt festgelegt werden sollte, sondern auch mit Blick auf die Entwicklung des Bewusstseins der Bürgerschaft, der Fähigkeit der Kommunikation, des Verständnisses zwischen den Kulturen und sozialer Fertigkeiten, dass aber auch zur Förderung einer stärkeren Mobilität der Arbeitskräfte in der Union die Studierenden in den berufsberatenden Programmen über die in der Union vorhandenen Möglichkeiten im Hinblick auf die Freizügigkeit der Arbeitskräfte informiert werden sollten;
14. fordert die Kommission auf, Indikatoren für Bildungsziele zu entwickeln, z.B. Bewusstsein der Bürgerschaft, soziale Fertigkeiten und kulturelles Verständnis;
15. fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, die Bildung im Sinne einer aktiven Bürgerschaft zu entwickeln und zu fördern;

Mittwoch, 6. Februar 2002

16. begrüßt die Vorschläge der Kommission zur Intensivierung von Mobilität und Austausch (Ziel 3.4), fordert jedoch die Einbeziehung der Kontakte zwischen Schulen, Lehrern, Schülern und Studenten in verschiedenen Ländern auch auf der Grundlage der Beteiligung an den Gemeinschaftsprogrammen als zusätzlichen Mobilitätsindikator;
17. fordert die Kommission auf, die Förderungsmaßnahmen für die Mobilität der Lehrkräfte, die ihre Muttersprache unterrichten, zu verstärken;
18. fordert die Kommission auf, das Parlament, die im Ausbildungsbereich Tätigen und die Sozialpartner vollständig über die Empfehlungen und Diskussionen der Arbeitsgruppen und Untergruppen von Sachverständigen gemäß den Absätzen 69 bis 72 der Mitteilung zu unterrichten, indem sie die Sitzungsprotokolle dieser Gruppen veröffentlicht;
19. fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Ansichten der im Bereich allgemeine und berufliche Bildung Tätigen, darunter auch der Lehrer und der Sozialpartner auf gemeinschaftlicher Ebene in die Arbeit der Kommission und der Sachverständigengruppen einbezogen werden;
20. begrüßt den Vorschlag der Kommission, die Bewerberländer einzubeziehen, und wünscht, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten, gegebenenfalls über bereits bestehende Programme, dies so schnell wie möglich realisieren;
21. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

P5_TA(2002)0047

Weiterbehandlung der BSE-Krise

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Weiterbehandlung der BSE-Krise im Hinblick auf die Volksgesundheit und die Sicherheit der Nahrungsmittel (2000/2321(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Artikel 152 und 153 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. Februar 1997 zu den Ergebnissen des Nichtständigen Untersuchungsausschusses für BSE ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Bericht des Nichtständigen Ausschusses für die Weiterbehandlung der Empfehlungen zu BSE ⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. April 1999 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen „Zweiter halbjährlicher BSE-Follow-up-Bericht“ ⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. November 2000 zu BSE und zum Verbot von Tiermehl in der gesamten Tierernährung ⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2000/77/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2000 zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG des Rates mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen ⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 4. Oktober 2000 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über unerwünschte Stoffe und Erzeugnisse in der Tierernährung ⁽⁶⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 85 vom 17.3.1997, S. 61.

⁽²⁾ ABl. C 371 vom 8.12.1997, S. 81.

⁽³⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 433.

⁽⁴⁾ ABl. C 223 vom 8.8.2001, S. 281.

⁽⁵⁾ ABl. L 333 vom 29.12.2000, S. 81.

⁽⁶⁾ ABl. C 178 vom 22.6.2001, S. 160.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 12. Juni 2001 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 90/425/EWG und 92/118/EWG betreffend Hygienevorschriften für tierische Nebenprodukte ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 12. Juni 2001 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 3. Mai 2001 zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 12. Juni 2001 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Erfordernisse des Lebensmittelrechts, zur Einrichtung der Europäischen Lebensmittelbehörde und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit ⁽⁴⁾,
 - gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und der Stellungnahme des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0467/2001),
- A. in der Erwägung, dass die in der Europäischen Union im Laufe der Jahre getroffenen Regelungen die Gefahr der Verbreitung von BSE wesentlich verringern, dass die Wirkung jedoch ganz davon abhängt, wie die einzelnen Länder die Bestimmungen einhalten und was in der Nahrungsmittelkette geschieht,
- B. in der Erwägung, dass trotz des Verbots von 1994, in der Europäischen Gemeinschaft Wiederkäuer mit Fleisch- und Knochenmehl von Säugetieren zu füttern (sogenanntes Verfütterungsverbot), neue Fälle von BSE auftreten, die eine Kontaminierung von Wiederkäuerfutter offenbaren,
- C. in der Erwägung, dass die Kommission zwecks Wiederherstellung des Vertrauens der Verbraucher in die gemeinschaftliche Lebensmittelsicherheitspolitik in den vergangenen Jahren eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet und Maßnahmen zur Verbesserung der Rechtsvorschriften, zu deren stärkeren Vereinheitlichung und zur Erhöhung der Transparenz und Offenheit auf allen Ebenen der Lebensmittelsicherheitspolitik vorgeschlagen hat; in der Erwägung, dass das Europäische Parlament in diesem Bereich energisch die Initiative ergriffen hat und mehrere Vorschläge gemacht hat, um den Verbraucherschutz zu stärken, und in vielen Fällen weitergehen, höhere Anforderungen stellen und rascher vorangehen wollte,
- D. in der Erwägung, dass das Weißbuch zur Lebensmittelsicherheit (KOM(1999) 719) der Europäischen Union ermöglicht hat, diese Fragen mit einem umfassenden Ansatz anzugehen, der alle Aspekte auf dem Wege der Lebensmittel vom Produzenten zum Verbraucher, sozusagen vom Acker zum Esstisch, berücksichtigt; in der Erwägung, dass die Kommission im Weißbuch vorschlug, innerhalb von fünf Jahren über 80 verschiedene Maßnahmen zu ergreifen; ferner in der Erwägung, dass die neuen Rechtsvorschriften zur Lebensmittelsicherheit somit die gesamte Nahrungsmittelkette umfassen, d. h. auch die Futterzubereitung, und darauf abzielen, den Verbrauchern ein hohes gesundheitliches Schutzniveau zu gewährleisten,
- E. in der Erwägung, dass gegenwärtig Angaben darüber fehlen, wie und in welchem Umfang die Mitgliedstaaten die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften umgesetzt haben; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten im Juli dieses Jahres jeweils Berichte an die Kommission übermittelt haben, damit diese die Wirkung der bislang beschlossenen Maßnahmen evaluieren kann; in der Erwägung ferner, dass vergleichbare Daten diesen Berichten nicht zu entnehmen sind, sowie in der Erwägung, dass das Lebensmittel- und Veterinäramt im Herbst 2001 einen ersten allgemeinen Bericht über die Umsetzung der BSE-Vorschriften in den Mitgliedstaaten vorlegen wird,

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 2.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 3.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 5.

⁽⁴⁾ Angenommene Texte Punkt 1.

Mittwoch, 6. Februar 2002

- F. in der Erwägung, dass die regelmäßigen Inspektionen der Kommission in den Mitgliedstaaten jedoch ergaben, dass bei der Durchführung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften erhebliche Unterschiede festzustellen sind; in der Erwägung, dass dies beinhaltet, dass der Verbraucher nicht sicher sein kann, dass in der gesamten Gemeinschaft ein gleiches Schutzniveau gegeben ist, und dass dies es auch erschwert, die Auswirkungen der von den einzelstaatlichen Behörden ergriffenen Maßnahmen zu bewerten,
- G. in der Erwägung, dass die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten bei der praktischen Durchführung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zu groß sind, und dies den Überblick über die Lage und die Vergleichbarkeit erschwert; in der Erwägung ferner, dass dies zu einem gewissen Teil darauf beruht, dass die geltenden Rechtsvorschriften Anlass zu Missverständnissen und zu allzu flexiblen Interpretationen bieten, da die Richtlinien und Beschlüsse nicht immer klar und deutlich formuliert sind,
- H. in der Erwägung, dass die Union der größte Importeur und Exporteur von Lebensmitteln in der Welt ist und eine aktive Beteiligung an der Arbeit in den verschiedenen internationalen Organen der Gemeinschaft Möglichkeiten zum Erfahrungs- und Informationsaustausch gibt, um ein hohes gesundheitliches Schutzniveau zu gewährleisten,
1. betont, dass die wichtigste Maßnahme im Hinblick auf einen langfristigen Schutz der Verbraucher die ist, die Gefahr völlig zu beseitigen, dass weitere Tiere mit BSE infiziert werden;
 2. betont, dass es wichtig ist, das Vorsorgeprinzip zu beachten, und dass die Kommission permanent die neuen Forschungsergebnisse im Auge behält und berücksichtigt, einschließlich der Auswirkungen auf die Forschungstätigkeit, die von der Gemeinschaft selbst finanziert wird;
 3. kritisiert scharf die mangelhafte und zögerliche Umsetzung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften durch einige Mitgliedstaaten sowie die völlig unakzeptable Nichtbeachtung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften durch andere Mitgliedstaaten;
 4. betont, wie wichtig eine strenge Umsetzung und Durchführung der in der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 über transmissible spongiforme Enzephalopathien festgelegten Maßnahmen ist, was eine strikte Anwendung der Tests auf Tiere in allen Mitgliedstaaten einschließt; fordert, auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen eine Erweiterung der Liste der Risikomaterialien hinsichtlich bestimmter Fette und Talg zu prüfen;
 5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Kontrolltätigkeit bezüglich der Anwendung von BSE-Tests, des vorläufigen Tiermehlverfütterungsverbots und der ordnungsgemäßen Entfernung von spezifiziertem Risikomaterial zu verstärken und bei Nichteinhaltung der Vorschriften strengere Sanktionen zu verhängen;
 6. fordert, dass die Kommission eine klare und deutliche Übersicht über die Durchführung der relevanten Futter- und Lebensmittelvorschriften in den Mitgliedstaaten erstellt, und zwar aufgeschlüsselt nach Ländern wie nach Richtlinien;
 7. fordert die Kommission auf, zu überprüfen, ob alle Mitgliedstaaten die in der TSE-Verordnung (EG) Nr. 999/2001 enthaltenen Vorschriften strikt anwenden, und bei Missachtung dieser Vorschriften oder bei Betrug die Zuwiderhandelnden hart zu bestrafen;
 8. fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zu erläutern, zu verdeutlichen und auszulegen und den Begriffen und Definitionen einen eindeutigen Inhalt zu geben, damit die Gefahr von Missverständnissen und Fehlinterpretationen bei der praktischen Durchführung der Rechtsvorschriften vermieden und beseitigt wird;
 9. fordert, dass die Kommission dafür Sorge trägt, dass das Verbot aus dem Jahr 1994, Wiederkäuer mit Fleisch- und Knochenmehl von Säugetieren zu füttern (sogenanntes Verfütterungsverbot) eingehalten wird;
 10. ist der Auffassung, dass die Europäische Union, auch wenn Grundstoffe, deren Verwendung als Futterstoffe genehmigt ist, an Allesfresser verfüttert werden dürfen, unverzüglich ein Verbot der Verfütterung an dieselbe Tierart erlassen sollte (sogenanntes Kannibalismusverbot) und dass bei der Futterherstellung eine Trennung im Hinblick auf die Tierarten erfolgen sollte, damit Futtermittel auseinander gehalten werden, die für Wiederkäuer und Allesfresser sowie für Zwischenarten bestimmt sind;

Mittwoch, 6. Februar 2002

11. fordert eine Ausdehnung der Tests auf Schafe in Anbetracht der Schlussfolgerungen des Berichts Philipps und der Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Lenkungsausschusses der Kommission, der eine Übertragung der Krankheit von Rindern auf Schafe nunmehr für möglich hält;
12. fordert vor dem Hintergrund der schlechten Erfahrungen im Hinblick auf die Beachtung des Verfütterungsverbots von 1994 sowie der großen Gefahr der Kreuzkontaminierung den Rat auf, in der nächsten Zeit das Verbot der Verfütterung von Fleisch- und Knochenmehl an Allesfresser nicht aufzuheben, solange nicht die Durchführung und die Kontrolle der Entscheidung 96/449/EG der Kommission und der Entscheidung 1999/534/EG des Rates in allen Mitgliedstaaten gewährleistet ist und solange nicht eine offene Deklaration von Futtermitteln eingeführt ist;
13. betont, dass die Kommission künftig der Frage der Kreuzkontaminierungsgefahr bei der Futtermittelherstellung größere Aufmerksamkeit widmen sollte, um eine Nulltoleranz im Hinblick auf Spuren von Fleisch- und Knochenmehl in Wiederkäuerfutter zu gewährleisten;
14. ist der Meinung, dass die vorhandenen gelagerten Mengen tierischen Fleisch- und Knochenmehls sowie solches enthaltenden Futters vernichtet werden sollten;
15. ist der Auffassung, dass Schlachtabfälle, die nicht zu Tiermehl verarbeitet werden, wie Abwässer, Fett und Talg, dennoch behandelt werden müssen;
16. erinnert daran, dass die anderen Abfälle wie Speisereste (von Gemeinschaftseinrichtungen, Restaurants usw.) wie Abfälle behandelt und als solche verwertet werden müssen;
17. fordert die Kommission auf, die Entwicklung innovativer Entsorgungs- bzw. Wiederverwertungsmethoden für Schlachtabfälle, wie zum Beispiel die Herstellung von Biodiesel aus Talg oder Fetten, zu fördern;
18. stellt fest, dass die Kommission Vorschläge dafür unterbreitet hat, wie tierische Nebenprodukte so vernichtet werden können, dass Volksgesundheit und Umwelt geschützt sind;
19. fordert die Kommission auf, angesichts der jüngsten Fälle in Dänemark und Finnland einen möglichen Zusammenhang zwischen Kalbsfutter und BSE vollständig zu untersuchen und die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu gewährleisten, dass Tierfutter nicht mit BSE kontaminiert sein kann.
20. fordert die Kommission auf, die Prinzipien des „safe sourcing“, „safe processing“ und „safe use“, die die Europäische Union für jegliche Tierfutterherstellung aufgestellt hat, aufrechtzuerhalten und zu gewährleisten;
21. erinnert an seine Forderung, die radikale Lösung zur Bekämpfung von Epidemien bei festgestelltem Auftreten von BSE zu wählen und jeweils den ganzen Viehbestand aus der Ernährungskette zu nehmen, da dies die zweckmäßige Strategie zur Bekämpfung von BSE ist; stellt fest, dass gemäß den in Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1999/2001 über transmissible spongiforme Enzephalopathien vorgesehenen Ausnahmeregelungen die dazu berechtigten Mitgliedstaaten weiterhin alternative Methoden zur Entfernung von Tieren aus der Nahrungskette einsetzen sollten;
22. unterstützt die Politik, die darauf gerichtet ist, Tiere zu keulen, sobald ein BSE-Fall bestätigt wird, wie dies in der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 festgelegt ist, was sowohl die Keulung der gesamten Herde als auch eine selektivere Keulung in den Mitgliedstaaten, die von der Kommission dazu ermächtigt wurden, umfasst;
23. fordert die Kommission auf, sich für die Durchführung einer offenen Deklaration aller Bestandteile der Futtermittel durch die Mitgliedstaaten einzusetzen;
24. weist darauf hin, dass die Europäische Union das Risiko einer dritten BSE-Welle bei einer Erweiterung verringern kann, indem technische und finanzielle Hilfe für die Kandidatenländer bereitgestellt wird, damit diese nicht wegen mangelnder Kenntnisse oder Mittel unsere Fehler zu wiederholen brauchen; fordert die Kommission auf, keinen Übergangszeitraum für Rechtsvorschriften über Hygiene, Qualität und die Deklaration der Tiernahrung auszuhandeln;

Mittwoch, 6. Februar 2002

25. fordert die Kommission auf sicherzustellen, dass für Importe aus Drittländern dieselben Schutzbestimmungen Anwendung finden wie für Gemeinschaftserzeugnisse, insbesondere bezüglich der Anwendung von BSE-Tests, des vorläufigen Tiermehlverfütterungsverbots und der ordnungsgemäßen Entfernung von spezifiziertem Risikomaterial, und die Einhaltung dieser Bestimmungen durch Gemeinschaftskontrollen in Drittländern streng zu kontrollieren;
 26. ist der Auffassung, dass das Lebensmittel- und Veterinäramt die Befugnis erhalten sollte, die Herstellung von Lebensmitteln und Futtermitteln sowie die Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten mit kurzer Ankündigungsfrist und im Fall einer Gefahr für die Gesundheit und die Sicherheit der Verbraucher ohne vorherige Ankündigung zu überwachen;
 27. ersucht den Rat und die Kommission, so rasch wie möglich eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik durchzuführen, um dem Ziel der Lebensmittelsicherheit Rechnung zu tragen;
 28. vertritt die Ansicht, dass die Kommission befugt sein muss, die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten anzuweisen, Maßnahmen mit sofortiger Wirkung in Fällen zu treffen, in denen dies notwendig ist, um zu gewährleisten, dass die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher nicht gefährdet wird;
 29. fordert eine umfassende Reform des in der Gemeinschaft anwendbaren Kontrollsystems im Veterinärbereich, in welchem den Gemeinschaftskontrollen eine größere Bedeutung zukommt, und fordert deshalb gleichzeitig eine personelle Aufstockung des Lebensmittel- und Veterinäramtes in Dublin;
 30. ist der Auffassung, dass die Kommission das Recht haben sollte, gegen Mitgliedstaaten, die gegen gemeinschaftliche Lebens- und Futtermittelvorschriften verstoßen, sowie gegen multinationale Gesellschaften, die die Rechtsvorschriften verletzen, Sanktionen zu verhängen;
 31. fordert die Kommission auf, die erforderlichen Ressourcen zur Fortsetzung der Forschung über TSE-Krankheiten bereitzustellen und darzulegen, wie die Europäische Union ihre Bereitschaft und Fähigkeit steigern kann, künftig mit bislang noch unbekanntem Krankheiten und Seuchen fertig zu werden;
 32. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 7. Februar 2002

(2002/C 284 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Musumeci hat mitgeteilt, dass er am Vortag anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*

* *

Es sprechen die Abgeordneten:

- Rübigen, der sich bei den französischen und belgischen Behörden für die verstärkte Überwachung der Gebäude des Parlaments bedankt;
- González Álvarez, die insbesondere auf die Wortmeldung von Herrn Corrie in der Sitzung vom 16. Januar 2002 zurückkommt (*siehe Punkt 8 des Protokolls dieses Datums*) und die mitteilt, dass ihren Informationen zufolge die Hinrichtung von Safiya Tungur-Tudu, einer jungen Frau, die in Nigeria wegen Ehebruchs zum Tod durch Steinigung verurteilt wurde, bereits am kommenden Samstag stattfinden soll; sie dringt darauf, dass alle erdenklichen Schritte unternommen werden, um diese Hinrichtung zu verhindern (der Präsident erwidert, das Parlament werde alles in seiner Macht Stehende tun);
- Maaten, der im Hinblick auf die heutige Tagesordnung beantragt, die Abstimmungsstunde am Nachmittag auf 17.30 Uhr vorzuziehen, so dass sie direkt im Anschluss an die Dringlichkeitsdebatte stattfinden kann (der Präsident erwidert, dass die Tagesordnung bereits festgelegt wurde, der Antrag aber dennoch geprüft werde).

3. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern (Aussprache)

Frau Kratsa-Tsagaropoulou erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit über die Politik der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerländern hinsichtlich der Förderung der Rechte der Frau und der Chancengleichheit in diesen Ländern (2001/2129(INI)) (A5-0022/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Avilés Perea im Namen der PPE-DE-Fraktion, Valenciano Martínez-Orozco im Namen der PSE-Fraktion, Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion, Patsy Sørensen im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Bonino, fraktionslos, Sartori, Gröner, De Sarnez, Karamanou und Ebner sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 21.

4. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (Aussprache)

Frau Hermange erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (2001/2340(INI)) (A5-0009/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Mantovani im Namen der PPE-DE-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Avilés Perea und Ghilardotti.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Stauner, Gillig, Fatuzzo, Thorning-Schmidt und Ebner sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 22.

5. Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda (Aussprache)

Frau Hermange erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die Übersichtstabelle zur Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda (KOM(2001) 104 – C5-0536/2001 – 2001/2215(COS)) (A5-0004/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Kratsa-Tsagaropoulou im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van Lancker im Namen der PSE-Fraktion, Attwooll im Namen der ELDR-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Smet, Weiler, Figueiredo, Nobilia und Grönfeldt Bergman sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 23.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

6. Begrüßung

Der Präsident heisst im Namen des Parlaments den Präsidenten der Republik Bulgarien, Herrn Georgi Parwanow, sowie Vertreter der bulgarischen Regierung, unter ihnen Aussenminister Passy und Verteidigungsminister Swinarov, und Mitglieder des Vorstands des gemischten parlamentarischen Ausschusses EU-Bulgarien willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen haben.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

7. Benennung der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung)

Vorschläge der Konferenz der Präsidenten für die Benennung der Mitglieder in die Vorstände der Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen und in die Vorstände der interparlamentarischen Delegationen.

Da keine Änderungsanträge eingereicht wurden, werden diese Benennungen bestätigt (siehe Anlage 3).

8. Benennung der Mitglieder in die Ausschüsse (Abstimmung)

Vorschläge der Konferenz der Präsidenten für die Benennungen der Mitglieder in die Ausschüsse.

Da keine Änderungsanträge eingereicht wurden, werden diese Benennungen bestätigt.

Donnerstag, 7. Februar 2002

9. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Abstimmung)

Entschließungsantrag B5-0099/2002

(Die Aussprache fand am 12.12.2001 statt, Punkt 4 des Protokolls dieses Datums.)

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 1)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0048).

10. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen ***I (Abstimmung)

Bericht Hatzidakis — A5-0012/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 2)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 318 — C5-0267/2001 — 2001/0135(COD):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0049).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (P5_TA(2002)0049).

11. Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich — Portugal * (Abstimmung)

Bericht Marques — A5-0001/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

1. VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(2001) 347 — C5-0401/2001 — 2001/0142(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0050).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (P5_TA(2002)0050).

2. VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(2001) 442 — C5-0422/2001 — 2001/0169(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0051).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (P5_TA(2002)0051).

12. Galileo * (Abstimmung)

Bericht Glante — A5-0005/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 3)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 336 — C5-0329/2001 — 2001/0136(CNS):

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (P5_TA(2002)0052).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (P5_TA(2002)0052).

Es spricht Herr Radwan.

Donnerstag, 7. Februar 2002

13. Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0046, 0047, 0048, 0049, 0050 und 0051/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 4)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0046/2002 (ersetzt B5-0046, 0047, 0048, 0049, 0050 und 0051/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Pronk, Hatzidakis und Lulling im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Simpson und Hughes im Namen der PSE-Fraktion,
- Attwooll, Flesch und Caveri im Namen der ELDR-Fraktion,
- Turmes, Lambert und Bouwman im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Herman Schmid, Markov und Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
- Collins und Nobilia im Namen der UEN-Fraktion sowie
- Van Dam im Namen der EDD-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0053).

Es spricht Herr Turmes.

14. Lage im Nahen Osten (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0101, 0102, 0103, 0104, 0106 und 0107/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 5)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0101/2002 (ersetzt B5-0101, 0102, 0103, 0104 und 0106/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Morillon und Oostlander im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Sakellariou und Napolitano im Namen der PSE-Fraktion,
- Malmström und Van der Laan im Namen der ELDR-Fraktion,
- Cohn-Bendit, Lagendijk und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
- Wurtz, Brie, Figueiredo und Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0054).

(Der Entschließungsantrag B5-0107/2002 ist hinfällig.)

Es spricht Frau Morgantini.

15. Bekämpfung des Terrorismus (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0100 und 0105/2002

(Einfache Mehrheit erforderlich)

(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 6)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0100/2002:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0055).

(Der Entschließungsantrag B5-0105/2002 ist hinfällig.)

Es spricht Frau Buitenweg.

Donnerstag, 7. Februar 2002

16. Finanzierung der Entwicklungshilfe (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0034, 0036, 0038, 0040, 0043 und 0044/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 7)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0034/2002 (ersetzt B5-0034, 0036, 0038, 0040, 0043 und 0044/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Wijkman, Corrie und Ferrer im Namen der PPE-DE -Fraktion,
- Van den Berg, Sauquillo Pérez del Arco, Junker, Howitt, Kinnock, Martínez Martínez und Carlotti im Namen der PSE-Fraktion,
- Sanders-ten Holte im Namen der ELDR-Fraktion,
- Rod, Maes, Lucas und Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Miranda und Boudjenah im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
- Segni im Namen der UEN-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0056).

17. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0035, 0037, 0039, 0041, 0042 und 0045/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 8)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0035/2002 (ersetzt B5-0035, 0037, 0039, 0041, und 0045/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Johan Van Hecke im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Sakellariou, Van den Berg, Díez González, Cashman, Karamanou, Ghilardotti und Veltroni im Namen der PSE-Fraktion,
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,
- Wuori und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
- Boudjenah und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0057).

Es sprechen die Abgeordneten Wuori und Sakellariou.

18. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk (Abstimmung)

Bericht Napolitano — A5-0023/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 9)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0058).

Es sprechen die Abgeordneten MacCormick, Napolitano, Berichterstatter, Van Lancker, der Berichterstatter und Ferrer.

Donnerstag, 7. Februar 2002

19. Regionalpolitik und Strukturfonds (Abstimmung)

Bericht Pohjamo — A5-0006/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 10)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0059).

20. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Abstimmung)

Bericht Musotto — A5-0007/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 11)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0060).

Es spricht Frau Elisabeth Schroedter.

21. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern
(Abstimmung)

Bericht Kratsa-Tsagaropoulou — A5-0022/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 12)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0061).

22. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung (Abstimmung)

Bericht Hermange — A5-0009/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 13)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0062).

Es spricht Frau Jillian Evans.

23. Umsetzung der sozialpolitischen Agenda (Abstimmung)

Bericht Hermange — A5-0004/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 14)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (P5_TA(2002)0063).

*

* *

Donnerstag, 7. Februar 2002

Es spricht Frau Doyle zur Abstimmung über den Bericht Watson (A5-0003/2002) (*Protokoll vom 6.2.2002, Punkt 14*); sie erklärt, dass die PPE-DE-Fraktion für das „habeas corpus“-Prinzip in Änderungsantrag 4 (ursprünglich Änderungsantrag 3) stimmen wollte.

Mündliche Stimmerklärungen:

- Entschließung „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ B5-0099/2002: Palacio Vallelersundi im Namen der PPE-DE-Fraktion
- Berichte Marques A5-0001/2002, Glante A5-0005/2002, Pohjamo A5-0006/2002, Musotto A5-0007/2002: Fatuzzo
- Entschließung „Lage im Nahen Osten“ B5-0101/2002: De Keyser
- Bericht Napolitano A5-0023/2002: David W. Martin, Palacio Vallelersundi und Fatuzzo
- Bericht Kratsa-Tsagaropoulou A5-0022/2002: David W. Martin und Fatuzzo

Schriftliche Stimmerklärungen:

Die Erklärungen zur Abstimmung gemäß Artikel 137,3 GO sind im Ausführlichen Sitzungsbericht dieser Tagung enthalten.

Berichtigung des Stimmverhaltens:

- Bericht Hatzidakis – A5-0012/2002
 - Änderungsantrag 1
dagegen: Gunilla Carlsson, Cederschiöld, Raffaele Costa
- Bericht Glante – A5-0005/2002
 - Änderungsantrag 45
dafür: Vander Taelen, De Veyrac
dagegen: Turmes
- Entschließung „Lage im Nahen Osten“ – B5-0101/2002
 - Änderungsantrag 1
dafür: Sauquillo Pérez del Arco, Isler Béguin
dagegen: Cederschiöld
Enthaltung: McNally
- Entschließung „Bekämpfung des Terrorismus“ – B5-0100/2002
 - Änderungsantrag 19
dafür: Hedkvist Petersen, Andersson, Färm, Hulthén, Hans Karlsson, Theorin
 - Änderungsantrag 3
dagegen: Klamt
 - Entschließung
dafür: Cederschiöld
- Bericht Napolitano – A5-0023/2002
 - Änderungsantrag 16
dafür: Lucas
 - Ziffer 5
dafür: Berès
- Bericht Pohjamo – A5-0006/2002
 - Änderungsantrag 4
dafür: Esteve
dagegen: Cederschiöld
- Bericht Musotto – A5-0007/2002
 - Änderungsantrag 44
dafür: Mayol i Raynal
dagegen: Karas
 - Ziffer 23
dagegen: Cederschiöld

Donnerstag, 7. Februar 2002

- Ziffer 37
dagegen: Figueiredo
- Ziffer 46
dafür: Maes
- Änderungsantrag 38
dafür: Turmes
- Entschließung
dafür: Turmes

Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Herr Imbeni, der den Vorsitz führte, hat mitgeteilt, dass er an den namentlichen Abstimmungen nicht teilgenommen hat.

Herr Rovsing hat ein finanzielles Interesse erklärt und daher nicht an der Abstimmung über den Bericht Glante (A5-0005/2002) teilgenommen.

Frau Mc Nally hat mitgeteilt, dass sie anwesend war, sich aber nicht an der Abstimmung über Änderungsantrag 30 im Bericht Glante beteiligt hat.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.35 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau CEDERSCHIÖLD
Vizepräsidentin

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge: siehe Punkt 5 des Protokolls vom 5. Februar 2002*).

24. Terroranschläge in Indien (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B5-0053, 0061, 0072, 0081 und 0089/2002).

Die Abgeordneten Thomas Mann, Souladakis und Lynne erläutern die Entschließungsanträge

Es sprechen die Abgeordneten Tannock im Namen der PPE-DE-Fraktion, Ford im Namen der PSE-Fraktion, Dupuis, fraktionslos, und Sacrédeus sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 24.

25. Humanitäre Hilfe für Goma (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B5-0058, 0065, 0073, 0082 und 0090/2002).

Die Abgeordneten Maes, Schwaiger, Sylla und Sauquillo Pérez del Arco erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 34.

Donnerstag, 7. Februar 2002

26. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 28 Entschließungsanträge (B5-0052, 0066, 0074, 0083, 0091, 0097, 0054, 0067, 0075, 0084, 0092, 0055, 0062, 0068, 0076, 0085, 0093, 0063, 0069, 0077, 0086, 0094, 0057, 0064, 0070, 0078, 0087 und 0095/2002).

Guantanamo

Die Abgeordneten Morillon, Papayannakis, Napolitano, Malmström und McKenna erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Tannock im Namen der PPE-DE-Fraktion, Menéndez del Valle im Namen der PSE-Fraktion und Alyssandrakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Palacio Vallelersundi und Swoboda sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Fall Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland

Die Abgeordneten Elisabeth Schroedter und Posselt erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Belder im Namen der EDD-Fraktion und Dupuis, fraktionslos, sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Wahlen in Madagaskar

Die Abgeordneten Rod, Gemelli und Fruteau erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Wahlen in Kambodscha

Herr Posselt erläutert den Entschließungsantrag B5-0069/2002.

Es spricht Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Eritrea

Die Abgeordneten Rod, Bowis und Ghilardotti erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Herr Gemelli im Namen der PPE-DE-Fraktion und Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 35 bis 39.

27. Erdbeben in der Türkei (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Entschließungsanträge (B5-0071 und 0080/2002).

Die Abgeordneten Papayannakis und Sacrédeus erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Baltas im Namen der PSE-Fraktion und Alyssandrakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 40.

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

Donnerstag, 7. Februar 2002

28. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (Aussprache)

Herr Koukiadis erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über den Bericht der Kommission: Stand der Umsetzung der Richtlinie 93/104/EG des Rates vom 23. November 1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung „Arbeitszeitrichtlinie“ (KOM(2000) 787 – C5-0147/2001 – 2001/2073(COS)) (A5-0010/2002).

Es sprechen die Abgeordneten Ojeda Sanz im Namen der PPE-DE-Fraktion, Attwooll, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Fischereiausschusses, Eurig Wyn im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Alyssandrakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland und Koch sowie Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 41.

29. Förderung des Zugangs zum Internet (Aussprache)

Herr Harbour erläutert die mündliche Anfrage, die Frau Niebler im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Förderung des Zugangs zum Internet an die Kommission gerichtet hat (B5-0003/2002).

Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

30. Bahnfracht im Ärmelkanal (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei mündliche Anfragen an die Kommission:

- Savary, Simpson, Watts und Darras im Namen der PSE-Fraktion zur Bahnfracht im Ärmelkanal (B5-0004/2002);
- Davies, Ludford und Sterckx im Namen der ELDR-Fraktion zu Eisenbahnfrachten im Ärmelkanaltunnel (B5-0005/2002).

Herr Watts erläutert die Anfragen.

Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten Chichester im Namen der PPE-DE-Fraktion, Skinner im Namen der PSE-Fraktion, Attwooll im Namen der ELDR-Fraktion, MacCormick im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Berthu, fraktionslos, Purvis und Savary sowie Frau Diamantopoulou.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 18.10 Uhr bis zur Abstimmungsstunde um 18.30 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr ONESTÀ

Vizepräsident

31. Einreichungsfrist

Der Präsident teilt mit, dass die Frist für die Einreichung von Entschließungsanträgen, Änderungsanträgen und gemeinsamen Entschließungsanträgen zum Abschluss der Aussprache über die Durchführung der Verordnung über den Zugang zu Dokumenten durch den Rat und die Kommission (Aussprache am 12. Dezember 2001; Abstimmung vorgesehen für Donnerstag, 28. Februar 2002), wie folgt verlängert wurde:

- Entschließungsanträge: Donnerstag, 21. Februar, 12.00 Uhr
- Änderungs- und gemeinsame Entschließungsanträge: Dienstag, 26. Februar, 12.00 Uhr

Donnerstag, 7. Februar 2002

32. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE-DE- und der PSE-Fraktion bestätigt das Parlament folgende Benennungen:

- Entwicklungsausschuss: Frau Saïfi anstelle von Herrn Xarchakos,
- Haushaltsausschuss: Herr dos Santos anstelle von Herrn Mendiluce Pereiro,
- Wirtschaftsausschuss: Herr Berenguer Fuster ist nicht mehr Mitglied dieses Ausschusses,
- Industrieausschuss: Herr Berenguer Fuster anstelle von Frau Valenciano Martínez-Orozco,
- Umweltausschuss: Frau Valenciano Martínez-Orozco,
- Ausschuss für Regionalpolitik: Herr Dary anstelle von Herrn dos Santos.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

DRINGLICHKEITSDEBATTE

(Einfache Mehrheit erforderlich)

33. Terroranschläge in Indien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0053, 0061, 0072, 0081 und 0089/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 15)

GEHEIMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0053/2002 (ersetzt B5-0053, 0061, 0081 und 0089/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Thomas Mann, Morillon, Tannock, Sacrédeus, Majj-Weggen und Van Orden im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Sakellariou und van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
- Lynne im Namen der ELDR-Fraktion,
- Legendijk im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
- Collins im Namen der UEN-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0064).

(Der Entschließungsantrag B5-0072/2002 ist hinfällig.)

34. Humanitäre Hilfe für Goma (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0058, 0082, 0090, 0065 und 0073/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 16)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0058/2002 (ersetzt B5-0058, 0082, 0090, 0065 und 0073/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Johan Van Hecke und Majj-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Sauquillo Pérez del Arco und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
- Sanders-ten Holte und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion,
- Maes, Rod und Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Sylla, Miranda, Sjöstedt und Koulourianos im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0065).

Donnerstag, 7. Februar 2002

35. Menschenrechte: Guantanamo (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0052, 0066, 0074, 0083, 0091et 0097/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 17)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0052/2002

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0066/2002

Das Parlament nimmt die Entschließung an (PV_TA(2002)0066).

(Der gemeinsame Entschließungsantrag und die Entschließungsanträge B5-0074, 0083, 0091 und 0097/2002 sind hinfällig.)

36. Menschenrechte: Der Fall Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0054, 0067, 0075, 0084 und 0092/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 18)

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0054/2001 (ersetzt B5-0054, 0067, 0084 und 0092/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Bethell, Oostlander und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Sakellariou, Krehl und Lalumière im Namen der PSE-Fraktion,
- Thors im Namen der ELDR-Fraktion sowie
- Elisabeth Schroedter, Staes und Turmes im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0067).

(Der Entschließungsantrag B5-0075/2002 ist hinfällig.)

37. Menschenrechte: Wahlen in Madagaskar (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0055, 0062, 0068, 0076, 0085 und 0093/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 19)

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0055/2002 (ersetzt B5-0055, 0062, 0068, 0085, 0093/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Corrie, Gemelli und Maij-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Scarbonchi, Fruteau und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
- Sanders-ten Holte, Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion,
- Rod, Maes und Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
- Muscardini und Caullery im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0068).

(Der Entschließungsantrag B5-0076/2002 ist hinfällig.)

Donnerstag, 7. Februar 2002

38. Menschenrechte: Wahlen in Kambodscha (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0063, 0069, 0077, 0086 und 0094/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 20)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0063/2002 (ersetzt B5-0063, 0069, 0086 und 0094/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
- Maaten und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion sowie
- Muscardini und Caullery im Namen der UEN-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0069).

(Der Entschließungsantrag B5-0077/2002 ist hinfällig.)

39. Menschenrechte: Eritrea (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0057, 0064, 0070, 0078, 0087 und 0095/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 21)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0057/2002 (ersetzt B5-0057, 0064, 0070, 0078, 0087 und 0095/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Bowis, Gemelli und Maij-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Ghilardotti und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
- Sanders-ten Holte, Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion,
- Rod, Maes und Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0070).

40. Erdbeben in der Türkei (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0071 und 0080/2002
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 22)

GEMEINSAMER ENTSCHEIDUNGSANTRAG RC B5-0071/2002 (ersetzt B5-0071 und 0080/2002):

eingereicht von den Abgeordneten:

- Van Orden, Morillon und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
- Van den Berg, Swoboda und Karamanou im Namen der PSE-Fraktion,
- Legendijk im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
- Ainardi, Figueiredo, Papayannakis und Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0071).

ENDE DER ABSTIMMUNG ÜBER DIE DRINGLICHKEITEN

Donnerstag, 7. Februar 2002

41. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (Abstimmung)

Bericht Koukiadis — A5-0010/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1, Punkt 23)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (P5_TA(2002)0072).

*
* *

Berichtigung des Stimmverhaltens:

- Bericht Koukiadis — A5-0010/2002
 - Entschließung
dagegen: Parish, Bowis

ENDE DER ABSTIMMUNGSTUNDE

42. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, dass er vom Rat und von der Kommission folgende Dokumente erhalten hat:

- Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3922/91 des Rates zur Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2002) 30 — C5-0047/2002 — 2000/0069(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 80 Absatz 2 EGV
- Stellungnahme der Kommission gemäß Artikel 251 Absatz 2 Unterabsatz 3 Buchstabe c) EGV zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt des Rates zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/24/EG über bestimmte Bauteile und Merkmale von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (zur Änderung des Vorschlags der Kommission gemäß Artikel 250 Absatz 2 EGV) (KOM(2002) 58 — C5-0048/2002 — 2000/0136(COD))
zur Kenntnisnahme: federführend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Verbesserung des Zugangs zum Recht bei Streitsachen mit grenzübergreifendem Bezug durch die Festlegung gemeinsamer Mindestvorschriften für die Prozesskostenhilfe und für andere mit Zivilverfahren verbundene finanzielle Aspekte (KOM(2002) 13 — C5-0049/2002 — 2002/0020(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 61 EGV
- Entwurf eines Beschlusses des Rates zur Änderung von Artikel 20 des Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften (12991/2001 — C5-0050/2002 — 2001/0827(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: AFCO, LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 245 Absatz 2 EGV
- Rat der Europäischen Union: Initiative des Königreichs Spanien betreffend die Schaffung eines Europäischen Netzes zum Schutz von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (5361/2002 — C5-0051/2002 — 2002/0801(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 29 EUV

Donnerstag, 7. Februar 2002

- Rat der Europäischen Union: Initiative des Königreichs Spanien betreffend die Einrichtung eines Kontaktstellennetzes der im Bereich der privaten Sicherheit zuständigen nationalen Behörden (5135/2002 – C5-0052/2002 – 2002/0802(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 29 EUV, Artikel 30 Absatz 1 EUV, Artikel 34 Absatz 2 EUV
- Rat der Europäischen Union: Initiative des Königreichs Belgien und des Königreichs Spanien im Hinblick auf die Annahme eines Rechtsakts des Rates zur Erstellung eines Protokolls zur Änderung des Übereinkommens über die Errichtung eines Europäischen Polizeiamts (Europol-Übereinkommen), des Protokolls betreffend die Auslegung des Übereinkommens über die Errichtung eines Europäischen Polizeiamts durch den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften im Wege der Vorabentscheidung und des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten für Europol, die Mitglieder der Organe, die stellvertretenden Direktoren und die Bediensteten von Europol (5455/2002 – C5-0053/2002 – 2002/0804(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 39 EUV
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gewährung von Finanzhilfen der Gemeinschaft zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Güterverkehrssystems (KOM(2002) 54 – C5-0054/2002 – 2002/0038(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: BUDG, CONT, ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV, Artikel 80 Absatz 2 EGV
- Rat der Europäischen Union: Initiative des Königreichs Spanien über die Einrichtung eines Europäischen Instituts für Polizeistudien (5133/2002 – C5-0055/2002 – 2002/0803(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 39 EUV

43. Ausschussbefassung

Der Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger wurde mitberatend befasst mit:

- Die Europäische Union und das Kaliningrader Gebiet (2001/2046(COS))
(federführend: AFET, bereits mitberatend befasst: ITRE)

Der Haushaltsausschuss wurde mitberatend befasst mit:

- Jahresbericht der Europäischen Agentur für Wiederaufbau (Verordnung (EG) Nr. 2667/2000) (2001/2255(INI))
(federführend: AFET)

44. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt dem Parlament gemäß Artikel 51,3 GO die Anzahl der Unterschriften mit, die die folgenden schriftlichen Erklärungen erhalten haben:

Dokument Nr.	Verfasser	Unterschriften
14/2001	Montfort, Breyer, Varaut, Hermange, Howitt	73
1/2002	Andria, Fiori, Tannock, Frassoni, Ghilardotti	35

45. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 148,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, dass er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

Donnerstag, 7. Februar 2002

46. Zeitpunkt der nächsten Tagung

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Tagung vom 27. bis 28. Februar 2002 stattfinden wird.

47. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Er schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Pat Cox
Präsident

Donnerstag, 7. Februar 2002

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Andersson, Andraesen, Andria, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Borghesio, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Brie, Brienza, Brok, Buitengeweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Casaca, Caudron, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Cocilovo, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Dehousse, De Keyser, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Florenz, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Frahm, Friedrich, Fruteau, Gahler, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Hänsch, Hager, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Herzog, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kefßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Krivine, Kronberger, Kuntz, Lage, Lagendijk, Lalumière, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marini, Markov, Marques, Marset Campos, Martelli, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennitti, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Modrow, Mombaur, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Nisticò, Nobilia, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pastorelli, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Prets, Procacci, Pronk, Puerta, Purvis, Queiró, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ries, Riis-Jørgensen, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Rothe, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sørensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Sturdy, Sudre, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Sørensen, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Tsatsos, Turco, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Vermeer, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Donnerstag, 7. Februar 2002

ANLAGE I

ERGEBNISSE DER ABSTIMMUNGEN

Erklärung der Abkürzungen und Symbole

+	angenommen
-	abgelehnt
H	hinfällig
Z	zurückgezogen
NA	namentliche Abstimmung
EA (... , ... , ...)	elektronische Abstimmung (abgegebene Stimmen, Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen)
getr.	getrennte Abstimmungen
ges.	gesonderte Abstimmungen
K	Kompromissänderungsantrag
entspr.	entsprechender Teil
S	Streichung
*	identische Änderungsanträge
§	Absatz/Ziffer/Nummer
Fraktionen	siehe Zeichenerklärung (Deckblatt des Protokolls)

1. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Entschließungsantrag: (B5-0099/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Entschließungsantrag B5-0099/2002 Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger					
§ 8		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 16		Originaltext	ges.	+	
§ 18		Originaltext	ges.	+	
§ 22		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	207, 195, 10
§ 23		Originaltext	ges.	-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Donnerstag, 7. Februar 2002*Anträge auf getrennte Abstimmung*

PPE-DE:

§ 8

1. Teil: Text bis „einhergehen muss“

2. Teil: Rest

§ 22

1. Teil: Text ohne die Worte „eine bessere Wirksamkeit gewährleistet und“

2. Teil: diese Worte

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 16, 18, 23

2. Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen *I**

Bericht: HATZIDAKIS (A5-0012/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NAetc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	2-5 7-8 10	Ausschuss		+	
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	1	Ausschuss	NA	+	
	6	Ausschuss	ges.	+	
	9	Ausschuss	ges.	+	
nach Artikel 2	11	Verts/ALE		-	
Artikel 3, § 1	12	PPE-DE		-	214, 240, 2
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 1

Anträge auf gesonderte Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 6

PPE-DE: Änd. 9

3. Galileo *

Bericht: GLANTE (A5-0005/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NAetc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – Abstimmung en bloc	1 4-6 8-9 11 13-15 18 22-24 28 32-35 37-43	Ausschuss		+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NAetc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Änderungsanträge des zuständigen Ausschusses – gesonderte Abstimmungen	2	Ausschuss	getr.		
			1	+	
			2	-	
	7	Ausschuss	ges.	+	
	10	Ausschuss + mündl. Radwan	ges.	+	mündlich geändert
	12	Ausschuss	ges.	+	272, 180, 6
	19-21 29 36	Ausschuss	ges.	+	
	16	Ausschuss + mündlich Radwan (vgl. Änd. 10)	ges.	+	
26	Ausschuss	ges.	-		
Erwägung 11	3	Ausschuss		+	
	44	PPE-DE	NA	-	
nach Erwägung 14	45	PPE-DE	NA	+	
Anhang Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe b	17	Ausschuss		+	246, 215, 6
	46	PPE-DE		H	
Anhang, Artikel 2, nach Absatz 1	47	PPE-DE		+	234, 216, 4
	25	Ausschuss		H	
Anhang, Artikel 3, § 3	48	PPE-DE		-	
	27	Ausschuss	getr.		
			1	+	
2	-				
Anhang Artikel 4	30	Ausschuss	NA	+	
	49	PPE-DE		Z	
Anhang Artikel 7	50	PPE-DE		+	233, 218, 12
	31	Ausschuss		+	
Anhang Artikel 9	51	PPE-DE		+	
Abstimmung: geänderter Vorschlag				+	
Abstimmung: legislative Entschließung				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

GUE/NGL: 44, 45, 30

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE: Änd. 7, 12, 19, 20, 21, 26, 29, 36

PSE: Änd. 10, 16

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Änd. 2

1. Teil: Text ohne die Worte von „PriceWaterhouseCoopers“

2. Teil: diese Worte

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE/PSE

Änd. 27

1. Teil: Text bis „Begleitmaßnahmen“

2. Teil: Rest

Sonstige:

Die PPE-DE-Fraktion hat einen von Herrn Radwan eingereichten mündlichen Änderungsantrag zu den Änderungsanträgen 10 und 16 vorgeschlagen, die wie folgt lauten sollen: „Der Sitz des gemeinsamen Unternehmens ist abhängig von geltenden Steuerregelungen und Verhandlungen mit dem potenziellen Niederlassungsland.“

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Die PPE-DE-Fraktion zieht den von ihr eingereichten Änderungsantrag 49 zurück.

4. Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer

Entschließungsanträge (B5-0046, 0047, 0048, 0049, 0050 und 0051/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag (PPE-DE, PSE, ELDR, Verts/ALE, GUE/NGL, UEN, EDD)					
nach § 3	1	Verts + PSE + GUE		-	217, 237, 1
§ 9 mündl. Turmes				+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0046/2002		Verts/ALE			
B5-0047/2002		ELDR			
B5-0048/2002		UEN			
B5-0049/2002		PPE-DE			
B5-0050/2002		GUE/NGL			
B5-0051/2002		PSE			

Wortmeldungen:

Herr Turmes trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 9 vor, die wie folgt beginnen soll: „fordert die Mitgliedstaaten auf, in enger Zusammenarbeit mit der Kommission ...“.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt, der somit angenommen ist.

5. Lage im Nahen Osten

Entschließungsanträge: (B5-0101, 0102, 0103, 0104, 0106 und 0107/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag (PPE-DE, PSE, ELDR, Verts/ALE et GUE/NGL)					
nach § 1	3	UEN		-	
nach § 3	4	UEN		-	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NAetc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
nach § 5	2	GUE/NGL+Verts/ALE		+	mündlich geändert
nach § 6	1	GUE/NGL, Verts/ALE und ELDR	NA	-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = B5-0107 hinfällig			NA	+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0101/2002		PSE			
B5-0102/2002		Verts/ALE			
B5-0103/2002		ELDR			
B5-0104/2002		GUE/NGL			
B5-0101/2002		PPE-DE			
B5-0107/2002		UEN			

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 1

PSE: insgesamt

Sonstige:

Die PSE-Fraktion hat ihre Unterschrift unter Änderungsantrag 1 des gemeinsamen Entschließungsantrags zurückgezogen.

Wortmeldungen:

Frau Morgantini trägt mit Einverständnis von Herrn Morillon eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 2 vor, der wie folgt lauten soll: „fordert beide Seiten auf, die internationalen Übereinkommen, insbesondere die Konvention gegen Folter und das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, im Hinblick auf die Behandlung der in Israel verhafteten und inhaftierten palästinensischen Kinder einzuhalten“;

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt, der somit angenommen ist.

6. Bekämpfung des Terrorismus*Entschließungsanträge: (B5-0100 und 0105/2002)*

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Entschließungsantrag B5-0100/2002 (PPE-DE + PSE + ELDR + Verts/ALE und weitere Abgeordnete)					
nach Bezugsvermerk 1	9	ELDR		+	
nach Bezugsvermerk 3	10	ELDR		+	
Erwägung A	11	ELDR		+	
nach Erwägung A	12	ELDR		+	
Erwägung B	13	ELDR		+	
nach Erwägung B	4	Verts/ALE + PSE	NA	-	
	5	Verts/ALE + PSE		+	
nach Erwägung D	20	ELDR		+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
nach Erwägung E	21	ELDR	NA	-	
§ 1	1	GUE/NGL		-	
	14	ELDR		+	
§ 2	15	ELDR		+	
§ 3	16	ELDR		+	
nach § 3	2	GUE/NGL	NA	-	
	6	Verts/ALE + PSE	NA	+	
	7	Verts/ALE + PSE		+	
	8	Verts/ALE + PSE	NA	+	mündlich geändert
	19	ELDR	NA	-	
§ 4	17	ELDR		+	
§ 5	18	ELDR		+	
nach § 6	3	GUE/NGL	NA	-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	
B5-0105/2002		UEN		H	

Die Abgeordneten Cossutta und Marset Campos haben den Entschließungsantrag ebenfalls unterzeichnet.

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Änd. 2, 3, 4, 8, 19, und 21 und Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 6 und 8

Wortmeldungen:

Frau Buitenweg trägt eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 8 vor, wonach die Worte „der Auslegung der Begriffsbestimmungen in dem“ nach den Worten „Bekämpfung des Terrorismus (2001/931/GASP), von“ eingefügt werden sollen.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt, der somit angenommen ist.

7. Finanzierung der Entwicklungshilfe

Entschließungsanträge: (B5-0034, 0036, 0038, 0040, 0043 und 0044/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
§ 2	1	Verts/ALE		+	239, 224, 5
§ 5	2	Verts/ALE		-	228, 234, 8
nach § 16	3	Verts/ALE		+	
	4	Verts/ALE		+	
	5	Verts/ALE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge				+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0034/2002		UEN		H	
B5-0036/2002		PSE		H	
B5-0038/2002		ELDR		H	
B5-0040/2002		GUE/NGL		H	
B5-0043/2002		PPE-DE		H	
B5-0044/2002		Verts/ALE		H	

Sonstige

Frau Caullery hat den gemeinsamen Entschließungsantrag im Namen der UEN-Fraktion ebenfalls unterzeichnet.

8. Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission

Entschließungsanträge: (B5-0035, 0037, 0039, 0041, 0042 und 0045/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
§ 5				+	mündlich geändert
§ 8	1	ELDR	NA	-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge und B5-0042/2002 hinfällig				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0035/2002		Verts/ALE		H	
B5-0037/2002		ELDR		H	
B5-0039/2002		PSE		H	
B5-0041/2002		GUE/NGL		H	
B5-0042/2002		UEN		H	
B5-0045/2002		PPE-DE		H	

Anträge auf namentliche Abstimmung

ELDR: Änd. 1

Sonstige

Die PPE-DE- und die Verts/ALE-Fraktion schlagen einen von Herrn Wuori eingereichten mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 5 vor: Betrifft nicht die deutsche Fassung

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt, der somit angenommen ist.

Herr Sakellariou weist darauf hin, dass der Text in Ziffer 9 des gemeinsamen Entschließungsantrags „zu Homosexuellen, Minderheiten und den indigenen Völkern“ lauten soll.

Frau Segni hat den gemeinsamen Entschließungsantrag im Namen der UEN-Fraktion unterzeichnet.

Donnerstag, 7. Februar 2002

9. Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk

Bericht: NAPOLITANO (A5-0023/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NAetc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Bezugsvermerk 2	7S	EDD		H	mündlicher Änderungsantrag
Bezugsvermerk 4	8S	EDD		H	mündlicher Änderungsantrag
Bezugsvermerk 6	9S	EDD		H	mündlicher Änderungsantrag
nach Erwägung A	4	EDD		-	
§ 1	20	PSE + ELDR + PPE/DE		+	
	18	Verts/ALE		Z	
§ 2	22	PPE-DE		+	249, 207, 6
§ 3	5	EDD		-	
	14	EDD		-	
	10	Verts/ALE + ELDR		Z	
	21	PSE+ELDR + PPE/DE		+	
§ 4	15	EDD		-	
nach § 4	16	EDD	NA	-	
§ 5		Originaltext	NA	+	
§ 6	2	PPE-DE		+	
nach § 6	6	EDD		-	
§ 8		Originaltext	ges.	+	
Titel vor § 9	17	Verts/ALE		Z	
§ 11	23	PPE-DE		Z	
	3	PPE-DE		+	
nach § 11	19	PSE + ELDR		+	
§ 15	1	PPE-DE		+	
nach § 15	12	Verts/ALE + ELDR		Z	
§ 16		Originaltext	ges.	+	
§ 17		Originaltext	ges.	+	
§ 18	13	EDD		-	
	§	Originaltext	ges.	+	
§ 21	11	EDD		-	
	§	Originaltext	ges.	+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

ELDR: Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 10, 12

UEN: § 5

EDD: am 16

Anträge auf gesonderte Abstimmung

ELDR: § 8, 21

UEN: § 17, 18, 21

EDD: § 16, 21

Donnerstag, 7. Februar 2002

Sonstige:

Die PPE-DE-Fraktion zieht den von ihr eingereichten Änderungsantrag 23 zurück.

Wortmeldungen:

- Herr MacCormick erinnert daran, dass der Berichterstatter im Verlauf der Aussprache vorgeschlagen hatte, die Änderungsanträge 18 und 12 zurückzuziehen, da deren Gegenstand bereits im Rahmen eines anderen Berichts seines Ausschusses behandelt wird.
- Der Berichterstatter verliest sodann einen mündlichen Änderungsantrag, der die Änderungsanträge 7, 8 und 9 umfasst und die Bezugsvermerke 2, 4 und 6 des Entschließungsantrags durch den folgenden Text ersetzen soll: „unter Hinweis auf die jüngsten Erklärungen mehrerer Staats- und Regierungschefs zur Zukunft Europas“

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

- Frau Van Lancker weist darauf hin, dass Änderungsantrag 10, der denselben Gegenstand behandelt wie die Änderungsanträge 18 und 12, ebenfalls zurückgezogen werden sollte.
- Der Präsident unterstützt diese Anträge und schlägt vor, dass die Änderungsanträge 18, 12, 10 und 17 (der denselben Gegenstand behandelt), zurückgezogen werden.
- Der Berichterstatter erklärt sich mit dem Vorschlag des Präsidenten einverstanden.
- Frau Ferrer spricht sich gegen diese Zurückziehung aus.

10. Regionalpolitik und Strukturfonds

Bericht: POHJAMO (A5-0006/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
§ 15		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 17	5	Verts/ALE		-	122, 332, 3
nach § 17	4	Verts/ALE	NA	-	
	7	GUE/NGL		-	
§ 18		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	-	228, 236, 4
§ 19	3	Verts/ALE	NA	-	
§ 20		Originaltext	ges.	-	214, 236, 7
nach § 21	8	GUE/NGL		-	
§ 25	9	GUE/NGL		-	
	2	Verts/ALE		-	
nach § 26	10	PPE-DE	getr.		
			1	+	
			2	-	206, 251, 6
§ 28		Originaltext	ges.	+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
nach § 29	6	ELDR		-	
§ 30		Originaltext	ges.	+	
§ 32	1	Verts/ALE		+	262, 205, 0
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

Verts/ALE: Änd. 3, 4

Anträge auf getrennte Abstimmung

BRADBURN et al.:

§ 15

1. Teil: Text bis „von Programmen und Projekten zu vereinfachen“

2. Teil: Rest

§ 18

1. Teil: Text ohne die Worte „sofern dies technisch möglich ist“

2. Teil: diese Worte

PSE

Änd. 10

1. Teil: Text ohne den Wortteil „Bildungs“[projekten]

2. Teil: dieses Wort

Anträge auf gesonderte Abstimmung

BRADBURN et al.: § 20, 28, 30

ELDR: § 20

11. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt

Bericht: MUSOTTO (A5-0007/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
nach Bezugsvermerk 2	15	Verts/ALE		-	
Erwägung E	2/rev	EDD		+	
Erwägung F		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	-	
Erwägung J	40	ELDR		-	
	3/rev	EDD		-	
	§	Originaltext	ges.	+	
Erwägung K	16	Verts/ALE		+	
Erwägung L	4/rev	EDD		-	
	§	Originaltext	ges.	+	
Erwägung N	5/rev	EDD		-	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Erwägung O	6/rev	EDD		-	
	17	Verts/ALE		-	
	§	Originaltext	ges.	+	
Erwägung Q	52	GUE/NGL		-	
nach Erwägung Q	43	PSE		-	201, 246, 9
Erwägung R		Originaltext	ges.	+	
Erwägung S		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
Erwägung V		Originaltext	ges.	+	
§ 2		Originaltext	ges.	+	
nach § 3	53	GUE/NGL		-	
§ 4	18	Verts/ALE		+	262, 189, 1
§ 5	19	Verts/ALE		+	
§ 6	7/rev	EDD		-	
§ 7	20	Verts/ALE		+	
§ 8	21	Verts/ALE		-	190, 260, 5
§ 10	22	Verts/ALE		-	
nach § 11	23	Verts/ALE	NA	-	
§ 14	50	PSE		-	
§ 16	24	Verts/ALE		+	
§ 17	44	PSE	getr./NA		
			1	+	
			2	+	
§ 20	8/rev	EDD		-	
§ 22	26	Verts/ALE		-	
§ 23	25	Verts/ALE		-	
	§	Originaltext	NA	+	
§ 29		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
§ 31	27	Verts/ALE		-	
§ 32	28S	Verts/ALE		-	
	9/rev	EDD	NA	-	
	§	Originaltext	ges.	+	
§ 34	45	PSE		-	
§ 35	10/rev	EDD		-	
	§	Originaltext	NA	+	
§ 37	11/rev	EDD	NA	-	
§ 39	29S	Verts/ALE		-	
§ 40		Originaltext	NA	+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
§ 41	12/rev	EDD		-	
§ 42	30S	Verts/ALE		-	
§ 44	31	Verts/ALE		-	
nach § 44	32	Verts/ALE		-	
nach § 45	51	PSE	NA	-	
§ 46		Originaltext	NA	+	
§ 48	46	PSE		-	
§ 49	33S	Verts/ALE		-	
§ 50		Originaltext	getr.		
			1	+	
			2	+	
nach § 50	48	PSE		-	
§ 51		Originaltext	ges.	+	
§ 53	34S	Verts/ALE		-	
§ 57	54	GUE/NGL		-	
	49	PSE		-	
	13/rev	EDD		-	
	41	ELDR		-	
	1	PPE-DE		+	
§ 58	55	GUE/NGL		-	207, 231, 5
§ 59	35S	Verts/ALE		-	
§ 60	14/rev	EDD	NA	-	
	42	ELDR	NA	-	
	36	Verts/ALE	NA	-	
	47	PSE	NA	-	
	§	Originaltext	ges.	+	
§ 61	37	Verts/ALE		-	
	§	Originaltext	getr.		
			1	+	
2	+				
§ 62	38	Verts/ALE	NA	+	
nach § 62	39	Verts/ALE		-	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

PSE: § 46, Änd. 44, 47 und 51 und Schlussabstimmung

Verts/ALE: Änd. 14/rev, 23, 36, 38 und 42

EDD: Änd. 9/rev und 11/rev

BRADBURN et al.: § 23, 35, 40, 46 und 57

Donnerstag, 7. Februar 2002

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Erwägungen O und R

ELDR: Erwägungen J und V, § 57 und 60

EDD: § 40, 60 und 61

BRADBOURN et al.: Erwägung L, § 2, 32, 51 und 60

Anträge auf getrennte Abstimmung

PPE-DE

Erwägung F

1. Teil: Text ohne „unkontrollierte“

2. Teil: dieses Wort

PSE

§ 61

1. Teil: Text ohne die Worte „an erster Stelle“

2. Teil: diese Worte

Verts/ALE

Änd. 44

1. Teil: Text ohne die Worte „die geographisch ungünstig liegenden Gebiete ... oder großen Entfernungen sowie“

2. Teil: diese Worte

Erwägung S

1. Teil: Text bis „erfordern wird“ und ohne die Worte „sowohl im Bereich des Haushalts ... besonders der Gemeinsamen Agrarpolitik“

2. Teil: diese Worte und Rest der Ziffer

§ 29

1. Teil: Text bis „bereitzustellen“

2. Teil: Rest

§ 50

1. Teil: Text bis „die Investition in den Menschen“

2. Teil: Rest

Wortmeldungen:

- Frau Elisabeth Schroedter teilt nach der Abstimmung über Änderungsantrag 24 mit, dass sie eine mündliche Änderung zu diesem Änderungsantrag vortragen wollte (der Präsident erwidert, dies sei ihm nicht bekannt gewesen; da die Abstimmung bereits stattgefunden habe, sei es für diesen Antrag nun zu spät).

12. Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern

Bericht: KRATSA-TSAGAROPOULOU (A5-0022/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Titel	4	PPE-DE		+	188, 166, 1
nach Bezugsvermerk 3	1	PPE-DE		+	
§ 8	2	PPE-DE		+	
nach § 8	3	PPE-DE		-	174, 213, 3
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Donnerstag, 7. Februar 2002

13. Analphabetismus und soziale Ausgrenzung

Bericht: HERMANGE (A5-0009/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Erwägung G	1	Verts/ALE		-	
nach § 1	4	Verts/ALE		+	
§ 2	3	Verts/ALE		+	
§ 3, nach Buchstabe f	2	Verts/ALE		+	als Zusatz
§ 5	5	PPE-DE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

EDD: § 5

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Wortmeldungen:

- Der Präsident teilt mit, die Berichterstatterin hätte sich unter der Voraussetzung mit Änderungsantrag 2 einverstanden erklärt, dass dieser als Zusatz behandelt wird; Frau Jillian Evans, Mitverfasserin des Änderungsantrags, erklärt sich im Namen der Verts/ALE-Fraktion hiermit einverstanden.

14. Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda

Bericht: HERMANGE (A5-0004/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
§ 6		Originaltext	ges.	+	199, 152, 11
§ 14, Spiegelstrich 4		Originaltext	ges.	+	192, 148, 8
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)				+	

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: § 14, Spiegelstrich 4

PSE: § 6

15. Terroranschläge in Indien

Entschließungsanträge: (B5-0053, 0061, 0072, 0081 und 0089/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
§ 4	2	PPE-DE + PSE		+	
§ 6	1	PPE-DE		+	48, 41, 0
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge und B5-0072/2002 hinfällig				+	

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0053/2002		UEN		ersetzt	
B5-0061/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0072/2002		GUE/NGL		H	
B5-0081/2002		PSE		ersetzt	
B5-0089/2002		ELDR		ersetzt	

16. Humanitäre Hilfe für Goma

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0058, 0082, 0090, 0065 und 0073/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0058/2002		Verts/ALE		ersetzt	
B5-0065/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0073/2002		GUE/NGL		ersetzt	
B5-0082/2002		PSE		ersetzt	
B5-0090/2002		ELDR		ersetzt	

17. Guantanamo

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0052, 0066, 0074, 0083, 0091 und 0097/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0052/2002		UEN		-	
B5-0066/2002		PPE-DE		+	47, 9, 6
gemeinsamer Entschließungsantrag					
nach Erwägung D	2	Verts/ALE		H	
nach Erwägung F	3	Verts/ALE		H	
§ 3	1	ELDR		H	
nach § 6	4	Verts/ALE		H	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge					
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0074/2002		GUE/NGL		H	
B5-0083/2002		PSE		H	
B5-0091/2002		ELDR		H	
B5-0097/2002		Verts/ALE		H	

Donnerstag, 7. Februar 2002

18. Der Fall von Grigorij Pasko und die Schließung von TV6 in Russland

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0054, 0067, 0075, 0084 und 0092/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge und B5-0075/2002 hinfällig				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0054/2002		Verts/ALE		ersetzt	
B5-0067/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0075/2002		GUE/NGL		H	
B5-0084/2002		PSE		ersetzt	
B5-0092/2002		ELDR		ersetzt	

19. Wahlen in Madagaskar

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0055, 0062, 0068, 0076, 0085 und 0093/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge und B5-0076/2002 hinfällig				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0055/2002		Verts/ALE		ersetzt	
B5-0062/2002		UEN		ersetzt	
B5-0068/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0076/2002		GUE/NGL		H	
B5-0085/2002		PSE		ersetzt	
B5-0093/2002		ELDR		ersetzt	

20. Wahlen in Kambodscha

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0063, 0069, 0077, 0086 und 0094/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge und B5-0077/2002 hinfällig				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0063/2002		UEN		ersetzt	
B5-0069/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0077/2002		GUE/NGL		H	
B5-0086/2002		PSE		ersetzt	
B5-0094/2002		ELDR		ersetzt	

Donnerstag, 7. Februar 2002

21. Eritrea

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0057, 0064, 0070, 0078, 0087 und 0095/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0057/2002		Verts/ALE		ersetzt	
B5-0064/2002		UEN		ersetzt	
B5-0070/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0078/2002		GUE/NGL		ersetzt	
B5-0087/2002		PSE		ersetzt	
B5-0095/2002		ELDR		ersetzt	

22. Erdbeben in der Türkei

Gemeinsamer Entschließungsanträge: (B5-0071 und 0080/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
gemeinsamer Entschließungsantrag					
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text) angenommen = ersetzt Entschließungsanträge				+	
Entschließungsanträge der Fraktionen					
B5-0071/2002		PPE-DE		ersetzt	
B5-0080/2002		GUE/NGL		ersetzt	

23. Aspekte der Arbeitszeitgestaltung

Bericht: KOUKIADIS (A5-0010/2002)

Gegenstand des Änderungsantrags	Änd. Nr.	Verfasser/in	NA, etc.	Abstimm.	EA/Bemerk.
nach Erwägung H	3	Verts/ALE		-	47, 47, 2
Erwägung K		Originaltext	ges.	+	48, 48, 2
§ 5	1	PPE-DE		+	
§ 18	2	PPE-DE		+	
Abstimmung: Entschließung (gesamter Text)			NA	+	

Anträge auf namentliche Abstimmung

PPE-DE: Schlussabstimmung

Anträge auf gesonderte Abstimmung

PPE-DE: Erwägung K

Donnerstag, 7. Februar 2002

ANLAGE II

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – Entschließungsantrag B5-0099/2002**Entschließung****Ja-Stimmen: 362**

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Marset Campos, Papayannakis, Puerta, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Hager, Pannella, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Bastos, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klant, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Bigliardo, Mussa, Nobilia, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 57

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Manisco, Markov, Meijer

Donnerstag, 7. Februar 2002

NI: Balfé, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Maat, Nicholson, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Scallon, Stevenson, Sturdy, Tannock

PSE: Soares

Enthaltungen: 19

GUE/NGL: Alavanos, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Kaufmann, Krivine, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca

UEN: Berlato, Camre, Queiró

**Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen
Bericht Hatzidakis A5-0012/2002**

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 400

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasóliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, de La Perriere, Pannella, Thomas-Mauro, Turco

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Bastos, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Désir, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Donnerstag, 7. Februar 2002

UEN: Berlato, Camre, Crowley, Nobilia, Queiró

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 34

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Meijer

NI: Balfe

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Perry, Provan, Purvis, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Tannock

PSE: Van Brempt, Van Lancker

Enthaltungen: 9

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

NI: Gollnisch, Lang, Vanhecke

UEN: Bigliardo

Galileo – Bericht Glante A5-0005/2002

Änderungsantrag 44

Ja-Stimmen: 197

ELDR: Malmström, Paulsen, Sbarbati, Schmidt, Thors

NI: Balfe, Berthu, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de La Perriere, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Bowe, Carnero González, Dehousse, Kinnock

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Rühle

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 276

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, Vanhecke

PPE-DE: De Veyrac, Grossetête, Kauppi, Suominen, Vatanen, Vlasto, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Crowley, Queiró

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 4

EDD: Farage, Titford

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Martin Hans-Peter

Bericht Glante A5-0005/2002**Änderungsantrag 45****Ja-Stimmen: 380**

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Wallis, Watson

NI: Berthu, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Buitenweg, Lagendijk, Maes, Rühle, Sörensen, Staes

Nein-Stimmen: 81

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Virrankoski

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz

PPE-DE: De Veyrac, Fourtou, Grossetête, Maij-Weggen

PSE: De Keyser, Hedkvist Petersen, Hulthén, Pérez Royo, Randzio-Plath, Theorin

UEN: Queiró

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 7. Februar 2002

Enthaltungen: 6**EDD:** Farage, Titford**GUE/NGL:** Markov, Modrow, Uca**PSE:** Bösch**Bericht Glante A5-0005/2002****Änderungsantrag 30****Ja-Stimmen: 388****EDD:** Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**NI:** Balfe, Berthu, Garaud, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhuan, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni**Verts/ALE:** Bautista Ojeda, Graefe zu Baringdorf, Maes, Rühle, Sørensen, Staes, Vander Taelen

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 77

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang

PPE-DE: De Veyrac, Elles, Grossetête

PSE: De Keyser, Hedkvist Petersen, Martínez Martínez, Theorin

UEN: Queiró

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 11

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

NI: Della Vedova, Dupuis, Pannella, Turco, Vanhecke

PSE: Bösch

Lage im Nahen Osten – Entschließungsantrag RC B5-0101/2002

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 128

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz

PPE-DE: Pastorelli, Posselt, Wijkman

PSE: Carlotti, Carnero González, Dehousse, De Keyser, Ghilardotti, Izquierdo Rojo, Linkohr, Lund, McNally, Menéndez del Valle, Paasilinna, Paciotti, Rodríguez Ramos, Savary, Torres Marques

UEN: Collins, Crowley

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 194**EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Ducarme, Ries**NI:** Balfe, Berthu, Della Vedova, Dupuis, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Daul, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Muscardini, Mussa, Poli Bortone, Queiró, Segni**Enthaltungen: 128****EDD:** Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Beysen, De Clercq**PPE-DE:** Cushnahan, De Mita, Deprez, Hansenne

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, McAvan, McCarthy, Malliori, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Nobilia**Verts/ALE:** Sörensen**Entschließungsantrag RC B5-0101/2002****Entschließung****Ja-Stimmen: 430****EDD:** Bonde, Kuntz, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasóliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Hager, Ilgenfritz

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 15

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

NI: Berthu, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Turco

UEN: Berlato

Verts/ALE: Isler Béguin

Donnerstag, 7. Februar 2002

Enthaltungen: 22**EDD:** Bernié, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**GUE/NGL:** Alyssandrakis**NI:** Gollnisch, Lang, Vanhecke**PPE-DE:** Koch, Pronk**PSE:** Ceyhun, Dehousse, Zimeray**UEN:** Bigliardo, Camre, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni**Bekämpfung des Terrorismus – Entschließungsantrag B5-0100/2002****Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 232****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**GUE/NGL:** Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz**NI:** Della Vedova, Dupuis, Turco**PPE-DE:** Sacrédeus**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghildardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen**Verts/ALE:** Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 244****ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**NI:** Balfe, Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlatto, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 4

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Sjöstedt

PPE-DE: Xarchakos

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Änderungsantrag 21

Ja-Stimmen: 129

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Gollnisch, Turco

PPE-DE: Ferrer, Posselt, Wijkman

PSE: Kuhne, Lange, Marinho, Nair, Paasilinna, Weiler, Zimeray

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 342

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Blak, Frahm, Puerta

NI: Balfé, Berthu, Hager, Ilgenfritz, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 7

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Sjöstedt

NI: Garaud, de Gaulle, Lang, Vanhecke

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 82

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marselet Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Garaud, Turco

PPE-DE: Kratsa-Tsagaropoulou

PSE: Honeyball, Paasilinna, Theorin

Donnerstag, 7. Februar 2002

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 388

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Hager, Ilgenfritz, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 8

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Puerta

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang

PSE: Dehousse, Poos

Donnerstag, 7. Februar 2002

Entschließungsantrag B5-0100/2002**Änderungsantrag 6****Ja-Stimmen: 412****EDD:** Kuntz

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 46**EDD:** Belder, Blokland, van Dam**NI:** Berthu, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE: Atkins, Beazley, Berend, Böge, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Perry, Provan, Purvis, Scallon, Stevenson, Sturdy, Tannock

UEN: Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 19

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Farage, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Blak, Frahm, Sjöstedt

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Vanhecke

UEN: Berlato

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 404

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rosing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wurmeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 57

ELDR: Sbarbati, Virrankoski

GUE/NGL: Frahm, Krivine, Manisco, Schröder Ilka

NI: Balfe, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Musotto, Naranjo Escobar, Nicholson, Perry, Purvis, Scallon, Stevenson, Sturdy, Tannock, Vatanen, Vlasto

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 14

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

NI: Garaud

PPE-DE: Provan, Quisthoudt-Rowohl

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Änderungsantrag 19

Ja-Stimmen: 126

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Turco

PPE-DE: Ferrer, McCartin, Posselt, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Campos, Dehousse, Kinnoek, Marinho, Randzio-Plath, Theorin, Van Lancker, Zimeray

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 323

EDD: Belder, Blokland, van Dam

NI: Balfe, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Collins, Crowley, Queiró

Enthaltungen: 19

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Frahm, Manisco, Puerta

NI: Garaud

PSE: Poos

UEN: Berlato, Bigliardo, Muscardini, Mussa, Nobilia, Segni

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 133

EDD: Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Martelli

Donnerstag, 7. Februar 2002

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Della Vedova, Dupuis, Turco

PPE-DE: Bourlanges, Brok, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Fiori, Fontaine, Friedrich, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Glase, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Klamt, Klab, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Mombaur, Naranjo Escobar, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Peijs, Poettering, Posselt, Roving, Rübige, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Stenmarck, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wuermeling, Zimmerling

PSE: Savary, Stockmann, Theorin, Whitehead

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 324

EDD: Belder, Blokland

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasoliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Doorn, Dover, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Florenz, Foster, Fourtou, García-Margallo y Marfil, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jarzembowski, Jeggel, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Knolle, Langen, Langenhagen, Lehne, Lulling, Maat, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Nicholson, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Thyssen, Van Hecke, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Donnerstag, 7. Februar 2002

Enthaltungen: 13

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Manisco, Puerta

NI: Garaud

PPE-DE: Zissener

PSE: Poos

Entschließungsantrag B5-0100/2002

Entschließung

Ja-Stimmen: 411

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Cossutta, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Marset Campos, Puerta

NI: Balfe, Della Vedova, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Chichester, Cocilovo, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rosa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Donnerstag, 7. Februar 2002

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 36

EDD: Bonde, Farage, Kuntz, Okking, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Krivine, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca

NI: Berthu, de Gaulle, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PSE: Honeyball, Read

UEN: Collins, Crowley

Enthaltungen: 22

EDD: Bernié, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Kaufmann, Koulourianos, Morgantini, Papayannakis, Sylla, Wurtz

NI: Garaud, Gollnisch, Martinez, Vanhecke

UEN: Camre

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, McKenna, Piétrasanta, Rod, Schörling, Schroedter

**Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission –
Entschließungsantrag RC B5-0035/2002**

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 156

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfé, Della Vedova, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Sturdy, Tannock

PSE: Casaca, Cercas, Ceyhun, Goebbels, Guy-Quint, Haug, Izquierdo Rojo, Koukiadis, Marinho, Nair, O'Toole, Pérez Royo, Van Lancker

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 306

EDD: Kuntz

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Caudron, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 10

EDD: Bernié, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Beysen

PSE: Ghilardotti, Lavarra, Napoletano

**Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk –
Bericht Napolitano A5-0023/2002**

Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 52

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Maaten, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

Donnerstag, 7. Februar 2002

NI: Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

UEN: Queiró

Verts/ALE: Schörling

Nein-Stimmen: 411

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Puerta

NI: Balfe, Della Vedova, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröfelfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlatto, Bigliardo, Camre, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 11

EDD: Farage, Titford

ELDR: Pesälä

Donnerstag, 7. Februar 2002

GUE/NGL: Alavanos, Fiebiger, Kaufmann, Krivine, Schröder Ilka, Uca

NI: Garaud

PPE-DE: Palacio Vallelersundi

Bericht Napolitano A5-0023/2002

Ziffer 5

Ja-Stimmen: 422

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Della Vedova, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napolitano, Napoli, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Muscardini, Poli Bortone

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 38

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Blak, Figueiredo, Frahm, Miranda, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Friedrich, Schwaiger

PSE: Berès, Theorin

UEN: Camre, Crowley, Queiró

Enthaltungen: 14

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Krivine, Schröder Ilka

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele, Palacio Vallelersundi

PSE: Thorning-Schmidt

UEN: Berlato, Bigliardo, Mussa, Nobilia, Segni

Bericht Napolitano A5-0023/2002**Entschließung****Ja-Stimmen: 424**

EDD: Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfé, Della Vedova, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 30

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Blak, Figueiredo, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

UEN: Camre, Queiró

Enthaltungen: 13

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Alyssandrakis, Krivine, Schröder Ilka

PPE-DE: Palacio Vallelersundi

PSE: Goebbels, Lage, Lund, Theorin

Verts/ALE: Lucas

Regionalpolitik und Strukturfonds – Bericht Pohjamo A5-0006/2002**Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 76**

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Ducarme, Gasòliba i Böhm, Lynne, Plooij-van Gorsel

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla

PPE-DE: Cederschiöld, Costa Raffaele, Ferrer, Rübzig, Sacrédeus, Wijkman

Donnerstag, 7. Februar 2002

PSE: Watts

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 382

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Jensen, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Bøge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 2

GUE/NGL: Alyssandrakis, Wurtz

Donnerstag, 7. Februar 2002

Bericht Pohjamo A5-0006/2002

Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 71

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Hager

PSE: Hughes, Martin David W.

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 389

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasóliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfe, Berthu, Della Vedova, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugués, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wurmeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 5

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Puerta

UEN: Bigliardo

**Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt – Bericht Musotto A5-0007/2002
Änderungsantrag 23**

Ja-Stimmen: 100

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Ducarme, Dybkjær, Thors

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Souchet

PPE-DE: Sacrédeus

PSE: Adam, Honeyball, Jöns, Karamanou, Lund, McAvan, Marinho, Martin David W., Myller, Schulz, Van Lancker, Watts, Wiersma

UEN: Bigliardo, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 358

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfé, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rosing, Rübig, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato

Enthaltungen: 4

EDD: Farage, Titford

NI: Garaud

PSE: Dehousse

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 44, 1. Teil

Ja-Stimmen: 268

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sylla, Uca, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Ferrer, Maat

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zrihen

UEN: Bigliardo, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 172

EDD: Belder, Blokland

NI: Balfe, Dupuis, Garaud, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Enthaltungen: 10

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

NI: Berthu, Varaut

PPE-DE: Konrad

UEN: Berlato, Camre

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 44, 2. Teil

Ja-Stimmen: 243

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Gasoliba i Böhm, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

Donnerstag, 7. Februar 2002

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Ferrer, Konrad

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Dührkop, Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Hughes, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Zorba, Zrihen

UEN: Bigliardo, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, MacCormick, Maes, Schörling, Sörensen, Staes, Wyn

Nein-Stimmen: 190

NI: Balfe, Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Camre

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 9

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

NI: Berthu, Varaut

UEN: Berlato

Verts/ALE: Jonckheer

Donnerstag, 7. Februar 2002

Bericht Musotto A5-0007/2002**Ziffer 23****Ja-Stimmen: 396**

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Santer, Santini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Pöös, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Tittley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Nobilia, Poli Bortone

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 50

EDD: Farage, Titford

NI: Balfé, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

Donnerstag, 7. Februar 2002

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Chichester, Costa Raffaele, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Kauppi, Khanbhai, Klaß, Knolle, Lulling, Mann Thomas, Mennitti, Menrad, Musotto, Pastorelli, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Scallon, Stenmarck, Sturdy, Tannock, Valdivielso de Cué, Vlasto

UEN: Bigliardo, Camre, Mussa, Queiró, Segni

Enthaltungen: 9

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Martinez, Vanhecke

PPE-DE: Konrad

UEN: Berlato, Muscardini

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 9/rev

Ja-Stimmen: 78

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Stenmarck

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, McKenna, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 372

ELDR: Ducarme, Ries

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsek Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 7. Februar 2002

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Staes, Wyn

Enthaltungen: 8

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

Bericht Musotto A5-0007/2002

Ziffer 35

Ja-Stimmen: 400

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Dupuis, Hager, Turco

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Herranz García, Jarzembowski, Jęgle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wüermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Ivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 46

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

ELDR: Paulsen

NI: Balfe, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Atkins, Beazley, Böge, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Lulling, Nicholson, Perry, Posselt, Purvis, Radwan, Scallon, Stenmarck, Sturdy, Tannock, Valdivielso de Cué

UEN: Camre

Enthaltungen: 6

NI: Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Vanhecke

PPE-DE: Arvidsson

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 11/rev

Ja-Stimmen: 50

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Maaten, Manders, Mulder, Plooij-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Vermeer

GUE/NGL: Alavanos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele, García-Orcoyen Tormo

UEN: Camre

Verts/ALE: Sörensen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 396

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Malmström, Martelli, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

Donnerstag, 7. Februar 2002

NI: Balfe, Berthu, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Valleserundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 7

EDD: Bonde, Farage, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Alyssandrakis, Puerta

NI: Garaud

Bericht Musotto A5-0007/2002

Ziffer 40

Ja-Stimmen: 404

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Martelli, Newton Dunn, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

Donnerstag, 7. Februar 2002

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Berthu, Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübiger, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhan, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 46

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Schmidt, Vermeer

NI: Balfé

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Costa Raffaele, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Lulling, Nicholson, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Stenmarck, Sturdy, Tannock

PSE: Soares, Sornosa Martínez

Donnerstag, 7. Februar 2002

Enthaltungen: 7**EDD:** Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford**UEN:** Berlato, Camre**Bericht Musotto A5-0007/2002****Änderungsantrag 51****Ja-Stimmen: 187****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**GUE/NGL:** Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsed Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz**NI:** Berthu, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Costa Raffaele, McCartin, Stauner**PSE:** Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen**UEN:** Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni**Verts/ALE:** Lipietz, Voggenhuber**Nein-Stimmen: 257****EDD:** Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson**NI:** Balfe, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Lang, Turco, Vanhecke**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Berès

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 7

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Ducarme

Verts/ALE: Jonckheer

Bericht Musotto A5-0007/2002

Ziffer 46

Ja-Stimmen: 393

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Souchet, Turco, Varaut

PPE-DE: Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Santer, Santini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Stauner, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 44

NI: Balfé, Berthu, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Vanhecke

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jeggle, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Perry, Posselt, Purvis, Redondo Jiménez, Scallon, Sommer, Stenmarck, Sturdy, Suominen, Tannock

UEN: Berlato, Camre

Verts/ALE: Maes

Enthaltungen: 9

EDD: Bonde, Farage, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Thors

NI: Thomas-Mauro

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Queiró

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 14/rev

Ja-Stimmen: 84

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Vermeer, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Hager

PSE: Corbett, Ford, Honeyball, Howitt, McAvan, McCarthy, Marinho, Piecyk, Poignant, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead

UEN: Camre

Verts/ALE: Cohn-Bendit

Donnerstag, 7. Februar 2002

Nein-Stimmen: 349

EDD: Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Attwooll, Caveri, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Thors, Väyrynen, Virrankoski

NI: Balfe, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 12

EDD: Bernié, Esclopé, Raymond, Titford

GUE/NGL: Puerta

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Lang, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Dary

Donnerstag, 7. Februar 2002

Bericht Musotto A5-0007/2002**Änderungsantrag 42****Ja-Stimmen: 90****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk, Titford**ELDR:** Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Vermeer, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz**NI:** Garaud, Hager, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PSE:** Adam, Corbett, Gill, Honeyball, Howitt, McAvan, McCarthy, Marinho, Read, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead**UEN:** Queiró**Verts/ALE:** Cohn-Bendit**Nein-Stimmen: 351****EDD:** Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Attwooll, Caveri, Costa Paolo, Esteve, Formentini, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Sánchez García, Väyrynen, Virrankoski**NI:** Balfe, Turco**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübiger, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 6

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: Berthu, de Gaulle, Lang, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

Bericht Musotto A5-0007/2002**Änderungsantrag 36****Ja-Stimmen: 43**

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Davies

GUE/NGL: Maset Campos

PSE: Görlach, Marinho, Rodríguez Ramos

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 392

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Thors, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Hager, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz,

Donnerstag, 7. Februar 2002

Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 5

NI: Garaud, de Gaulle, Lang, Vanhecke

PSE: Dehousse

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 47

Ja-Stimmen: 210

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Sandbæk

ELDR: Väyrynen

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Hager

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

Donnerstag, 7. Februar 2002

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 224

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasöliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: Balfé, Garaud, Turco, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Enthaltungen: 8

EDD: Bonde, Okking

NI: Berthu, de Gaulle, Lang, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

Bericht Musotto A5-0007/2002

Änderungsantrag 38

Ja-Stimmen: 217

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Pomés Ruiz, Posselt, Sacrédeus

Donnerstag, 7. Februar 2002

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 212

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Martelli, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

NI: Balfé, Souchet, Turco

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klant, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wurmeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Enthaltungen: 5

EDD: Titford

NI: Berthu, de Gaulle, Lang, Vanhecke

Donnerstag, 7. Februar 2002

Bericht Musotto A5-0007/2002

Entschließung

Ja-Stimmen: 408

EDD: Bernié, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Formentini, Gasóliba i Böhm, Jensen, Lynne, Martelli, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Balfe, Hager, Turco, Varaut

PPE-DE: Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Santini, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Xarchakos, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poinant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 23

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking, Titford

ELDR: Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Paulsen, Plooi-j-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Schmidt, Vermeer

Donnerstag, 7. Februar 2002

NI: de Gaulle, Lang

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Hatzidakis, Stenmarck, Wuermeling

Enthaltungen: 10

EDD: Bonde, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Krivine

NI: Berthu, Garaud, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

UEN: Camre

**Rechte der Frau und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern –
Bericht Kratsa-Tsagaropoulou A5-0022/2002**

Entschließung

Ja-Stimmen: 355

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Mathieu, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Hager

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fontaine, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Martens, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Queiró, Segni

Donnerstag, 7. Februar 2002

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 30

EDD: Belder, Blokland, van Dam

NI: Balfe, de Gaulle

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, Lehne, Nicholson, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Tannock

Enthaltungen: 8

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: Berthu, Souchet

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Scallon

Analphabetismus und soziale Ausgrenzung – Bericht Hermange A5-0009/2002

Entschließung

Ja-Stimmen: 367

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Mathieu

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Sørensen, Väyrynen, Vermeer, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Blak, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Wurtz

NI: Balfe, Berthu, Garaud, Hager

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cunha, Cushnahan, Daul, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fontaine, Foster, Fourtou, Friedrich, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Herranz García, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mantovani, Martens, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Keyser, De Rosa, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lalumière, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole

Donnerstag, 7. Februar 2002

Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Zorba, Zrihen

UEN: Berlato, Camre, Crowley, Muscardini, Mussa, Nobilia, Poli Bortone, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 1

PPE-DE: Helmer

Enthaltungen: 6

EDD: Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis

NI: de Gaulle

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Lage

Aspekte der Arbeitszeitgestaltung – Bericht Koukiadis A5-0010/2002

Entschließung

Ja-Stimmen: 88

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Lynne, Manders, Olsson, Pohjamo, Virrankoski

GUE/NGL: Koulourianos, Meijer, Papayannakis

NI: Hager

PPE-DE: Avilés Perea, Bowis, Camisón Asensio, Cushnahan, Daul, Elles, Gemelli, Goepel, Goodwill, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Knolle, Koch, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Menrad, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Parish, Pastorelli, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Sacrédeus, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Zimmerling

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bullmann, Casaca, Dehousse, De Keyser, Ettl, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Gillig, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Prets, Savary, Scheele, Schulz, Souladakis, Swoboda, Van Lancker, Zrihen

Verts/ALE: Lagendijk, MacCormick, Onesta, Sörensen, Wyn

Nein-Stimmen: 5

PPE-DE: Callanan, Chichester, Heaton-Harris, Stenmarck, Tannock

Enthaltungen: 3

GUE/NGL: Di Lello Finuoli

NI: Balfe, Berthu

Donnerstag, 7. Februar 2002

ANLAGE III

**Zusammensetzung der Vorstände der Delegationen
in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen**

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Türkei

Vorsitzender	LAGENDIJK Joost
1. Stellvertretender Vorsitzender	DUFF Andrew Nicholas
2. Stellvertretender Vorsitzender	DEPREZ Gérard M.J.

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Zypern

Vorsitzende	ROTHE Mechtild
1. Stellvertretender Vorsitzender	ALYSSANDRAKIS Konstantinos
2. Stellvertretender Vorsitzender	MARINOS Ioannis

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Malta

Vorsitzender	COCILOVO Luigi
1. Stellvertretender Vorsitzender	DOVER Den
2. Stellvertretender Vorsitzender	WATTS Mark Francis

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Polen

Vorsitzender	BOURLANGES Jean-Louis
1. Stellvertretender Vorsitzender	LUND Torben
2. Stellvertretende Vorsitzende	FRAHM Pernille

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Ungarn

Vorsitzender	PAPAYANNAKIS Mihail
1. Stellvertretende Vorsitzende	MALMSTRÖM Cecilia
2. Stellvertretender Vorsitzender	MASTELLA Mario Clemente

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Tschechische Republik

Vorsitzende	STENZEL Ursula
1. Stellvertretender Vorsitzender	POSSELT Bernd
2. Stellvertretender Vorsitzender	MODROW Hans

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Slowakei

Vorsitzender	MARTIN Hans Peter
1. Stellvertretende Vorsitzende	MÜLLER Emilia Franziska
2. Stellvertretender Vorsitzender	BLOKLAND Johannes (Hans)

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Rumänien

Vorsitzender	MENNITTI Domenico
1. Stellvertretender Vorsitzender	SOULADAKIS Ioannis
2. Stellvertretender Vorsitzender	ESCLOPÉ Alain

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Bulgarien

Vorsitzender	GIL-ROBLES GIL-DELGADO José María
1. Stellvertretende Vorsitzende	GUY-QUINT Catherine
2. Stellvertretende Vorsitzende	SARTORI Amalia

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Vorsitzende	MANN Erika
1. Stellvertretender Vorsitzender	MATIKAINEN-KALLSTRÖM Marjo
2. Stellvertretender Vorsitzender	KIRKHOPE Timothy

Donnerstag, 7. Februar 2002

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Litauen

Vorsitzender	TITLEY Gary
1. Stellvertretender Vorsitzender	GAHLER Michael
2. Stellvertretender Vorsitzender	SJÖSTEDT Jonas

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Estland

Vorsitzender	BEAZLEY Christopher J.P.
1. Stellvertretender Vorsitzender	IIVARI Ulpu
2. Stellvertretender Vorsitzender	VERMEER Herman

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Lettland

Vorsitzender	GOMOLKA Alfred
1. Stellvertretender Vorsitzender	WALTER Ralf
2. Stellvertretende Vorsitzende	THORNING-SCHMIDT

Delegation im gemischten parlamentarischen Ausschuss EU-Slowenien

Vorsitzender	EBNER Michl
1. Stellvertretender Vorsitzender	ETTL Harald
2. Stellvertretender Vorsitzender	COSTA Paolo

Zusammensetzung der Vorstände der Interparlamentarischen Delegationen

Delegation für die Beziehungen zu der Schweiz, Island und Norwegen

Vorsitzende	HAUTALA Heidi Anneli
1. Stellvertretende Vorsitzende	WALLIS Diana
2. Stellvertretender Vorsitzender	RÜBIG Paul

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südosteuropas

Vorsitzende	PACK Doris
1. Stellvertretender Vorsitzender	SWOBODA Johannes (Hannes)
2. Stellvertretende Vorsitzende	LUDFORD Baroness Sarah

Delegation für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb

Vorsitzender	GALEOTE QUECEDO Gerardo
1. Stellvertretende Vorsitzende	NAPOLETANO Pasqualina
2. Stellvertretender Vorsitzender	PISICCHIO Giuseppe

Delegation für die Beziehungen zu den Maschrik-Ländern und den Golfstaaten

Vorsitzender	NAIR Sami
1. Stellvertretende Vorsitzende	SAÏFI Tokia
2. Stellvertretender Vorsitzender	HERNÁNDEZ MOLLAR Jorge Salvador

Delegation für die Beziehungen zu Israel

Vorsitzender	SOARES Mário
1. Stellvertretende Vorsitzende	GUTIÉRREZ-CORTINES Cristina
2. Stellvertretender Vorsitzender	VANDER TAELEN Lucas

Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat

Vorsitzende	MORGANTINI Luisa
1. Stellvertretender Vorsitzender	MENÉNDEZ del VALLE Emilio
2. Stellvertretende Vorsitzende	AUROI Danielle

Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten

Vorsitzender	NICHOLSON James
1. Stellvertretender Vorsitzender	BELDER Bastiaan
2. Stellvertretender Vorsitzender	DÉSIR Harlem

Donnerstag, 7. Februar 2002

Delegation für die Beziehungen zu Kanada

Vorsitzender	DE CLERCQ Willy C.E.H.
1. Stellvertretender Vorsitzender	GÖRLACH Willi
2. Stellvertretender Vorsitzender	DECOURRIÈRE Francis

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Mittelamerikas und Mexiko

Vorsitzender	OBIOLS i GERMÀ Raimon
1. Stellvertretender Vorsitzender	SEGNI Mariotto
2. Stellvertretender Vorsitzender	LIESE Peter

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südamerikas und MERCOSUR

Vorsitzender	LINKOHR Rolf
1. Stellvertretender Vorsitzender	MARSET CAMPOS Pedro
2. Stellvertretender Vorsitzender	FERNÁNDEZ MARTÍN Fernando

Delegation für die Beziehungen zu Japan

Vorsitzender	ANDERSSON Jan
1. Stellvertretender Vorsitzender	JARZEMBOWSKI Georg
2. Stellvertretende Vorsitzende	BANOTTI Mary Elizabeth

Delegation für die Beziehungen zu der Volksrepublik China

Vorsitzende	PLOOIJ-VAN GORSEL Elly
1. Stellvertretender Vorsitzender	GAHRTON Per
2. Stellvertretender Vorsitzender	INGLEWOOD The Lord

Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südasiens und der Südasiatischen Vereinigung für Regionale Kooperation (SAARC)

Vorsitzende	CARRILHO Maria
1. Stellvertretender Vorsitzender	MANN Thomas
2. Stellvertretende Vorsitzende	GILL Neena

Delegation für die Beziehungen zu den Mitgliedsländern der ASEAN, Südostasien und der Republik Korea

Vorsitzender	NASSAUER Hartmut
1. Stellvertretender Vorsitzender	COSTA NEVES Carlos
2. Stellvertretende Vorsitzende	McKENNA Patricia

Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland

Vorsitzender	STURDY Robert William
1. Stellvertretende Vorsitzende	ROTH-BEHRENDT Dagmar
2. Stellvertretender Vorsitzender	BERLATO Sergio

Delegation für die Beziehungen zu Südafrika

Vorsitzender	COLLINS Gerard
1. Stellvertretender Vorsitzender	MORAES Claude
2. Stellvertretende Vorsitzende	OOMEN-RUIJTEN Ria G.H.C.

Delegation im parlamentarischen Ausschuss für die Zusammenarbeit EU-Russland

Vorsitzender	STAES Bart
1. Stellvertretender Vorsitzender	BETHELL The Lord
2. Stellvertretender Vorsitzender	PAASILINNA Reino

Donnerstag, 7. Februar 2002

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Ukraine und EU-Moldawien und Delegation für die Beziehungen zu Belarus

Vorsitzender	WIERSMA Jan Marinus
1. Stellvertretende Vorsitzende	SCHROEDTER Elisabeth
2. Stellvertretende Vorsitzende	CAULLERY Isabelle

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Armenien, EU-Aserbaidschan und EU-Georgien

Vorsitzende	SCHLEICHER Ursula
1. Stellvertretender Vorsitzender	KOULOURIANOS Dimitrios
2. Stellvertretender Vorsitzender	VOLCIC Demetrio

Delegation in den parlamentarischen Ausschüssen für die Zusammenarbeit EU-Kasachstan, EU-Kirgisistan und EU-Usbekistan und Delegation für die Beziehungen zu Tadschikistan, Turkmenistan und der Mongolei

Vorsitzender	DI PIETRO Antonio
1. Stellvertetender Vorsitzender	KOUKIADIS Ioannis
2. Stellvertretender Vorsitzender	BOWIS John

Delegation für die Beziehungen zu der Parlamentarischen Versammlung der NATO

Vorsitzender	MORILLON Philippe
1. Stellvertretender Vorsitzender	ZAPPALA' Stefano
2. Stellvertretender Vorsitzender	KUHNE Helmut

Donnerstag, 7. Februar 2002

ANGENOMMENE TEXTE

P5_TA(2002)0048

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts**Entschließung des Europäischen Parlaments zu den im Jahre 2001 erzielten Fortschritten bei der Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts gemäß Artikel 2 vierter Spiegelstrich des EU-Vertrags***Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf die Verträge und die dazugehörigen Protokolle und Erklärungen, insbesondere Artikel 39 EUV und die übrigen Bestimmungen zur Anwendung des Gemeinschaftsrechts,

Das vorrangige Ziel der Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

1. bekräftigt im Anschluss an die auf der Tagung des Europäischen Rates in Laeken vorgenommene Halbzeitevaluierung des Programms von Tampere, dass die Verwirklichung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts heute zu den obersten Prioritäten der europäischen Integration zählt;
2. weist auch mit Nachdruck darauf hin, dass das Gleichgewicht zwischen den Grundrechten und den staatsbürgerlichen Freiheiten und den Zielen der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts das Herzstück des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts sein muss;
3. ist ferner der Ansicht, dass die Unionsbürgerschaft, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates ergänzt und einschließt, zum Schwerpunkt für die Entwicklung des Gefühls der Zugehörigkeit zum gemeinsamen europäischen Aufbauwerk gemacht werden muss;
4. weist darauf hin, dass unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips die Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts die Einhaltung gemeinsamer Werte der Europäischen Union und den Schutz vor Übergriffen auf die Menschenrechte gewährleisten muss;
5. unterstreicht, dass die Bilanz des Jahres 2001 im Bereich der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit starke Kontraste aufweist; stellt indessen fest, dass es einen klaren politischen Willen zur Wiederbelebung und Intensivierung des in Tampere beschlossenen Programms gibt;

Die Achtung der gemeinsamen Werte, die einem europäischen Raum der Freiheit zugrunde liegen*Achtung der Grundrechte*

6. stellt fest, dass die Verkündung der Charta der Grundrechte im Dezember 2000 den Weg zur uneingeschränkten Rechtswirksamkeit der Charta eröffnet; stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die Kommission diesem Grundsatz Rechnung getragen hat, und bekräftigt seine Absicht, mit allen Mitteln auf die Einhaltung der Charta hinzuwirken;
7. erinnert daran, dass die Organe — Rat, Kommission und Europäisches Parlament — nach den Artikeln 6 und 7 EUV insbesondere nach der Unterzeichnung des Vertrags von Nizza verpflichtet sind, schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen in der Europäischen Union zu verhindern und mit Sanktionen zu belegen;
8. unterstreicht, dass die Verpflichtung, den in der Europäischen Union ansässigen Personen ein hohes Schutzniveau zu garantieren, mit einer uneingeschränkten Wahrung der Grundrechte einhergehen muss; wiederholt bei dieser Gelegenheit seine Forderung, beim Erlass von Ausnahme- und Notstandsregelungen zur Bekämpfung des Terrorismus jedes Mal eine Klausel vorzusehen, die die befristete Gültigkeit und eine Überprüfung festschreibt, an der das Europäische Parlament beteiligt ist;
9. verweist darauf, dass das Europäische Parlament unbeschadet der Zuständigkeiten, die ihm formell mit dem EU-Vertrag übertragen werden, die Vertretung der Bürger der Union ist und deshalb uneingeschränkt in den Prozess der Annahme jedweder Maßnahme im Rahmen des dritten Pfeilers einbezogen werden muss;
10. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, ihre Maßnahmen zur Umsetzung von Artikel 13 des EG-Vertrags zur Bekämpfung von Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung fortzusetzen, und bekundet seine vorbehaltlose Unterstützung für sämtliche Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in diesem Bereich;

Donnerstag, 7. Februar 2002

11. betont insbesondere die Notwendigkeit, sämtliche Formen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu bekämpfen, wie dies im letzten Bericht der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit dargelegt wird, und fordert die Kommission auf, Folgemaßnahmen im Anschluss an die Schlussfolgerungen der Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban zu ergreifen, insbesondere indem sie neue Vorschläge auf diesem Gebiet vorlegt;

12. unterstreicht die Notwendigkeit, den Zugang aller zur Justiz zu gewährleisten, sei es mit Blick auf den Rechtsbeistand, die Bereitstellung von Dolmetschern oder die Vereinfachung des Verfahrens, unter besonderer Berücksichtigung von Opfern sowie der Garantien für einen angemessenen Rechtsschutz für Angeklagte als Beispiele für unerlässliche Verbesserungen, die in diesem Bereich vorzunehmen sind;

Entwicklung einer gemeinsamen Asyl- und Einwanderungspolitik

13. stellt fest, dass die in Amsterdam beschlossene Überführung der Bereiche Einwanderung und Asyl vom ersten in den dritten Pfeiler aufgrund des Festhaltens an der Regelung der Einstimmigkeit und der fehlenden Mitentscheidung keine größere Wirksamkeit garantiert hat;

14. beglückwünscht die Kommission zu den von ihr vorgelegten Legislativvorschlägen für die Durchführung der ersten Stufe einer gemeinsamen Asyl- und Einwanderungspolitik;

15. bedauert die zahlreichen noch immer bestehenden Blockaden im Rat, vor allem in folgenden Fragen: Familienzusammenführung, Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen; Mindestverfahrensgarantien, Bedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen und Revision des Dubliner Übereinkommens und Einreise zur Ausübung einer Beschäftigung;

16. bedauert insbesondere, dass der Rat angesichts seiner Unfähigkeit, eine Einigung über die Asylverfahren und die Familienzusammenführung zu erzielen, die Kommission aufgefordert hat, geänderte Vorschläge zu diesen Fragen vorzulegen; ist beunruhigt angesichts der Gefahr einer Verwässerung des Inhalts dieser Instrumente, die ein derartiges Verfahren mit sich bringt;

17. fordert mit Nachdruck, dass der Rat diese Instrumente umgehend verabschiedet und dabei in Bezug auf die Asylpolitik der Notwendigkeit einer uneingeschränkten Einhaltung der Genfer Konvention beachtet und in Bezug auf den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen einschließlich von Flüchtlingen der Notwendigkeit Rechnung trägt, die Nichtdiskriminierung im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben zu fördern sowie einen Katalog einheitlicher Rechte zu schaffen, die so weit wie möglich den Rechten von Unionsbürgern angenähert werden;

18. bedauert, dass die vom Rat verabschiedeten Instrumente, abgesehen vom Erlass der Richtlinie über den vorübergehenden Schutz, lediglich repressiver Natur waren: Bekämpfung der Beihilfe zur illegalen Einreise und zum unerlaubten Aufenthalt und gegenseitige Anerkennung von Rückführungsentscheidungen;

19. begrüßt den von der Kommission vorgelegten Richtlinienvorschlag, der auf eine Neufassung der Rechtsvorschriften über die Freizügigkeit und die Aufenthaltsfreiheit abzielt; plädiert gemäß dem Grundsatz der Nichtdiskriminierung für eine uneingeschränkte Anwendung des Grundsatzes der Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit für alle Bürger und langfristig Gebietsansässigen;

Aufbau eines Raums des Rechts und der Sicherheit

20. begrüßt den sowohl von der Kommission als auch vom Rat in den letzten Monaten gegebenen Anstoß zur Konzipierung und Einführung von Vorschriften, die für das reibungslose Funktionieren einer justiziellen und polizeilichen Zusammenarbeit unerlässlich sind, z. B.:

- Europäischer Haftbefehl, dessen Einführung mit der Annahme gemeinsamer Mindeststandards bei gewissen verfahrensrechtlichen Aspekten vervollständigt werden muss,
- Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung von Urteilen und Begrenzung der schädigenden Auswirkungen des Grundsatzes der beiderseitigen Strafbarkeit,
- Einrichtung von Eurojust, dessen impulsgebende Funktion für die Rechtshilfe und die Kontrolle des ordnungsgemäßen Funktionierens von Europol in diesen Bereichen, für die die Bilanz des Jahres 2001 den Erwartungen des Parlaments nicht entsprochen hat, bestimmend sein müsste,

und verweist darauf, dass diese Instrumente bereits seit gewisser Zeit vorgesehen waren und dass ein politischer Impuls genüge, um ihre volle Umsetzung zu erreichen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

21. fordert die Kommission diesbezüglich auf, die Debatte unverzüglich einzuleiten und Legislativvorschläge zu den Mindestgarantien im Hinblick auf die Verfahrensrechte vorzulegen, wobei sich diese Garantien auf die Europäische Charta der Grundrechte sowie auf die Rechtsprechung des Gerichtshofes und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte stützen müssen;
22. hält es für notwendig, Europol in den institutionellen Rahmen der Union einzubeziehen, indem die Revision seiner Rechtsgrundlage so durchgeführt wird, dass eine bessere Wirksamkeit gewährleistet und die Kontrolle durch das Europäische Parlament und den Gerichtshof sichergestellt wird; erwartet mit Interesse die Mitteilung, die die Kommission zu diesem Thema veröffentlichen will;
23. fordert mit Nachdruck, die Bekämpfung der organisierten Kriminalität in all ihren Erscheinungsformen einschließlich Menschenhandel, Drogenhandel und Geldwäsche zu verstärken; fordert in diesem Zusammenhang die Mitgliedstaaten auf, sofern sie dies noch nicht getan haben, die zahlreichen internationalen Übereinkommen, insbesondere auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung der organisierten Kriminalität, zu ratifizieren;

Institutionelle Aspekte der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres: die Erfordernisse der Wirksamkeit und der Demokratisierung

24. bedauert erneut die Folgen, die sich daraus ergeben, dass die mit der Schaffung eines Europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zusammenhängenden Fragen auf den ersten und dritten Pfeiler aufgeteilt sind, insbesondere
 - die Schwerfälligkeit und Blockierung der Arbeiten im Rat aufgrund der institutionellen Komplexität des derzeitigen Systems sowie die Verabschiedung von Texten mit einem minimalen europäischen Mehrwert, ganz zu schweigen von der Rechtsunsicherheit, die mit der Aufteilung dieser Bereiche, die nur teilweise einer gerichtlichen Kontrolle durch den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften unterliegen, verbunden ist,
 - die schwerwiegende Unzulänglichkeit der demokratischen Kontrolle, die vom Europäischen Parlament in diesen Bereichen ausgeübt werden müsste, wobei das Parlament in einigen Fällen nicht einmal bei wichtigen Änderungen während der Verhandlungen im Rat oder gar bei bestimmten Entscheidungen informiert oder konsultiert wird;
25. ersucht den Rat, die Konsultation des Europäischen Parlaments zeitlich so zu strukturieren, dass
 - sich die Stellungnahme des Parlaments auf aktuelle Entwürfe von Texten bezieht, die noch nicht definitiv in einer politischen Vereinbarung niedergelegt sind, und
 - die Stellungnahme des Parlaments inhaltlich in die abschließende Beschlussfassung des Rates einbezogen werden kann;
26. unterstreicht ferner die Unzulänglichkeit der außenpolitischen Strategie der Europäischen Union im Bereich Justiz und Inneres, an der das Parlament im Übrigen nicht beteiligt ist, ganz besonders aber, dass das Parlament nicht den Jahresbericht über die Fortschrittsbilanz des Europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts erhält;
27. bedauert im Zusammenhang mit den vom Rat am 27. Dezember 2001 im schriftlichen Verfahren angenommenen beiden Instrumenten des ersten Pfeilers und zwei weiteren Instrumenten des dritten Pfeilers zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Festlegung von Listen terroristischer Organisationen, dass nur die Verordnung über das Einfrieren von Vermögenswerten Gegenstand einer Konsultation des Parlaments gewesen ist; bedauert die Wahl einer Rechtsgrundlage des dritten Pfeilers für die Festlegung der Liste der terroristischen Organisationen, so dass jedwede Konsultation und Kontrolle sowohl seitens der nationalen Parlamente als auch seitens des Europäischen Parlaments ausgeschlossen und ebenfalls die Zuständigkeit des Gerichtshofes umgangen wird;
28. weist schließlich darauf hin, dass im Hinblick auf die Erweiterung die Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstands in allen den Europäischen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts betreffenden Fragen eine wichtige Voraussetzung ist, der das Parlament größte Bedeutung beimisst und über die es gerne informiert werden möchte;
29. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Umsetzung der angenommenen Instrumente zügig vorzugehen, und fordert die Kommission auf, die Bewertung der Umsetzung der angenommenen Instrumente durch die Mitgliedstaaten in die „Anzeigetafel“ aufzunehmen;
30. fordert den Konvent zur Zukunft Europas auf, mit Blick auf die nächste Regierungskonferenz die in der vorliegenden EntschlieÙung enthaltenen Überlegungen zu berücksichtigen und Vorschläge zur Reform der Verträge zu formulieren, um das institutionelle Gefüge der Union im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres zu verbessern;

*

* *

31. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten sowie dem Europarat zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0049

Geschwindigkeitsbegrenzer für bestimmte Kraftfahrzeugklassen *I**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (KOM(2001) 318 – C5-0267/2001 – 2001/0135(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2001) 318) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 71 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0267/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0012/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 77.

P5_TC1-COD(2001)0135

Standpunkt des Europäischen Parlaments festgelegt in erster Lesung am 7. Februar 2002 im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie 2002/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG des Rates über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 71,

auf Vorschlag der Kommission ⁽¹⁾

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ⁽³⁾

gemäß dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags ⁽⁴⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 77.

⁽²⁾ ABl. C ...

⁽³⁾ ABl. C ...

⁽⁴⁾ Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 7. Februar 2002.

Donnerstag, 7. Februar 2002

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verkehrssicherheit und verkehrsbezogene Umweltfragen sind für die Gewährleistung einer umweltverträglichen Mobilität von entscheidender Bedeutung.
- (2) Geschwindigkeitsbegrenzer haben bei schweren Kraftfahrzeugklassen nachweislich positive Auswirkungen sowohl auf die Verkehrssicherheit als auch auf den Umweltschutz gezeigt.
- (3) Aus Forschungsergebnissen geht hervor, dass sich auf diesem Gebiet weitere Verbesserungen erreichen lassen, wenn der Einbau und die Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern auch für leichtere **Nutzkraftfahrzeugklassen** verbindlich vorgeschrieben werden.
- (4) In der Richtlinie 92/6/EWG ⁽¹⁾ des Rates war vorgesehen, dass je nach den technischen Möglichkeiten und Erfahrungen in den Mitgliedstaaten die Vorschriften über den Einbau und die Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern auch auf leichtere **Nutzkraftfahrzeugklassen** ausgedehnt werden könnten.
- (5) In der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über Prioritäten für die Sicherheit des Straßenverkehrs in der EU ⁽²⁾ wurde die Erweiterung der Richtlinie 92/6/EWG auf leichtere **Nutzkraftfahrzeugklassen** als eine der Prioritäten genannt.
- (6) Der derzeitige Stand der Technik erlaubt für Geschwindigkeitsbegrenzer eine technische Toleranz von weniger als 5 km/h. Bei der Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzer sollten ein gewisser Spielraum für die technische Genauigkeit eingeräumt und Messfehler bis zu einem gewissen Grad zugelassen werden.
- (7) *Da das Ziel der vorgeschlagenen Maßnahmen, nämlich die Änderung der gemeinschaftsweiten Bestimmungen über den Einbau und die Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht werden kann und daher wegen des Umfangs oder der Wirkungen der Maßnahmen besser auf Gemeinschaftsebene zu erreichen ist, kann die Gemeinschaft gemäß dem in Artikel 5 des Vertrags niedergelegten Subsidiaritätsprinzip tätig werden. Entsprechend dem in diesem Artikel dargelegten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit geht diese Richtlinie nicht über das für die Erreichung dieser Ziele erforderliche Maß hinaus.*
- (8) Die Richtlinie 92/6/EWG sollte daher entsprechend geändert werden.

HABEN FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Richtlinie 92/6/EWG wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 erhält folgende Fassung:

Artikel 1

Im Sinne dieser Richtlinie gelten als „Kraftfahrzeuge“ alle zur Benutzung im Straßenverkehr bestimmten motorgetriebenen Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern und einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h, die zu den Klassen M2, M3, N2 oder N3 gehören.

Die Klassen M2, M3, N2 und N3 entsprechen den im Anhang II der Richtlinie 70/156/EWG des Rates ⁽³⁾ festgelegten Begriffsbestimmungen.

2. In Artikel 2 werden die Worte „Klasse M3“ ersetzt durch „Klassen M2 und M3“.
3. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit Kraftfahrzeuge der Klassen N2 und N3 nur dann im Straßenverkehr eingesetzt werden dürfen, wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzer eingebaut ist, der die Höchstgeschwindigkeit auf 90 km/h begrenzt. Die Höchstgeschwindigkeit an

⁽¹⁾ ABl. L 57 vom 2.3.1992, S. 27.

⁽²⁾ KOM(2000) 125 endg.

⁽³⁾ ABl. L 42 vom 23.2.1970, S. 1, Anhang II wie in der Richtlinie 92/53/EWG des Rates festgelegt, (AbL. L 225 vom 10.8.1992, S. 1).

Donnerstag, 7. Februar 2002

dieser Einrichtung wird auf 85 km/h eingestellt, wenn der zulässige Wert der technischen Toleranz 5 km/h beträgt; liegt die technische Toleranz unter 5 km/h, ist die Höchstgeschwindigkeit der Einrichtung auf einen Wert einzustellen, der gewährleistet, dass die tatsächliche Geschwindigkeit 90 km/h nicht übersteigt.

4. Artikel 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Mitgliedstaaten können verlangen, dass der Geschwindigkeitsbegrenzer von Kraftfahrzeugen, die auf ihrem Gebiet zugelassen sind und ausschließlich für den Gefahrguttransport genutzt werden, so eingestellt ist, dass die Fahrzeuge eine Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten können, die auch unter 90 km/h liegen kann.

5. Artikel 4 erhält folgende Fassung:

Artikel 4

(1) Bei Kraftfahrzeugen der Klasse M3 mit einem Höchstgewicht von über 10 Tonnen sowie Kraftfahrzeugen der Klasse N3 gelten die Artikel 2 und 3 verbindlich für:

Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 1994 zugelassen wurden

– ab dem 1. Januar 1994,

Fahrzeuge, die zwischen dem 1. Januar 1988 und dem 1. Januar 1994 zugelassen wurden

– ab dem 1. Januar 1995 für Fahrzeuge, die in gleichem Maße für den innerstaatlichen wie für den grenzüberschreitenden Verkehr eingesetzt werden,

– ab dem 1. Januar 1996 für Fahrzeuge, die ausschließlich für den innerstaatlichen Verkehr eingesetzt werden.

(2) Bei Kraftfahrzeugen der Klasse M2, Fahrzeugen der Klasse M3 mit einem Höchstgewicht von über 5 Tonnen, jedoch höchstens 10 Tonnen und Fahrzeugen der Klasse N2 gelten die Artikel 2 und 3 für:

Fahrzeuge, die nach dem 1. Januar 2004 zugelassen wurden

– ab dem 1. Januar 2004,

Fahrzeuge, die zwischen dem 1. Oktober 2001 und dem 1. Januar 2004 zugelassen wurden

– spätestens ab dem 1. Januar 2005 für Fahrzeuge, die in gleichem Maße für den innerstaatlichen wie für den grenzüberschreitenden Verkehr eingesetzt werden,

– spätestens ab dem 1. Januar 2006 für Fahrzeuge, die ausschließlich für den innerstaatlichen Verkehr eingesetzt werden.

(3) Während einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Inkrafttretens der Richtlinie können Mitgliedstaaten Fahrzeuge der Kategorie M2 und der Kategorie N2 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen, aber weniger als bzw. gleich 7,5 Tonnen, die auf ihrem Hoheitsgebiet zugelassen sind, von der Anwendung der Artikel 2 und 3 ausnehmen.

6. Artikel 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die in den Artikeln 2 und 3 genannten Geschwindigkeitsbegrenzer müssen die technischen Anforderungen des Anhangs der Richtlinie 92/24/EWG des Rates vom 31. März 1992 über Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtungen und vergleichbare Geschwindigkeitsbegrenzungssysteme für bestimmte Kraftfahrzeugklassen⁽¹⁾ erfüllen. Alle der vorliegenden Richtlinie unterliegenden Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2004 zugelassen wurden, können jedoch weiterhin mit Geschwindigkeitsbegrenzern ausgerüstet sein, die den von den zuständigen nationalen Behörden festgelegten technischen Vorschriften entsprechen.

⁽¹⁾ ABl. L 129 vom 14.5.1992, S. 154.

Donnerstag, 7. Februar 2002

7. Nach Artikel 6 werden folgende Artikel eingefügt:

Artikel 6a

Zur weiteren Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit untersucht die Kommission, ob es wünschenswert sowie technisch machbar ist, die Richtlinie 92/24/EWG zu ändern, um eine zeitlich streng beschränkte Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit zum Überholen von langsamen Fahrzeugen zuzulassen.

Artikel 6b

18 Monate nach Inkrafttreten dieser Richtlinie veröffentlicht die Kommission eine Studie über die Möglichkeiten der Einführung der intelligenten Geschwindigkeitsanpassung („Intelligent Speed Adaptation“ – ISA), um situationsspezifische optimale Geschwindigkeiten auf europäischen Straßen zu ermöglichen. Die Höchstgeschwindigkeiten würden sich je nach den Bedingungen ändern und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf städtischen Straßen ermöglichen.

Die Vereinbarkeit mit anderen Sicherheitskonzepten wie etwa den fortschrittlichen Fahrerunterstützungssystemen (Advanced Driver Assistance Systems – ADAS) ist in der Studie ebenfalls zu berücksichtigen, um deren Kompatibilität zu gewährleisten.

Auf der Grundlage dieser Studie entscheidet die Kommission, ob und wann der Einbau von Vorrichtungen für intelligente Geschwindigkeitsanpassung in Neufahrzeugen verbindlich eingeführt wird.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens **1. Januar 2004** nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten derartige Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt zwanzigsten am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu ... am ...

Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident

Im Namen des Rates
Der Präsident

P5_TA(2002)0050

Verbrauchssteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Frankreich *

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Frankreichs, die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchssteuersatzes auf in seinen überseeischen Departements hergestellten „traditionellen“ Rum zu verlängern (KOM(2001) 347 – C5-0401/2001 – 2001/0142(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Donnerstag, 7. Februar 2002

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Frankreichs, die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes auf in seinen überseeischen Departements hergestellten „traditionellen“ Rum zu verlängern (KOM(2001) 347 – C5-0401/2001 – 2001/0142(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 347) ⁽¹⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0401/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0001/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 148.

P5_TA(2002)0051

Verbrauchsteuern auf bestimmte alkoholische Getränke: Portugal *

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Portugals zu einer Senkung der Verbrauchsteuer in der autonomen Region Madeira in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Rum- und Likörerzeugnisse sowie in der autonomen Region Azoren in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Likör- und Branntweinerzeugnisse (KOM(2001) 442 – C5-0422/2001 – 2001/0169(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Ermächtigung Portugals zu einer Senkung der Verbrauchsteuer in der autonomen Region Madeira in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Rum- und Likörerzeugnisse sowie in der autonomen Region Azoren in Bezug auf die dort hergestellten und verbrauchten Likör- und Branntweinerzeugnisse (KOM(2001) 442 – C5-0422/2001 – 2001/0169(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 442) ⁽¹⁾,
- vom Rat gemäß Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0422/2001),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0001/2002),

⁽¹⁾ ABl. C 304 E vom 30.10.2001, S. 210.

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. billigt den Vorschlag der Kommission;
2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
4. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

P5_TA(2002)0052

Galileo *

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Errichtung des gemeinsamen Unternehmens Galileo (KOM(2001) 336 – C5-0329/2001 – 2001/0136(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
Erwägung 6a (neu)

(6a) Am 3. Oktober 2001 hat das Europäische Parlament eine Entschließung zu der Mitteilung der Kommission über Galileo angenommen.

Abänderung 2
Erwägung 7a (neu)

(7a) Die vorbereitende Studie zur Förderung der Entwicklung eines Geschäftsplans für das Galileo-Programm, die von der Gemeinschaft in Auftrag gegeben worden ist, ist zu berücksichtigen.

Abänderung 3
Erwägung 11

(11) Wegen der Zahl der Mitwirkenden, der erforderlichen finanziellen Mittel und des notwendigen technischen Sachverständs ist die Gründung einer juristischen Person für die einheitliche Verwaltung der Mittel des Galileo-Programms während seiner Entwicklungsphase unabdingbar.

(11) Wegen der Zahl der Mitwirkenden, der erforderlichen finanziellen Mittel und des notwendigen technischen Sachverständs ist die Gründung einer juristischen Person für die einheitliche Verwaltung der Mittel, **für ein koordiniertes Projektmanagement und für eine stringente Haushaltsführung** des Galileo-Programms während seiner Entwicklungsphase unabdingbar. **Diese juristische Person stellt die Transparenz der Haushaltsführung und der Auftragsvergabe unter Vermeidung von Interessenkonflikten sicher.**

Abänderung 4
Erwägung 13

(13) **Deswegen** ist die Errichtung eines gemeinsamen Unternehmens gemäß Artikel 171 des **Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft** erforderlich. Die äußerst umfang-

(13) **Um eine einfache (unbürokratische), einheitliche Managementstruktur zu schaffen**, ist die Errichtung eines gemeinsamen Unternehmens gemäß Artikel 171 des Vertrags

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 119.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

reiche Forschungs- und Entwicklungskomponente des Galileo-Programms rechtfertigt jetzt und auch in Zukunft den Einsatz von Mitteln aus den Rahmenprogrammen für Forschung und technologische Entwicklung. Außerdem können dank dieses Programms beträchtliche Fortschritte bei der Entwicklung der Satellitennavigationstechnik erzielt werden.

erforderlich. Die äußerst umfangreiche Forschungs- und Entwicklungskomponente des Galileo-Programms rechtfertigt jetzt und auch in Zukunft den Einsatz von Mitteln aus den Rahmenprogrammen für Forschung und technologische Entwicklung. Außerdem können dank dieses Programms beträchtliche Fortschritte bei der Entwicklung der Satellitennavigationstechnik erzielt werden.

Abänderung 5

Erwägung 14

(14) Hauptaufgabe des gemeinsamen Unternehmens wird die erfolgreiche Durchführung des Galileo-Programms während seiner Entwicklungsphase durch die Bündelung **der einschlägigen öffentlichen und privaten Geldmittel** sein; ferner wird das gemeinsame Unternehmen große Demonstrationsvorhaben organisieren.

(14) Hauptaufgabe des gemeinsamen Unternehmens wird die **zügige und** erfolgreiche Durchführung des Galileo-Programms während seiner Entwicklungsphase durch die Bündelung **von Expertise, Informationen und Geldmitteln von EU, ESA und Wirtschaft sein, wobei die Beteiligung der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft sichergestellt und die Bedeutung des Beitrags der Privatwirtschaft in dieser Phase anerkannt wird;** ferner wird das gemeinsame Unternehmen große Demonstrationsvorhaben organisieren. **Eine wesentliche Aufgabe des gemeinsamen Unternehmens ist auch, die für die Verwirklichung der Errichtungs- und Betriebsphase nötige Ausschreibung vorzubereiten und durchzuführen.**

Abänderung 6

Erwägung 14a (neu)

(14a) In Anbetracht der Relevanz einer dynamischen und innovativen Anwendungsindustrie auf dem Gebiet der Satellitennavigation und der Verkehrstelematik sowie für die gesamte Refinanzierung des Systems kommt dem gemeinsamen Unternehmen Galileo bereits in der Entwicklungsphase die Aufgabe zu, die grundlegenden (offenen) Konzeptionen für dieses Feld zu erstellen und als Ansprechpartner für die entsprechenden Industrien zu dienen.

Abänderung 7

Erwägung 14b (neu)

(14b) Damit das zu schaffende gemeinsame Unternehmen die gestellten Aufgaben wirkungsvoll erfüllen kann, sollte ein kohärentes Verhalten der Mitgliedstaaten in Rat und ESA sichergestellt werden.

Abänderung 8

Erwägung 14c (neu)

(14c) In den vergangenen Jahren hat sich die Haushaltsbehörde bemüht, die Transparenz und die Kontrolle der Verwaltung der Gemeinschaftsmittel zu verbessern, vor allem was die Finanzkontrolle, die Entlastungsbefugnis, den Beitrag zum Altersversorgungssystem und das interne Haushaltsverfahren (Verhaltenskodex) betrifft.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 45
Erwägung 14d (neu)

(14d) Das gemeinsame Unternehmen sollte die Möglichkeit nicht ausschließen, Galileo für militärische Anwendungen im Rahmen friedenserhaltender Missionen einzusetzen.

Abänderung 9
Artikel 1 Absatz 2

Zweck des Unternehmens ist die einheitliche Verwaltung der Forschungs-, der Entwicklungs- und der Demonstrationsphase des Galileo-Programms und die Mobilisierung der dem Programm zugewiesenen Mittel.

Zweck des Unternehmens ist die einheitliche Verwaltung der Forschungs-, der Entwicklungs- und der Demonstrationsphase des Galileo-Programms und die Mobilisierung der dem Programm zugewiesenen Mittel. **Eine wesentliche Aufgabe des gemeinsamen Unternehmens ist auch, die für die Verwirklichung der Errichtungs- und Betriebsphase nötige Ausschreibung vorzubereiten und durchzuführen.**

Abänderung 10
Artikel 1 Absatz 3

Sitz des gemeinsamen Unternehmens **ist Brüssel.**

Der Sitz des gemeinsamen Unternehmens **ist abhängig von geltenden Steuerregelungen und Verhandlungen mit dem potenziellen Niederlassungsland.**

Abänderung 11
Artikel 2 Absätze 1a und 1b (neu)

Da das gemeinsame Unternehmen zu einem großen Teil aus dem Gesamthaushaltsplan der Union finanziert wird, hält es sich bei seinen internen Verfahren an die für die europäischen Institutionen geltenden Grundsätze.

Die Beitrittsländer sind berechtigt, sich über die im Haushaltsplan vorgesehenen geeigneten Instrumente an den Tätigkeiten des gemeinsamen Unternehmens zu beteiligen.

Abänderung 12
Artikel 2a (neu)

Artikel 2a

Die Gründungsmitglieder des gemeinsamen Unternehmens sind die Europäische Gemeinschaft, vertreten durch die Kommission, und die Europäische Weltraumorganisation. Die Europäische Investitionsbank kann ein weiteres Mitglied des gemeinsamen Unternehmens werden. Für die Einbindung des Privatsektors in das gemeinsame Unternehmen wird eine Förderungsgesellschaft gegründet. Zweck dieser Förderungsgesellschaft ist es, einen regelmäßigen und institutionalisierten Austausch zwischen dem Privatsektor und dem gemeinsamen Unternehmen zu garantieren, bei den Anwendern und der breiten Öffentlichkeit für das Programm Galileo zu werben und möglicherweise vom gemeinsamen Unternehmen festgelegte Aufgaben zu erledigen. Das allgemeine Verhältnis zwischen der Förderungsgesellschaft und dem gemeinsamen Unternehmen wird in der Satzung beschrieben. Die Umsetzung und Details dieses Verhältnisses regelt ein Vertrag, den beide Parteien in Übereinstimmung schließen. Der Vertrag soll sowohl die beiden Organe verbinden als auch ihre organisatorische und personelle Unabhängigkeit garantieren.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 13
Artikel 2b (neu)**Artikel 2b**

Es wird ein Überwachungsausschuss geschaffen, in dem jeder Mitgliedstaat vertreten ist. Das Verhältnis zwischen dem Überwachungsausschuss und dem gemeinsamen Unternehmen regelt die Satzung.

Abänderung 14
Artikel 2c (neu)**Artikel 2c**

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat jedes Jahr einen Bericht über den aktuellen Stand des Galileo-Programms und einen Programmentwicklungsplan vor. Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament und den Rat regelmäßig über die Aufnahme neuer Mitglieder in das gemeinsame Unternehmen.

Abänderung 15
Artikel 3 Absatz 1a (neu)

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde regelmäßig über die Durchführung der Entwicklungsphase von Galileo sowie über die Aussichten für die Anwerbung neuer Investitionen für die einzelnen Phasen. Der Jahresbericht des gemeinsamen Unternehmens wird allen Betroffenen zugänglich gemacht.

Abänderung 16
Anhang Artikel 1 Nummer 22. Sitz des Unternehmens **ist Brüssel.**

2. Der Sitz des gemeinsamen Unternehmens **ist abhängig von geltenden Steuerregelungen und Verhandlungen mit dem potenziellen Niederlassungsland.**

Abänderung 17
Anhang Artikel 1 Nummer 3 Buchstabe bb) **Mitglieder** des gemeinsamen Unternehmens **können** werden:

- **die Europäische Investitionsbank;**
- **sämtliche Unternehmen, die einen Beitrag zum Unternehmenfonds von mindestens 20 Mio. EUR gezeichnet haben. Dieser Betrag kann für kleine und mittlere Unternehmen im Sinne der Empfehlung der Kommission vom 3. April 1996 betreffend die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen⁽¹⁾ auf eine Million Euro herabgesetzt werden.**

b) **Mitglied** des gemeinsamen Unternehmens **kann die Europäische Investitionsbank** werden.

⁽¹⁾ ABl. L 107 vom 30.4.1996, S. 4.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 18

Anhang Artikel 1 Nummer 4 Absatz 3

Unverzüglich nach der Zeichnung ihrer Anteile fordern die Gründungsmitglieder **die Mitglieder** im Sinne von Absatz 3 Buchstabe b auf, binnen 30 Tagen **ihre** Anteile zu zeichnen. **Private Unternehmen können zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung Anteile von 5 Mio. EUR bzw. 250 000 EUR zeichnen, sofern der Restbetrag bis 31. Dezember 2002 gezeichnet wird.**

Unverzüglich nach der Zeichnung ihrer Anteile fordern die Gründungsmitglieder **das Mitglied** im Sinne von Nummer 3 Buchstabe b auf, binnen 30 Tagen **seine** Anteile zu zeichnen.

Abänderung 19

Anhang Artikel 1 Nummer 4a Einleitung und Buchstabe a (neu)

4a. Gleichzeitig mit dem gemeinsamen Unternehmen und für den gleichen Zeitraum wird die Förderungsgesellschaft Galileo gegründet.

a) Mitglieder und Beiträge:

Mitglieder der Förderungsgesellschaft sind: sämtliche Unternehmen, die einen Beitrag zum Unternehmensfonds von noch zu bestimmender Form gezeichnet haben. Dabei muss kleinen und mittleren Unternehmen eine faire Chance der Mitgliedschaft geboten werden. Sacheinlagen sind zulässig. Ihr materieller Wert und ihr Nutzen für die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sind einer vorherigen Bewertung zu unterziehen.

Abänderung 20

Anhang Artikel 1 Nummer 4a Buchstabe b (neu)

b) Rolle und Aufgaben:

- **Vorbereitung und Verwirklichung der von der öffentlichen wie privaten Hand gewünschten Public Private Partnership,**
- **Beratung des gemeinsamen Unternehmens bei inhaltlichen, kommerziellen und technischen Fragen,**
- **mögliche Übernahme von Aufträgen, die vom Verwaltungsrat erteilt werden,**
- **aktiver Beitrag zur Informations-, Kommunikations- und Förderkampagne des Systems Galileo bei den zukünftigen Anwendern wie der breiten Öffentlichkeit bis zur Betriebsphase.**

Abänderung 21

Anhang Artikel 1 Nummer 4a Buchstabe c (neu)

c) Bestimmungen:

- **die Förderungsgesellschaft muss über ihr eigenes Verfahren entscheiden,**
- **die Kommission legt jedes Jahr einen Bericht über den aktuellen Stand des Programms Galileo und einen Programmentwicklungsplan vor.**

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 22

Anhang Artikel 1 Nummer 4b Einleitung und Buchstabe a (neu)

4b. Gleichzeitig mit dem gemeinsamen Unternehmen und für den gleichen Zeitraum wird ein Überwachungsausschuss eingerichtet.

a) Mitglieder:

Mitglieder dieses Überwachungsausschusses sind Vertreter jedes Mitgliedstaates und ein Vertreter der Kommission aus dem Verwaltungsrat des gemeinsamen Unternehmens. Den Vorsitz im Überwachungsausschuss hat der Vertreter des Mitgliedstaates, der den Ratsvorsitz inne hat.

Abänderung 23

Anhang Artikel 1 Nummer 4b Buchstabe b (neu)

b) Rolle und Aufgaben:

- **Verfolgung der Implementierung der Entwicklungsphase,**
- **Vermittlung wichtiger inhaltlicher Orientierungen an den Verwaltungsrat des gemeinsamen Unternehmens für die Vorbereitung der für die Errichtungs- und Betriebsphase nötigen Ausschreibung,**
- **Vorbereitung der zukünftigen Sicherheit des Systems Galileo: Schutz der Privatsphäre, Sicherheit und Schutz der Bürger.**

Abänderung 24

Anhang Artikel 1 Nummer 4b Buchstabe c (neu)

c) Bestimmungen:

- **der Verwaltungsrat übermittelt dem Überwachungsausschuss alle Dokumente betreffs der Sachthemen, die beim bevorstehenden Treffen des Verwaltungsrats auf der Tagesordnung stehen,**
- **in angemessener Zeit vor dem Treffen des Verwaltungsrats tritt der Überwachungsausschuss zusammen und soll Entscheidungen zu allen auf der Tagesordnung befindlichen Sachfragen treffen. Diese Entscheidungen müssen dem Verwaltungsrat rechtzeitig übermittelt werden, damit sie berücksichtigt werden können,**
- **der Überwachungsausschuss muss über sein eigenes Verfahren entscheiden,**
- **die Kommission legt dem Überwachungsausschuss jedes Jahr einen Bericht über den aktuellen Stand des Galileo-Programms und einen Programmentwicklungsplan vor.**

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 47

Anhang Artikel 2 Nummer 1a (neu)

1a. Es legt die Einsatzmöglichkeiten und zu erbringenden Dienstleistungen von Galileo fest und erarbeitet einen Plan für die Wettbewerbsfähigkeit mit einem Wettbewerbsrahmen im Hinblick auf den spezifischen Betreiber, beispielsweise Systemarchitekten, Diensteanbieter, Anbieter von Dienstleistungen auf der Basis von Satellitenkonstellationen usw.

Abänderung 27

Anhang Artikel 2 Nummer 3 Absatz 1 Spiegelstrich 1

- Das Unternehmen erstellt einen Geschäftsplan für sämtliche Programmphasen auf der Grundlage der Angaben der Europäischen Kommission über die möglichen Dienstleistungen von Galileo, die damit verbundenen Einnahmen und die erforderlichen Begleitmaßnahmen; es gewährleistet die bevorzugte Berücksichtigung der privaten Unternehmen, die am gemeinsamen Unternehmen beteiligt sind, beim Erwerb der Mitgliedschaft in jener Einrichtung, die die Errichtung und den Betrieb des Satellitennavigationssystems übernimmt.
- Das gemeinsame Unternehmen erstellt einen Geschäftsplan für sämtliche Programmphasen auf der Grundlage der Angaben der Kommission **und der Europäischen Raumfahrtagentur** über die möglichen Dienstleistungen von Galileo, die damit verbundenen Einnahmen und die erforderlichen Begleitmaßnahmen; es gewährleistet die bevorzugte Berücksichtigung der privaten Unternehmen, die am gemeinsamen Unternehmen beteiligt sind, beim Erwerb der Mitgliedschaft in jener Einrichtung, die die Errichtung und den Betrieb des Satellitennavigationssystems übernimmt.

Abänderung 28

Anhang Artikel 2 Nummer 3 Absatz 1 Spiegelstrich 2

- Auf dieser Grundlage wendet es sich nach eigenem Ermessen an die Privatwirtschaft, um vor Ende 2002 einen umfassenden Finanzierungsplan für das Programm unter Einschluss insbesondere der Modalitäten für die finanzielle Beteiligung der Privatwirtschaft während der Errichtungsphase zu erstellen.
- Auf dieser Grundlage wendet es sich nach eigenem Ermessen an die Privatwirtschaft, um vor Ende 2002 einen umfassenden Finanzierungsplan für das Programm unter Einschluss insbesondere der Modalitäten für die finanzielle Beteiligung der Privatwirtschaft während der Errichtungsphase zu erstellen. **Daraufhin soll das gemeinsame Unternehmen 2002-2003 eine Ausschreibung für die nächsten Phasen des Galileo-Programms veröffentlichen und organisieren.**

Abänderung 29

Anhang Artikel 2 Nummer 3 Absatz 1 Spiegelstrich 2a (neu)

- **Das gemeinsame Unternehmen soll sich mit der Förderungsgesellschaft über technische, inhaltliche oder kommerzielle Fragen austauschen. Es kann die Förderungsgesellschaft beauftragen, bestimmte Studien und Analysen zur technischen wie kommerziellen Machbarkeit des Galileo-Programms zu realisieren.**

Abänderung 30

Anhang Artikel 4 Absatz 1

Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 3 **kann das gemeinsame Unternehmen** mittels einer Ausschreibung einen Dienstleistungsvertrag mit privaten Unternehmen oder einem Konsortium privater Unternehmen **u. a. zur Ausführung der Maßnahmen gemäß Artikel 2 Absatz 3** schließen.

Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 1 Nummer 3 **Buchstabe a können Mitglieder des gemeinsamen Unternehmens** mittels einer Ausschreibung einen Dienstleistungsvertrag mit privaten Unternehmen oder einem Konsortium privater Unternehmen schließen; **das gemeinsame Unternehmen muss einen militärischen Einsatz des Galileo-Systems für Friedensmissionen ermöglichen.**

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderungen 50 und 31
Anhang Artikel 7 Absatz 2

(2) Der Verwaltungsrat kann von einem Beratenden **Ausschuss** Stellungnahmen anfordern.

(2) Der Verwaltungsrat kann **vom Überwachungsausschuss sowie** von einem **gemäß dem Verfahren von Artikel 9 noch einzuberufenden** beratenden **Gremium von Sachverständigen aus dem Bereich der strategischen Unternehmensplanung, das eine neutrale Beratung zur Vorbereitung des gemeinsamen Unternehmens Galileo bietet, sowie vom Überwachungsausschuss** Stellungnahmen anfordern.

Abänderung 32
Anhang Artikel 8 Nummer 1 Buchstabe b

b) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, beschließt der Verwaltungsrat mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Kommission und die Europäische Weltraumorganisation verfügen jeweils über **30 Stimmen. Die anderen Mitglieder** des gemeinsamen Unternehmens **verfügen** über eine Anzahl Stimmen, die dem Verhältnis der von **ihnen** gezeichneten **Anteilen** des Fonds bezogen auf den insgesamt gezeichneten Fonds entsprechen.

b) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, beschließt der Verwaltungsrat mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Kommission und die Europäische Weltraumorganisation verfügen jeweils über **die selbe Anzahl und auf jeden Fall jeweils über mindestens 30 % der gesamten Anzahl der** Stimmen. **Ein anderes Mitglied** des gemeinsamen Unternehmens **verfügt** über eine Anzahl Stimmen, die dem Verhältnis der von **ihm** gezeichneten **Anteile** des Fonds bezogen auf den insgesamt gezeichneten Fonds entsprechen.

Abänderung 33
Anhang Artikel 8 Nummer 2 Buchstabe aa (neu)

aa) Der Verwaltungsrat muss vor seinen Beschlüssen und Entscheidungen zur inhaltlichen wie finanziellen Durchführung des Galileo-Programms die Bemerkungen des Überwachungsausschusses berücksichtigen, wenn sie in angemessener Zeit geliefert worden sind.

Abänderung 34
Anhang Artikel 8 Nummer 2 Buchstabe b Spiegelstrich 6

– **Genehmigung mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen** von Vorschlägen, mit denen erhebliche Änderungen der Durchführung des Galileo-Programms verbunden sind,

– **Unterrichtung des Europäischen Parlaments und des Rates bei Vorschlägen**, mit denen erhebliche Änderungen der Durchführung des Galileo-Programms verbunden sind; **nach Unterrichtung des Parlaments und des Rates kann ein solcher Beschluss mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen genehmigt werden.**

Abänderung 35
Anhang Artikel 8 Nummer 2 Buchstabe b Spiegelstrich 9a (neu)

– **Regelmäßige Information des Überwachungsausschusses über den Stand der Programmdurchführung des gemeinsamen Unternehmens und des gesamten Galileo-Programms.**

Abänderung 36
Anhang Artikel 8 Nummer 2 Buchstabe b Spiegelstrich 9b (neu)

– **Regelmäßige Information der Förderungsgesellschaft über den Stand der Programmdurchführung des gemeinsamen Unternehmens und des gesamten Galileo-Programms, insofern die Informationen die Vorbereitung und die Durchführung der für die Errichtungs- und Entwicklungsphasen nötigen Ausschreibung nicht betreffen.**

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 51

Anhang Artikel 9 Absatz 2 Unterabsatz 2 Spiegelstrich 1

- | | |
|--|---|
| <p>– Beratung und Unterrichtung des Verwaltungsrats und des Direktors über den Stand der Programmdurchführung auf der Grundlage regelmäßiger Berichte,</p> | <p>– Beratung und Unterrichtung des Verwaltungsrats und des Direktors über den Stand der Programmdurchführung auf der Grundlage regelmäßiger Berichte sowie regelmäßiger Geschäftsberichte, die das gemäß Artikel 7 Absatz 2 eingesetzte Beratende Gremium von Sachverständigen aus dem Bereich der strategischen Unternehmensplanung vorlegt,</p> |
|--|---|

Abänderung 37

Anhang Artikel 12

Sämtliche Einnahmen des gemeinsamen Unternehmens werden für die Verwirklichung des in Artikel 2 definierten Unternehmenszwecks verwendet. Vorbehaltlich Artikel 20 Absatz 2 werden etwaige Einnahmenüberschüsse nicht unter den Mitgliedern des gemeinsamen Unternehmens aufgeteilt.

Sämtliche Einnahmen des gemeinsamen Unternehmens werden für die Verwirklichung des in Artikel 2 definierten Unternehmenszwecks verwendet. Vorbehaltlich Artikel 20 werden etwaige Einnahmenüberschüsse nicht unter den Mitgliedern des gemeinsamen Unternehmens aufgeteilt **sondern dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung gestellt.**

Abänderung 38

Anhang Artikel 13 Absatz 2

(2) Vor dem 31. März eines jeden Jahres legt der Direktor den Mitgliedern die vom Verwaltungsrat genehmigte Programmkostenschätzung vor. Die Programmkostenschätzung enthält eine Vorausschau der jährlichen Ausgaben für die folgenden zwei Jahre. Die Einnahmen- und Ausgabenschätzungen für das erste dieser beiden Geschäftsjahre (Vorentwurf des Finanzplans) enthalten sämtliche für das interne Haushaltsverfahren der einzelnen Mitglieder erforderlichen Einzelheiten, da diese Mitglieder einen finanziellen Beitrag in das gemeinsame Unternehmen einzahlen. Der Direktor übermittelt den Mitgliedern sämtliche hierfür erforderlichen zusätzlichen Angaben.

(2) Vor dem 31. März eines jeden Jahres legt der Direktor den Mitgliedern **und dem Überwachungsausschuss** die vom Verwaltungsrat genehmigte Programmkostenschätzung vor. Die Programmkostenschätzung enthält eine Vorausschau der jährlichen Ausgaben für die folgenden zwei Jahre. Die Einnahmen- und Ausgabenschätzungen für das erste dieser beiden Geschäftsjahre (Vorentwurf des Finanzplans) enthalten sämtliche für das interne Haushaltsverfahren der einzelnen Mitglieder erforderlichen Einzelheiten, da diese Mitglieder einen finanziellen Beitrag in das gemeinsame Unternehmen einzahlen. Der Direktor übermittelt den Mitgliedern sämtliche hierfür erforderlichen zusätzlichen Angaben.

Abänderung 39

Anhang Artikel 13 Absatz 3

(3) Die Mitglieder übermitteln dem Direktor unverzüglich ihre Bemerkungen zur Projektkostenschätzung und insbesondere zu den geschätzten Einnahmen und Ausgaben des Folgejahres.

(3) Die Mitglieder **und der Überwachungsausschuss** übermitteln dem Direktor unverzüglich ihre Bemerkungen zur Projektkostenschätzung und insbesondere zu den geschätzten Einnahmen und Ausgaben des Folgejahres.

Abänderung 40

Anhang Artikel 13 Absatz 4

(4) Auf der Grundlage der genehmigten Programmkostenschätzung und unter Berücksichtigung der Bemerkungen der Mitglieder bereitet der Direktor einen Finanzplanentwurf für das folgende Geschäftsjahr vor und legt diesen dem Verwaltungsrat vor dem 30. September zur Annahme mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen vor.

(4) Auf der Grundlage der genehmigten Programmkostenschätzung und unter Berücksichtigung der Bemerkungen der Mitglieder **und der rechtzeitig vom Überwachungsausschuss übermittelten Bemerkungen** bereitet der Direktor einen Finanzplanentwurf für das folgende Geschäftsjahr vor und legt diesen dem Verwaltungsrat vor dem 30. September zur Annahme mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen vor.

Donnerstag, 7. Februar 2002

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 41
Anhang Artikel 15

Binnen zwei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres legt der Direktor dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften die Bilanzen und Jahresabschlüsse des Vorjahres vor. Der Rechnungshof prüft sowohl anhand der Unterlagen als auch vor Ort. Der Direktor legt dem Verwaltungsrat die Bilanz und den Jahresabschluss zusammen mit dem Bericht des Rechnungshofs zur Annahme mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen vor. Er ist berechtigt und – auf Aufforderung des Verwaltungsrats – verpflichtet, zu dem Bericht Stellung zu nehmen. Der Rechnungshof übermittelt **seinen Bericht** den Mitgliedern des gemeinsamen Unternehmens.

Binnen zwei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres legt der Direktor dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften **sowie dem Europäischen Parlament und dem Rat** die Bilanzen und Jahresabschlüsse des Vorjahres vor. Der Rechnungshof prüft sowohl anhand der Unterlagen als auch vor Ort. Der Direktor legt dem Verwaltungsrat die Bilanz und den Jahresabschluss zusammen mit dem Bericht des Rechnungshofs, **des Parlaments und des Rates** zur Annahme mit der Mehrheit von 75 % der Stimmen vor. Er ist berechtigt und – auf Aufforderung des Verwaltungsrats – verpflichtet, zu dem Bericht Stellung zu nehmen. Der Rechnungshof, **das Parlament und der Rat übermitteln ihre Berichte** den Mitgliedern des gemeinsamen Unternehmens **und dem Überwachungsausschuss. Der Überwachungsausschuss kann dem Verwaltungsrat seine Bemerkungen zum Bericht übermitteln. Sie werden bei der Annahme des Berichts vom Verwaltungsrat berücksichtigt.**

Abänderung 42
Anhang Artikel 17a (neu)**Artikel 17a**

Das gemeinsame Unternehmen soll den Schutz sensibler Informationen sicherstellen, deren unautorisierte Bekanntheit zu Lasten der Interessen der Vertragspartner gehen könnte. Das gemeinsame Unternehmen soll dazu Sicherheitsprinzipien und Minimalstandards in Kraft setzen.

Abänderung 43
Anhang Artikel 18 Absatz 2

(2) Beitrittsgesuche sind an den Direktor zu richten, der sie an den Verwaltungsrat weiterleitet. Der Verwaltungsrat entscheidet, ob das gemeinsame Unternehmen Verhandlungen über Beitrittsbedingungen mit dem Antragsteller aufnimmt. Im Falle eines positiven Beschlusses handelt das gemeinsame Unternehmen die Beitrittsbedingungen aus und legt sie dem Verwaltungsrat zur Annahme vor, für die 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich sind.

(2) Beitrittsgesuche sind an den Direktor zu richten, der sie an den Verwaltungsrat weiterleitet. Der Verwaltungsrat entscheidet **nach Konsultation des Überwachungsausschusses**, ob das gemeinsame Unternehmen Verhandlungen über Beitrittsbedingungen mit dem Antragsteller aufnimmt. Im Falle eines positiven Beschlusses handelt das gemeinsame Unternehmen die Beitrittsbedingungen aus und legt sie dem Verwaltungsrat zur Annahme vor, für die 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich sind.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Errichtung des gemeinsamen Unternehmens Galileo (KOM(2001) 336 – C5-0329/2001 – 2001/0136(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 336)⁽¹⁾,
- vom Rat gemäß Artikel 171 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0329/2001),

⁽¹⁾ ABl. C 270 E vom 25.9.2001, S. 119.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0005/2002),
1. billigt den Vorschlag der Kommission in der geänderten Fassung;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-

P5_TA(2002)0053

Lage der in Luxemburg gestrandeten Fernfahrer

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Situation der in Luxemburg gestrandeten Lastwagenfahrer

Das Europäische Parlament,

- A. in der Erwägung, dass dieser Fall von moderner Ausbeutung im LKW-Transport in Luxemburg betreffend eine österreichische Transportgesellschaft leider kein nationaler Einzelfall ist, sondern auf europäischer Ebene gesehen werden sollte,
- B. in der Erwägung, dass durch diesen Fall eine Wettbewerbsverzerrung im LKW-Transport bewirkt wird, da gesetzestreue Unternehmen, die die bestehenden Rechtsvorschriften einhalten, stark benachteiligt sind, sowie in der Erwägung, dass die fehlende Internalisierung der externen Kosten im LKW-Transportsektor auch ein Hauptgrund von Wettbewerbsverzerrung hin zu anderen Verkehrsträgern ist,
- C. in der Erwägung, dass eine nachhaltige Transportpolitik das zunehmende Verkehrsaufkommen sowie die Ausmaße von Staus, Lärm und Verschmutzung angehen und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsträger fördern sollte,
- D. in der Erwägung, dass Maßnahmen dahingehend ergriffen werden müssen, dass die bestehenden Kontroll- und Sanktionsmechanismen streng angewandt werden,
- E. in der Erwägung, dass das Problem der „Scheinselbständigen“ die dringende Notwendigkeit offenbart, ihrer Lage im Rahmen der nationalen und europäischen Sozialrechtsvorschriften Rechnung zu tragen,
- F. in der Erwägung, dass die Grundsätze der Verkehrs- und Beschäftigungssicherheit gewahrt werden sollten,
- G. in der Erwägung, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, wie Fahrer aus Drittstaaten Zugang zum Transportmarkt der Europäischen Union finden können, z. B. durch das CEMT-Lizenz-System,

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. bedauert die Behandlung der illegal von der Speditionsfirma Kralowetz beschäftigten Fahrer in Bezug auf die schlechte Bezahlung und die völlig inakzeptablen Arbeitsbedingungen;
2. ist der Auffassung, dass den Forderungen der Fahrer nach Zahlung der ausstehenden Löhne angemessen Rechnung zu tragen ist;
3. fordert insbesondere die betroffenen Mitgliedstaaten auf, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die auf ihrem Hoheitsgebiet ansässigen Unternehmen zu überprüfen beziehungsweise ausreichende Stichproben auf ihren Straßen durchzuführen, um die soziale Ausbeutung und die unmenschliche Behandlung von Arbeitnehmern im Transportgewerbe zu bekämpfen und, falls selbige verzeichnet werden, strenge Sanktionen wie die Beschlagnahme der Lastwagen anzuwenden;
4. fordert die Mitgliedstaaten auf, die geltenden Rechtsvorschriften anzuwenden, um zu gewährleisten, dass keine Wettbewerbsverzerrung mehr zwischen gesetzestreuen Unternehmen und solchen, die die Situation ausnutzen, auftritt; ist der Ansicht, dass alle Mitgliedstaaten ein System von strengen Kontrollen und Sanktionen anwenden müssen, damit die einschlägigen Rechtsvorschriften wirksam sein können;
5. begrüßt die Tatsache, dass der Rat die Änderungen des Europäischen Parlaments übernommen hat, in denen die Aufnahme der Führerschein- und Sozialversicherungsnummer der Fahrer in deren persönliche Angaben gefordert wird;
6. fordert den Rat auf, die am 17. Januar 2002⁽¹⁾ im Europäischen Parlament gebilligte Verordnung hinsichtlich der Einführung einer einheitlichen Fahrerbescheinigung für Fahrer aus Drittländern zu verabschieden und schnellstmöglich umzusetzen;
7. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Aspekten der Straßenverkehrs- und Beschäftigungssicherheit, die durch die Toleranz erschreckender Bedingungen in diesem Sektor erheblich beeinträchtigt wurden, mehr Aufmerksamkeit zu widmen;
8. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Regelungen für den Güterverkehrsmarkt zu harmonisieren; dies gilt für Arbeitsgenehmigungen, Fahrerbescheinigungen und Ausbildung, Transportlizenzen und rechtsgültige Verträge; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten dringend auf, wirksame Mechanismen einzuführen, um die Einhaltung der Pflichten der Arbeitgeber zu kontrollieren;
9. fordert die Mitgliedstaaten auf, in enger Zusammenarbeit mit der Kommission eine qualitative und quantitative Überprüfung des CEMT-Lizenz-Systems einzuleiten, um die Möglichkeit einer illegalen Beschäftigung von Fahrern aus Drittländern in der Europäischen Union mittels dieses Systems auszuschließen;
10. fordert die Kommission und die sonstigen zuständigen Behörden auf, bei der Untersuchung des Falls Kralowetz eng zusammenzuarbeiten, damit die entsprechenden Lehren gezogen werden und insbesondere festgestellt werden kann, welche spezifischen weiteren Maßnahmen auf EU-Ebene zu ergreifen sind, um gegen die illegale Beschäftigung von Fahrern vorzugehen;
11. erwartet von den Mitgliedstaaten, dass sie gegen Schwarzarbeit sowie illegale Beschäftigung gemeinsame Maßnahmen ergreifen;
12. fordert die Kommission auf, den sozialen Dialog im Verkehrssektor zwischen den Mitgliedstaaten und den Ländern Mittel- und Osteuropas zu stärken, um Sozialdumping und Ausbeutung zu verhindern;
13. betont, dass die Erweiterung einhergehen muss mit zusätzlichen Maßnahmen zur sozialen Absicherung sowie einem sozial kontrollierten Arbeitsmarkt für Arbeitnehmer aus Mittel- und Osteuropa, insbesondere im Transportsektor;
14. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer sowie den Sozialpartnern zu übermitteln.

⁽¹⁾ Angenommene Texte P5_TA(2002)0009.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0054

Lage im Nahen Osten

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage im Nahen Osten

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“ vom 28. Januar 2002 zum Nahen Osten,
 - A. mit dem Ausdruck seiner tiefempfundenen Trauer und Bestürzung über die anhaltende menschliche Tragödie des israelischen und des palästinensischen Volkes,
 - B. alarmiert über die derzeitige Spirale der Gewalt und die extreme Verschlechterung der Lage im Nahen Osten, die auf beiden Seiten täglich viele Menschenleben unter der Zivilbevölkerung fordert,
 - C. unter erneutem Hinweis auf seine nachdrückliche Überzeugung, dass nur durch Ablehnung aller Formen der Gewaltanwendung und durch Einleitung eines Dialogs, der zur Wiederaufnahme von Verhandlungen führt, Frieden geschaffen werden kann,
 - D. unter Bekräftigung der in seiner Empfehlung an den Rat vom 13. Dezember 2001⁽¹⁾ enthaltenen Grundsätze und Vorschläge,
 - E. unter erneuter Bekräftigung der Notwendigkeit der strikten Anwendung aller Klauseln des Assoziierungsabkommens mit Israel, einschließlich Artikel 2,
 - F. besorgt über die von der Kommission durchgeführten Bewertungen der Schäden durch israelische Bombenangriffe an Infrastruktur und Gebäuden der Palästinensischen Autonomiebehörde, die durch die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten und andere Geber finanziert worden sind,
 - G. bestürzt über das Interview von Ministerpräsident Sharon für die israelische Zeitung „Maariv“, in dem dieser offen bedauert, dass er vor 20 Jahren im Libanon nicht Palästinenserführer Jassir Arafat getötet hat,
 - 1. fordert alle betroffenen Parteien dringend auf, alle Formen der Gewalt unverzüglich zu beenden, insbesondere die Terroranschläge auf die israelische Zivilbevölkerung, die außergerichtlichen Hinrichtungen durch die israelischen Streitkräfte und die massive Zerstörung elementarer palästinensischer Infrastrukturen, die eine wesentliche Beeinträchtigung der Lebensfähigkeit eines künftigen palästinensischen Staates verursacht;
 - 2. bringt seine Unterstützung für die Schlussfolgerungen des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“ vom 28. Januar 2002 zum Ausdruck und ersucht den Rat, die Kommission, den Hohen Vertreter für die GASP und den Sonderbeauftragten der Europäischen Union für den Nahen Osten, ihre Initiativen in der Region zu erneuern und die diplomatischen Kontakte mit den Vereinigten Staaten, Russland und den betroffenen arabischen Ländern zu verstärken; betont, dass es notwendig ist, dringend internationale Beobachter zu entsenden;
 - 3. ist der Ansicht, dass nur die umgehende und bedingungslose Annahme des Tenet-Plans und der Empfehlungen im Bericht Mitchell zur Verringerung der Spannungen führen kann;
 - 4. unterstützt uneingeschränkt den Rat und die Kommission hinsichtlich der Annahme neuer Initiativen, die zur Beendigung der Gewalt beitragen sollen, und zwar mit Blick auf die unerträgliche Lage der Palästinenser in den besetzten Gebieten und der israelischen Opfer des Terrorismus;
 - 5. ist der festen Überzeugung, dass Israel sowohl die Palästinensische Autonomiebehörde als auch ihren gewählten Präsidenten Jassir Arafat als Verhandlungspartner braucht, um den Terrorismus auszurotten und auf den Frieden hinzuarbeiten; bedauert zutiefst den Versuch der israelischen Regierung, Präsident Arafat zu isolieren;
 - 6. fordert beide Seiten auf, die internationalen Übereinkommen, insbesondere die Konvention gegen Folter und das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, im Hinblick auf die Behandlung der in Israel verhafteten und inhaftierten palästinensischen Kinder einzuhalten;

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 7.

Donnerstag, 7. Februar 2002

7. begrüßt die Absicht des Präsidenten der Knesset, Avraham Burg, den Palästinensischen Legislativrat zu besuchen; betrachtet dies als ersten Schritt zu einer Entspannung der Situation und fordert die israelischen Behörden nachdrücklich auf, diese Initiative nicht zu verhindern;
8. unterstützt uneingeschränkt die Erklärung des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“, wonach dieser sich das Recht vorbehält, finanzielle Entschädigung von der israelischen Regierung für Schäden an den palästinensischen Infrastrukturen einzufordern, deren Schaffung von der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten finanziert worden war;
9. bekräftigt, dass ein lebensfähiger palästinensischer Staat ein wichtiger Schritt zur Lösung des Konflikts und die beste Möglichkeit zur Gewährleistung des Rechts auf Sicherheit für Israel ist;
10. bekräftigt seinen Beschluss, als ersten Schritt einer EU-Initiative eine sehr hochrangige Delegation des Europäischen Parlaments in die Region zu entsenden, die mit israelischen und palästinensischen Behörden zusammentreffen und eine Botschaft des Friedens an deren Völker übermitteln soll; fordert seinen Präsidenten auf, die Friedensnobelpreisträger Schimon Peres und Jassir Arafat einzuladen, vor dem Europäischen Parlament zu sprechen;
11. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Hohen Vertreter für die GASP, der Regierung und dem Parlament Israels, dem Präsidenten der Palästinensischen Autonomiebehörde, dem Palästinensischen Legislativrat sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln.

P5_TA(2002)0055

Bekämpfung des Terrorismus

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Beschluss des Rates vom 27. Dezember 2001 zu Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf folgende Maßnahmen, die der Rat im schriftlichen Verfahren angenommen hat: Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 des Rates vom 27. Dezember 2001 über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus ⁽¹⁾; Beschluss 2001/927/EG des Rates vom 27. Dezember 2001 zur Aufstellung der Liste nach Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 des Rates über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus ⁽²⁾; Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 27. Dezember 2001 über die Bekämpfung des Terrorismus ⁽³⁾; Gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 27. Dezember 2001 über die Anwendung besonderer Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus ⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf Artikel 39 Absatz 2 des EU-Vertrags, wonach der Vorsitz und die Kommission verpflichtet sind, das Europäische Parlament regelmäßig über Beratungen im Zusammenhang mit der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen zu unterrichten,
 - unter Hinweis auf die Europäische Charta der Grundrechte,
- A. in der Erwägung, dass der Rat die oben genannten Maßnahmen gemäß Artikel 15 und 34 Absatz 2 Buchstabe a des EU-Vertrags als gemeinsame Standpunkte angenommen und damit eine Konsultation des Europäischen Parlaments umgangen hat,
- B. in der Erwägung, dass diese Texte, ungeachtet der Tatsache, dass es sich dabei formal um gemeinsame Standpunkte handelt, angesichts ihrer Art und ihrer Auswirkungen als Beschlüsse bzw. Rahmenbeschlüsse hätten angenommen werden müssen, zu denen eine Konsultation des Parlaments erforderlich gewesen wäre, sowie in der Erwägung, dass diese Texte in einem engen Zusammenhang stehen und dass das Verständnis eines Textes ohne die Kenntnis der jeweils anderen nicht möglich ist, und dass diese Texte zudem im engen Zusammenhang mit dem Rahmenbeschluss über Terrorismus stehen, der noch nicht offiziell verabschiedet wurde,

⁽¹⁾ ABl. L 344 vom 28.12.2001, S. 70.

⁽²⁾ ABl. L 344 vom 28.12.2001, S. 83.

⁽³⁾ ABl. L 344 vom 28.12.2001, S. 90.

⁽⁴⁾ ABl. L 344 vom 28.12.2001, S. 93.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- C. in der Erwägung, dass die durch demokratische Legitimität sichergestellte Unterstützung der Öffentlichkeit für die Terrorismusbekämpfung unverzichtbar ist und dass das Recht auf Verteidigung und auf Schutz der Privatsphäre gewahrt werden sollte,
- D. in der Erwägung, dass es nur zu der Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 konsultiert wurde, nicht jedoch zu dem Beschluss über die Aufstellung der Liste oder zu den Gemeinsamen Standpunkten, die auf der Grundlage des EU-Vertrags angenommen wurden,
- E. besorgt darüber, dass für den Gemeinsamen Standpunkt des Rates über die Anwendung besonderer Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus zwei unterschiedliche Rechtsgrundlagen aus dem Bereich des zweiten wie auch des dritten Pfeilers gewählt wurden, da damit die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten eingegangen sind, nicht eindeutig festliegen,
- F. in der Erwägung, dass der Rat nicht dem Vorschlag des Parlaments gefolgt ist, vor der Aufstellung der Liste terroristischer Organisationen vertrauliche und beschleunigte Konsultationen abzuhalten,
- G. in der Erwägung, dass sich die vom Rat für die Umsetzung der vom UN-Sicherheitsrat beschlossenen Übergangsmaßnahmen angewandten Verfahren nicht notwendigerweise für autonome Maßnahmen der Europäischen Union eignen, die auch als Grundlage für ein längerfristig angelegtes politisches Handeln gedacht sind,
1. verweist den Rat auf die uneingeschränkte Unterstützung, die es für den Kampf gegen den Terrorismus zum Ausdruck gebracht hat, sowie darauf, dass es sich in der Lage gezeigt hat, umfassend an dem Gesetzgebungsverfahren mitzuwirken, das darauf abzielt, die Fähigkeit der Union zur Bekämpfung des Terrorismus zu stärken;
 2. bedauert es, dass die vom Rat am 27. Dezember 2001 im schriftlichen Verfahren angenommenen Maßnahmen eine komplexe Rechtskonstruktion darstellen, die darauf ausgerichtet zu sein scheint, die demokratische Prüfung durch das Europäische Parlament zu umgehen;
 3. stellt fest, dass der Rat den Vorschlag des Parlaments angenommen hat, den ersten Pfeiler als Rechtsgrundlage für die Verordnung heranzuziehen, bedauert jedoch die Tatsache, dass der Rat das Parlament nicht zu der Liste der terroristischen Organisationen konsultiert hat und dass nicht vorgesehen ist, es zu den weiteren regelmäßigen Änderungen der Liste zu konsultieren, wodurch die Gefahr besteht, dass die Unzulänglichkeit der demokratischen Kontrolle in diesem Bereich fortbesteht und noch weiter zunimmt;
 4. bedauert, dass für die Aufstellung der Liste terroristischer Vereinigungen eine unter den dritten Pfeiler fallende Rechtsgrundlage gewählt wurde, wodurch jede Konsultation und wirksame Prüfung durch die nationalen Parlamente wie auch durch das Europäische Parlament ausgeschlossen wird und auch die Zuständigkeit des Gerichtshofs umgangen wird;
 5. bedauert, dass dieser Gemeinsame Standpunkt, in dem die Liste der europäischen und nichteuropäischen terroristischen Vereinigungen festgelegt wird, jederzeit vom Rat ohne Anhörung des Europäischen Parlaments geändert werden kann;
 6. fordert, dass die Durchführung dieser vier Maßnahmen, insbesondere die Umsetzung des Gemeinsamen Standpunkts über die Anwendung besonderer Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus, von der Auslegung der Begriffsbestimmungen in dem Rahmenbeschluss über die Definition des Terrorismus abhängig gemacht wird, auf den sich der Rat am 6. Dezember 2001 geeinigt hat, insbesondere was die in den Erwägungen und den diesbezüglichen Erklärungen des Rates beschriebenen Schutzklauseln betrifft;
 7. ersucht den Rat, zu bestätigen, dass die zur Umsetzung der UN-Resolution angenommenen Übergangsmaßnahmen überprüft bzw. aufgehoben werden, sobald der Rahmenbeschluss zum Terrorismus in Kraft tritt und somit ein Rahmen für EU-Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus gegeben ist;
 8. fordert den Rat auf, die bindende Zusage zu geben, dass das Europäische Parlament einbezogen wird, bevor derartige gemeinsame Standpunkte und anschließende Durchführungsmaßnahmen vereinbart werden – ungeachtet der Tatsache, dass er nach dem gegenwärtig geltenden EU-Vertrag nicht verpflichtet ist, das Parlament vor der Annahme gemeinsamer Standpunkte zu konsultieren –, da dieses Organ alle Bürger der Europäischen Union repräsentiert, und allgemein künftig die Legislativverfahren anzuwenden, die für die Annahme von Maßnahmen im Rahmen des dritten Pfeilers die Einbeziehung des Europäischen Parlaments erfordern;
 9. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0056

Finanzierung der Entwicklungshilfe

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Finanzierung der Entwicklungshilfe

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf den von den Vereinten Nationen erstmals in der Geschichte organisierten Weltgipfel zur Finanzierung der Entwicklungshilfe,
 - unter Hinweis darauf, dass die Europäische Union der größte Geber, ein bedeutender Anteilseigner bei den internationalen Finanzinstituten und der wichtigste Handelspartner der Entwicklungsländer ist,
 - unter Hinweis auf die Verpflichtung des Europäischen Rats von Göteborg, den in der UN-Resolution zur neuen Weltwirtschaftsordnung 1974 empfohlenen Zielwert für staatliche Entwicklungshilfe von 0,7 % des BSP so rasch wie möglich zu erreichen und vor dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung konkrete Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung dieses Wertes zu erzielen,
 - unter Hinweis auf die Erklärung des Rates „Entwicklung“ vom 8. November 2001 zur Vorbereitung der UN-Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe, in der die große Bedeutung bestätigt wurde, die die Europäische Union dem Erfolg der Finanzierung der Entwicklungshilfe und dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg im September 2002 beimisst,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. März 2001 ⁽¹⁾ zur Entwicklungspolitik der Europäischen Gemeinschaft sowie auf seine frühere Entschließungen zum Schuldenabbau der Entwicklungsländer sowie zur Kohärenz der verschiedenen EU-Politiken,
 - in Kenntnis der OECD-Dokumente zur Rolle der Entwicklungszusammenarbeit an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, der UN-Millenniumserklärung, des G8-Berichts über Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung sowie der von der Versammlung der Heilig-Jahr-Feier der Politiker und Regierenden angenommenen Anträge,
 - in Kenntnis der Erklärung von Kopenhagen zur sozialen Entwicklung 1995, die auf dem UN-Sozialgipfel 1995 in Kopenhagen angenommen wurde, sowie der Ergebnisse der UN-Folgekonferenz zur sozialen Entwicklung in Genf 2000,
 - unter Hinweis auf die Konferenz von Rio 1992 über Umwelt und Entwicklung, das Wiener Übereinkommen von 1993 über die Menschenrechte, die Konferenz von Kairo 1994 über Bevölkerung und Entwicklung, die Konferenz von Peking über Frauen und Entwicklung,
 - unter Hinweis auf das Brüsseler Aktionsprogramm für die am wenigsten entwickelten Länder und das Aktionsprogramm von Barbados für die nachhaltige Entwicklung kleiner Entwicklungsländer in Insel-lage,
- A. in der Erwägung, dass der Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Präsident der Weltbank, der Präsident des IWF und einige Staatschefs nach den Ereignissen vom 11. September 2001 verstärkte Anstrengungen zum Ausbau und zur Verbesserung der Entwicklungshilfe fordern,
- B. in der Erwägung, dass der Bedarf an adäquater Entwicklungshilfe dringender denn je ist, da Schätzungen der Kommission, der Weltbank und der Vereinten Nationen zu entnehmen ist, dass
- 1,2 Milliarden Menschen täglich weniger als 1 USD zum Leben haben,
 - 800 Millionen Menschen an chronischer Unterernährung leiden,

⁽¹⁾ ABl. C 277 vom 1.10.2001, S. 130.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- die durchschnittliche Lebenserwartung in den Entwicklungsländern bei 62 Jahren liegt (in den am wenigsten entwickelten Ländern bei 51 Jahren), während sie in den Industrieländern 74 Jahre beträgt; sich ca. 40 % der Weltbevölkerung von Malaria betroffen sehen und allein in Afrika jährlich 2 Millionen Menschen an Aids sterben,
 - mehr als 80 % des Weltverbrauchs auf 20 % der Weltbevölkerung entfällt und das Einkommen der reichsten 20 %, das 1960 dem 30fachen des Einkommens der ärmsten 20 % entsprach, 1995 82 Mal so hoch war,
 - die Weltbevölkerung im Zeitraum von 1990-2020 voraussichtlich um 2,5 Milliarden wachsen und fast 90 % dieses Zuwachses auf die Entwicklungsländer entfallen wird,
 - 1997 ein Drittel der Weltbevölkerung in Ländern lebte, deren Wasserbedarf durch die vorhandenen Wasserquellen nicht gedeckt werden kann, und dass sich diese Zahl bis 2025 auf zwei Drittel erhöhen könnte, was Spannungen auslöst und zu Konflikten und Kriegen führen könnte und alle Entwicklungsanstrengungen in den betreffenden Regionen zunichte machen würde, und dass 60 % der ärmsten Menschen in den am wenigsten entwickelten Ländern in ökologisch anfälligen Regionen leben,
 - 130 Millionen Kinder niemals eine Schule besucht haben, weitere 150 Millionen Kinder zwar mit der Grundschule beginnen, sie aber verlassen, bevor sie lesen und schreiben gelernt haben, und es in den Entwicklungsländern 900 Millionen Analphabeten gibt,
- C. unter Hinweis auf die Tatsache, dass im Rahmen der Vorbereitung von Monterrey ein Resolutionsentwurf ohne irgendwelche Vorbehalte vereinbart wurde, jedoch in dem Bedauern, dass im Entwurf für den Konsens von Monterrey kein festes Engagement mit einem verbindlichen Zeitplan vorgesehen ist, so dass die Teilnehmer der Konferenz von Monterrey ihre gesamte Aufmerksamkeit auf die Stärkung der Verpflichtungen in den verschiedenen Bereichen konzentrieren sollten,
- D. mit der Feststellung, dass sich, falls die derzeitigen Trends anhalten, die Zahl der in absoluter Armut lebenden Menschen nach Schätzungen der Weltbank in den nächsten dreißig Jahren weltweit mehr als verdoppeln wird und dass, falls nicht mehr Anstrengungen unternommen werden, Probleme wie Armut, Marginalisierung, Verschlechterung der Umweltsituation, Konflikte, Epidemien und Migration anzugehen, die destabilisierenden Auswirkungen auf lokaler sowie internationaler Ebene gravierend sein werden,
- E. im Bedauern darüber, dass die 21 reichsten Länder seit 1992 ihre Hilfen für die Entwicklungsländer um 24 % gekürzt haben und dass die staatliche Entwicklungshilfe der Industrieländer auf den Rekordtiefstand von 0,22 % ihres BSP gesunken ist, und damit weit unter das Ziel von 0,7 %, das in der UN-Resolution zur neuen Weltwirtschaftsordnung von 1974 empfohlen wurde,
- F. in der Erwägung, dass die Weltbank in Bezug auf den Umfang der Hilfe davon ausgeht, dass mindestens eine Verdoppelung der Mittel erforderlich ist, um die Millenniums-Entwicklungsziele erreichen zu können,
- G. unter Hinweis auf die große Bedeutung, die die Europäische Union dem Erfolg der Internationalen Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe (März 2002, Monterrey, Mexiko) und dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg, September 2002) beimisst, und insbesondere unter Betonung der Notwendigkeit, die wichtige Beziehung zwischen beiden Konferenzen und das Erfordernis zu unterstreichen, die sechs prioritären Bereiche der Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe eindeutiger auf die nachhaltigen Entwicklungsziele abzustimmen,
- H. unter Hinweis darauf, dass die Solidarität mit den am wenigsten entwickelten Ländern eines der vorrangigen Ziele der Politik der Europäischen Union für die Entwicklungszusammenarbeit ist,
- I. in der Erwägung, dass verantwortungsbewusstes staatliches Handeln, solide Wirtschaftspolitiken, die Gleichstellung der Geschlechter, der Schutz der Umwelt und stabile demokratische Institutionen wichtige Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum darstellen,
- J. in der Erwägung, dass die Europäische Union als bedeutender Geber und angesichts ihrer anerkannten Sensibilität für die Erwartungen der Entwicklungsländer sehr gut in der Lage ist, durch positive Initiativen, die sie sowohl im Zusammenhang mit der Vorbereitung dieser Konferenz als auch auf der Konferenz selbst ergreifen kann, einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe zu leisten,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- K. in der Erwägung, dass staatliche Entwicklungshilfe und Schuldenabbau komplementäre Ressourcen sind und dass ein verstärkter Schuldenabbau oder zusätzliche finanzielle Unterstützung für die hoch verschuldeten armen Länder und weitere arme Schuldnerländer, aufbauend auf der bestehenden Initiative für die hoch verschuldeten armen Länder (HIPC), dringend notwendig sind,
- L. in der Erwägung, dass die Armut nur ausgeremert werden kann, wenn diesem Ziel nicht nur im Rahmen verstärkter Maßnahmen der Gebergemeinschaft, sondern auch in der Innenpolitik der betroffenen Entwicklungsländer Priorität eingeräumt wird, und dass die Einbeziehung der Zivilgesellschaft und des privaten Sektors in Planung und Durchführung als gleichberechtigte und wesentliche Akteure in Entwicklungsprozessen ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Entwicklungsstrategien ist,
- M. mit der Feststellung, dass eine Abstimmung der Programme für Handel, Investitionen, Finanzen und nachhaltige Entwicklung unbedingt notwendig ist, um eine ausgewogene, nachhaltige Zukunft sicherzustellen,
- N. in der Erwägung, dass die Entwicklungspolitik der Europäischen Union derzeit durch zwei getrennte Instrumente finanziert wird – den Europäischen Entwicklungsfonds und den Haushalt der Europäischen Union –, was es in Kombination mit dem unzureichenden Berichterstattungssystem für die Aktivitäten der Europäischen Union in der Entwicklungszusammenarbeit sowie der fehlenden Koordinierung der entwicklungspolitischen Maßnahmen der Europäischen Union einerseits und der Mitgliedstaaten andererseits sehr schwierig macht, ein klares Bild der gesamten Entwicklungsmaßnahmen der Europäischen Union zu gewinnen sowie demokratische Kontrolle zu praktizieren,
1. bekräftigt seine Verpflichtung zur Ausmerzung der Armut, zur nachhaltigen Entwicklung und zur Verwirklichung der Entwicklungsziele des Millennium-Gipfels und wichtiger UN-Konferenzen;
 2. fordert den Rat auf, während des spanischen Vorsitzes in Absprache mit den Mitgliedstaaten dringend einen genauen Zeitplan festzulegen, um den staatlichen Beitrag jedes Mitgliedstaats zur Entwicklungspolitik nach irischem Vorbild bis 2007 auf 0,7 % seines BSP zu erhöhen; begrüßt die Tatsache, dass der Rat die Kommission ermutigt, die Entwicklungszusammenarbeit verstärkt auf die Armutsbekämpfung auszurichten; wünscht, dass die Einhaltung dieses Zeitplans einer strengen Kontrolle unterliegt;
 3. bekräftigt seine Verpflichtung auf die UN-Millenniumserklärung, die Armut um die Hälfte zu reduzieren, die Grundschulbildung aller Kinder umfassend zu gewährleisten und die Kindersterblichkeit bis 2015 um zwei Drittel zu verringern;
 4. begrüßt, dass der Rat die Kommission aufgefordert hat, als Beitrag zur bevorstehenden Orientierungsdebatte im Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ über die Außenbeziehungen der Europäischen Union und im Kontext der Vorbereitung der Konferenz von Monterrey sowie der Konferenz von Johannesburg einen Zwischenbericht vorzulegen, der mit einer Gesamtstrategie im Hinblick auf die Kohärenz der globalen Entwicklungsmaßnahmen verknüpft werden sollte; fordert, eng in diese Vorbereitungen eingebunden zu werden;
 5. nimmt Kenntnis von den Themen, die die Kommission im Zusammenhang mit dem Meinungsaustausch im Ausschuss zur Vorbereitung der Konferenz über die Finanzierung der Entwicklungshilfe im Oktober 2001 in New York zur Prüfung vorgelegt hat, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:
 - a) Umfang der öffentlichen Entwicklungshilfe,
 - b) globale öffentliche Güter,
 - c) innovative Finanzierungsquellen;
 6. nimmt die vom Generalsekretär angeforderte Analyse zur Kenntnis, die dem Mandat des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ für die Kommission vergleichbar ist, alternative Quellen für die Finanzierung der Entwicklungshilfe zu suchen, und erwartet, dass die Europäische Union die Schlussfolgerungen ihrer Analyse anlässlich der Konferenz von Monterrey vorlegt;
 7. bekräftigt, dass die Entwicklungspolitik neben der Handelspolitik und der politischen Dimension ein wesentlicher Bestandteil der Außenbeziehungen der Europäischen Union ist;
 8. bekräftigt seine Auffassung, dass die Aufmerksamkeit bei der neuen WTO-Runde auf den Bedarf an Entwicklungshilfe zu konzentrieren ist;

Donnerstag, 7. Februar 2002

9. unterstreicht, dass eine Liberalisierung des Handels, die auf das Wirtschaftswachstum ausgerichtet ist, in einem Rahmen erfolgen muss, der die Ausgewogenheit zwischen und innerhalb von Ländern und eine nachhaltige Nutzung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen fördert;
10. vertritt die Auffassung, dass die Entwicklungshilfe der Europäischen Union grundsätzlich allen Entwicklungsländern offen stehen sollte, dass allerdings den ärmsten und den am wenigsten entwickelten Ländern besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, indem sichergestellt wird, dass 70 % des Entwicklungsetats der Europäischen Union dazu verwandt wird, die ärmsten und die am wenigsten entwickelten Länder zu unterstützen;
11. fordert die Industrieländer auf, neue und innovative Wege zu prüfen, um Technologiekoooperation und -transfers mit den Entwicklungsländern, insbesondere den am wenigsten entwickelten Ländern, zu fördern, die digitale Kluft zu überbrücken und das Überspringen technologischer Entwicklungsstufen in Bereichen wie Energie, Verkehr, Abfallentsorgung und Wasserbewirtschaftung, Handel, Landwirtschaft und Gesundheitsnormen zu erleichtern;
12. ist der Ansicht, dass die Länder ihre Bemühungen um die Schaffung eines transparenten, stabilen und kalkulierbaren Investitionsklimas, das die ordnungsgemäße Durchsetzung von Verträgen und die Achtung der Eigentumsrechte garantiert, fortsetzen müssen, um den Zustrom von Produktivkapital zu fördern;
13. ist der Auffassung, dass der Handel für sich genommen die wichtigste externe Quelle zur Finanzierung der Entwicklung darstellt und dass Handelshemmnisse, Subventionen und andere den Handel störende Maßnahmen insbesondere in Bereichen, die für die Exportwirtschaft der Entwicklungsländer von besonderem Interesse sind, einschließlich der Landwirtschaft, beseitigt werden müssen; verweist in diesem Zusammenhang auf eine Reihe von Problemen, die für die Exportwirtschaft der Entwicklungsländer von besonderem Interesse sind, beispielsweise die fehlende Anerkennung geistiger Eigentumsrechte für den Schutz traditionellen Wissens;
14. hält Mikrofinanzierung und Kredite für Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe auch in ländlichen Gebieten unter besonderer Berücksichtigung von Frauen für wichtig, um die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Finanzsektors zu fördern;
15. fordert die Geschäftswelt auf, nicht nur die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen ihrer Unternehmungen zu berücksichtigen, sondern auch ihre sozialen Folgen und ihre Auswirkungen in den Bereichen Gleichbehandlung, Bildung, Gesundheit und Umwelt zu bedenken;
16. unterstreicht die Grenzen der auf dem Gipfeltreffen von Köln 1999 ergriffenen Initiative zur Annulierung der Schuldenlast der hoch verschuldeten armen Länder, die ein erster Schritt ist, aber zu langsam umgesetzt wird und nur eine Minderheit von Ländern betrifft; fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für die Umschuldung einschließlich vertraglicher Vereinbarungen zu verfassen, um nützliche und verifizierbare Investitionen zugunsten der Bevölkerung zu fördern und damit einen Rahmen für einen tatsächlichen Schuldenabbau zu schaffen;
17. ruft die Europäische Union auf, Ansätze für einen Schuldenerlass zu unterstützen, die die Fähigkeit jedes Landes zur Beschaffung der zur Verwirklichung der Jahrtausend-Entwicklungsziele erforderlichen Mittel berücksichtigen, und die Berechtigungskriterien flexibler zu gestalten;
18. begrüßt den Vorschlag für einen internationalen Mechanismus zur Schuldumwandlung als ersten Schritt in Richtung eines dringend benötigten fairen und transparenten Vermittlungsverfahrens für verschuldete Länder, und ruft die Europäische Union auf, eine konkrete Initiative für den Gipfel von Monterrey vorzulegen;
19. begrüßt den Appell von Monterrey an die Geberländer, zu gewährleisten, dass die Mittel für Schuldenerleichterungen zusätzlich zu bestehenden Mitteln der staatlichen Entwicklungshilfe bereitgestellt werden (Ziffer 45), und ruft die Europäische Union auf, ihre Verpflichtung gemäß diesem Grundsatz durch einen Beschluss des Rates erneut zu bekräftigen;
20. fordert den Rat auf, eine weitreichendere Beteiligung und demokratische Kontrolle in den Beschlussfassungsorganen der internationalen Finanzinstitutionen sowie in den Gremien sicherzustellen, die die globale Steuerung der Wirtschaft übernehmen, desgleichen in der FAO;

Donnerstag, 7. Februar 2002

21. fordert besondere Aufmerksamkeit für die Notwendigkeit, sich mit den Problemen der Ernährungssicherheit in den armen Weltregionen zu befassen, einschließlich einer besonderen Unterstützung für kleine landwirtschaftliche Betriebe in Form von Krediten, adäquater Technologie, verbesserter Beratungsdienste usw.;
22. bedauert, dass im Resolutionsentwurf kein klarer Verweis enthalten ist, wie wichtig es ist, zusätzliche Ressourcen im Hinblick auf die Bereitstellung globaler öffentlicher Güter zu mobilisieren, so für den Kampf gegen armutsbedingte Krankheiten – insbesondere HIV/AIDS, Malaria und TB –, Umwelt- und Klimaschutz, die Bekämpfung der internationalen Kriminalität usw.; fordert die Europäische Union daher nachdrücklich auf, in Monterrey alle Anstrengungen zu unternehmen, diesem Thema große Priorität einzuräumen;
23. erkennt die wichtige Rolle der Exportagenturen für die Finanzierung der Entwicklung an, besteht jedoch darauf, dass diese sich bei der Vergabe von Krediten an sozialen und ökologischen Kriterien orientieren sollten, wobei der Grundsatz, dass die Schulden der Länder auf einem tragbaren Niveau zu halten sind, stets zu berücksichtigen ist;
24. begrüßt die Unterstützung im Rahmen der Konferenz zur Finanzierung der Entwicklungshilfe für die Loslösung der Hilfe und ersucht den Rat, eine EG-Verordnung über die Loslösung der Hilfe der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten für die am wenigsten entwickelten Länder gemäß den Empfehlungen des Entwicklungshilfe-Ausschusses der OECD vom Mai 2001 auf den Weg zu bringen;
25. fordert nachdrücklich, dass die Entwicklungsländer den vereinbarten Entwicklungszielen sowie Maßnahmen im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Staatsführung, Achtung der Menschenrechte, Demokratie und Transparenz Vorrang einräumen sollten; bekräftigt die Verpflichtung der Europäischen Union, das Ziel anzustreben, 35 % des Entwicklungsetats der Europäischen Union für 2002 für Bildung und Gesundheit als grundlegende Elemente für eine Ausmerzung der Armut auszugeben;
26. fordert den Rat auf, der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan der Europäischen Union zuzustimmen, um einen transparenten Gesamtfinanzrahmen für die Entwicklungshilfe der Europäischen Union zu schaffen;
27. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem IWF und der Weltbank zu übermitteln.

P5_TA(2002)0057

Vorbereitung der Tagung der UN-Menschenrechtskommission

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Prioritäten der Europäischen Union im Bereich der Menschenrechte und den Empfehlungen für die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission in Genf

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf den EU-Vertrag und die darin enthaltenen Menschenrechtsbestimmungen,
- in Kenntnis der Verordnungen (EG) Nr. 975/1999 und 976/1999 vom 29. April 1999 zur Fortentwicklung und Festigung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten gemäß Artikel 179 und 308 des EG-Vertrags, die die Rechtsgrundlage für alle Aktivitäten der Europäischen Union im Bereich der Menschenrechte und Demokratisierung gemäß Kapitel B7-70 des Haushaltsplans bilden,
- unter Hinweis auf die 58. Tagung der UN-Menschenrechtskommission, die vom 18. März bis zum 26. April 2002 in Genf stattfindet,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur UN-Menschenrechtskommission vom 27. März 1996 ⁽¹⁾, 20. Februar 1997 ⁽²⁾, 23. Oktober 1997 ⁽³⁾, 19. Februar 1998 ⁽⁴⁾, 11. März 1999 ⁽⁵⁾, 16. März 2000 ⁽⁶⁾, 18. Januar 2001 ⁽⁷⁾ und 5. April 2001 ⁽⁸⁾,
- A. in der Erwägung, dass die Förderung und die Verteidigung der Menschenrechte einen hohen Stellenwert in der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union genießt und zu deren grundlegenden Prinzipien gehört,
- B. in der Erwägung, dass alle 15 EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung eingegangen sind, das internationale humanitäre Recht zu achten und für seine Achtung zu sorgen, als sie die vier Genfer Konventionen, ergänzt um die Zusatzprotokolle von 1977, ratifiziert haben,
- C. in der Erwägung, dass das Europäische Parlament es sich zum Ziel gesetzt hat, die Menschenrechtsstrategie und die Menschenrechtsprioritäten der Europäischen Union nachdrücklich zu beeinflussen, und zwar sowohl in Bezug auf thematische Fragen als auch in Bezug auf spezifische Regionen oder Länder,
- D. in der Erwägung, dass sich das Amt des UN-Hochkommissars für Menschenrechte unparteiisch und beständig für die Wahrung und die Förderung der Achtung der Menschenrechte aller Menschen und Bevölkerungsgruppen weltweit eingesetzt hat,
- E. in der Erwägung, dass die UN-Menschenrechtskommission das wichtigste Forum für Debatten über Menschenrechte innerhalb des UN-Systems darstellt, sowie in der Erwägung, dass Menschenrechtsverletzungen in bestimmten Ländern für diese Kommission ein berechtigter Anlass zur Sorge sind,
- F. in der Erwägung, dass Verstöße gegen die Menschenrechte häufig auf das Nichtvorhandensein demokratischer Verhältnisse und auf ineffiziente und korrupte Regierungsstrukturen zurückzuführen sind bzw. dadurch verschlimmert werden,
- G. in der Erwägung, dass sich in einer beträchtlichen Anzahl von Staaten die Kluft zwischen den Menschenrechtsinstrumenten, die diese unterzeichnet und ratifiziert haben, und der Behandlung, die sie ihren Bürgern angedeihen lassen, zunehmend vergrößert,
- H. erfreut darüber, dass immer mehr Völker weltweit Frieden und Demokratie fordern, jedoch im Bedauern darüber, dass flagrante Menschenrechtsverletzungen in vielen Ländern nach wie vor an der Tagesordnung sind,
- I. in der Erwägung, dass ein ständiger und konstruktiver Dialog mit den Vertretern der Zivilgesellschaft, nichtstaatlichen Organisationen, Organisationen, die Basisarbeit leisten, insbesondere Menschenrechtsorganisationen, von grundlegender Bedeutung ist, wenn die Maßnahmen zur Förderung und Verteidigung der Menschenrechte weltweit Wirkung zeigen sollen,
- J. in der Erwägung, dass die Europäische Union in ihrer Eigenschaft als wichtigster Akteur der „westlichen Gruppe“ eine Führungsrolle auf dieser Tagung übernehmen und sich gut darauf vorbereiten sollte, und besondere Verantwortung dafür trägt, dass die Integrität und die Glaubwürdigkeit der Arbeit der Menschenrechtskonvention als weltweit wichtigstes Menschenrechtsgremium gewährleistet wird,
- K. in der Erwägung, dass der Rat der Europäischen Union in den am 3. Dezember 2001 verabschiedeten „Leitlinien der Europäischen Union zu Menschenrechtsdialogen“ erklärt hat, dass die Tatsache, dass es einen Menschenrechtsdialog zwischen der Europäischen Union und einem Drittland gibt, die Europäische Union nicht daran hindern wird, eine Entschlüsselung zur Menschenrechtslage in dem betreffenden Land einzureichen oder eine Initiative des Drittlandes zu unterstützen,
- L. in der Erwägung, dass der Kampf gegen den Terrorismus den Schutz der Menschenrechte in keiner Weise gefährden darf,

⁽¹⁾ ABl. C 117 vom 22.4.1996, S. 13.

⁽²⁾ ABl. C 85 vom 17.3.1997, S. 143.

⁽³⁾ ABl. C 339 vom 10.11.1997, S. 154.

⁽⁴⁾ ABl. C 80 vom 16.3.1998, S. 237.

⁽⁵⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 254.

⁽⁶⁾ ABl. C 377 vom 29.12.2000, S. 335.

⁽⁷⁾ ABl. C 262 vom 18.9.2001, S. 233.

⁽⁸⁾ ABl. C 21 E vom 24.1.2002, S. 348.

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. bekräftigt, dass die Achtung, die Förderung und die Wahrung der Menschenrechte Teil des „ethischen Besitzstands“ der Europäischen Union und einer der Ecksteine der europäischen Integration ist;
2. begrüßt die Tatsache, dass immer mehr Länder die Menschenrechtskonventionen unterzeichnen und ratifizieren, bedauert jedoch, dass einige Länder zunehmend weniger bereit sind, die eingegangenen Verpflichtungen innenpolitisch gesetzlich und praktisch umzusetzen; betont, dass eine uneingeschränkte Umsetzung dieser Konventionen sowie wirksame Inspektions- und Kontrollmechanismen notwendig sind;
3. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, sich für die universelle Ratifizierung der wichtigsten Menschenrechtsinstrumente, die den Ländern zur Verfügung stehen, einzusetzen, zu denen insbesondere folgende zählen: der internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte, der internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, die internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung sowie das Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, und fordert alle Regierungen nachdrücklich auf, diese Übereinkommen ohne Vorbehalt zu ratifizieren und umzusetzen;
4. verurteilt die Steinigung und alle Formen erniedrigender und grausamer Bestrafung, insbesondere im Iran, und fordert andere Länder, wie etwa Nigeria und Saudi-Arabien, auf, derartige Verstöße gegen die internationalen Menschenrechte zu verhindern; ist tief betroffen über das Urteil des islamischen Gerichts im nigerianischen Bundesstaat Sokoto, das Safiya Husaini Tungar-Tudu zum Tod durch Steinigen verurteilt hat, nachdem sie des Ehebruchs für schuldig befunden wurde, der nach dem Gesetz der Scharia einen Straftatbestand darstellt;
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, an alle UN-Mitglieder zu appellieren, damit sie das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs ratifizieren bzw. ihm beitreten;
6. fordert den Rat auf, dafür zu sorgen, dass die Entschließungen der UN-Menschenrechtskommission in die Menschenrechtspolitik der Europäischen Union übernommen werden, insbesondere dadurch, dass die regelmäßige Überwachung und Bewertung ihrer Umsetzung Teil des politischen Dialogs der Europäischen Union mit den betreffenden Ländern ist, und dies der Öffentlichkeit bekannt zu machen;
7. fordert den Vorsitz der Europäischen Union auf, sich für eine Entschließung zu China einzusetzen, in der insbesondere die Lage in Tibet und in der Mongolei angesprochen wird, und auf eine Entschließung zu Russland hinzuwirken, in der insbesondere auf die Lage in Tschetschenien eingegangen wird;
8. fordert den Vorsitz der Europäischen Union auf, sich für Entschließungen zum Nahen Osten, zu Saudi-Arabien, zum Iran, zum Irak, zu Simbabwe, zur Region um die Großen Seen (einschließlich Burundi und der Demokratischen Republik Kongo), zu Indonesien, sowie Kolumbien, Burma, Nordkorea, Indien und Bangladesch einzusetzen bzw. gemeinsam mit anderen darauf hinzuwirken;
9. fordert den Vorsitz der Europäischen Union auf, sich allein oder mit anderen für Entschließungen zu den Grundrechten und Grundfreiheiten angesichts der Antiterrorgesetze und -maßnahmen, zu Asyl und Flüchtlingsschutz, Menschenrechtsklauseln, Menschenrechtsaktivisten, zur Todesstrafe, zur Folter, zum „Verschwinden“, zur Meinungs- und Religionsfreiheit, zu den Rechten des Kindes, zu den Arbeitnehmerrechten, zur Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen, zu Rassismus, zu Homosexuellen, zu Minderheiten und den indigenen Völkern einzusetzen;
10. fordert den Rat auf, dem Plenum des Europäischen Parlaments unmittelbar nach dem Treffen des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) im März 2002 Bericht über seine Fortschritte bei der Vorbereitung der Tagung zu erstatten sowie dem Auswärtigen Ausschuss des Europäischen Parlaments regelmäßig vor, während und nach der Tagung Bericht zu erstatten;
11. beabsichtigt, eine Delegation von EP-Mitgliedern zu bilden, die an der bevorstehenden Tagung teilnimmt; fordert den Rat und die Kommission auf, uneingeschränkt mit dieser Delegation zusammenzuarbeiten;
12. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer, der UN-Menschenrechtskommission sowie den Regierungen der in dieser Entschließung genannten Länder zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0058

Beziehungen Europäisches Parlament/nationale Parlamente beim europäischen Aufbauwerk

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den einzelstaatlichen Parlamenten im Rahmen des europäischen Aufbauwerks (2001/2023(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die vom Ausschuss für konstitutionelle Fragen veranstalteten Treffen mit den Europa-Ausschüssen der Parlamente der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer vom 20. und 21. März 2001 sowie 10. und 11. Juli 2001,
 - unter Hinweis auf die jüngsten Erklärungen mehrerer Staats- und Regierungschefs zur Zukunft Europas,
 - unter Hinweis auf den Beitrag der XXIV. COSAC vom 22. Mai 2001 in Stockholm,
 - in Kenntnis des Informationsberichts des französischen Senats vom 13. Juni 2001 über eine Zweite Europäische Kammer,
 - in Kenntnis der Entschließung des Ausschusses der Regionen vom 14. November 2001 zur „Vorbereitung des Europäischen Rates von Laeken und zur Fortführung der Reform der Europäischen Union im Rahmen der nächsten Regierungskonferenz“,
 - unter Hinweis auf den Beitrag der XXV. COSAC vom 5. Oktober 2001 in Brüssel,
 - in Kenntnis des von der Folgekonferenz am 7. November 2001 in Brüssel angenommenen Textes zur parlamentarischen Dimension der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik,
 - unter Hinweis auf die Konferenz der Präsidenten der Parlamente der Europäischen Union und der Beitrittsländer vom 16. und 17. November 2001 in Stockholm,
 - unter Hinweis auf die außerordentliche Sitzung der COSAC vom 30. November und 1. Dezember 2001 in Brüssel,
 - in Kenntnis der Erklärung von Laeken über die Zukunft der Europäischen Union,
 - gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für konstitutionelle Fragen sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0023/2002),
- A. in der Erwägung, dass in der dem Vertrag von Nizza beigefügten Erklärung zur Zukunft der Union die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente zu den vier ausdrücklich angeführten Themen gehört und so die Bedeutung und Aktualität dieses Themas unterstrichen wird,
- B. in der Erwägung, dass die ungenügenden Fortschritte bei der demokratischen Kontrolle des Integrationsprozesses und seiner jüngsten Entwicklungen in verschiedenen Bereichen das demokratische Defizit in der Union zu verschärfen drohen,
- C. beunruhigt über das entstandene gravierende Ungleichgewicht zwischen den den Exekutivorganen und den technischen Stellen zuerkannten Befugnissen und den den Parlamenten insgesamt eingeräumten Möglichkeiten hinsichtlich der Mitwirkung und Kontrolle bei legislativen Beschlüssen und politischen Entscheidungen der Union,
- D. in der Erwägung, dass zur Behebung dieses demokratischen Defizits und zur Gewährleistung von mehr Demokratie in der Union die parlamentarische Komponente im europäischen institutionellen System verstärkt werden muss,
- E. in der Erwägung, dass die Ratifizierungsbefugnis der Mitgliedstaaten (über die nationalen Parlamente oder durch ein Referendum) im Rahmen des vom Europäischen Rat von Laeken eingesetzten Konvents nicht beeinträchtigt wird,

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. ist überzeugt, dass die in den einzelstaatlichen Parlamenten geäußerte Besorgnis im Zusammenhang mit der Europäischen Union eine bessere und eindeutige Festlegung ihrer Befugnisse gegenüber den einzelstaatlichen Regierungen und der Europäischen Union erfordert, wobei es insbesondere darum geht,

- ihre Befugnisse gegenüber ihrer jeweiligen Regierung zu stärken;
- den Parlamenten eine neue Rolle bei der Ausübung von konstitutionellen Befugnissen zu übertragen;
- eine engere und effizientere Zusammenarbeit zwischen den einzelstaatlichen Parlamenten und dem Europäischen Parlament zu verwirklichen;

und wobei es in Bezug auf ihre Befugnisse gegenüber ihren jeweiligen Regierungen insbesondere darum geht,

- den nationalen Ministern und den einzelstaatlichen Regierungen bei ihrer Arbeit im Rat Leitlinien vorzugeben;
- die Position der nationalen Minister und der einzelstaatlichen Regierungen im Rat zu kontrollieren;
- bei der Umsetzung der europäischen Politik in den Mitgliedstaaten, insbesondere was die europäischen Programme und die europäischen Fonds anbelangt, Orientierungshilfe zu geben;
- die Umsetzung der europäischen Politik in den Mitgliedstaaten, insbesondere bezüglich der Auswirkungen dieser Politik und der finanziellen Verwaltung der von der Europäischen Union gewährten Mittel, zu überwachen;
- bei der korrekten Umsetzung der europäischen Richtlinien und Verordnungen Leitlinien vorzugeben und diese Umsetzung zu überwachen;

2. betont, dass es sich nicht als ausschließlicher Vertreter der Bürger und Garant der Demokratie betrachtet und die Rolle der nationalen Parlamente von großer Wichtigkeit ist;

3. betont, dass die Völker der Union vollständig durch das Europäische Parlament und die einzelstaatlichen Parlamente vertreten sind, die jeweils für verschiedene Bereiche zuständig sind; die notwendige Parlamentarisierung der Union muss sich daher auf zwei Säulen gründen: einerseits auf die Ausweitung der Befugnisse des Europäischen Parlaments in Bezug auf alle Beschlüsse der Union und andererseits auf die Stärkung der Befugnisse der einzelstaatlichen Parlamente in Bezug auf ihre jeweiligen Regierungen gründen;

4. weist darauf hin, dass der Vertrag von Maastricht und der Vertrag von Amsterdam die ersten wichtigen Marksteine auf dem Weg zu dieser Parlamentarisierung gesetzt haben;

5. weist erneut mit Nachdruck darauf hin, dass für eine erforderliche Demokratisierung und notwendige Parlamentarisierung die Mitentscheidung des Europäischen Parlaments in allen Legislativbereichen zwingend ist;

6. hält es insbesondere für notwendig, dass die einzelstaatlichen Parlamente ihre Kontrollbefugnisse in allen Fällen, in denen keine Mitentscheidung erfolgt, voll nutzen;

7. weist mit Beunruhigung darauf hin, dass die vom Volk gewählten Parlamente auf nationaler und europäischer Ebene gemeinsam darauf achten müssen, dass die Regierungen nicht neue intergouvernementale Rechte und Instrumente schaffen, bei denen die Parlamente ausgeschaltet werden, wie z. B. die „offene Koordinierung“ oder die sogenannte Koregulierung;

8. fordert, dass die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament die gleichzeitige Mitgliedschaft in einem nationalen oder regionalen Parlament ausschließt;

Die Verstärkung der Befugnisse der einzelstaatlichen Parlamente gegenüber ihrer Regierung

9. wünscht, dass das dem Vertrag von Amsterdam beigefügte Protokoll über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente hinsichtlich der Vorabinformation der einzelstaatlichen Parlamente und ihrer Möglichkeit, sich während der Phase der Ausarbeitung europäischer Legislativtexte über ihre nationalen Regierungen im Rat einzuschalten, entsprechend der bereits von der COSAC von Versailles erhobenen Forderung geändert wird;

10. schlägt vor, dass über die von den einzelstaatlichen Parlamenten angewandten bewährten Verfahren eine angemessene Unterrichtung und Informationsverbreitung erfolgt und dass optimale Bedingungen für den Austausch von Informationen, für das Verständnis der Befugnisse und der Tätigkeit des jeweils anderen Organs sowie für die Nutzung der neuen Technologien geschaffen werden;

Donnerstag, 7. Februar 2002

11. bekräftigt seine Bereitschaft, zu einem intensiven Dialog mit den einzelstaatlichen Parlamenten anlässlich der Annahme des Programms der Kommission und im Hinblick auf die Wahrung des Subsidiaritätsprinzips im Gesetzgebungsprozess der Gemeinschaft beizutragen;

Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den einzelstaatlichen Parlamenten und dem Europäischen Parlament

12. stellt fest, dass die COSAC ein wichtiges Instrument für den Meinungs austausch und die Annäherung der Standpunkte zwischen den einzelstaatlichen Parlamenten und dem Europäischen Parlament darstellt, dessen Möglichkeiten noch nicht alle voll ausgeschöpft sind, ist jedoch von der Notwendigkeit überzeugt, im Rahmen der Delegation des Europäischen Parlaments in der COSAC eine Vertretung zu gewährleisten, die den politischen Pluralismus stärker achtet;

13. schlägt vor, dass die Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen der einzelstaatlichen Parlamente und den Ausschüssen des Europäischen Parlaments in sämtlichen von der europäischen Integration betroffenen Bereichen weiterentwickelt und systematisiert wird, u. a. im Bereich der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, der Wirtschafts- und Währungsunion, des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und der konstitutionellen Fragen;

14. betont, dass es wünschenswert wäre, den Informationsaustausch zwischen Europäischem Parlament und nationalen Parlamenten in Bezug auf Fragen, die die GASP bzw. die ESVP betreffen, zu intensivieren und zu verbessern, um somit einen umfassenderen Dialog zwischen den Parlamenten zu ermöglichen;

15. schlägt die Ausarbeitung einer interparlamentarischen Vereinbarung zwischen den einzelstaatlichen Parlamenten und dem Europäischen Parlament vor, um eine solche geregelte Zusammenarbeit zu begründen; diese Vereinbarung könnte Folgendes umfassen:

- als Richtschnur dienende gegenseitige Verpflichtungen in Bezug auf Programme für multilaterale oder bilaterale Treffen zur Erörterung allgemeiner oder sektorspezifischer europäischer Fragen von gemeinsamem Interesse,
- den Austausch von Informationen und Dokumenten;

16. stellt fest, dass im Rahmen der Sitzungen der europäischen Fraktionen und Parteien häufigere und regelmäßige Kontakte innerhalb jeder europäischen politischen Familie entstehen; begrüßt die Systematisierung dieser Treffen, die auf diese Weise das demokratische Leben auf einzelstaatlicher wie auf europäischer Ebene intensivieren und bereichern können, und betont die Bedeutung eines Statuts für die europäischen Parteien, denen bei der Entwicklung der Europäischen Union zu mehr Demokratie eine zentrale Rolle zukommt;

Der Beschlussfassungsprozess darf nicht schwerfälliger werden

17. ist der Auffassung, dass die Einsetzung einer Kammer aus Vertretern der einzelstaatlichen Parlamente keine Lösung für die Schwierigkeiten wäre, mit denen sich einige Parlamente insbesondere bei der Kontrolle der Europapolitik ihrer Regierung konfrontiert sehen, sondern zum Nachteil von Demokratie und Transparenz nur eine Verzögerung des Gesetzgebungsverfahrens der Gemeinschaft bewirken würde;

18. stellte fest, dass die doppelte Legitimation – Union der Staaten und der Völker – auf europäischer Ebene im Gesetzgebungsbereich bereits in der Mitwirkung des Rates und des Europäischen Parlaments ihren Niederschlag findet; hält es nicht für wünschenswert, den Beschlussfassungsprozess schwerfälliger oder komplizierter zu machen, und vertritt den Standpunkt, dass es eine verwirrende Überschneidung der jeweiligen Rollen der europäischen und der einzelstaatlichen Organe zu vermeiden gilt;

19. verweist auf die Bedeutung, die der vereinbarten Beteiligung von Vertretern des Europäischen Parlaments und der einzelstaatlichen Parlamente im künftigen Konvent für eine Verfassung der Europäischen Union zukommt, und hofft, dass der Konvent im Rahmen einer lebhaften Debatte Übereinstimmung über einen gemeinsamen Ansatz erzielt, um die Meinung der Völker Europas über die künftige Politik Europas so harmonisch wie möglich zum Ausdruck zu bringen;

Vorbereitung der Zukunft der Europäischen Union durch den Konvent

20. begrüßt die institutionalisierte Teilnahme der einzelstaatlichen Parlamente sowie des Europäischen Parlaments, der Kommission und der Vertreter der Staats- und Regierungschefs am Konvent, die Anlass zur Zuversicht im Hinblick auf eine effiziente Vorbereitung der Reform der Verträge gibt;

Donnerstag, 7. Februar 2002

21. befürwortet die – bereits durch den vom Europäischen Rat von Laeken eingesetzten Konvent zu beginnende – Herausbildung einer von den einzelstaatlichen Parlamenten, der Kommission, dem Europäischen Parlament und den Regierungen der Mitgliedstaaten gemeinsam ausgeübten Verfassungsgewalt, die nicht nur eine wirksame Vorbereitung der Reform der Verträge ermöglichen würde, sondern auch den europäischen Integrationsbemühungen eine verstärkte Legitimation geben und durch diese bedeutende institutionelle Neuerung ein neues Kapitel in der Geschichte der Rolle der Parlamente beim europäischen Aufbauwerk aufschlagen würde;

*
* *
* *

22. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Staats- bzw. Regierungschefs und den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer zu übermitteln.

P5_TA(2002)0059

Regionalpolitik und Strukturfonds

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Verwaltung der Regionalpolitik und der Strukturfonds (2001/2066(INI))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf insbesondere Artikel 158 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0006/2002),
- A. in der Erwägung, dass die Maßnahmen der EU-Strukturfonds dazu dienen, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu stärken und das Entwicklungsgefälle zwischen den Regionen, das besonders die am stärksten benachteiligten Gebiete, die Inseln und die ländlichen Gebiete, die Gebiete in äußerster Randlage betrifft, zu verringern sowie deren nachhaltige Entwicklung zu fördern,
- B. in der Erwägung, dass die einzelstaatliche Wirtschaftspolitik, die verschiedenen Politikbereiche der Europäischen Union und deren Ziele und Maßnahmen so ausgerichtet sein müssen, dass sie sich gegenseitig unterstützen und mit ihrer Hilfe der soziale, wirtschaftliche und territoriale Zusammenhalt gestärkt wird,
- C. in der Erwägung, dass die bevorstehende Erweiterung eine große Herausforderung an die Kohäsionspolitik darstellt und den Zwang zu Erneuerungen in der Regionalpolitik schafft,
- D. in der Erwägung, dass bei der konkreten Verwendung der Strukturfonds auch im jetzt begonnen Strukturfondszeitraum Probleme sichtbar werden, weshalb jetzt ein günstiger Zeitpunkt gegeben ist, die Situation anhand der Erfahrungen aus dem abgelaufenen und dem laufenden Strukturfondszeitraum zu bewerten und Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen,
- E. unter Hinweis darauf, dass das zentrale Ziel der Strukturfondsreform im Rahmen der Agenda 2000 in Vereinfachung bestand und dass dieses Ziel hinsichtlich der Zahl der projektorientierten Programme und der Gemeinschaftsinitiativen auch erreicht wurde,
- F. in der Erwägung, dass die Ausführung der Strukturfonds auch nach den durch die Agenda-2000-Strukturfondsreform erreichten Verbesserungen weiter verbessert werden muss und dass dies auch im Rahmen der bestehenden Rechtsvorschriften möglich ist,

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. ist der Auffassung, dass bei der konkreten Verwendung der Strukturfonds eine möglichst effektive und erfolgreiche Nutzung der Mittel, eine fristgerechte Umsetzung, eine möglichst hohe Qualität der Projekte und eine von der Kommission und nationalen Behörden durchzuführende angemessene Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung der Finanzmittel gewährleistet werden müssen;
2. betont, dass die Finanzierung möglichst direkt und wirksam über die nationalen Regierungen den Regionen und lokalen Gemeinschaften zugewiesen werden muss; ist der Auffassung, dass sich die Regionen die Möglichkeit zur Diversifizierung erhalten müssen, um die Strukturfonds effizienter nutzen zu können; ist der Auffassung, dass die Maßnahmen auf Regionen und lokale Gemeinschaften ausgerichtet werden müssen, die viel Bedarf an Fördermitteln und besondere Probleme haben und denen es gelingt, die Zuschüsse effizient zu nutzen;
3. bedauert, dass nur wenige Informationen über bewährte Praxis zugänglich sind, und fordert die Kommission auf, die Bekanntmachung bewährter Praxis zu verbessern; erinnert daran, dass nach Auffassung der Akteure auf regionaler und lokaler Ebene Schulungsveranstaltungen und Treffen als Hilfsmittel zur Verbreitung bewährter Praxis zusätzlich zu Veröffentlichungen und der Information im Internet herangezogen werden müssen;

Programmverhandlungen

4. bedauert, dass Verhandlungen über Programmplanungen durchschnittlich acht bis zwölf Monate statt der vorgesehenen fünf Monate gedauert haben; ist erstaunt, dass fast zwei Jahre nach Beginn des Programmzeitraums immer noch nicht alle Programme genehmigt sind; stellt jedoch auch fest, dass dies auf verspätete Aktivitäten einiger Mitgliedstaaten zurückzuführen ist;
5. stellt fest, dass die Kommission die allgemeinen Leitlinien für die Programme so spät angenommen hat, dass die Vorbereitung der Programme in den Mitgliedstaaten und Regionen schon weit fortgeschritten waren;
6. bedauert, dass die Kommission die Leitlinien für Gemeinschaftsinitiativen und innovative Maßnahmen sehr spät angenommen hat; erinnert daran, dass die Verzögerung bei den innovativen Maßnahmen zum Verlust eines Teils der Mittel geführt hat;
7. ist der Auffassung, dass die Mitgliedstaaten ihrer Verantwortung gerecht werden und die Voraussetzungen dafür schaffen müssen, dass die Regeln und Fristen für die Programmverhandlungen eingehalten werden können; betont, dass eine Frist festgelegt werden muss, in der die Kommission zu antworten hat;
8. fordert die Kommission auf zu prüfen, ob die Programmzeiträume für projektorientierte Programme und Gemeinschaftsprogramme voneinander abgekoppelt werden können, damit keine Pausen zwischen den Programmzeiträumen entstehen und damit die Vorbereitungsphase für alle Programme und die Verhandlungen nicht in die gleiche Zeit fallen, wie es aufgrund der Verzögerungen de facto geschehen ist;
9. ist der Auffassung, dass die Anweisungen für die Programmvorbereitung weiter vereinheitlicht und vereinfacht werden können; verweist darauf, dass in einigen Mitgliedstaaten umfassendere Verbindungen und Kontakte mit der Kommission gewünscht werden; erinnert daran, dass Unternehmen nicht für die Programmbeteiligung gewonnen werden können, wenn die Verfahren langwierig und schwierig sind;
10. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf zu prüfen, ob die Ergänzung zur Programmplanung der ursprünglichen Zielsetzung, die Programmdurchführung zu flexibilisieren und die Qualität der Programme zu erhöhen, gerecht wurde;

Verwaltung und Umsetzung

11. fordert die Mitgliedstaaten auf, angemessene Verwaltungs- und Kontrollsysteme zu entwickeln und die Bewertung der Programme mit der Beschlussfassung zu verbinden; betont, dass die Mitgliedstaaten und die regionalen und lokalen Behörden, vor allem in den Bewerberländern, ausreichende und qualifizierte Humanressourcen zur Verwaltung der Programme des Fonds vorsehen müssen;
12. bedauert, dass in einigen Mitgliedstaaten die Regulierungspolitik der federführenden Behörden die Umsetzung der Strukturfondsprogramme in den Regionen erschwert; ist der Auffassung, dass die federführenden Behörden der Mitgliedstaaten nicht beherrschend, sondern koordinierend und unterstützend wirken sowie eine Kontrolle der Rechtmäßigkeit gewährleisten sollten;

Donnerstag, 7. Februar 2002

13. betont, dass Programme und Projekte nicht zu sehr zersplittert sein dürfen; ist der Auffassung, dass die Verwaltung und deren Ausgaben wie auch Kontrolle und Begleitung flexibel und der Größe der Programms oder des Projekts angemessen sein müssen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, zu prüfen, welcher Umfang an Verwaltung und Begleitung bei kleinen Projekten angemessen wäre;
14. ist der Auffassung, dass die Bewertung nicht mehr nur ein reiner Mechanismus der Endkontrolle und fast ausschließlich der finanziellen Überwachung sein darf, sondern von Anfang an Teil der Programmplanung und der Ausarbeitung von Projekten sein muss, um die Verwaltung, die Begleitung und die Kontrolle zu unterstützen und zu vereinfachen; ist auch der Auffassung, dass diese Bewertung vorrangig nicht nur finanzielle Indikatoren, sondern auch Indikatoren für die Qualität der Programme und der Projekte und für ihre Sozial- und Kohäsionswirkung beinhalten muss;
15. fordert die Kommission auf, konkrete Vorschläge (z. B. über bewährte Praktiken) für eine einfachere und flexiblere Verwaltung vorzulegen, und die Anpassung an die durch die sich beschleunigende wirtschaftliche, soziale und umweltpolitische Entwicklung verursachten Veränderungen zu vereinfachen, die großen praktischen Einfluss auf die Umsetzung und die Fortführung von Programmen und Projekten haben; fordert die Kommission in diesem Sinne auf, einen Mechanismus zu erarbeiten, der eine rasche Reaktion auf Ereignisse wie Natur- oder Umweltkatastrophen, auf die industrielle Umstrukturierung, auf Migrationsströme usw. in ausreichender Weise ermöglicht;
16. ist der Auffassung, dass die Projektbewertung und die anzuwendenden Kriterien weiterentwickelt werden müssen; stellt fest, dass die Regionen zur Bewertung der Qualität von Programmen und Projekten auch die in den Haushaltsverfahren zu beachtenden groben Effizienzindikatoren heranziehen können; ist der Auffassung, dass die Regelungen für die einzelnen Fonds einheitlicher angewandt werden müssen bzw. dass bis zum Jahr 2007 sogar ein einziger Fonds für die regionale Entwicklung eingerichtet werden sollte;
17. stellt fest, dass die Partnerschaft in den Mitgliedstaaten und Regionen als nützlich begrüßt wurde und zufriedenstellend – wenn auch je nach Mitgliedstaat unterschiedlich – angewandt wurde; bedauert, dass der Grundsatz der Partnerschaft in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich angewandt wurde; manche Sektoren (Nichtregierungsorganisationen, lokale Gemeinschaften usw.) wurden erst in der letzten Phase konsultiert;
18. fordert, dass der Grundsatz der Zusätzlichkeit eingehalten und wirksam kontrolliert wird; ist der Auffassung, dass die Kontrolle des Grundsatzes der Zusätzlichkeit intensiviert und die Vorschriften klarer geregelt werden müssen; fordert, dass die Kommission die Regeln zur Einhaltung des Grundsatzes der Zusätzlichkeit aktualisiert und klarer fasst; ist der Auffassung, dass die Anwendung des Grundsatzes der Zusätzlichkeit auch auf den Ebenen der Programme und Regionen beobachtet werden muss; fordert schließlich, dass eine angemessene Sanktionsregelung für Fälle, in denen dieser Grundsatz verletzt wird, vorgesehen wird;
19. ist der Auffassung, dass die Summe der leistungsgebundenen Reserven marginal ist und dass diese trotzdem, wenn sie in den Mitgliedstaaten umgesetzt sind, einen prinzipiell wichtigen Anreiz für die Regionen darstellen; ist der Auffassung, dass die leistungsgebundenen Reserven dort eingesetzt werden müssen, wo mit zusätzlichen Mitteln am meisten erreicht werden kann;
20. bedauert, dass kofinanzierte Projekte der grenzüberschreitenden und länderübergreifenden Zusammenarbeit in den Regionen als arbeitsaufwändig angesehen werden; erinnert daran, dass grenzüberschreitende und länderübergreifende Projekte einen echten Mehrwert schaffen können; fordert, dass der Begriff „grenzüberschreitendes Gebiet“ auch im Hinblick auf den laufenden Erweiterungsprozess und die vorgesehenen, vorzugsweise den grenzüberschreitenden Regionen und Gebieten vorbehaltenen Programme definiert wird;
21. fordert die Kommission auf zu bewerten, ob die Bedürfnisse der Stadtregionen und der ländlichen Gebiete ausreichend im neuen Ziel-2-Programm berücksichtigt worden sind und ob die Abstimmung der Gemeinschaftsinitiativen URBAN und LEADER mit den Ziel-2-Programmen gelungen ist;

Finanzierung

22. bedauert, dass die Regionen die Finanzierungsvorschriften weiterhin als kompliziert, teilweise unklar und auslegungsbedürftig betrachten; ist der Auffassung, dass die Anleitungen einfach und klar sein müssen dass die Regionen ausreichend Beratung und Anleitung zur Umsetzung der Vorschriften erhalten müssen;
23. ist der Auffassung, dass die bei der Finanzierung geltende Regel „n+2“ notwendig ist und eingehalten werden muss;

Donnerstag, 7. Februar 2002

24. fordert diejenigen Mitgliedstaaten, die aus früheren Strukturfondszeiträumen die größten Zahlungsüberschüsse haben, auf, die Zahlungen abzuwickeln und in diesem Programmzeitraum Verzögerungen zu vermeiden;

25. ist der Auffassung, dass während des Programmzeitraums Flexibilität zur Änderung der Finanzierungsanteile der einzelnen Maßnahmen, Schwerpunkte, Programme und sogar Fonds mit ausdrücklicher Zustimmung des jeweiligen Mitgliedstaats und der Kommission gegeben sein muss;

26. dringt bei der Kommission darauf, eine schnelle und effiziente Lösung für das Problem der Mitfinanzierung von Projekten zu finden, die aus sektoralen Mitteln in Mitgliedstaaten geleistet wird, wo diese Probleme bestehen, und zwar in Abstimmung mit nationalen Regierungen und Sozialpartnern;

Begleitung und Überwachung

27. ist der Auffassung, dass es in der Genehmigungsphase die Bedeutung der Projekte und die Möglichkeiten zu ihrer Umsetzung realistisch einzuschätzen und zu klären gilt, ob die festgelegten Ziele und Programminhalte den tatsächlichen Bedürfnissen der Regionen entsprechen und ob die Vorschriften ausreichend flexibel sind; stellt fest, dass die Qualität der Ex-ante-Bewertungen des begonnenen Programmzeitraums nach Auffassung der Kommission in den Mitgliedstaaten und Regionen sehr unterschiedlich ausgefallen ist;

28. ist der Auffassung, dass sich überlappende Kontrollmaßnahmen verhindert werden müssen und dass die für die Überwachung der Finanzierung zuständigen Stellen die Kontrollen miteinander abstimmen müssen; erinnert daran, dass zu viel Kontrolle die Innovativität verringert;

29. ist der Auffassung, dass das Parlament wirksamer als bisher die Qualität und die Ergebnisse der Strukturfondsprogramme beobachten und die Haushaltskontrolle weiter ausbauen muss; betont, dass es über klare und durchschaubare Kanäle zur Informationsbeschaffung und zur Organisation dieser Beobachtung verfügen sollte; ist der Auffassung, dass die Kommission regelmäßige Berichte und aktuelle Informationen zur Haushaltsausführung sowie zur Qualität der Strukturfondsprogramme erstellen sollte, um das Europäische Parlament bei einer strengeren Überwachung der Programme zu unterstützen;

30. ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments bei der Kontrolle, Begleitung und Bewertung der Strukturpolitik den Bürgern eine Garantie für die Effizienz der gemeinschaftlichen Politiken im regionalen Bereich bietet, weshalb die Sichtbarkeit und die hervorragende Stellung dieser Aufgabe von entscheidender Bedeutung sind; empfiehlt für die Bereitstellung von Hintergrundinformationen zur Verwaltung der gemeinschaftlichen Regionalpolitik für den federführenden Ausschuss eine informelle Arbeitsgruppe zu bilden, die die Umsetzung beobachtet und die Ergebnisse der Strukturfondsprogramme sowie deren Haushaltsausführung bewertet;

31. vertritt die Auffassung, dass die Jahresberichte über die Strukturfonds und den Kohäsionsfonds zu spät erscheinen, um als wirksames Bewertungsinstrument zu dienen, und dass sie keine ausreichenden Instrumente für eine wirksame Beobachtung der Umsetzung der Strukturfonds sind;

32. fordert die Kommission auf, ihre Arbeit an strategischen Jahresberichten über die Strukturfondsprogramme fortzusetzen und so die Bewertung der Umsetzung der Strukturfonds und die Berichterstattung darüber weiter auszubauen; ist der Auffassung, dass die derzeitige Beobachtungstätigkeit zu stark auf den Stand der Ausführung der Haushaltsmittel konzentriert ist und dass die Qualitätskontrolle, einschließlich des Beitrags zur Verwirklichung der Strategien der Union für eine nachhaltige Entwicklung und Beschäftigung, eine zentralere Rolle spielen müsste;

33. ist der Auffassung, dass in den Regionen und Mitgliedstaaten die Selbstkontrolle der Durchführung der Programme und Projekte anzustreben ist und dass die Verwaltung der Strukturfondsmaßnahmen sowie die Qualität und Effizienz der Programme und Projekte eigenständig verbessert werden müssen;

34. ist der Auffassung, dass die Umsetzung von Programmen und Projekten weiter gestärkt werden sollte, und zwar durch den Einsatz von Geldwertstudien, klar formulierte zielorientierte Strategien und die konsequentere Rücknahme von Zusagen für Projekte, die nicht innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Annahme begonnen wurden;

*

* *

35. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0060

Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zweiten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt (KOM(2001) 24 – C5-0527/2001 – 2001/2207(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des zweiten Berichts der Kommission (KOM(2001) 24 – C5-0527/2001),
 - unter Hinweis auf Artikel 2 des EU-Vertrags sowie auf die Artikel 158 bis 162 und Artikel 299 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - unter Hinweis auf die Verordnungen über die Strukturfonds, den Kohäsionsfonds und den Strukturfonds zur Vorbereitung auf den Beitritt,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. November 1997 zum Ersten Dreijahresbericht der Kommission über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2000 zu dem Sechsten Periodischen Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage und die Entwicklung der Regionen der Europäischen Union⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 31. Mai 2001 zur Umweltpolitik und nachhaltigen Entwicklung: Vorbereitung des Europäischen Rates von Göteborg⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließungen zu den Dokumenten der Kommission über die Durchführung der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds sowie zur Agenda 2000,
 - in Kenntnis der Stellungnahmen des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon und des Europäischen Rates von Stockholm zu Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, des Ausschusses für Fischerei und des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0007/2002),
- A. in der Erwägung, dass sich die Europäische Union zum Ziel gesetzt hat, auf dem Weg zu einer politischen Union mit immer engeren Beziehungen zwischen ihren Bürgern fortzuschreiten sowie den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt und ein hohes Beschäftigungsniveau zu fördern,
- B. in der Erwägung, dass eines der Ziele der Europäischen Union darin besteht, eine harmonische Entwicklung der Gemeinschaft insgesamt zu unterstützen sowie die Entwicklungsdisparitäten zwischen den einzelnen Regionen insbesondere durch eine Verstärkung ihres wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts zu verringern,
- C. in der Erwägung, dass übermäßige regionale Diskrepanzen eine sowohl wirtschaftliche als auch politische Bedrohung für die Europäische Union darstellen,
- D. in der Erwägung, dass die Kohäsionspolitik eine der wichtigsten Politiken der Union und des europäischen Integrationsprozesses darstellt; in der Erwägung, dass sowohl die Europäische Gemeinschaft als auch die Mitgliedstaaten zur Herstellung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts beitragen müssen,

⁽¹⁾ ABl. C 371 vom 8.12.1997, S. 89.

⁽²⁾ ABl. C 304 vom 24.10.2000, S. 62.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 11.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- E. in der Erwägung, dass die Kohäsionspolitik, die nicht nur den wirtschaftsschwachen Regionen, sondern der Union insgesamt zugute kommt, auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden muss, um vor allem dem Bedarf der Beitrittsländer zu begegnen, gleichzeitig anhand identischer Normen gezielte Maßnahmen für die rückständigen Regionen und die in wirtschaftlicher Umstellung befindlichen Regionen der derzeitigen Mitgliedstaaten zu bieten sowie mehr Qualität, Vereinfachung und Subsidiarität zu gewährleisten,
- F. in der Erwägung, dass die Kohäsionspolitik ein Instrument der Solidarität, der Zusammenarbeit und der Umverteilung und insofern eine interne politische Reaktion Europas auf die wirtschaftliche Globalisierung darstellt,
- G. in der Erwägung, dass die Disparitäten zwischen den einzelnen Ländern dank der Ergebnisse der Kohäsionspolitik in den letzten Jahren abgebaut werden konnten, jedoch gleichzeitig die Unterschiede zwischen den Regionen in einigen Mitgliedstaaten größer geworden sind, sodass nach wie vor tief greifende wirtschaftliche und soziale Unausgewogenheiten zwischen den verschiedenen Regionen der Europäischen Union bestehen, in Form von weit über dem Gemeinschaftsdurchschnitt liegenden Arbeitslosen- und Armutswerten, niedrigen Schul- und Berufsbildungsniveaus, unzulänglichen Infrastrukturen, Rückständen bei Forschung und Innovation und schwach ausgeprägter Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu den fortschrittlicheren Regionen,
- H. in der Erwägung, dass die Regionalpolitik in den einzelnen Mitgliedsstaaten teilweise sehr unterschiedliche Erfolge aufweist,
- I. in der Erwägung, dass die derzeitige Kohäsionspolitik knapp 30 % der Mittel in Anspruch nimmt und über 30 % der Bevölkerung dient,
- J. in der Erwägung, dass der Erfolg der Kohäsionspolitik eng zusammenhängt mit deren angemessener Finanzierung und dass die derzeit 0,45 % des Gemeinschafts-BIP, die den Strukturfonds für die laufenden Programme vorbehalten sind, ein unzureichender Anteil sind, der nicht unterschritten werden kann, ohne die Erreichung der Kohäsionsziele im Hinblick auf die Erweiterung ernsthaft zu gefährden, während es immer noch Verwaltungsprobleme bei der Inanspruchnahme dieses Anteils gibt,
- K. in der Erwägung, dass die EIB ihre Bemühungen um eine Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts verstärkt hat, indem sie mehr Mittel für Maßnahmen der Struktur- und Regionalpolitik bereitstellt; in der Erwägung, dass eine stärkere Koordinierung zwischen den Investitionen der EIB in Zielregionen und den Strukturbeihilferegelungen der Europäischen Union erforderlich ist, um kohärente Strategien für eine nachhaltige Entwicklung zu fördern,
- L. in der Auffassung, dass jeder Versuch der „Renationalisierung“ der Kohäsionspolitik der Europäischen Union von vornherein abzulehnen ist, weil dies dazu führen würde, dass die Europäische Union in nicht zu vertretender Weise aus ihrer Verantwortung für die Bekämpfung von regionalen Disparitäten entlassen würde,
- M. in der Erwägung, dass der Sinn von Regionalpolitik nicht die Einrichtung von Subventionsdauerläufern ist, sondern dass Regionalpolitik vielmehr das Ziel hat, sich langfristig selbst überflüssig zu machen,
- N. in der Erwägung, dass der Begriff „räumlicher Zusammenhalt“ ein wichtiger Bestandteil der Kohäsion ist und das Europäische Raumentwicklungskonzept einen maßgeblichen Beitrag zur harmonischen, ausgewogenen Entwicklung des Unionsgebietes leisten kann,
- O. in der Erwägung, dass eine wirksame Regionalpolitik, mit der verschiedenen Ungleichgewichten begegnet werden soll, nicht nur von der Schwelle von 75 % des durchschnittlichen BIP der Gemeinschaft als einzigem Förderkriterium für die rückständigen Regionen ausgehen darf,
- P. in der Erwägung, dass die bevorstehende Erweiterung eine wesentliche Etappe im europäischen Aufbauwerk ist, da sie dem eigentlichen Wesen des europäischen Vorhabens, also der Gewährleistung von Frieden und wirtschaftlichem Wohlstand auf dem europäischen Kontinent, entspricht,
- Q. in der Erwägung, dass, wie die Kommission in ihrem zweiten Bericht darlegt, die Erweiterung der Europäischen Union eine Verschärfung der Kluft zwischen den armen und reichen Regionen und Gebieten mit sich bringen wird, da die Unionsbevölkerung und das Gebiet der Union um 30 % zunehmen, das Gemeinschafts-BIP jedoch nur um 5 % wachsen wird,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- R. in der Erwägung, dass nach der Erweiterung viele Ziel 1-Regionen nach Maßgabe der geltenden Kriterien durch einen rein statistischen Effekt über der Schwelle von 75 % des durchschnittlichen Pro-Kopf-BIP der Europäischen Union liegen werden, ohne dass sich ihr tatsächlicher Entwicklungsstand in gleichem Maße verbessert hat,
- S. in der Erwägung, dass die Entwicklung der Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union mutige politische Entscheidungen sowohl im Bereich des Haushalts als auch im Rahmen einer besseren Koordinierung zwischen bestehenden Gemeinschaftspolitiken, und hierbei besonders der Gemeinsamen Agrarpolitik, erfordern wird, um die in Artikel 2 EGV festgelegten Ziele der europäischen Integration zu erreichen,
- T. in Erwägung der geographischen Nachteile von Gebieten in äußerster Randlage, Inseln, Berggebieten und dünn besiedelten Gebieten, die sich auf ihre sozioökonomische und strukturelle Entwicklung auswirken und spezifische Maßnahmen erfordern,
- U. unter Hinweis auf die akuten Probleme der Regionen, die dem wirtschaftlichen Wandel unterworfen sind, und in Anerkennung der Tatsache, dass der industrielle Strukturwandel in den gegenwärtigen Mitgliedstaaten nach wie vor ein Problem darstellt,
- V. in der Erwägung, dass die derzeitige gemeinsame Agrarpolitik in Wirklichkeit häufig dem Zusammenhalt entgegenwirkt, worauf auch im zweiten Bericht über den Zusammenhalt hingewiesen wird, und dass sie rund 50 % des EU-Haushalts aufzehrt, dabei aber nur knapp 6 % der Bevölkerung umfasst,
- W. in der Erwägung, dass die Gemeinschaft gemäß Artikel 2 und 3 des EG-Vertrags die Aufgabe hat, die Gleichstellung von Mann und Frau zu fördern und dass dieses Ziel auch im Rahmen der Politik zur Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts realisiert werden sollte,

Die derzeitige Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts

1. begrüßt die Ergebnisse, die in den letzten Jahren im Bereich der Kohäsion erzielt wurden, sowie die positiven Auswirkungen der Regionalpolitik der Europäischen Union auf die Verstärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der Gemeinschaft in ihrer Gesamtheit; weist darauf hin, dass der Grundsatz des Zusammenhalts und mithin der Solidarität in den Verträgen verankert ist und zu den Grundpfeilern der Integration zwischen den Völkern und Gebieten der Union zählt;
2. betont jedoch, dass die erzielten Fortschritte uneinheitlich sind und dass insbesondere ungeachtet der Tatsache, dass das Gefälle beim Pro-Kopf-Einkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Union kleiner geworden ist, nach wie vor nicht hinnehmbare regionale Unterschiede bestehen, die noch zunehmen werden, anstatt sich zu verringern, und die Anlass zu der ernststen Besorgnis geben, dass die rückständigsten Gebiete möglicherweise noch mehr an den Rand gedrängt werden könnten; nimmt zur Kenntnis, dass mit der Erweiterung die Differenzierung zwischen den Regionen und ihre Disparitäten sich wesentlich verstärken werden;
3. ist ferner der Auffassung, dass zur Entwicklung der benachteiligten Regionen eine Steigerung der Effizienz der Regionalpolitik unbedingt erforderlich ist und dies auch ohne Erweiterung wäre; dass zu diesem Ziel alle Beteiligten beitragen müssen;
4. ist davon überzeugt, dass eine seriöse Regionalentwicklungspolitik in den rückständigen Gebieten ein Umfeld schaffen muss, das neue Wirtschaftsinitiativen fördert, die optimale Nutzung der regionalen Ressourcen begünstigt und strukturell die entwicklungshemmenden Faktoren ausräumt, anstatt sich darauf zu beschränken, die Auswirkungen durch rein kompensatorische Mitteltransfers abzumildern;
5. ist ferner der Auffassung, dass die Entwicklung dieser Regionen durch eine Verbesserung ihrer regionalen Zusammenarbeit und sozialwirtschaftlichen Partnerschaften, wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, den Ausbau der Kommunikations- und Verkehrsinfrastrukturen, die Lieferung besserer Dienstleistungen an die Unternehmen und die Bevölkerung, die spezifische Förderung von KMU, die Nutzung der Humanressourcen, hohe Investitionen in Forschung und Innovation, den Schutz und die Verbesserung der Umwelt, besseres Zusammenspiel zwischen Unternehmen, besonders KMU, und Forschungszentren, Universitäten und öffentlichen Einrichtungen sowie angemessene Verwaltungsstrukturen für eine effiziente Ausnutzung der Fonds und der Gemeinschaftsinstrumente gefördert werden sollte;
6. betont, dass eine harmonische Entwicklung der Gemeinschaft insgesamt gefördert werden muss und das Europäische Raumentwicklungskonzept insofern positiv zur Entwicklung eines polyzentrischen Modells beitragen kann, als es in absehbarer Zeit die Unausgewogenheiten eines Entwicklungsmodells Zentrum-Peripherie ausgleichen könnte;

Donnerstag, 7. Februar 2002

7. unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen urbanen Zentren und ländlichen Gebieten sowie angrenzenden Gebieten; ist der Auffassung, dass Städte, insbesondere kleine und mittelgroße Städte, als wichtige Bausteine für sozialwirtschaftlichen und territorialen Zusammenhalt betrachtet werden müssen;

8. weist darauf hin, dass gemäß Artikel 159 des EG-Vertrags bei allen Politiken und Aktionen der Gemeinschaft die Ziele des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts berücksichtigt werden müssen; ersucht in diesem Zusammenhang die Kommission, eine offensive Handelspolitik zu betreiben, die eine Öffnung der Märkte unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit gewährleistet und die Ausfuhrkapazität der Unternehmen sicherstellt, da dies zur Aufrechterhaltung eines hohen Beschäftigungsniveaus in den weniger begünstigten Gebieten der Gemeinschaft beitragen kann, wo die meisten Unternehmen angesiedelt sind, die eine hohe Zahl an Beschäftigten aufweisen, wie dies im Textilsektor der Fall ist;

9. bestätigt, dass die aktive Förderung einer Politik der Gleichbehandlung und der Chancengleichheit von Mann und Frau eine unerlässliche Voraussetzung für einen echten wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt darstellt;

Der Zusammenhalt im Ausblick: die anstehenden Hauptprobleme

10. äußert sich besorgt darüber, dass die Arbeitsmarktlage in vielen Regionen der Europäischen Union nach wie vor äußerst unterschiedlich und das Niveau der Berufsausbildung unzulänglich ist; ist davon überzeugt, dass eine seriöse Regionalentwicklungspolitik mit flexiblen Instrumenten in den wirtschaftsschwachen Gebieten neue Investitionsmöglichkeiten eröffnen, Arbeitsplätze schaffen und zur Nutzung der vorhandenen Gebietsressourcen beitragen kann;

11. bedauert, dass das Prinzip der Partnerschaft nur teilweise umgesetzt wurde; einige Bereiche (Nichtregierungsorganisationen, lokale Gebietskörperschaften) wurden erst in einer späten Phase konsultiert bzw. ihnen wurde nur wenig Zeit eingeräumt, um einen Beitrag zur Programmplanung für den Zeitraum 2000-2006 zu leisten; fordert die zuständigen nationalen und regionalen Behörden auf, in allen Phasen der Planung, Umsetzung und Bewertung das „bottom-up“-Prinzip anzuwenden, damit die lokalen und regionalen Akteure sowohl in den derzeitigen EU-Regionen als auch in den Beitrittsländern voll und ganz einbezogen werden;

12. bedauert die Tatsache, dass keine Strafen verhängt werden können, wenn Mitgliedstaaten gegen den Grundsatz der Zusätzlichkeit verstoßen; schließt sich darüber hinaus der Empfehlung des Rechnungshofes an, dass für den neuen Programmplanungszeitraum Verfahren zur Kontrolle der Zusätzlichkeit geschaffen werden sollten, die besser handhabbar sind, in den Rahmen der Planung, Kontrolle und Bewertung einbezogen werden und für eine Nutzung in Verbindung mit den vorliegenden Daten zu Haushalt und Statistik geeignet sind; fordert die Kommission auf, dem Parlament baldmöglichst eine Liste der Maßnahmen vorzulegen, die sie ergreifen wird, um die Einhaltung dieses Grundsatzes zu gewährleisten;

13. betont, dass so bald wie möglich das wiederholt angesprochene Problem des Beitrags der anderen Gemeinschaftspolitiken zur Kohäsionspolitik, insbesondere der Politiken mit starken territorialen Auswirkungen, wie die Gemeinsame Agrarpolitik und die Verkehrspolitik, in Angriff genommen werden muss; fordert die Kommission daher auf, auf eine energische Neuorientierung dieser Politiken zugunsten des Zusammenhalts hinzuwirken, deren Kernstück die Fortführung der Reform der gemeinsamen Agrarpolitik sein sollte;

14. empfiehlt für die Zukunft, dass die Politik der Verstärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts wegen ihrer entscheidenden Funktion bei der Integration der Völker und Gebiete der Union eine führende Rolle übernimmt, ja sogar zur Schlüsselpolitik der neuen Union wird; hält es für wichtig, schon jetzt im Rahmen des nächsten Programmplanungszeitraums über die eventuelle Errichtung eines einzigen Regionalentwicklungsfonds nachzudenken;

15. fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, so bald wie möglich eine detailliertere Analyse der Auswirkungen der wichtigsten Gemeinschaftspolitiken auf den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt auf der Grundlage der in Ausarbeitung befindlichen sozioökonomischen Indikatoren vorzulegen, weswegen es die Schaffung eines Systems zur Überwachung der unterschiedlichen Auswirkungen verschiedener Gemeinschaftspolitiken auf die europäische Kohäsion für dringend erforderlich hält;

16. fordert von der Kommission insbesondere die Neuorientierung der GAP durch weitere Reformmaßnahmen unter Berücksichtigung der für sie charakteristischen Mittelausstattung und des Erfordernisses, ein höheres Maß an Konvergenz und Kohärenz mit den Kohäsionspolitiken sicherzustellen; Reformen sollten den „zweiten Pfeiler“ der GAP konsolidieren und die Neuausrichtung der Zuschüsse auf die integrierte ländliche Entwicklung begünstigen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

17. ist der Ansicht, dass die geographisch ungünstig liegenden Gebiete, wie Gebiete in äußerster Randlage, Inselregionen, Gebirgsregionen, gering besiedelte Gebiete und Gebiete mit kaltem Klima oder großen Entfernungen, sowie Gebiete mit Entwicklungsrückständen und Gebiete, die der Umstrukturierung der Industrie unterworfen sind, zu den Prioritäten der Regionalpolitik gehören und angemessen berücksichtigt werden sollten, wobei insbesondere Artikel 158 des Vertrags umgesetzt werden sollte;

18. weist nachdrücklich darauf hin, dass die Regionen in äußerster Randlage weiterhin eine der Prioritäten der Regional- und Kohäsionspolitik sein müssen, wobei bei der Umsetzung von Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags neue Fortschritte erzielt werden müssen;

19. fordert, dass ständig im Bewusstsein gehalten wird, dass die Fischereitätigkeit für viele Randregionen und Regionen des Ziels 1 einen strategisch wichtigen Sektor darstellt und dieser Sektor die umfangreichste und in manchen Fällen die einzige Wirtschaftsstruktur darstellt und die einzige Beschäftigungsmöglichkeit bietet; weist daher darauf hin, dass die Instrumente, die eingesetzt wurden, um den Zugang zu den Ressourcen innerhalb der Europäischen Union aufzuteilen, wie der Mechanismus der relativen Stabilität, keine Zunahme des Gefälles zwischen den Regionen zur Folge haben dürfen und dass sie im Gegenteil das Gelingen des Zusammenhalts zum Ziel haben müssen; aus diesem Grund und da die relative Stabilität in engem Zusammenhang mit der derzeitigen Abhängigkeit der Küstenregionen von der Fischerei gesehen werden muss, wird darauf hingewiesen, dass zu prüfen ist, ob der Mechanismus den heutigen Gegebenheiten angepasst werden muss;

Ein stärkerer Zusammenhalt: Maßnahmen und Methoden

20. hält es für unverzichtbar, das höchstmögliche Maß an Kohärenz zwischen den auf europäischer Ebene durchgeführten Maßnahmen im Bereich der Kohäsionspolitik und den internen Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Förderung der Entwicklung sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten daher auf, entsprechend den Grundsätzen der Zusätzlichkeit und der Subsidiarität die auf europäischer Ebene unternommenen Bemühungen um regionale wirtschaftliche Konvergenz zu unterstützen, u. a. auch durch eine kluge Investitionspolitik, die als Grundlage für die europäische Intervention dienen kann und geeignet ist, neue Mittel in die rückständigsten Gebiete zu holen;

21. sieht es in dieser Hinsicht als besonders wichtig an, dort, wo es möglich und angebracht ist, die Entwicklung öffentlich-privater Partnerschaften zu fördern, um Infrastrukturen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung zu finanzieren;

22. betont, dass die Wettbewerbspolitik (insbesondere hinsichtlich der staatlichen Regionalbeihilfen) und die Steuerpolitik (bezüglich der steuerlichen Ausnahmeregelungen) an die Regional- und die Kohäsionspolitik angepasst werden müssen; da es sich dabei um Politiken handelt, die für die Zukunft von Gebieten mit Entwicklungsrückstand von grundlegender Bedeutung sind, müssten sie mit dem Ziel der Wachstumsförderung dieser Regionen umgestaltet werden, da eine allein auf die Strukturfonds gestützte Regionalpolitik nicht ausreicht, um die Rückstände aufzuholen;

23. hält die Stärkung der Partnerschaft, insbesondere durch verstärkte Einbindung aller Wirtschafts- und Sozialpartner, für eine wichtige Voraussetzung für eine bessere Verwaltung der Regionalpolitik;

24. begrüßt den Beschluss, die Durchführung der Politik im Bereich der staatlichen Beihilfen und der Erneuerungsinitiativen unter Einbeziehung privater Finanzierungsmöglichkeiten zu überprüfen, der im Ergebnis der Schlussfolgerungen des informellen Rates vom 8. Oktober 2001 gefasst wurde; betont, dass die Kommission dieser Prüfung Vorrang einräumen muss, damit regionale Kohäsionsmaßnahmen durch die Wettbewerbspolitik unterstützt und verbessert werden können;

25. fordert die Kommission auf, in vollem Umfang die Vorschriften für den Inhalt der Berichte über die wirtschaftliche und soziale Kohäsion einzuhalten, zumal der zweite Bericht keine Prüfung der Auswirkung der einzelstaatlichen Politiken auf die wirtschaftliche und soziale Kohäsion enthielt;

26. fordert die Kommission auf, eine interne Arbeitsgruppe „Zusammenhalt“ einzurichten, um den Beitrag der anderen Gemeinschaftspolitiken zur Kohäsionspolitik bewerten und verbessern zu können;

27. fordert, dass ein verbesserter Zugang zu Risiko- und Gründungskapital für den KMU-Bereich gewährleistet wird, damit Innovationen gefördert werden können;

28. macht die Kommission auf die unzureichende Inanspruchnahme der Mittel in manchen Gebieten, die im Rahmen von Ziel-2 für eine Förderung in Betracht kommen, aufmerksam und fordert sie auf, diesem Umstand bei ihren Überlegungen zur nächsten Programmplanung für die Strukturfonds Rechnung zu tragen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

29. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in den Regionalprogrammen 2000-2006 mehr Mittel für die Bewertung und Kontrolle bereitzustellen, was zur Verbesserung der Regierungsführung auf lokaler und regionaler Ebene beitragen kann;

Der Zusammenhalt nach 2006

30. begrüßt den zweiten Bericht der Kommission über die Kohäsion und wertet ihn als nützliche und notwendige Ausgangsbasis für eine umfassendere Debatte über die Kohäsionspolitik nach 2006; bedauert jedoch die ungenügende Berücksichtigung der Herausforderung, die die bevorstehende Erweiterung der Union bedeutet, und insbesondere der Auswirkungen, die diese Herausforderung auf die Union als global wettbewerbsfähige und fest verbundene Gemeinschaft haben wird; fordert die Kommission daher auf, die Analyse der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Erweiterung sowie der für die Bewältigung dieser Herausforderung erforderlichen Solidaritätsmaßnahmen fortzusetzen; erwartet die Ergebnisse der Bewertungen der Programme des Zeitraums 1994-1999 sowie die Zwischenbewertungen der Programme 2000-2006 als Schlüsselfaktoren, um die Leistungen der Kohäsionspolitik zu ermitteln und die künftigen Prioritäten festlegen zu können; fordert die Kommission auf, insbesondere die Disparitäten im Hinblick auf die erzielten Fortschritte zu beheben, wonach einige Regionen nach wie vor zurückliegen und andere rasche Verbesserungen erzielt haben;

31. stellt mit Nachdruck fest, dass nur durch eine engere Abstimmung zwischen Maßnahmen, die auf die Bedürfnisse und das Potenzial der betroffenen Regionen zugeschnitten sind, und erforderlichem Mitteleinsatz die Zielsetzungen der Kohäsionspolitik auch in Zukunft erfüllt werden können;

32. empfiehlt, die Kohäsionspolitik dahingehend zu reformieren, dass sie zweierlei Zielen gleichzeitig gerecht wird, nämlich der notwendigen Berücksichtigung der Erfordernisse der Beitrittsländer und der Gewährleistung eines kontinuierlichen Engagements in den derzeit rückständigen Regionen und in den Regionen, die sich in der wirtschaftlichen Umstellung befinden;

33. ist der Ansicht, dass die Bedeutung der Grenzen in Europa abnehmen und der Integrationsprozess intensiviert werden sollte und dass deshalb die interregionale Zusammenarbeit von großer Bedeutung ist;

34. ist der Ansicht, dass die neue Regionalpolitik der Qualität der Investitionen mehr Aufmerksamkeit – und folglich auch mehr Mittel – widmen muss (insbesondere Humanressourcen, ständige Weiterbildung und Innovationskraft), wobei neue, für diesen Zweck konzipierte Instrumente der Regionalhilfe entwickelt oder die vorhandenen horizontalen Instrumente besser genutzt werden sollten;

35. betont, dass der räumliche Zusammenhalt in Europa gefördert werden muss, um zu vermeiden, dass sich qualifizierte Bevölkerung, Gewerbe, Beschäftigungsmöglichkeiten und Investitionen nur auf wohlhabende, zentral gelegene Regionen der Europäischen Union konzentrieren;

36. fordert die Kommission auf, im Rahmen einer Studie zu untersuchen, wie die Kohäsionspolitik der gesamten Gemeinschaft und nicht nur den Regionen, denen Direktbeihilfen gewährt werden, zugute kommt, indem sie den europäischen Unternehmen in anderen Regionen Möglichkeiten eröffnet, zur effektiven Verwirklichung des Binnenmarkts beiträgt, den Handel fördert und den Gemeinschaftsraum insgesamt einheitlicher macht;

37. ist der Auffassung, dass der Kohäsionsfonds beibehalten, jedoch zu einem Instrument der Strukturpolitik, das den Regeln der Strukturfonds unterliegt (Programmplanung, Partnerschaft usw.), umgewandelt werden sollte;

Eine größere und komplexere Union

38. ist davon überzeugt, dass die Kohäsionspolitik in der erweiterten Union eine noch wichtigere Rolle spielen wird, da sie eine der Schlüsselstrategien darstellt, um derart massive Ungleichgewichte bekämpfen und Wachstum und Integration der wirtschaftsschwachen Gebiete fördern zu können;

39. begrüßt die Erweiterung, die den gemeinschaftlichen Binnenmarkt vergrößern wird, was zu einer stark anwachsenden Produktion führen wird, die zusammen mit dem Anstieg des Verbrauchs in den Beitrittsländern zur Entwicklung neuer auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger Erzeugnisse und Dienstleistungen beitragen wird;

Donnerstag, 7. Februar 2002

40. betont, dass die Erweiterung nicht auf Kosten der ärmeren Regionen der derzeitigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union verwirklicht werden darf;
41. ist der Ansicht, dass eine erweiterte Union in politischer, wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht ein hohes Maß an Solidarität zugunsten der neuen Mitgliedstaaten erfordern, es aber zugleich wichtig sein wird, die Regionen, die zurzeit Rückstände aufweisen bzw. sich in wirtschaftlicher Umstellung befinden, angemessen weiterhin zu unterstützen;
42. vertritt die Auffassung, dass, wie die Kommission betont, mit der Erweiterung die Entwicklungsdisparitäten zwischen den zentralen Regionen und den Regionen in Randlage zunehmen werden;
43. stellt fest, dass die bevorstehende Erweiterung zu einer Union mit neuen und noch stärkeren Ungleichgewichten zwischen den zentralgelegenen Gebieten und den Gebieten in Randlage führen wird; vertritt unter diesen Umständen die Auffassung, dass sich jetzt schon in der Kohäsionspolitik eine Strategie abzeichnen muss, die imstande ist, eine größere, aber auch noch uneinheitlichere Union zusammenzuhalten und voranzubringen; hält es daher für notwendig, die derzeitige Kohäsionspolitik zu überprüfen, zu verbessern und den Erfordernissen einer erweiterten Union anzupassen;
44. begrüßt es, dass die Union rechtzeitig zwei neue Programme (ISPA, SAPARD) eingeleitet und die bestehenden (PHARE, INTERREG) revidiert hat, um die neuen Mitgliedstaaten auf die Integration der Gemeinschaftspolitiken vorzubereiten, ihnen neue, wichtige Erfahrungen zu vermitteln und sie bei der Bereitstellung von politisch-administrativen Strukturen zu unterstützen, die nach dem Beitritt voll funktionsfähig sein müssen;
45. hält es für dringend erforderlich, über operationelle Mechanismen zur Förderung der Koordinierung zwischen den Strukturfonds einerseits und den Programmen EEF, PHARE und MEDA andererseits zu verfügen;

Anpassung der Instrumente an die Herausforderung

46. ist der Auffassung, dass die Forderung nach einer breiten Beteiligung der lokalen und regionalen Ebene an der Programmarbeit der Strukturfonds und der Durchführung gestärkt werden muss;
47. bedauert die wiederholten teils durch Mitgliedstaaten und teils durch die Kommission verursachten Verzögerungen des Programmbeginns; fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob künftig die Programmzeiträume für projektorientierte Programme und Gemeinschaftsprogramme voneinander abgekoppelt werden können, damit keine Pausen zwischen den Programmzeiträumen entstehen und damit die Vorbereitungsphase für alle Programme und die Verhandlungen nicht in die gleiche Zeit fallen;
48. ist der Ansicht, dass Zweck und Ziele der Gemeinschaftsinitiativen in die Strukturfonds einbezogen werden müssen, da sie wesentlich zur Entschärfung von Problemen im Zusammenhang mit Stadterneuerung und mit dem transnationalen, Land- und Seegrenzen überschreitenden und interregionalen Charakter der Union beitragen und dass dabei auf die auftretenden Schwächen angemessen reagiert werden muss;
49. hält neue und bessere Regelungen und Verfahren für erforderlich, um eine wirkungsvolle Anwendung des Grundsatzes „value for money“ sicherzustellen;
50. ist ferner der Auffassung, dass die in Umstellung befindlichen Regionen die Möglichkeit haben sollten, im Rahmen eines revidierten und genauer ausgerichteten Ziels 2 gefördert zu werden, das sich auf einige gebietsbezogene, nur außerhalb von Ziel 1 anwendbare Kriterien stützt; betont, wie wichtig es ist, auf die in Lissabon und Stockholm vereinbarten Ziele hinzuwirken, dies betrifft insbesondere die wissensbasierte Wirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovation, die Investition in den Menschen, die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und sowie die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums;
51. ist der Auffassung, dass den besonderen regionalen und lokalen Gegebenheiten bei der Verwaltung des Ziels 3 stärker Rechnung getragen werden sollte;
52. hält es für erforderlich, die städtische Dimension und die ländliche Dimension der Regionalentwicklungspolitik besser zu koordinieren;

Donnerstag, 7. Februar 2002

53. ist der Auffassung, dass eine reformierte Agrarpolitik mit der Regionalpolitik verbunden werden und die Entwicklung ländlicher Gebiete fördern muss;

54. fordert die Kommission auf, die Veröffentlichung des dritten Berichts über den Zusammenhalt vorzulegen, um es dem Europäischen Parlament zu ermöglichen, seine Stellungnahme vor dem Auslaufen seines Mandats und des Mandats der Kommission auszuarbeiten;

Die Finanzierung der künftigen Kohäsionspolitik

55. bekräftigt, dass die künftige Kohäsionspolitik auf die Prinzipien der Solidarität, der Partnerschaft und der Zusätzlichkeit gegründet sein muss;

56. verweist an dieser Stelle nachdrücklich auf das Problem der Finanzierungsmittel, die dem Bedarf einer erweiterten Union entsprechen müssen; hebt die Bedeutung einer besseren Effizienz der Kohäsionspolitik hervor;

57. ist daher der Ansicht, dass der derzeitige Grenzwert von 0,45 % des Gemeinschafts-BIP für die Kohäsionspolitik nicht unterschritten werden kann, ohne die Erreichung der kohäsionspolitischen Ziele zu gefährden, und dass demnächst eine Bewertung des Bedarfs der Kohäsionspolitik im Rahmen der finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung erforderlich ist;

58. betont die wichtige Rolle des Grundsatzes der Additionalität, da er allein die Gewähr für hinreichende Mittel und operationelle Synergien mit den Regierungen der Mitgliedstaaten bietet; ist daher der Ansicht, dass die Obergrenze für die Finanzierung des Gemeinschaftsfonds weiterhin bei 4 % des BIP jedes einzelnen Mitgliedstaates liegen sollte;

59. ist der Ansicht, dass die „statistische Konvergenz“, die sich mit dem Beitritt der neuen Länder vollzieht, nicht mit der „realen Konvergenz“ der derzeitigen Begünstigten verwechselt werden darf, da Letztere nicht automatisch nur deshalb reich werden, weil der Union ärmere Regionen beitreten;

60. will zurzeit in Bezug auf die Inanspruchnahme der Kohäsionspolitik der Gemeinschaft durch die wirtschaftsschwachen Regionen der Union noch keine endgültige Stellungnahme zu den vier von der Kommission beschriebenen Optionen abgeben, da es sie nicht für vollständig erachtet, ist jedoch der Auffassung, dass die Regionen, die künftig nicht mehr unter Ziel 1 fallen, weiterhin nach noch festzusetzenden Kriterien die Möglichkeit haben sollen, Gemeinschaftshilfe in Anspruch zu nehmen; hält außerdem die von der Kommission genannten Optionen 1 und 4 für nicht akzeptabel;

61. ist der Ansicht, dass zur Vermeidung des so genannten „statistischen Effekts“ bei der künftigen Kohäsionspolitik neben dem Pro-Kopf-BIP, das natürlich ein wesentlicher Faktor ist, auch andere, alternative Indikatoren, an erster Stelle die Arbeitslosenquote, berücksichtigt werden sollten; ist der Auffassung, dass die Beurteilung der regionalen Probleme und der Entwicklungsschwierigkeiten auf der Grundlage von Indikatoren wie Randalage, Infrastrukturausstattung und Verkehr, Umfang von Forschungs- und Innovationsaktivitäten, Qualität der Humanressourcen (Schul- und Berufsbildung) sowie Diversifizierung der regionalen Produktionsstruktur erfolgen sollte;

62. fordert daher die Kommission auf, zusammen mit Eurostat möglichst bald neue statistische Indikatoren für die Regionen vorzulegen, die insbesondere deren Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Zugang, Infrastrukturen, Umweltqualität, Forschung und Innovation, Schul- und Berufsbildung, gewerbliche Diversifizierung und Arbeitslosenquote berücksichtigen;

*

* *

63. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittländer, dem Ausschuss der Regionen und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0061

Rechte der Frauen und Chancengleichheit in den Mittelmeerländern

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Politik der Europäischen Union gegenüber den Mittelmeerpartnerländern hinsichtlich der Förderung der Rechte der Frau und der Chancengleichheit (2001/2129(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf Artikel 2 und Artikel 3 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf die Artikel 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 27 und 28 des EU-Vertrags,
- unter Hinweis auf die gemeinsame Strategie der Europäischen Union für den Mittelmeerraum, beschlossen auf dem Europäischen Rat von Feira am 19. Juni 2000 ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf das Schlussdokument des EU-Ratsvorsitzes anlässlich der Europa-Mittelmeer-Konferenz der Außenminister vom 5./6. November 2001,
- unter Hinweis auf die Schlusserklärung des Ersten Parlamentarierforums Europa-Mittelmeerraum vom 27. und 28. Oktober 1998 in Brüssel,
- unter Hinweis auf die Schlusserklärung des Zweiten Parlamentarierforums Europa-Mittelmeerraum vom 8. und 9. Februar 2001 in Brüssel,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Oktober 1995 zur Mittelmeerpolitik der Europäischen Union im Hinblick auf die Konferenz von Barcelona ⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. Dezember 1995 zur Europa-Mittelmeerkonferenz von Barcelona ⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. März 1997 zum Gemeinsamen Bericht der Ratspräsidentschaft und der Kommission über die Mittelmeerpolitik: Umsetzung der Ergebnisse der Konferenz von Barcelona (7987/1996 – C 4-0414/1996) ⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. Mai 1998 zu den Europa-Mittelmeerabkommen ⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. März 1999 zur Mitteilung der Kommission „Die Rolle der Europäischen Union im Nahost-Friedensprozess und ihre künftige Hilfe für den Nahen Osten“ (KOM(1997) 715 – C4-0114/1998) ⁽⁶⁾, sowie seine Empfehlung an den Rat zur Mittelmeerpolitik der Union ⁽⁷⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 30. März 2000 zur Mittelmeerpolitik ⁽⁸⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. November 2000 zur Mittelmeerpolitik der Union anlässlich der Vierten Europa-Mittelmeer-Konferenz der Außenminister der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Mittelmeerländer in Marseille ⁽⁹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. Februar 2001 zur gemeinsamen Strategie der Europäischen Union für den Mittelmeerraum, beschlossen auf dem Europäischen Rat von Feira am 19. Juni 2000 (C5-0510/2000 – 2000/2247(COS)) ⁽¹⁰⁾,

⁽¹⁾ ABl. L 183 vom 22.7.2000, S. 5.

⁽²⁾ ABl. C 287 vom 30.10.1995, S. 121.

⁽³⁾ ABl. C 17 vom 22.1.1996, S. 178.

⁽⁴⁾ ABl. C 115 vom 14.4.1997, S. 159.

⁽⁵⁾ ABl. C 167 vom 1.6.1998, S. 196.

⁽⁶⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 282.

⁽⁷⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 286.

⁽⁸⁾ ABl. C 378 vom 29.12.2000, S. 71.

⁽⁹⁾ ABl. C 223 vom 8.8.2001, S. 147.

⁽¹⁰⁾ ABl. C 267 vom 21.9.2001, S. 60.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. Februar 2001 zu der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat zur Vorbereitung der vierten Europa-Mittelmeer-Konferenz der Außenminister „Intensivierung des Barcelona-Prozesses“ (KOM(2000) 497 – C5-0630/2000 – 2000/2294(COS))⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf die Erklärung von Barcelona sowie das auf dieser Konferenz gebilligte Arbeitsprogramm vom 28. November 1995,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenz von Malta vom 15. und 16. April 1997,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenz von Palermo vom 3. und 4. Juni 1998,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenz von Valencia vom 28. und 29. Januar 1999,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenz von Stuttgart vom 15. und 16. April 1999,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenz von Marseille vom 16. und 17. November 2000,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Konferenzen von Ericeira vom 16. und 17. November 1998 und Brüssel vom 24. und 25. März 2000 zur Förderung der Rolle der Frau bei der wirtschaftlichen Entwicklung,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Bürgerforen von Malta, Neapel, Stuttgart und Marseille,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Ersten Europa-Mittelmeer-Forums weiblicher Parlamentarier in Rom vom 27. November 2000,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Zweiten Europa-Mittelmeer-Forums weiblicher Parlamentarier in Malta vom 1. und 2. März 2001,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Regionalforums in Brüssel vom 14. Juli 2001 zur Rolle der Frau bei der wirtschaftlichen Entwicklung,
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1488/96 des Rates vom 23. Juli 1996 über die finanziellen und technischen Begleitmaßnahmen (MEDA) zur Reform der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Rahmen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer⁽²⁾,
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 2698/2000 des Rates vom 27. November 2000⁽³⁾ zur Änderung der oben genannten Verordnung (EG) Nr. 1488/96,
- unter Hinweis auf die Erklärung und das Aktionsprogramm der Konferenz der Vereinten Nationen über Bevölkerung und Entwicklung (Kairo, 13. September 1994) sowie die Schlussfolgerungen der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung fünf Jahre später (Kairo +5, New York 1999),
- unter Hinweis auf die Ergebnisse des Aktionsplans der Vierten Internationalen Frauenkonferenz in Peking am 4./5. September 1995: Gleichheit, Entwicklung und Frieden,
- unter Hinweis auf die Ergebnisse der Sonderkonferenz der UN-Generalversammlung zum Thema „Frauen 2000: Gleichstellung, Entwicklung und Frieden für das 21. Jahrhundert“ vom 5.-9. Juni 2000 in New York,
- unter Hinweis auf die öffentliche Anhörung über Frauenförderung und Chancengleichheit in der Europa-Mittelmeer-Partnerschaft, die im Europäischen Parlament in Brüssel am 20. November 2001 stattfand,
- gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0022/2002),

⁽¹⁾ ABl. C 267 vom 21.9.2001, S. 68.

⁽²⁾ ABl. L 189 vom 30.7.1996, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 1.

Donnerstag, 7. Februar 2002

I. Die Rolle der Frau im Rahmen der Europa-Mittelmeer-Beziehungen

- A. mit der Feststellung, dass in den Schlussfolgerungen der Ministertreffen und den Entschlüssen der interparlamentarischen Treffen auf der Grundlage des Barcelona-Verfahrens eine spezielle Bestimmung zur Förderung der Rolle der Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben enthalten ist,
- B. in der Erwägung, dass im Rahmen dieser Politik interministerielle und interparlamentarische Frauenkonferenzen zur Situation der Frau veranstaltet werden und dass nunmehr im Gemeinschaftshaushalt eine finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltungen vorgesehen ist,
- C. in der Erwägung, dass der „neue Impuls“ in der Europa-Mittelmeer-Partnerschaft die frauenspezifische Dimension berücksichtigt (Gemeinsame Mittelmeerstrategie, Feira 2000, Regionales Frauenforum Brüssel, 2001, Aufstellung des ersten regionalen Mittelmeerprogramms – Frauen und Entwicklung),
- D. mit dem Hinweis darauf, dass in den MEDA I – II-Verordnungen zwar eine ausdrückliche Bestimmung zur Förderung der Rolle der Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben enthalten ist, diese Vorschrift in der Praxis bislang jedoch keine Anwendung findet,
- E. im Bedauern darüber, dass in den geltenden Assoziierungsabkommen mit Partnerländern zwar stets in einer allgemeinen Klausel auf die Achtung der Menschenrechte hingewiesen wird, aber keine ausdrückliche und gesonderte Bestimmung (als notwendige Voraussetzung) über die Achtung der Rechte der Frauen enthalten ist,
- F. unter Hinweis darauf, dass für die beiden betroffenen Beitrittsländer (Malta und Zypern) die Situation der Rechte der Frau im Kapitel Sozialpolitik – Übernahme des gemeinschaftlichen Gleichstellungs-Besitzstandes vorgegeben ist,

II. Situation der Frau in den Ländern des südlichen Mittelmeeres

- G. besorgt über die hohe und noch immer steigende Zahl der weiblichen Analphabeten in bestimmten Ländern, die Vernachlässigung der Mädchenbildung in den ländlichen Gebieten, die hohe Rates des Abbruchs der Ausbildung in höheren Schulen sowie die niedrige Anzahl von Frauen, die eine höhere oder eine Hochschulbildung besitzen, vor allem außerhalb der Ballungsräume;
- H. mit der Feststellung, dass die Präsenz der Frauen auf dem Arbeitsmarkt zwar zunimmt, aber dennoch erheblich hinter der der Männer zurückbleibt, und dass unter anderem die Arbeitslosigkeit in den städtischen Zentren sowie in Berufen mit Universitätsausbildung in erster Linie die Frauen und insbesondere junge Frauen betrifft,
- I. mit dem Hinweis darauf, dass die Frauen auf dem Arbeitsmarkt wegen der horizontalen und vertikalen Trennung aufgrund des Geschlechts diskriminiert werden und dass die Beschäftigung von Frauen auf traditionelle Berufe auf den unteren Stufen der Hierarchie begrenzt bleibt,
- J. unter Hinweis darauf, dass trotz aller Unterschiede zwischen den Ländern und innerhalb der Länder Armut und Marginalisierung insbesondere die Frauen, und vor allem in den ländlichen Gebieten, betrifft,
- K. unter Hinweis darauf, dass die Beteiligung der Frauen an den europäischen Investitionsprogrammen wegen mangelnder geeigneter Information, unzulänglicher Finanzmittel und unzureichendem Einsatz von technischen Mitteln und Humanressourcen sehr dürftig ist,
- L. in der Erwägung, dass eine Mitwirkung der Frauen am politischen Leben und am Entscheidungsprozess (Regierung, öffentliche Verwaltung, Parteien, Gewerkschaften) höchstens in Ansätzen zu erkennen ist,
- M. unter Hinweis darauf, dass im Völkerrecht die persönlichen und kollektiven Rechte der Frauen zwar formal festgelegt sind, viele Staaten des südlichen Mittelmeerraums jedoch diverse Ausnahmen bei diesen Gesetzen eingeführt haben, sodass ihre Anwendung zum großen Teil rechtlich unmöglich wird, wobei sich auf der anderen Seite in den Fällen, wo wichtige internationale Verträge ohne Ausnahmen unterzeichnet und ratifiziert worden sind, ihre Anwendung wegen unzureichender Mechanismen, traditioneller oder religiöser Klischees schwierig gestaltet und selten positive Maßnahmen zum Schutz der Rechte der Frau und zu ihrer Einbeziehung in das sozioökonomische Leben getroffen werden,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- N. mit der Feststellung, dass die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen regelrecht stagniert, weil keine Informationsstrategie, keine Präventions- und Repressionsmaßnahmen gegen Straftaten sowie nur unzulängliche Systeme für den Schutz, die Unterstützung und die Aufnahme der Opfer bestehen und aus der Sicht der Opfer von Gewalt auch die Systeme für die Aufnahme sowie der Zugang von Frauen zu diesen Systemen unzureichend sind,
- O. unter Betonung der Tatsache, dass die Gesundheit der Frauen zu wenig geschützt wird, zumal die erheblichen Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts und die geringe Modernisierung der Gesundheitssysteme den Zugang der Frauen zum Gesundheitswesen erschweren,
- P. unter Hinweis darauf, dass nach der internationalen Konferenz von Kairo über Bevölkerung und Entwicklung vom 5.-13. September 1994 der Begriff der reproduktiven Gesundheit nicht allein die Familienplanung umfasst, sondern auch sexuelle Gesundheit sowie Betreuung vor, während und nach der Geburt; ferner ist die Berücksichtigung lebenswichtiger Bedürfnisse einbegriffen, wie Mutterschaft und die Verhütung sexuell übertragbarer Krankheiten, u.a. AIDS, wobei von einem umfassenden Ansatz ausgegangen wird, der sich auf Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit stützt und zu dessen wichtigsten Bestandteilen der Zugang zu reproduktiven Gesundheitsdiensten und die freie Entscheidung in sexuellen und reproduktiven Angelegenheiten gehören, um die Entwicklung einer verantwortungsbewussten Sexualität zu fördern; unter Hinweis darauf, dass das Fehlen einer staatlichen Politik für reproduktive Gesundheit und die mangelnde Anerkennung der reproduktiven Rechte von Frauen ernste Probleme aufwerfen,

III. Die Politik zur Förderung der Frauen im Rahmen der Europa-Mittelmeer-Zusammenarbeit

- Q. unter Hinweis darauf, dass die Frauen weder auf der Ebene der öffentlichen Verwaltung noch auf der Ebene der Zivilgesellschaft Gelegenheit hatten, systematisch und substantziell am Entwurf und an der Verwirklichung der Vision von Barcelona mitzuwirken,
- R. unter Hinweis darauf, dass auf der Grundlage der Programme MEDA I und II bislang kein einziges regionales Programm, das ausschließlich den Frauen gewidmet ist, finanziert worden ist und dass die wenigen nationalen Richtprogramme für Frauen auf nationaler Ebene nur teilweise und bruchstückhaft umgesetzt werden,
- S. mit der Feststellung, dass bezüglich der Partnerländer große Unterschiede bestehen bei der Beteiligung und Umsetzung regionaler und nationaler Richtprogramme, die sich unmittelbar oder mittelbar auf die Lage und die Rechte der Frauen beziehen, wobei einige Maghreb-Länder einen deutlichen Vorsprung vor den Maschrik-Ländern aufweisen und die vom arabisch-israelischen Konflikt betroffenen Gesellschaften sich in einer äußerst schwierigen Situation befinden,
- T. unter Hinweis darauf, dass in den regelmäßigen Bewertungen der Kommission zum Fortschritt der Partnerschaft keine Angaben zur Situation der Frauen auf regionaler oder nationaler Ebene gemacht werden,
- U. unter Hinweis darauf, dass in den Darlehensverträgen zwischen den Partnern und der Europäischen Investitionsbank (1996-2000) keine Finanzbeiträge für Frauenprojekte vorgesehen sind,
 - 1. fordert die tatsächliche Einhaltung der Bestimmungen der Erklärung von Barcelona hinsichtlich des Fortschritts der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte und verlangt die ausdrückliche Einbeziehung der Gleichstellungsdimension und damit der Achtung und Förderung der Rechte der Frau in das Barcelona-Verfahren und in die drei Pfeiler der Partnerschaft; verlangt daher von den europäischen Institutionen, den Mitgliedstaaten und den Regierungen der assoziierten Länder die Anerkennung, die Achtung und den Schutz der Grundrechte der Frau und des Grundsatzes der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Gleichstellung der Geschlechter;
 - 2. ersucht die Kommission, bei den Verhandlungen über Assoziierungsabkommen die Demokratieklausele in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte sowie die Gleichstellungsdimension einzubeziehen, indem eine ausdrückliche Bestimmung zum Schutz der Rechte der Frau und gleichzeitig eine Politik zur Überwachung dieses Schutzes, wie er für die Beitrittsländer angewendet wird, vorgesehen wird; ist der Auffassung, dass sowohl diese Klausel als auch der Überwachungsmechanismus zu einem Instrument werden müssen, das nicht nur der Ahndung von Verstößen, sondern in erster Linie der Ergreifung positiver Maßnahmen zum Schutz der Rechte der Frauen dient;
 - 3. ersucht die Kommission, als notwendige Bedingung die Beteiligung der Frauen im Rahmen der Verhandlungen über die Assoziierungsabkommen mit dem Ziel einer ausgewogenen Gestaltung der künftigen Freihandelszone zu fordern;

Donnerstag, 7. Februar 2002

4. fordert die Kommission auf, über die Einhaltung und die tatsächliche Anwendung der im MEDA-Programm enthaltenen finanziellen Verpflichtungen zu informieren, die der Unterstützung der aktiven Beteiligung von Frauen am wirtschaftlichen und sozialen Leben und der Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen und Pilotprojekten zur Information und Ausbildung im Rahmen der Gleichstellung dienen; fordert die Kommission ferner auf, die Möglichkeit zu prüfen, innerhalb des MEDA-Programms eine spezifische Frauenfördermaßnahme zu schaffen;

5. ersucht die Kommission, im ersten regionalen Programm zur Mitwirkung der Frauen am wirtschaftlichen Leben und an der wirtschaftlichen Entwicklung Aktionsprogramme mit dem Ziel zu fördern:

- a) Förderung von Bildung und Ausbildung von Frauen,
- b) Zugang der Frauen zum Arbeitsmarkt und ihr Verbleib im Erwerbsleben durch Reformen des Rechtsrahmens für die Vorschriften betreffend den Arbeitsmarkt und die Berufsausbildung mit Zugang zu den technologischen Möglichkeiten, Verabschiedung positiver Maßnahmen und Schaffung von Infrastrukturen für die Vereinbarung von Beruf und Familie, wie die Bereitstellung von Krippenplätzen und die Schaffung von Hilfsdiensten für pflegebedürftige Menschen (Alte, Kranke usw.), sowie Förderung der Rolle der Frau in den Gewerkschaftsorganisationen, indem ihre Aufnahme in deren Führungsgremien erleichtert wird,
- c) Förderung der Rolle der Frauen im Unternehmensbereich durch die Schaffung von Netzen auf regionaler Ebene und durch Erleichterung ihres Zugangs zu Finanz- und Darlehensinstrumenten,
- d) Unterstützung von Maßnahmen, die dazu beitragen, die Europa-Mittelmeer-Partnerschaft insbesondere gegenüber den Organisationen, die für die Rechte und die Rolle der Frauen im Rahmen der Partnerschaft tätig sind, sichtbar zu machen,
- e) Ausarbeitung von Programmen zum Gesundheitsschutz und zur Sicherheit am Arbeitsplatz,
- f) Verbesserung des Zugangs von Frauen zu der Grundversorgung für reproduktive Gesundheit;

unterstreicht, dass die zu verwirklichenden Projekte und Programme die Bedürfnisse der Frauenorganisationen auf lokaler Ebene nach einem pluralistischen und transparenten Verfahren berücksichtigen sowie die notwendige technische und wirtschaftliche Unterstützung gewährleisten müssen, damit diese Organisationen hiervon einen Nutzen haben können;

6. empfiehlt der Kommission und den Partnerstaaten, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um das Bild der Frauen in den Massenmedien zu verbessern, wobei die Möglichkeiten des MEDA-Programms – audiovisueller Sektor – genutzt werden sollten;

7. fordert die Mitgliedstaaten, die Kommission und den Rat auf, die im Aktionsprogramm der Konferenz von Kairo eingegangenen finanziellen Verpflichtungen hinsichtlich Bevölkerung sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit in ihrer Politik der Entwicklungszusammenarbeit zu erfüllen;

8. betont, dass die ungerechtfertigten Hindernisse für die legale Einwanderung den Menschenhandel, insbesondere Frauenhandel, begünstigen; fordert daher die Mitgliedstaaten, die Kommission und den Rat auf, die Empfehlung des Europäischen Parlaments zum Menschenhandel zu befolgen und eine enge Zusammenarbeit mit den Partnerländern auf den Gebieten Einwanderung und Asyl einzugehen und dabei die jeweiligen Bedürfnisse der Volkswirtschaften des Euro-Mittelmeerraums unter uneingeschränkter Achtung der Rechte der Einwanderer, die sich aus der Charta der Grundrechte und der Gemeinschaftspolitik ableiten lassen, zu berücksichtigen und außerdem die abschließenden Feststellungen und Leitlinien zu beachten, die der EU-Ratsvorsitz auf der Europa-Mittelmeer-Konferenz der Außenminister vom 5./6. November 2001 zu dem Umgang mit dem Problem der illegalen Einwanderung und der Wanderungsströme verabschiedet hat;

9. ersucht die Kommission, in ihren jährlichen Rechenschaftsbericht über die Mittelmeerpartnerschaft und die Finanzierung der MEDA-Programme die Gleichstellungs-Dimension in ein gesondertes Kapitel aufzunehmen (statistische Daten, Untersuchungen, Fortschrittsindikatoren);

10. fordert, dass die systematische Erfassung und Veröffentlichung von vergleichbaren statistischen Daten – aufgeschlüsselt nach Geschlechtern – gefördert wird, um ein deutlicheres Bild von der Vertretung von Männern und Frauen in den Entscheidungszentren zu zeichnen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

11. ersucht die Kommission und die Partner-Mitgliedstaaten, die Rechte der Frauen durch die Einrichtung einer Beobachtungsstelle und einer Datenbank zur Begleitung und Bewertung der Situation hinsichtlich der Rechte der Frauen in allen Bereichen zu fördern und gleichzeitig lokale Büros für jedes Partnerland einzurichten, die jährlich über die Rechte der Frauen auf der Grundlage fester Indikatoren Bericht erstatten;
12. empfiehlt der Kommission und allen Partnerstaaten, ihre Maßnahmen zwecks besserer Kommunikation und besserem Meinungs austausch zu koordinieren, um den kulturellen Besonderheiten bei der Konzeption und Verwirklichung der Politiken der Europa-Mittelmeer-Zusammenarbeit Rechnung zu tragen, damit Anstrengungen für die Entwicklung einer neuen Betrachtungsweise der Lage und der Rechte der Frau, die nicht durch geschlechtsspezifische oder religiöse Klischees bedingt wird, indem sie die Präsenz und die Rolle der Frau in der heutigen Welt analysieren und überdenken, unternommen werden;
13. ist der Auffassung, dass die Europäische Investitionsbank eine Rubrik für die finanzielle Unterstützung von strukturierten Projekten oder Darlehen, die von Frauen organisiert und/oder geleitet werden, schaffen sollte;
14. schlägt vor, die Möglichkeit der Gründung einer Entwicklungsbank Europa-Mittelmeerraum im Rahmen des Barcelona-Prozesses zu prüfen, zu erörtern und zu bewerten;
15. appelliert an die Regierungen der Partnerländer, den notwendigen politischen Willen unter Beweis zu stellen und die Rechts-, Verwaltungs- und sonstigen Reformen zur Herstellung der Rechtsgleichheit zwischen Männern und Frauen und zur Einbeziehung der Gleichstellung der Geschlechter in alle Politikbereiche und ihre alltägliche Regierungsarbeit einzubeziehen, indem sie die Mitwirkung von Frauen und ihre Einbindung in die Entscheidungsprozesse fördern, staatliche Politikstrategien zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen entwickeln, spezifische Ausbildungsmaßnahmen für Angehörige der Polizei und der Staatsanwaltschaft schaffen, die Chancengleichheit im Bildungswesen fördern (insbesondere, indem verhindert wird, dass Mädchen dem Unterricht fernbleiben und vorzeitig von der Schule abgehen) und durch Konsolidierung von Programmen für Gesundheit und reproduktive Gesundheit;
16. fordert die Regierungen der Partnerländer auf, die Initiativen und Maßnahmen von Frauenorganisationen in den genannten Bereichen zu unterstützen;
17. hält es für unerlässlich, dass die Regierungen der Partnerländer ihre Anstrengungen durch die Einführung eines regionalen Dialogs koordinieren, und zwar auf der Grundlage nicht nur der geographischen Nähe, sondern auch der erzielten Fortschritte, Austausch bewährter Praktiken und angewandter Instrumente, um die gemeinsamen Herausforderungen, vor die sie durch die Demokratisierung und den sozialen Zusammenhalt ihres Landes gestellt sind, zu bewältigen;
18. fordert die Europäische Union auf, bei der Lösung des arabisch-israelischen Konflikts eine aktive und engagierte Rolle zu spielen, um in der Region einen gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen und die Voraussetzungen zu schaffen, die es erlauben, eine politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung zu erreichen, die den Rechten und dem Fortkommen der Frauen beider Seiten zweifellos zugute kommt;
19. empfiehlt der Kommission, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und den Bewerberländern eine groß angelegte Informationskampagne über die Europa-Mittelmeer-Partnerschaft, die Rolle der Frau sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Entwicklung zu starten, die den Frauenorganisationen im Rahmen der MEDA-Programme angeboten werden;
20. ersucht die Kommission, geeignete Initiativen zu ergreifen zwecks Annäherung der Partnerländer der Europa-Mittelmeer-Partnerschaft an die Beitrittsländer und die Balkanländer, indem ein regionaler Dialog eingeführt wird, der die Frauen einbezieht und vor allem die Rechte der Frauen beinhaltet;
21. fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten und die Partnerländer auf, Initiativen zu ergreifen, um Aktivitäten von Frauen in anderen als den traditionellen Bereichen zu fördern; begrüßt zu diesem Zweck die von Frau Reding, Mitglied der Kommission, anlässlich der informellen Tagung der für den Sport zuständigen Minister vom 12. November 2001 angekündigte Initiative, im zweiten Halbjahr 2002 eine Konferenz über Sport und Frauen in den Mittelmeerländern zu veranstalten;

*

* *

22. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen der Mitgliedstaaten sowie den Regierungen der Partnerländer des Barcelona-Prozesses und der Beitrittsländer zu übermitteln.

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0062

Analphabetismus und soziale Ausgrenzung

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Analphabetismus und sozialer Ausgrenzung (2001/2340(INI))

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf Artikel 22 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 2, 3, 136 und 137,
- gestützt auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, insbesondere Artikel 14 Absatz 1, wo es heißt: „Jede Person hat das Recht auf Bildung“,
- in Kenntnis der Beschlüsse des außerordentlichen Europäischen Rates vom 23. und 24. März 2000 in Lissabon,
- in Kenntnis der Beschlüsse des Europäischen Rates vom 7.-10. Dezember 2000 in Nizza,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2000 zur sozialpolitischen Agenda ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission „Ein Europa schaffen, das alle einbezieht“ (KOM(2000) 79),
- unter Hinweis auf den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2000 zur Auflage eines Aktionsprogramms der Gemeinschaft zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung ⁽²⁾ und seinen diesbezüglichen Standpunkt vom 17. Mai 2001 ⁽³⁾,
- in Kenntnis des Weißbuchs der Kommission zur allgemeinen und beruflichen Bildung „Lehren und Lernen – auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft“ (KOM(1995) 590) und unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 12. März 1997 ⁽⁴⁾ und 15. Mai 2001 ⁽⁵⁾ zu „Lehren und Lernen“,
- in Kenntnis des Beschlusses 2001/63/EG des Rates vom 19. Januar 2001 über die Leitlinien für die beschäftigungspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Jahre 2001 ⁽⁶⁾ und unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 24. Oktober 2000 zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Leitlinien für die beschäftigungspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Jahre 2001 ⁽⁷⁾,
- in Kenntnis der Empfehlung 2001/64/EG des Rates vom 19. Januar 2001 zur Durchführung der Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten ⁽⁸⁾,
- in Kenntnis des Arbeitsdokuments der Kommission „Memorandum über lebenslanges Lernen“ (SEK(2000) 1832 – C5-0192/2001),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. April 1993 zur Beseitigung des Analphabetismus in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften ⁽⁹⁾,
- gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport (A5-0009/2002),

⁽¹⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 180.

⁽²⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 130.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 1.

⁽⁴⁾ ABl. C 115 vom 14.4.1997, S. 85.

⁽⁵⁾ Angenommene Texte Punkt 17.

⁽⁶⁾ ABl. L 22 vom 24.1.2001, S. 18.

⁽⁷⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 68.

⁽⁸⁾ ABl. L 22 vom 24.1.2001, S. 27.

⁽⁹⁾ ABl. C 150 vom 31.5.1993, S. 99.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- A. in der Erwägung, dass Lesen und Schreiben ein Grundrecht darstellen,
- B. in der Erwägung, dass die Möglichkeit zum Lesen- und Schreibenlernen allen als Grundrecht zugänglich sein sollte und Lehrer und Eltern ihre Verpflichtung anerkennen sollten, dafür zu sorgen, dass diese Möglichkeit von allen wahrgenommen wird,
- C. in der Erwägung, dass die Bekämpfung des Analphabetismus unumgänglich ist, weil sie zur Verwirklichung und Stärkung der persönlichen Freiheit beiträgt und den gleichberechtigten Zugang für alle zu den Grundrechten ermöglicht,
- D. in der Erwägung, dass die Bekämpfung des Analphabetismus nicht nur eine Sache der Pädagogen und Lehrer, sondern eine Aufgabe der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit und insbesondere sämtlicher öffentlicher Verwaltungen ist; fordert die Mitgliedstaaten auf, Verantwortung, die die Verträge ihnen für Inhalt und Organisation der Bildungssysteme übertragen hat, wahrzunehmen,
- E. in der Erwägung, dass die Union die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten unterstützen und den Austausch bewährter Verfahren und innovativer Ansätze fördern und die Ergebnisse mit den Akteuren und Betroffenen bewerten muss,
- F. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Lissabon beschlossen hat, für die Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung eine „offene Koordinierungsmethode“ anzuwenden,
- G. in der Erwägung, dass laut den verfügbaren Angaben zwischen 10 und 20 % der Bevölkerung in der Union und bis zu 30 % der Bevölkerung der Beitrittsländer unfähig sind, die für das Funktionieren in der Gesellschaft und das Erreichen ihrer Ziele, Vervollständigung ihrer Kenntnisse und Steigerung ihres Potenzials erforderlichen Drucksachen und Schriftstücke zu verstehen und zu verwenden, und dass dieses Problem noch größer wäre, wenn man auch den Zustrom aus Drittländern berücksichtigt,
- H. in der Erwägung, dass nach wie vor keine ausführlichen Statistiken und Angaben über den Analphabetismus auf europäischer Ebene verfügbar sind, vor allem nicht was die Definition dieses Begriffs, die Indikatoren, die Initiativen und die bewährten Verfahren in den Mitgliedstaaten anbelangt,
- I. in der Erwägung, dass bisher der Einsatz bei der Bekämpfung des Analphabetismus auf europäischer Ebene nicht geschlossen und kontinuierlich war und sich nicht den Veränderungen und neuen Bedürfnissen der Gesellschaft anzupassen wusste; und dass bei der Konzeption der Gemeinschaftsprogramme die Bedürfnisse der Menschen mit geringen Grundkenntnissen oder technologischen Wissenslücken nicht außer Acht gelassen werden dürfen,
- J. in der Erwägung, dass im Hinblick auf die Achtung der Menschenwürde und die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung auch der „wiederkehrende“ Analphabetismus zu bekämpfen ist, der sich vor allem bei den älteren Menschen wieder einstellt, die sich nicht mehr selbst versorgen können und gezwungen sind, geschützte Strukturen in Anspruch zu nehmen und endgültig ihr familiäres und sozio-kulturelles Umfeld aufzugeben,
- K. in der Erwägung, dass die Mitwirkung in der wissensbasierten Gesellschaft und die soziale Eingliederung in erster Linie auf der Fähigkeit zu schreiben und zu lesen basiert und dass der Analphabetismus den Zugang zum Arbeitsmarkt, die Beschäftigungsmöglichkeiten und die Fähigkeit zur Anpassung an eine Gesellschaft und Wirtschaft im Wandel einschränkt,
- L. in der Erwägung, dass Analphabetismus und geringe Grundkenntnisse zahlreicher Arbeitnehmer die Gefahr von Arbeitsunfällen einerseits erhöht und ihre Fähigkeit zur Neuqualifizierung oder Umschulung andererseits erschwert,
- M. in der Auffassung, dass die Schreib- und Lesefähigkeiten der Europäer gefördert werden müssen, wenn das Ziel von Lissabon erreicht werden soll, d. h. die Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen, in dem die bewusstere politische Mitwirkung und eine verstärkte Fähigkeit der Bürger, ihre eigenen Rechte zu kennen und wahrzunehmen, gefördert werden müssen;
- N. in der Auffassung, dass im Hinblick auf die gemeinsamen Ziele bei der Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung die vom Rat in Nizza verabschiedeten Leitlinien in Betracht gezogen werden und die Integration in den Arbeitsmarkt und der Zugang aller zu den Ressourcen, Rechten, Gütern und Dienstleistungen gefördert werden müssen und der Gefahr der Ausgrenzung dadurch vorgebeugt werden muss, dass Maßnahmen zugunsten der gefährdetsten Gruppen getroffen werden;

Donnerstag, 7. Februar 2002

1. fordert die Kommission auf, im Rahmen der Beschäftigungsleitlinien und der offenen Koordinierungsmethode zur Bekämpfung der Armut und Ausgrenzung und im Rahmen der Schul- und Berufsbildung Indikatoren und benchmarking im Bereich des Analphabetismus einzuführen, und zwar in enger Zusammenarbeit mit den Sozialakteuren, insbesondere denjenigen, die sich für die schwächsten Bevölkerungsgruppen einsetzen,
2. fordert die Kommission auf, zur Kenntnis zu nehmen, dass Analphabetismus und Zahlen-Analphabetismus im Einklang mit der auf die Entwicklung einer wissensbasierten Wirtschaft abzielenden Initiative des Europäischen Rats von Lissabon nicht getrennt voneinander betrachtet werden sollten;
3. fordert die Kommission auf, dem Parlament und dem Rat so rasch wie möglich ein Grünbuch über Analphabetismus, Zahlen-Analphabetismus und soziale Ausgrenzung vorzulegen, das einen Zeitplan für konkrete Maßnahmen analog zur Sozialagenda beinhaltet, wo die auf europäischer Ebene zu ergreifenden Maßnahmen genau festgelegt sind;
4. fordert die Kommission auf, dem Parlament ein Grünbuch und einen Aktionsplan auf der Grundlage der Artikel 137 und 150 des EG-Vertrags vorzulegen, die mindestens die folgenden Elemente enthalten:
 - a) gemeinsame Definition der verschiedenen Formen des Analphabetismus auf der Grundlage von zwischen den Mitgliedstaaten vergleichbaren und kohärenten Indikatoren, um schrittweise die derzeitige Situation der Analphabeten und die mittelfristige Entwicklung aufgrund von Änderungen in allen Aspekten des sozio-ökonomischen und familiären Lebens zu bewerten;
 - b) offene Koordinierung der politischen Maßnahmen zur Bekämpfung des Analphabetismus mit den Maßnahmen zur Förderung des gleichberechtigten Zugangs aller zu den Grundrechten, zu Beschäftigung und sozialem Schutz, zu Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit, lebenslanger Bildung und Ausbildung sowie Forschung;
 - c) jährliche Bewertung der Auswirkungen der gemeinschaftlichen und nationalen Politiken im Bereich der Bekämpfung des Analphabetismus und der Sozialpolitik zusammen mit den Betroffenen;
 - d) aktive Beteiligung sämtlicher betroffener Sozialakteure, insbesondere der Bedürftigsten selbst, bei der gemeinschaftlichen Politik zur Bekämpfung des Analphabetismus;
 - e) Schaffung eines Netzes für den Austausch bewährter Verfahren, das allen Betroffenen zugänglich ist, und Errichtung einer statistischen Datenbank über Analphabetismus in der Union und in den Beitrittsländern;
 - f) Unterstützung speziell für die Regionen der Europäischen Union, die durch diese Form der sozialen Ausgrenzung am meisten betroffen sind, sowie für die Beitrittsländer mit Blick auf die Ausarbeitung von Alphabetisierungsprogrammen in Abstimmung mit qualifizierender Ausbildung;
 - g) Anerkennung der Tatsache, dass Wanderarbeitnehmer, die ihre eigene Muttersprache lesen und schreiben können, nicht deshalb als Analphabeten betrachtet werden sollten, weil sie nicht in der Lage sind, in der Amtssprache des Mitgliedstaats zu arbeiten und zu kommunizieren, und dass entsprechende Schuleinrichtungen vorgesehen werden sollten, um ihre vollständige Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen;
 - h) Unterstützung der Beitrittsländer bei der Analyse des Bedarfs und der Verwirklichung von Alphabetisierungsprogrammen;
 - i) Überarbeitung der derzeit geltenden Richtlinien oder Verordnungen im Hinblick auf die Einbeziehung des Ziels der Bekämpfung von Analphabetismus und sozialer Ausgrenzung in die Politiken der Union;
 - j) Einbeziehung der Bekämpfung des Analphabetismus als Ursache für soziale Ausgrenzung in die Politikbereiche der Union (mainstreaming);
5. fordert die Kommission auf, dem Europäischen Parlament und dem Rat baldmöglichst einen Vorschlag für eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten vorzulegen, der unter anderem folgende Punkte enthält:
 - a) Erarbeitung von Alphabetisierungsmodulen in allen Programmen und Aktionen der beruflichen Bildung von Erwachsenen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Wanderarbeitnehmer und Bereitstellung finanzieller und materieller Unterstützung für jede Alphabetisierungsmaßnahme am Arbeitsplatz (einschließlich der Möglichkeit der Anwendung der Vereinbarung über bezahlten Bildungsurlaub);
 - b) Festlegung von vorrangigen Kriterien zur Gewährleistung des Zugangs zu Programmen für die Ausbildung und persönliche Entfaltung von Erwachsenen, die nur geringe Grundfähigkeiten besitzen, sowie von für ihre Bedürfnisse geeigneten Methoden;

Donnerstag, 7. Februar 2002

- c) Förderung von Initiativen wie „Straßenbibliotheken“ und schulische Unterstützung auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene, und sämtlicher Initiativen, die zur Alphabetisierung der Menschen beitragen, die sie unabhängig von der Arbeitnehmersituation benötigen, und die speziell auf die soziale Eingliederung abzielen;
 - d) Konsultation und aktive Mitbeteiligung der betroffenen Sozialakteure bei der Ausarbeitung und Durchführung der Programme auf jeder Entscheidungsebene bei der Bekämpfung des Analphabetismus;
 - e) intensive Koordinierung zwischen den mit der Durchführung der Maßnahmen aus den Strukturfonds zuständigen Stellen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, die für die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung sowie der beruflichen Eingliederung verantwortlich sind, und den Stellen, die für die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung des Analphabetismus zuständig sind;
 - f) Anerkennung der Tatsache, dass Computer-Analphabetismus auch zu sozialer Ausgrenzung führen kann, und dass auch in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht;
6. fordert die Kommission und den Rat auf, eine europäische Beobachtungsstelle für Analphabetismus beim Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) in Thessaloniki einzurichten, die auf europäischer Ebene Lehrgänge und Ausbildungsdiplome schaffen soll;
7. fordert die Kommission auf, dem Parlament jährlich eine schriftliche und mit Zahlen belegte Bilanz der Verwirklichung der Ziele bei der Bekämpfung des Analphabetismus und der sozialen Ausgrenzung in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen vorzulegen, die an Ausbildungsprogrammen teilgenommen haben;
8. begrüßt den Bericht des Rates an den Europäischen Rat von Stockholm zum Thema „Die konkreten künftigen Ziele der Bildungssysteme“; ist der Auffassung, dass die Gemeinschaftsinstitutionen eine wichtige Rolle dabei spielen müssen, die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung eines langfristigen Arbeitsprogramms zur Anhebung des Bildungsstandes in Europa durch Verbesserung der Qualität der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern und durch besondere Anstrengungen im Hinblick auf die Lese-, Schreib- und Rechenfertigkeiten zu unterstützen;
9. fordert die Kommission auf, den Ausbau und die Aufrechterhaltung von Lese- und Schreibfähigkeiten durch Programme wie Sokrates, Leonardo und Jugend sowie durch aus den Strukturfonds finanzierte Projekte zu unterstützen;
10. fordert die Kommission auf, Alphabetisierungsprojekte in ein Europäisches Jahr des Buches oder des Lesens einzubeziehen;
11. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie den europäischen Plattformen von mit den Benachteiligten arbeitenden Nichtregierungsorganisationen zu übermitteln.

P5_TA(2002)0063

Umsetzung der sozialpolitischen Agenda

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie den Ausschuss der Regionen über die Übersichtstabelle zur Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda (KOM(2001) 104 – C5-0536/2001 – 2001/2215(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 104 – C5-0536/2001),
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Nizza vom 7., 8. und 9. Dezember 2000 und von Anhang I über die europäische Sozialagenda,
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission über die Sozialpolitische Agenda (KOM(2000) 379),

Donnerstag, 7. Februar 2002

- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm vom 23. und 24. März 2001,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 25. Oktober 2000 zur sozialpolitischen Agenda ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A5-0004/2002),
- A. in der Erwägung, dass die Sozialpolitische Agenda ein Schlüsselement der wirtschaftlichen und sozialen Modernisierung der Europäischen Union darstellt und ihre umfassende und unverzügliche Umsetzung von entscheidender Bedeutung bei der Verwirklichung der vom Europäischen Rat von Lissabon festgelegten strategischen Ziele sein wird;
- B. in der Erwägung, dass die Übersichtstabelle eine Verfolgung der bei der Umsetzung der Agenda erzielten Fortschritte ermöglichen muss;
- C. in der Erwägung, dass dieses Instrument der Weiterverfolgung noch verstärkt ausgebaut werden muss durch genauere Festlegung seiner Zielsetzung, seines Inhalts und der Darstellungsmodalitäten;
- D. in der Erwägung, dass die Sozialpolitische Agenda als ein evolutives Programm betrachtet werden muss, was in künftigen Anpassungen zum Ausdruck kommen wird;
1. bedauert, dass die erste Übersichtstabelle aufgrund der kurzen Fristen dem Europäischen Rat von Stockholm vorgelegt wurde, ohne dass das Europäische Parlament sie hätte prüfen können; fordert die Kommission auf, dem Europäischen Parlament die jährliche Übersichtstabelle binnen einer Frist zu übermitteln, die ihm künftig eine Stellungnahme vor der Tagung des Europäischen Rates im Frühjahr erlauben wird;
2. ist der Auffassung, dass die Übersichtstabelle entsprechend dem Modell von Anhang I der Mitteilung der Kommission über die Sozialpolitische Agenda sämtliche für die im Zeitraum 2001 bis 2006 vorgesehenen Maßnahmen enthalten müsste, damit der aktuelle Stand der Umsetzung der Ziele überprüft werden kann; warnt vor jedem Versuch, aus der Übersichtstabelle eine reine Aufzählung der Tätigkeiten der Kommission zu machen;
3. ist der Auffassung, dass die Übersichtstabelle die in der Sozialpolitischen Agenda angekündigten politischen Initiativen in die Tat umsetzen helfen müsste, indem für jedes Element das politische Instrument (Gesetzgebung, offene Koordination, Verhandlung der Sozialpartner usw.), die Verantwortlichen sowie die Fristen angegeben werden; fordert die Kommission auf, diese Struktur systematisch bei der Vorbereitung ihrer nächsten Übersichtstabelle anzuwenden;
4. ist der Auffassung, dass die Sozialpolitische Agenda auf einem dynamischen Ansatz beruhen müsste, der auf eine ständige Anpassung der gesetzten Ziele an die erzielten Fortschritte abzielt;
5. ist der Auffassung, dass die Übersichtstabelle die Grundlage für einen solchen ständigen Anpassungsprozess bieten sollte und unterstreicht die Bedeutung der schrittweisen Entwicklung von qualitativen und quantitativen Indikatoren für die Weiterverfolgung und Bewertung der im Rahmen der Agenda durchgeführten Aktionen; fordert, dass das Europäische Parlament in den Entscheidungsprozess über diese Indikatoren eng eingebunden wird und in den neuen Koordinationsprozessen (u. a. die offenen Koordinationsmethoden in Bezug auf Arbeitsplätze, soziale Integration, allgemeine und berufliche Bildung, Renten) eine Rolle spielen könnte; verlangt, dass hierüber eine Interinstitutionelle Vereinbarung abgeschlossen wird;
6. ist der Auffassung, dass die Übersichtstabelle Kriterien enthalten sollte, an Hand derer der spezifische Fortschritt der einzelnen Mitgliedstaaten bei der Senkung der Kosten für unternehmerische Tätigkeit und der Beseitigung unnötigen bürokratischen Aufwands zur Förderung der Beschäftigung gemessen werden kann, zumal beide Bereiche gemäß Ziffer 14 der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon als Bereiche gelten, in denen weitere Bemühungen notwendig sind;
7. unterstreicht, wie wichtig die Einbeziehung aller Partner bei der Umsetzung der Sozialpolitischen Agenda ist; fordert, dass aus der Übersichtstabelle die verschiedenen Verantwortlichkeiten der Beteiligten klarer hervorgehen;
8. verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich die Staats- und Regierungschefs darauf verpflichten haben, die Sozialpolitische Agenda in ihrer Gesamtheit umzusetzen; ist der Auffassung, dass es dem Rat nicht zusteht, Einzelbereiche dieses Gesamtprojekts in Frage zu stellen;

(1) ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 180.

Donnerstag, 7. Februar 2002

9. ist beunruhigt über mangelnde Ergebnisse des europäischen sozialen Dialogs und wünscht, dass die Sozialpartner, insbesondere die Arbeitgeber, aktiver an der Verwirklichung der festgesetzten Ziele mitarbeiten; u. a. in Bezug auf Bildung und lebenslanges Lernen, Arbeitsorganisation und Anpassung an neue Arbeitsformen, Notwendigkeit der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben; ist jedoch der Auffassung, dass die Kommission legislative Instrumente immer dann vorlegen sollte, wenn die Verhandlungen nicht in einer annehmbaren Frist abgeschlossen werden;
10. fordert, dass das Parlament uneingeschränkt an der Durchführung der Anpassung der Sozialagenda beteiligt wird und beauftragt seinen zuständigen Ausschuss, die erzielten Fortschritte periodisch zu überwachen; ersucht diesen Ausschuss ferner, die Möglichkeit zu prüfen, sich jedes Jahr mit der Kommission, dem Rat und den Sozialpartnern über die Durchführung der Sozialagenda zu beraten;
11. fordert die Kommission auf, ebenfalls so eng wie möglich den Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie den Ausschuss der Regionen an der Durchführung der Agenda zu beteiligen;
12. bedauert, dass die Übersichtstabelle keine Denkansätze im Hinblick auf eine bessere Einbeziehung der Zivilgesellschaft bei der Durchführung der Sozialpolitischen Agenda enthält;
13. ist der Auffassung, dass die Konzentration der politischen Aktivitäten, die die Sozialpolitische Agenda darstellt, sich auch im Haushalt der Europäischen Union niederschlagen müsste; stellt dagegen bedauernd fest, dass die Bereiche Beschäftigung und soziale Angelegenheiten am stärksten von den Mittelkürzungen betroffen sind;
14. bedauert, dass die Kommission keine der ergänzenden Forderungen des Parlaments aus seiner oben genannten Entschließung vom 25. Oktober 2000 aufgegriffen hat; fordert die Kommission auf, mitzuteilen, inwiefern und in welcher Form sie diesen Forderungen Folge zu leisten gedenkt, insbesondere:
- Festlegung einer angemessenen Rechtsgrundlage für den Ausbau des zivilen Dialogs und Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel, damit die Nichtregierungsorganisationen sich an der Europäischen Sozialagenda beteiligen können,
 - Einrichtung eines steuerlichen und gesetzgeberischen Rahmens für die Entwicklung der Sozialwirtschaft (dritter Sektor),
 - Integration der sozialen Dimension in die Wettbewerbspolitik durch Berücksichtigung von Überlegungen in Bezug auf Arbeitsplätze und Arbeitsbeziehungen bei Beschlüssen der Kommission betreffend Unternehmenszusammenschlüsse,
 - Recht auf gemeinsame Aktionen, insbesondere das Streikrecht auf europäischer Ebene,
 - Vorlage einer Richtlinie über den sozialen Schutz der neuen Arbeitsformen,
 - Stärkung des Aktionsprogramms und der Instrumente zur Bekämpfung der Armut und sozialen Ausgrenzung,
 - Vorlage eines Vorschlags zur Änderung der Richtlinie 92/85/EWG⁽¹⁾ über die Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Verbesserung der Sicherheit und der Gesundheit von schwangeren und stillenden Arbeitnehmerinnen auf der Grundlage der Vorschläge aus der vom Europäischen Parlament am 6. Juli 2000 angenommenen Entschließung⁽²⁾, insbesondere zur Dauer des Mutterschaftsurlaubs,
 - Durchführung einer Initiative zur besseren Gewährleistung der sozialen Qualität der Beschäftigung, indem für eine bessere Vereinbarung von Familien- und Arbeitsleben durch Arbeitszeitneugestaltung gemäß den zwischen den Sozialpartnern auszuhandelnden Modalitäten gesorgt wird,
 - Vorlage eines Aktionsplans zur Beteiligung älterer Menschen und Behinderter am Erwerbsleben und an der Informationsgesellschaft sowie Definition von Kriterien für die Anerkennung einer Behinderung;
 - Ergreifen von Initiativen und Vorlage eines Aktionsplans im Hinblick auf eine wirksame Prävention von Muskel- und Knochenverletzungen am Arbeitsplatz,
 - Ergreifen von Initiativen, um die Rechte der Arbeitnehmer, insbesondere den Arbeitsplatz, bei Umstrukturierungen und Unternehmensverlagerungen gebührend zu schützen,

⁽¹⁾ ABl. L 348 vom 28.11.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 473.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- Verabschiedung von Maßnahmen, insbesondere eines Aktionsplans, im Hinblick auf die Verwirklichung der Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen,
 - Vorlage eines Vorschlags betreffend Einzelentlassungen,
15. bringt seine Besorgnis angesichts des Arbeitsrhythmus bei der Umsetzung der Agenda zum Ausdruck, die bereits befürchten lässt, dass bis 2005 nicht sämtliche der in der Agenda enthaltenen Zusagen eingehalten werden können;
16. fordert daher die Kommission auf, ihre Arbeiten zu beschleunigen, insbesondere was die Legislativvorschläge sowie die vorbereitenden Arbeiten anbelangt; fordert sie insbesondere auf:
- so rasch wie möglich einen Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie 94/45/EG des Rates über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer⁽¹⁾ vorzulegen, damit das Gesetzgebungsverfahren wie vorgesehen noch im Jahre 2002 abgeschlossen werden kann,
 - dem Parlament ein Memorandum über die Politik im Bereich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz vorzulegen, das als Diskussionspapier dienen könnte, sowie ein Grünbuch über die Krankenzusatzversicherung im Hinblick auf die Vorbereitung einer Gesetzesinitiative,
 - eine Mitteilung und einen Aktionsplan über die finanzielle Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Union vorzulegen, und zwar weitgehend unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Konsultation auf der Grundlage des Arbeitsdokuments SEK(2001) 1308,
 - die Auswirkungen des Luxemburg-Prozesses zu prüfen und gründlich zu bewerten,
 - Initiativen für das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen (2003) vorzuschlagen;
17. verlangt, dass zusätzliche Anstrengungen in Bezug auf die soziale Dimension der Erweiterung unternommen werden; fordert nachdrücklich, dass die geplante Einbeziehung der Beitrittsländer in die offenen Koordinationsmethoden, die in den Bereichen Arbeitsplätze, allgemeine und berufliche Bildung, soziale Integration und Renten eingeführt werden, in Angriff genommen wird, und ersucht die Kommission, hierüber umgehend einen Vorschlag an den Rat und das Parlament zu unterbreiten;
18. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen der Sozialpartner aktiv zu unterstützen, ihnen ihr Fachwissen zur Verfügung zu stellen und Leitlinien für die Verhandlungen vorzugeben und in jedem Fall und rasch einen Gesetzentwurf im Fall des Scheiterns der Verhandlungen vorzulegen; bedauert, dass die Kommission noch immer keinen Gesetzentwurf zur Zeitarbeit vorgelegt hat, der sich auf den Ausgangspunkt der Gleichbehandlung von Zeitarbeitnehmern und Arbeitnehmern in regulären Arbeitsverhältnissen durch die Firmen, die Leiharbeiter beschäftigen, stützt;
19. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen zu übermitteln.

(¹) ABl. L 254 vom 30.9.1994, S. 64.

P5_TA(2002)0064

Terroranschläge in Indien

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Terroranschlägen in Indien

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die gemeinsame Erklärung EU/Indien vom 23. November 2001 und die Erklärung des Ratsvorsitzes zur Verurteilung des Terroranschlags auf das Indische Parlament,
- unter Hinweis auf die vom 11. Gipfel des Südostasiatischen Bündnisses für regionale Zusammenarbeit (SAARC) am 6. Januar 2002 in Kathmandu einstimmig angenommene Erklärung und insbesondere deren Ziffern 40, 41 und 42, in denen der Terrorismus in jeder Form verurteilt wird,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- unter Hinweis auf die UN-Resolution Nr. 1373 (2001), in der der Sicherheitsrat beschloss, dass alle Staaten die Finanzierung des Terrorismus verhüten und verbieten und die vorsätzliche Bereitstellung oder Erhebung von Mitteln für Terrorakte unter Strafe stellen sollen, und in der er darüber hinaus einen Ausschuss des Rates zur Überwachung der Durchführung der Resolution einsetzte,
- A. zutiefst besorgt angesichts der immer stärkeren Verbreitung des fundamentalistischen Terrorismus in der ganzen Welt,
- B. unter wiederholtem Hinweis darauf, dass Terrorakte weder aus religiösen noch aus ideologischen oder sonstigen Gründen zu rechtfertigen sind,
- C. unter wiederholtem Hinweis darauf, dass es alle UN-Konventionen gegen den internationalen Terrorismus unterstützt,
- D. in der Feststellung, dass Terrorakte in jedem Fall und überall den Frieden und die Stabilität bedrohen,
- E. in der Erwägung, dass weitere Vorfälle in der Region möglicherweise zu einer Eskalation des Konflikts mit nicht absehbaren Folgen und damit im Ergebnis zu einer weiteren Destabilisierung der Sicherheit in Südasien führen könnte; ferner in der Erwägung, dass sowohl Indien als auch Pakistan Atomwaffen besitzen,
- F. in Erwägung der Vorfälle in Pakistan, wo bis zum 15. Januar 2002 über 1 400 Personen verhaftet und 390 Büros islamischer Extremistenorganisationen geschlossen wurden, nachdem der pakistanische Präsident erklärt hatte, gegen solche Kräfte werde in seinem Land hart und entschieden durchgegriffen,
- G. besorgt um das Wohlergehen der notleidenden Bevölkerung in beiden Ländern, deren Grundversorgung im Falle eines gewaltsamen Konflikts ernsthaft gefährdet würde,
- H. unter Befürwortung der Forderungen Indiens, dass Pakistan zu einer umfassenden Untersuchung der Anschläge auf das Kaschmirische und das Indische Parlament beitragen solle,
- I. befriedigt angesichts der Tatsache, dass sich auf Seiten Indiens eine Entspannung abzeichnet, was als Reaktion auf die Ankündigung des pakistanischen Präsidenten Musharraf, die Planung von Terroranschlägen und die Ausbildung radikaler islamischer Gruppen auf pakistanischem Boden werde nicht länger geduldet, gewertet werden kann, wobei die Internationale Gemeinschaft diese Ankündigung als entscheidenden Schritt ansah; unter Befürwortung der Bemühungen beider Staaten um eine Beruhigung der Lage auf dem Subkontinent,
 1. verurteilt aufs Schärfste die Mordanschläge auf das Indische Parlament vom 13. Dezember 2001 als Terrorakt und Angriff auf die Organe und die demokratisch gewählten Vertreter der Indischen Union, einer parlamentarischen Demokratie, die seit der Unabhängigkeit ununterbrochen funktioniert; spricht dem indischen Volk seine uneingeschränkte Solidarität aus;
 2. verurteilt den Anschlag auf das US-Kulturzentrum in Kalkutta vom 22. Januar 2002, bei dem fünf Menschen ums Leben kamen und 21 verletzt wurden, und fordert eine unabhängige Untersuchung dieses Vorfalls;
 3. plädiert für eine De-Eskalation der Spannungen und den Truppenrückzug in friedliche Gebiete, und fordert Indien und Pakistan nachdrücklich auf, den Dialog wiederaufzunehmen, um einen militärischen Konflikt zu verhüten und Verhandlungen einzuleiten;
 4. unterstützt Präsident Musharraf bei seinen Bemühungen um die Durchsetzung der angekündigten Antiterrormaßnahmen sowie um die Herbeiführung von Stabilität im Landesinnern und an den Außengrenzen und die Schaffung eines terrorismusfeindlichen Umfeldes und fordert ihn auf, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Sicherheit und baldige Freilassung des Wall Street Journal-Journalisten Daniel Pearl zu gewährleisten;
 5. räumt ein, dass die von Präsident Musharraf angekündigten Antiterrormaßnahmen ebenso wie die beabsichtigte Schließung von radikalen islamischen Schulen oder Madrassas und von Moscheen, die bislang gewalttätiges fundamentalistisches Gedankengut verbreiteten, Zeit benötigen werden, bis sie greifen; nimmt die Bemühungen der pakistanischen Regierung um die Förderung einer modernen, friedliebenden und toleranten Form der Erziehung zur Kenntnis;

Donnerstag, 7. Februar 2002

6. weist darauf hin, dass bei der Umsetzung der Maßnahmen, deren es zur Erreichung dieser Ziele bedarf, die Menschenrechte, die Religionsfreiheit von Minderheiten, die Presse- und Meinungsfreiheit unbedingt geschützt werden müssen; verweist ferner auf die jüngsten Massaker von Christen, die in Pakistan einem Gottesdienst beiwohnten, durch islamische Terroristen, die noch gefasst werden müssen, sowie auf die wiederholten Vorwürfe, dass die pakistanischen Behörden die Christengemeinschaft in Pakistan diskriminieren;

7. appelliert dringend an die betroffenen Parteien, gelassen und unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um eine weitere Zuspitzung der Lage zu vermeiden, und ihren Dialog im Sinne des Simla-Übereinkommens (1972), der Erklärung von Lahore (1999) und der einschlägigen UN-Resolutionen wiederaufzunehmen; weist noch einmal darauf hin, dass die Europäische Union sowohl Indien als auch Pakistan ihre Vermittlung in diesem Prozess anbieten sollte;

8. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, den Regierungen Indiens und Pakistans, dem Indischen Parlament und dem Sekretariat des SAARC zu übermitteln.

P5_TA(2002)0065

Humanitäre Hilfe für Goma

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu den Folgen des Ausbruchs des Nyiragongo-Vulkans

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zur Demokratischen Republik Kongo,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 5. Februar 2002 zur Verknüpfung von Soforthilfe, Rehabilitation und Entwicklung⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf die Wiederaufnahme des interkongolesischen Dialogs, die für den 25. Februar 2002 in Sun City, Südafrika, geplant ist,
- A. in der Erwägung, dass die aktivsten Vulkane nicht hinreichend überwacht werden, um den Schutz der im Umland lebenden Bevölkerung zu gewährleisten,
- B. in der Erwägung, dass 30 % der Bevölkerung von Goma infolge des Ausbruchs des Mount Nyiragongo in der Demokratischen Republik Kongo obdachlos sind und schätzungsweise 300 000 Menschen Hilfe brauchen,
- C. in der Erwägung, dass es vor Ort kein Versicherungssystem gibt, das eine Entschädigung der Opfer einschließlich der über 12 000 zerstörten Häuser übernehmen würde,
- D. in der Erwägung, dass die Wasserversorgung in manchen Teilen Gomas unzureichend ist,
- E. in der Erwägung, dass es dringend Sofortmaßnahmen im Bildungsbereich bedarf, um zu gewährleisten, dass Kinder, die aus Goma geflüchtet sind, ihre Ausbildung fortsetzen können,
- F. in der Erwägung, dass Goma und der Ostteil der Demokratischen Republik Kongo einige katastrophale Krisen mit tragischen Konsequenzen durchgemacht haben, unter anderem Bürgerkriege, die landesweit über drei Millionen Menschenleben gefordert haben,
- G. angesichts der Weigerung kongolesischer Flüchtlinge, trotz der kritischen Lage und aller Gefahren in einem der Lager Ruandas Zuflucht zu suchen, was beweist, wie sehr die Kongolesen des Kivu-Gebietes der ruandischen Armee misstrauen,
- H. in der Erwägung, dass in Goma infolge der vielen kriegsgeschädigten Flüchtlinge aus der Region zahlreiche internationale humanitäre Gruppen tätig sind, deren Vorratslager jedoch unter Lava begraben wurden und die damit hilflos sind,

⁽¹⁾ Angenommene Texte P5_TA(2002)0033.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- I. in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft auf die Notlage in Goma rasch reagierte, zumal das Europäische Amt für humanitäre Hilfe (ECHO) Soforthilfe und technische Hilfe in Höhe von 5 Mio. EUR bereitstellte und ECHO-Flight mobilisierte, UNICEF 60 t Soforthilfe einflieg, die kanadische Regierung beschloss, 1,05 Mio. US-Dollar zu spenden, die britische Regierung 2 Mio. Pfund zur Verfügung stellte und aus dem UN-Welternährungsprogramm in den nächsten drei Monaten 14,6 Mio. US-Dollar ausgezahlt werden sollen,
- J. erfreut über die in letzter Zeit zustande gekommene gemeinsame Friedensmission von Großbritannien und Frankreich in der Region der Großen Seen und die gemeinsame Bereitschaft, sich um Lösungen für die komplizierten Konflikte in dieser Region zu bemühen,
- K. erfreut über die Debatte des UN-Sicherheitsrats vom 31. Januar 2002 und dessen Zusage, sein Engagement in Afrika in vollem Umfang beizubehalten, bis dieser Kontinent auf Dauer befriedet ist,
- L. erfreut darüber, dass die Kommission für 2002 ein globales, von ECHO zu verwaltendes Programm angenommen hat, in dessen Rahmen der Bevölkerung der Demokratischen Republik Kongo weitere humanitäre Hilfe in Höhe von 32 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden soll, und dass am 21. Januar 2002 beschlossen wurde, durch die Unterzeichnung eines nationalen Indikativprogramms zusätzliche Mittel in Höhe von 120 Mio. EUR aus dem 7. und 8. Europäischen Entwicklungsfonds freizugeben, um noch bestehende Probleme zu beheben,
1. ist besorgt angesichts des Vulkanausbruchs, der Hunderte von Todesopfern gefordert und die humanitäre Situation in der Demokratischen Republik Kongo, die ohnehin schon jahrelang unter Konflikten leidet, weiter verschärft hat;
2. spricht den Familien der Opfer und den Katastrophengeschädigten seine Solidarität aus;
3. verweist auf seine Entschließung vom 13. Dezember 2001⁽¹⁾ und auf die Notwendigkeit, Gomas lokale Wirtschaft zu sanieren und der Zivilbevölkerung einen sicheren Zugang zu Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung zu eröffnen;
4. begrüßt, dass die internationale Gemeinschaft so rasch mit der Bereitstellung von Hilfe für die Region reagiert hat, und appelliert insbesondere an die Kommission, alle Möglichkeiten für eine Ausdehnung der Soforthilfe auf die Opfer zu prüfen; begrüßt ferner, dass die Hilfsmaßnahmen von internationalen humanitären Organisationen übernommen und von der UNO koordiniert werden;
5. bedauert, dass der Sitz der WHO, des HCR und der FAO sowie Lager des Welternährungsprogramms geplündert wurden;
6. fordert, dass Bukavu und der Süden der Kivu-Region ebenfalls humanitäre Hilfe für die Opfer von Goma erhalten;
7. ist der Ansicht, dass es dringend einer Gruppe technischer Sachverständiger bedarf, um den Schaden zu beurteilen und festzustellen, welche Wiederaufbaumaßnahmen sofort durchzuführen sind;
8. ist der Auffassung, dass die durch den Vulkanausbruch entstandenen Umweltschäden im Hinblick auf Bedarfsermittlung und die Bereitstellung angemessener Hilfe beurteilt werden müssen, und fordert, dass die Mittel für die Überwachung des Nyiragongo-Vulkans erheblich aufgestockt werden müssen;
9. appelliert an ECHO, die Durchführung des globalen Programms für 2002 in Höhe von 32 Mio. EUR, das für die Unterstützung der geflüchteten Menschen in der Demokratischen Republik Kongo und der Opfer des Nyiragongo-Ausbruchs bestimmt ist, zu beschleunigen;
10. fordert eine straffere Koordinierung der Maßnahmen der zahlreichen internationalen humanitären Organisationen in Goma, damit sichergestellt ist, dass die humanitäre Hilfe die anfälligsten, durch Vulkanausbruch und Erdbeben geschädigten Gruppen erreicht und zugleich für die Sanierung und den Wiederaufbau genutzt wird, die der Region zur Selbstversorgung verhelfen sollten;

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 26.

Donnerstag, 7. Februar 2002

11. fordert nachdrücklich, dass Entwicklung, Kooperation und Finanzierung – abgesehen von der humanitären Hilfe – als Gegenleistung dafür durchgeführt werden sollten, dass der Kongo abrüstet und bei der Wiederaufnahme des interkongolesischen Dialogs in diesem Monat Garantien für Stabilität und Sicherheit bietet;
12. weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Demokratischen Republik Kongo wieder angelaufen ist, und fordert, dass sie dem gesamten Gebiete zugute kommt;
13. fordert die Kommission auf, im Rahmen dieser Zusammenarbeit, aber außerhalb des Wiederaufbauprogramms für Goma ein Abrüstungsprogramm vorzuschlagen, damit es keinen Vorwand mehr für die weitere Stationierung ruandischer Streitkräfte in der Kivu-Region gibt;
14. fordert alle beteiligten Parteien des interkongolesischen Dialogs auf, sich in erster Linie um Frieden und Stabilität zu bemühen und den nationalen Aussöhnungsprozess zu beschleunigen, um die Programme des Europäischen Entwicklungsfonds für die Bekämpfung der Armut, den Wiederaufbau des sozialen Netzes, die Sanierung der Wirtschaftsstrukturen und der Infrastruktur der Demokratischen Republik Kongo in Anspruch nehmen zu können;
15. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Behörden der Demokratischen Republik Kongo, allen Parteien des interkongolesischen Dialogs, den Regierungen Ruandas, Ugandas und Burundis, den Generalsekretären der UNO und der Afrikanischen Union sowie den Ko-Präsidenten der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

P5_TA(2002)0066

Menschenrechte: Guantanamo

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Häftlingen in Guantanamo Bay

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des am 12. August 1949 angenommenen Genfer-Abkommens über die Behandlung der Kriegsgefangenen,
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen und den Aktionsplan des Sondergipfels des Europäischen Rats vom 21. September 2001,
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Vorsitzes anlässlich des Europäischen Rates von Laeken vom 14. und 15. Dezember 2001,
- A. in der Erwägung, dass die Vereinigten Staaten 158 ihrer afghanischen Kriegsgefangenen auf dem Luftweg in das Gefangenenlager Guantanamo Bay befördert haben und dass die Behandlung und die in diesem Lager entstandenen Fotos internationale Aufmerksamkeit erregt haben,
 - B. in der Erwägung, dass Mitgliedstaaten ihre Besorgnis über die Bedingungen im Lager zum Ausdruck gebracht und gefordert haben, dass die Gefangenen nach „rechtsstaatlichen Grundsätzen behandelt“ werden,
 - C. in der Erwägung, dass eine Handvoll Staaten einschließlich Mitgliedstaaten der Europäischen Union mitgeteilt haben, dass sich Bürger ihrer Länder unter den Häftlingen befinden und dass sie Delegationen in das Lager schicken, um die Staatsbürgerschaft mehrerer Verdächtiger zu überprüfen,
 - D. in der Erwägung, dass die amerikanische Regierung erklärt hat, dass die afghanischen Gefangenen in Guantanamo Bay sich in einem rechtsfreien Raum befinden, jedoch mit der Feststellung, dass die amerikanische Armee Bedingungen gemäß dem Genfer Abkommen gewährleistet und die meisten Empfehlungen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zur Verbesserung der Lage der Häftlinge akzeptiert hat,
 - E. in der Erwägung, dass das amerikanische Verteidigungsministerium erklärt hat, dass die Häftlinge auf nachrichtendienstliche Kenntnisse überprüft werden und dass nach ihrer Befragung entschieden wird, was mit ihnen geschehen soll, da einige möglicherweise vor eine Militärkommission gestellt werden, während andere vor ein amerikanisches Strafgericht gestellt und wieder andere zur Strafverfolgung an die Länder überstellt werden könnten, deren Staatsangehörigkeit sie haben,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- F. unter Hinweis auf die Bestimmungen von Artikel 5 des Genfer Abkommens, in dem es heißt, dass die Rechtstellung von Häftlingen und ihr Anspruch auf Behandlung als Kriegsgefangene im Streitfall von einem zuständigen Gericht festgestellt werden muss,
- G. unter Hinweis darauf, dass die Häftlinge menschlich behandelt wurden und dass Vertreter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der britischen Regierung, die in die amerikanische Basis in Guantanamo entsandt wurden, erklärt haben, dass die Häftlinge gemäß dem humanitären Völkerrecht behandelt werden,
- H. unter Hinweis darauf, dass die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts eine Priorität der internationalen Maßnahmen der Europäischen Union ist, sowie mit der Feststellung, dass der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz die Einbeziehung der Einhaltung des humanitären Völkerrechts in die Prioritäten der amtierenden spanischen Ratsvorsitzes begrüßt hat,
1. bekräftigt seine nachdrückliche Solidarität mit den Vereinigten Staaten bei der Bekämpfung des Terrorismus unter uneingeschränkter Berücksichtigung individueller Rechte und Freiheiten;
 2. teilt die Auffassung, dass die derzeit in der amerikanischen Basis in Guantanamo festgehaltenen Häftlinge nicht genau unter die Definitionen des Genfer Abkommens fallen und dass die in diesen Abkommen dargelegten Normen dahingehend revidiert werden müssen, dass sie den neuen Situationen aufgrund der Entwicklung des internationalen Terrorismus gerecht werden;
 3. ist der Ansicht, dass alle Häftlinge ungeachtet ihrer Nationalität oder ihrer Herkunft dieselbe Behandlung erhalten sollten;
 4. ersucht daher die Vereinten Nationen und den UN-Sicherheitsrat, eine Resolution zur Einsetzung eines Gerichtshofs zu verabschieden, der sich mit Afghanistan befassen und die Rechtstellung der Häftlinge klären soll;
 5. ist der Ansicht, dass diese Probleme weitaus einfacher mit Hilfe eines vollständig funktionierenden Internationalen Strafgerichtshofs mit Zuständigkeit für terroristische Handlungen hätten gelöst werden können;
 6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der amerikanischen Regierung, dem amerikanischen Kongress und den Vereinten Nationen zu übermitteln.

P5_TA(2002)0067

Menschenrechte: Der Fall von Grigorij Pasko und die Schließung von TV-6 in Russland

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Inhaftierung des russischen Militärjournalisten Grigorij Pasko und zur Schließung des Fernsehsenders TV-6

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Unterstützung des russischen Militärjournalisten Grigorij Pasko, der 1999 in einem früheren Verfahren von dem Vorwurf der Spionage freigesprochen wurde, jedoch in weniger schwerwiegenden Anklagepunkten für schuldig befunden wurde; unter Hinweis darauf, dass Grigorij Pasko gegen das Urteil Berufung, die Staatsanwaltschaft jedoch ebenfalls Berufung eingelegt hat, da sie darauf besteht, dass er ein Spion ist; ferner unter Hinweis darauf, dass das Oberste Gericht sein Urteil später aufgehoben und ein neues Verfahren angeordnet hat,
- unter Hinweis auf das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Union und Russland, das am 1. Dezember 1997 in Kraft getreten ist, insbesondere auf Titel I Artikel 2,
- unter Hinweis darauf, dass die Unabhängigkeit und Vielfalt der Nachrichtenmedien wesentliche Bestandteile der demokratischen Werte sind, auf die sich die strategische Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland gründet, die auch weiterhin die Grundlage für den gemeinsamen Kampf gegen den Terrorismus bildet,
- unter Hinweis auf die Erklärung, die der Vorsitz am 29. Januar 2002 im Namen der Europäischen Union zur Lage der Medien in Russland abgegeben hat,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- A. äußerst besorgt und bestürzt über die Inhaftierung von Grigorij Pasko, den das Militärgericht der russischen Pazifikflotte in Wladiwostok am 25. Dezember 2001 in einem neuen Verfahren des Landesverrats durch Spionage für schuldig befunden hat, wobei das Gericht Grigorij Pasko auch seinen militärischen Rang als Kapitän (zweiten Ranges) aberkannt hat und entschieden hat, dass er die Kosten des Verfahrens tragen müsse,
- B. unter Hinweis darauf, dass Grigorij Pasko und sein Anwalt, Anatoli Puschkin, die Beschuldigungen zurückweisen und unterstreichen, dass die Verfahren eine Bestrafung für die Berichte Grigorij Paskos über von der russischen Marine begangene Umweltsünden darstellen und das Urteil unter offen ausgeübtem Druck des Bundessicherheitsdienstes FSB zustande gekommen sei und auf von diesem gefälschten Beweisen basiere,
- C. in der Erwägung, dass das russische Mediengesetz vorsieht, dass jeder Journalist das Recht hat, Informationen zu recherchieren, zu erfragen, zu sammeln und zu verbreiten (Artikel 47),
- D. in der Erwägung, dass Präsident Putin öffentlich erklärt hat, dass die Medienfreiheit für die demokratische Entwicklung seines Landes notwendig sei und das finanziell gesicherte Mediengruppen, die weder vom Staat noch von großen Unternehmen kontrolliert werden, die künftige Garantie für die Medienfreiheit in Russland darstellen werden,
- E. in der Erwägung, dass nach Artikel 41 und 42 der russischen Verfassung die Zurückhaltung von Informationen über die Umwelt oder Katastrophen, die menschliches Leben gefährden, eine Straftat darstellt,
- F. unter Hinweis darauf, dass der neugewählte Vorsitzende des russischen Oberhauses, Sergej Mironow, am 26. Dezember 2001 die Inhaftierung von Grigorij Pasko kritisiert hat und erklärt hat, dass er nun verstehe, wie sich ein Mensch fühlt, der für etwas verurteilt wird, dessen er nicht schuldig ist,
- G. unter Hinweis auf die wachsende öffentliche Unterstützung, auf die Grigorij Pasko in Russland stößt und die am 10. Januar 2002 in der Aufstellung von Streikposten vor den Gebäuden der FSB-Abteilung der Pazifikflotte, dem Büro des Militärstaatsanwalts der Pazifikflotte und dem Militärgericht der Pazifikflotte gipfelte,
- H. in der Erwägung, dass Amnesty International Grigorij Pasko als Gefangenen aus Gewissensgründen anerkannt und erklärt hat, dass seine Strafverfolgung anscheinend als politische Vergeltungsmaßnahme dafür gedacht sei, dass er das Verklappen nuklearer Abfälle im fernen Osten Russlands aufgedeckt hat,
- I. unter Hinweis darauf, dass die Verteidigung von Grigorij Pasko Berufung gegen das Urteil eingelegt hat und einen uneingeschränkten Freispruch anstrebt,
- J. in der Erwägung, dass der Schuldspruch gegen den russischen Bürger Grigorij Pasko, der am 25. Dezember 2001 zu vier Jahren Arbeitslager wegen Landesverrats durch Spionage verurteilt wurde, eine Reihe von Verstößen gegen die Normen beinhaltet, die in der auch von Russland ratifizierten Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte verankert sind,
- K. äußerst besorgt über weitere Vorkommnisse, die die russischen Medien betreffen, insbesondere über den Beschluss des obersten russischen Schiedsgerichts, den letzten landesweiten unabhängigen Fernsehsender TV-6 zu schließen, was eine erhebliche Verarmung der audiovisuellen Landschaft in Russland bedeutet,
- L. in der Erwägung, dass eine neue Gesellschaft namens „000TV“ bei einer Ausschreibung im Frühjahr für die Lizenz bieten wird,
1. fordert den russischen Generalstaatsanwalt Wladimir Ustinov, auch wenn es die Entscheidungen der Justizbehörden der Russischen Föderation respektiert, auf, die Verfahren für eine Revision des Urteils des Gerichts von Wladiwostok zu beschleunigen;
 2. fordert die russischen Behörden auf sicherzustellen, dass die Berufungsverhandlung für Grigorij Pasko zügig stattfindet und nach allgemeinen rechtsstaatlichen Grundsätzen abgehalten wird, zu deren Einhaltung Russland aufgrund der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und der russischen Verfassung verpflichtet ist;
 3. fordert in diesem Zusammenhang die russischen Behörden auf, Grigorij Pasko bis zu seiner Berufungsverhandlung vor dem Militärkollegium des russischen Obersten Gerichts aus der Haft zu entlassen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

4. ersucht die russischen Behörden, im Einklang mit der von Präsident Putin zu den Medien geäußerten Meinung Maßnahmen zu ergreifen, damit die Medienvielfalt in Russland bewahrt und gestärkt werden kann, und die Geheimdienste in ihre Schranken zu verweisen;
 5. bedauert, dass die Schließung des Fernsehsenders TV-6, des letzten landesweiten privaten Fernsehsenders zu einer erheblichen Verarmung der audiovisuellen Landschaft in Russland geführt hat;
 6. fordert seine Kollegen in der russischen Staatsduma auf, ihr politisches Gewicht in die Waagschale zu werfen, um die Pressefreiheit und insbesondere die Rechte der Journalisten zu gewährleisten und damit das Recht der Bevölkerung ihres Landes auf Information zu garantieren;
 7. fordert den Rat auf, die Besorgnis der Europäischen Union zum Ausdruck zu bringen und bei der russischen Regierung gegen die Verschlechterung der Situation im Bereich der Pressefreiheit und der Bürgerrechte in Russland zu protestieren;
 8. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat sowie der Regierung und dem Parlament der Russischen Föderation zu übermitteln.
-

P5_TA(2002)0068

Menschenrechte: Wahlen in Madagaskar

Entschließung des europäischen Parlaments zu den Wahlen in Madagaskar

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Erklärung des Vorsitzes der Europäischen Union (14324/01) zu den Präsidentschaftswahlen in Madagaskar vom 22. November 2001,
 - in Kenntnis der Erklärung des Präsidenten des UN-Sicherheitsrates (SC/7281) zu den Wahlen in Madagaskar vom 28. Januar 2002,
 - unter Hinweis auf die Tagung der Außenminister der Europäischen Union am 18./19. Februar 2002 in Brüssel,
 - unter Hinweis auf den vorgeschlagenen zweiten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen in Madagaskar am 24. Februar 2002,
- A. in der Erwägung, dass die nationale Wahlkommission Madagaskars am 25. Januar 2002 Ergebnisse veröffentlichte, wonach Ravalomanana 46,44 % der Stimmen und Ratsiraka 40,61 % der Stimmen gewonnen hatten, wogegen auf die verbleibenden vier Kandidaten nur eine geringe Stimmenzahl entfiel,
 - B. in der Erwägung, dass die Oppositionsparteien behaupten, die Wahl sei manipuliert worden,
 - C. in der Erwägung, dass dieser Disput über die Präsidentschaftswahlen zu wochenlangen massiven Protesten und einem Generalstreik führte,
 - D. in der Erwägung, dass das Oberste Verfassungsgericht Madagaskars unter Missachtung weitreichender Proteste der Opposition einen zweiten entscheidenden Wahlgang am 24. Februar 2002 angeordnet hat,
 - E. in der Erwägung, dass das Hohe Gericht alle Anträge zurückgewiesen hat, die von den verschiedenen Bewerbern in jedem Wahlbüro erzielte Ergebnisse zu vergleichen, womit keine gemeinsame Interpretation der Ergebnisse möglich ist,
 - F. in der Erwägung, dass die Mitglieder dieses Hohen Gerichts ausnahmslos vom scheidenden Präsidenten ernannt wurden, was nicht als Garantie für Unparteilichkeit erachtet werden kann,
 - G. in der Auffassung, dass ein Vergleich der amtlichen Unterlagen das einzige demokratische Mittel wäre, um das tatsächliche Wahlergebnis in Erfahrung zu bringen,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- H. in der Erwägung, dass der Vorsitz der Europäischen Union sich verpflichtet hat, Vorbereitung und Organisation der Präsidentschaftswahlen in Madagaskar interessiert und aufmerksam unter besonderer Berücksichtigung der Menschenrechte, der demokratischen Grundsätze, der Rechtsstaatlichkeit und einer verantwortungsvollen Staatsführung sowie in der Hoffnung zu überwachen, dass die Wahlen ruhig, fair und mit größtmöglicher Transparenz verlaufen werden,
- I. in der Erwägung, dass die Regierung Ratsirakas zum ersten Wahlgang keine internationalen Beobachter zuließ,
- J. angesichts der Vermittlungsvorschläge der Organisation für Afrikanische Einheit und der Internationalen Organisation für die Frankophonie,
- K. in der Erwägung, dass Mitglieder des UN-Sicherheitsrates Besorgnis über die anhaltenden Unruhen in Madagaskar und das Potential für eine Unterminierung von Frieden und Stabilität in diesem Land und der gesamten Region geäußert haben,
- L. in Kenntnis der jüngsten Aussagen des Kandidaten der Opposition, er werde eine Kandidatur im zweiten Wahlgang erwägen, wenn internationale Beobachter anwesend seien und eine internationale Überprüfung der Ergebnisse vom 16. Dezember 2001 erfolge,
- M. in der Erwägung, dass die staatlichen Medien als einzige das gesamte Hoheitsgebiet abdecken und sich stark parteiisch zeigen,
- N. in Anbetracht der durch jeden Streiktag verursachten wirtschaftlichen Verluste in einem der ärmsten Länder der Welt, dessen wirtschaftliche Lage derzeit kritisch ist,
1. bekundet tiefste Besorgnis hinsichtlich der mit der derzeitigen Lage in Madagaskar verbundenen Gefahren und fordert alle Parteien auf, auf Gewalt zu verzichten;
 2. wünscht, dass das Wahlverfahren fortgesetzt wird, vorausgesetzt, die Wahlen werden in beiden Wahlgängen frei, fair und transparent sowie in Anwesenheit internationaler Beobachter durchgeführt;
 3. fordert den spanischen Vorsitz der Europäischen Union dringend auf, eine offizielle Troika zu entsenden, um vor dem für den 9. Februar 2002 geplanten Start der Kampagne im Fall eines zweiten Wahlgangs der Präsidentschaftswahlen Gespräche mit allen Seiten zu führen;
 4. fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, ein internationales Wahlbeobachtungsteam nach Madagaskar zu entsenden, wenn die Troika berichtet, dass ein zweiter Wahlgang stattfinden wird;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Ko-Präsidenten der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, der Afrikanischen Union, der Regierung von Madagaskar und dem UN-Generalsekretär zu übermitteln.

P5_TA(2002)0069

Menschenrechte: Wahlen in Kambodscha

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Wahlen in Kambodscha

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Kambodscha,
 - unter Hinweis auf den vorläufigen Bericht von Carlos Costa Neves, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der EU-Beobachtermission,
- A. in der Erwägung, dass am 3. Februar 2002 die ersten demokratischen Kommunalwahlen stattfanden und dass diese als wichtiger Meilenstein in den Bemühungen des Landes um eine demokratische Entwicklung an der Basis gewertet wurden,
- B. in der Erwägung, dass die Demokratie auf lokaler Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau einer aktiveren Bürgergesellschaft darstellt,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- C. beunruhigt über den gewaltsamen Tod einiger Kandidaten und politischer Aktivisten während des Wahlkampfes, woran in einigen Fällen auch Funktionäre auf Gemeindeebene aus dem zivilen oder militärischen Bereich beteiligt waren,
- D. besorgt über die Tatsache, dass zahlreiche Kandidaten der FUNCINPEC sowie der SRP (Sam Rainsy Party) durch umfassende Einschüchterung und Misshandlungen davon abgehalten wurden, bei den Wahlen anzutreten, und dass das Klima der Angst unter den Wählern und den Kandidaten der Opposition die Glaubwürdigkeit der Wahlen untergraben hat; unter Hinweis auf die Tatsache, dass die Wahlbehörden nur in seltenen Fällen gegen die bekannt gewordenen Praktiken der Einschüchterung und Misshandlungen vorgegangen sind,
- E. ferner in der Erwägung, dass Berichte über erhebliche Mängel im Hinblick auf die Untersuchung politischer Morde sowie über den angeblichen Schutz von Verdächtigen durch das Militär vorliegen,
- F. in der Erwägung, dass die Kommunalwahlen einen wichtigen Schritt hin zur Festigung der Demokratie darstellen,
- G. in der Erwägung, dass diese Wahlen Teil der von der Europäischen Union unterstützten und von der kambodschanischen Regierung beschlossenen Politik der Dezentralisierung sind,
- H. in der Erwägung, dass die allgemeinen Wahlen von 1993 und 1998 von Gewalt und Vorwürfen über Wahlfälschung überschattet wurden,
- I. in der Erwägung, dass der Wahltag friedlich verlaufen ist, obwohl Vorwürfe laut wurden, es sei bei der Abstimmung zu Unregelmäßigkeiten gekommen, und dass dies eine tragfähige Basis für künftige Wahlen und ein positiver Faktor für die Stärkung der Demokratie an der Basis in Kambodscha ist,
- J. in dem Bedauern, dass der Nationale Wahlausschuss, der die Wahlen in technischer Hinsicht im Allgemeinen gut organisiert hat, dazu neigte, bei der Durchführung des Wahlkampfes eine unerwünscht störende Rolle zu spielen, insbesondere mit Entscheidungen wie dem anfänglichen Versuch, Wahlkampfmaterial von Parteien zu verbieten, sowie der Absage von 15 Wahlsendungen, womit die Möglichkeiten, einen freien Wahlkampf zu betreiben, eingeschränkt wurden,
- K. besorgt über den Mangel an fairer und ausgewogener Berichterstattung in den Medien über den Wahlkampf, wobei sich die Situation im Vergleich zu 1998 noch verschlechtert hat, da sich die wichtigsten Fernseh- und Radiosender ausgiebig auf die Tätigkeit der Regierung konzentriert haben (jeweils 75 % und 80 % der Berichterstattung), so dass die Wähler keine angemessenen Informationen über die Wahlen erhielten, die ihnen eine freie Entscheidung ermöglicht hätten,
- L. unter Hinweis auf die Anwesenheit von 20 000 kambodschanischen und internationalen Wahlbeobachtern,
- M. in der Erwägung, dass die Europäische Union zum ersten Mal eine offizielle Mission zur Beobachtung der Kommunalwahlen entsandt hat,
- N. in der Erwägung, dass zwar im vergangenen Jahr das Gesetz über den Sondergerichtshof angenommen wurde, dass aber noch keine endgültige Vereinbarung mit den Vereinten Nationen über die Schaffung und die Arbeitsweise des Sondergerichtshofes erzielt wurde, da eine Reihe von Fragen bezüglich des Strafverfahrens noch nicht gelöst sind,
 - 1. verurteilt nachdrücklich die politischen Morde sowie die zahlreichen Fälle politischer Bedrohung und Einschüchterung, die vor den Wahlen zu verzeichnen waren;
 - 2. ist der Auffassung, dass diese Atmosphäre der Unsicherheit die Organisation der Wahlen beeinträchtigt hat und dass deshalb einige Aspekte im Rahmen des Wahlkampfes nicht internationalen Standards entsprachen;
 - 3. fordert die Regierung auf, unverzügliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Gewalt zu beenden, energische Untersuchungen einzuleiten und alle Personen, einschließlich Vertreter der Regierung, strafrechtlich zu verfolgen, die nachweislich in Gewalttaten im Zusammenhang mit den Wahlen verwickelt waren;
 - 4. unterstreicht die Bedeutung der Mission der EU-Vertreter im Zeitraum nach den Wahlen, insbesondere hinsichtlich der Überwachung der Stimmauszählung, sowie durch ihren wesentlichen Beitrag zu einer unabhängigen Untersuchung, die darauf abzielt, die genauen Ursachen der Todesfälle während des Ablaufs der Wahlen festzustellen;

Donnerstag, 7. Februar 2002

5. bedauert die Beschränkungen, die der Tätigkeit der politischen Opposition während des Wahlkampfs auferlegt wurden, wodurch die Parteien kein freies Umfeld oder gleiche Chancen hatten, sowie das Verbot des Zugangs zu Radio- und Fernsehsendern für alle politischen Parteien, die an den Wahlen teilgenommen haben;
6. verweist auf die Zusage des Premierministers vom 10. Dezember 2001 in seiner Rede zum Internationalen Tag der Menschenrechte, alle Formen von Gewalt und Einschüchterung vor, während und nach den Wahlen zu verhindern;
7. verweist darauf, dass die Kambodschanische Volkspartei (CPP) auf kommunaler Ebene zum ersten Mal die Macht teilen muss;
8. beauftragt seine Delegation für die Beziehungen zu den Ländern der ASEAN-Gruppe sowie seinen Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, die Entwicklung der Situation zu verfolgen und eine Bewertung des Abschlussberichts der EU-Beobachtermission vorzulegen;
9. ist der festen Überzeugung, dass die Demokratie mit Unterstützung der Europäischen Union, die einen der wichtigsten Geber darstellt, sowie der internationalen Gemeinschaft gestärkt werden muss;
10. bedauert zutiefst, dass bislang noch keine Vereinbarung mit den Vereinten Nationen über die Schaffung und Arbeitsweise des Sondergerichtshofes erzielt wurde, womit die Kultur der Straflosigkeit in dem Land erhalten bleibt;
11. fordert die kambodschanische Regierung auf, das Memorandum of Understanding mit den Vereinten Nationen im Hinblick auf die Einzelheiten des Sondergerichtshofes so rasch wie möglich zum Abschluss zu bringen, damit das Verfahren gegen die Führer des Demokratischen Kamputschea wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord in naher Zukunft eröffnet werden kann;
12. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Regierung von Kambodscha, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie den Regierungen der Mitgliedstaaten der ASEAN zu übermitteln.

P5_TA(2002)0070

Menschenrechte: Eritrea

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Eritrea

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Erklärung des Ratsvorsitzes, in der dieser seine Besorgnis über die Festnahme mehrerer bekannter Persönlichkeiten, die demokratische Reformen befürworten, zum Ausdruck bringt,
 - in Kenntnis der Erklärung des Rates, in der er Sorge über die Entwicklung des Landes zu einem autoritären Staat bekundet,
- A. in der Erwägung, dass Präsident Isayas, als das Land 1991 von Äthiopien unabhängig wurde, sein Mandat mit vielversprechenden Maßnahmen sowohl im Sinne der Demokratie als auch hinsichtlich seines eigenen Lebensstils begann, seither aber mit eiserner Hand regiert und keine politische Opposition zulässt, während die regierende Volksfront für Demokratie und Gerechtigkeit (PFDJ) die einzige offiziell anerkannte Partei ist,
 - B. unter Hinweis darauf, dass das Parlament von Eritrea, dessen Mitglieder sämtlich der Volksfront für Demokratie und Gerechtigkeit angehören, soeben beschlossen hat, die Gründung politischer Parteien im Land zu untersagen,
 - C. besorgt über die Eingriffe in die Menschenrechte, die unter anderem in den Festnahmen von führenden Politikern und Journalisten zum Ausdruck kommen,
 - D. besorgt über die Festnahme der eritreischen Oppositionellen, darunter elf ehemaliger Regierungsmitglieder,

Donnerstag, 7. Februar 2002

- E. in Anbetracht des Verbots der unabhängigen Presse und der Festnahmen mehrerer Journalisten seit September 2001,
- F. in der Erwägung, dass 1997 zwar eine Verfassung mit Bestimmungen über die Verankerung der bürgerlichen Freiheiten verabschiedet, aber nie umgesetzt wurde,
- G. im Bedauern darüber, dass Präsident Isayas zehn Jahre nach der Unabhängigkeit seinen Status immer noch nicht durch den normalen demokratischen Prozess einer Wahl offiziell anerkennen ließ und dass die ersten Parlamentswahlen des Landes, die für Dezember 2001 geplant waren, aus Sicherheitsgründen auf unbestimmte Zeit verschoben wurden,
- H. in der Erwägung, dass die zunehmende öffentliche Unzufriedenheit und die Kritik an seiner Regierung dazu führte, dass im August 2001 Studentenproteste brutal niedergeschlagen wurden, wobei zwei verhaftete Studenten während ihrer Haft in der Wüste starben, und diese Situation im September 2001 ihren negativen Höhepunkt erreichte, als die Regierung die Festnahme von elf der 15 hochrangigen Persönlichkeiten von Regierung und Partei anordnete, die in einem weit verbreiteten Schreiben offene Kritik an seinem Regierungsstil geäußert hatten,
- I. in der Erwägung, dass seit ihrer Festnahme keine Nachrichten von den Gefangenen vorliegen, sie aber in einem derzeit in der Nationalversammlung erörterten Bericht des Verrats angeklagt werden, im wesentlichen, weil sie ihre Kritik zu einem Zeitpunkt formulierten, „als das Land in Anbetracht der aus Äthiopien drohenden Gefahr geeint sein sollte“,
- J. empört über die Ausweisung des italienischen Botschafters in Eritrea, Antonio Bandini, am 28. September 2001 im Anschluss an einen offiziellen Protest der Botschafter der Europäischen Union gegenüber der Regierung von Eritrea gegen die oben genannten Menschenrechtsverletzungen, insbesondere die Festnahme der elf ehemaligen Mitglieder der regierenden Partei Eritreas, das Verbot der unabhängigen Presse des Landes auf unbestimmte Zeit und die Verhaftung unabhängiger Journalisten,
- K. in der Erwägung, dass alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach der Ausweisung des italienischen Botschafters ihre Botschafter aus Asmara abzogen und dass die Europäische Union in einer Sitzung im Oktober 2001 ihre Besorgnis über die jüngste Entwicklung der Lage in diesem Land im Lichte der von ihr als „Kurs auf einen autoritären Staat“ beschriebenen Vorgänge zum Ausdruck brachte; in der Erwägung, dass vier Diplomaten der Europäischen Union (aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und Dänemark) inzwischen nach Asmara zurückgekehrt sind, jedoch im Bedauern darüber, dass diese Rückkehr nicht auf europäischer Ebene koordiniert wurde,
- L. in der Erwägung, dass der Frieden an den Grenzen und im Landesinneren die Achtung der Menschenrechte und die demokratische Beteiligung der Bürger am politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben unerlässliche Bedingungen für die nachhaltige wirtschaftliche und menschliche Entwicklung sind,
- M. in der Erwägung, dass die Europäische Union der führende Entwicklungspartner Eritreas ist und dem Land finanzielle Unterstützung von entscheidender Bedeutung leisten muss, um seine kriegerschnittelte Wirtschaft wieder aufzubauen,
1. verurteilt die Menschenrechtsverletzungen in Eritrea, insbesondere die Repression gegen Studenten im August 2001 sowie die Festnahme von elf Dissidenten und das Verbot der unabhängigen Presseorgane im September 2001;
 2. fordert die Freilassung aller politischen Gefangenen im allgemeinen und der elf Persönlichkeiten im besonderen, die unter dem Namen G-15 bekannt sind und ein offenes Schreiben an den Präsidenten von Eritrea gerichtet haben, in dem sie seine autoritäre Führung des Landes kritisierten;
 3. fordert die Aufhebung des Verbots der unabhängigen Presse;
 4. bedauert die Verschiebung der ersten für Dezember 2001 geplanten Parlamentswahlen auf unbestimmte Zeit und fordert die Aufhebung des Verbots politischer Parteien, einschließlich der kürzlich gegründeten Demokratischen Volksbefreiungsfront Eritreas (EPLF-EP), und die möglichst rasche Festsetzung eines neuen Termins für Parlamentswahlen unter internationaler Kontrolle;
 5. vertritt die Auffassung, dass diese Menschenrechtsverletzungen einen flagranten Verstoß gegen die wesentlichen Grundsätze darstellen, die in Artikel 9 des Cotonou-Partnerschaftabkommens verankert sind, und die unverzügliche Aufnahme von Konsultationen gemäß Artikel 96 dieses Abkommens rechtfertigen;
 6. verurteilt nachdrücklich die Ausweisung des italienischen Botschafters am 28. September 2001 und fordert dessen unverzügliche Rückkehr;

Donnerstag, 7. Februar 2002

7. bekräftigt sein Engagement für die Grundfreiheiten, nämlich Meinungsfreiheit, einschließlich Pressefreiheit, Vereinigungsfreiheit, einschließlich der Gründung von politischen Parteien, Gewerkschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft, und Achtung des Grundsatzes der Unabhängigkeit der Justiz;
 8. fordert die Organisation einer nationalen intereritreischen Konferenz unter Einbeziehung der verschiedenen politischen Akteure und der Vertreter der Zivilgesellschaft, um die derzeitige Krise beizulegen und das Land auf dem Weg zu Demokratie und nachhaltiger Entwicklung voranzubringen;
 9. ersucht den Rat und die Mitgliedstaaten, ihre Standpunkte im Hinblick auf ihre Beziehungen zu Eritrea zu koordinieren, die politische Lage im Land aufmerksam zu überwachen und die Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit seitens der Europäischen Union von substanziellen Fortschritten abhängig zu machen, die in den Bereichen Menschenrechte und Demokratisierung, insbesondere in Bezug auf Rede-, Presse-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, sowie Abhaltung demokratischer Wahlen erzielt werden müssen;
 10. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der Regierung von Eritrea, der Afrikanischen Union und der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.
-

P5_TA(2002)0071

Erdbeben in der Türkei

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zum Erdbeben in der Türkei

Das Europäische Parlament,

- A. unter Hinweis auf das Ausmaß des Bebens der Stärke 6 der Richter-Skala, das den Westen der Türkei am 3. Februar 2002 erschütterte,
 - B. in der Erwägung, dass bei diesem Erdbeben Dutzende Menschen getötet und Hunderte verletzt wurden und dass zahlreiche Wohnhäuser, vor allem in den Städten Bolvadin, Sultandagi und Cay, zerstört wurden,
 - C. in der Erwägung, dass die Türkei regelmäßig von starken Erdbeben heimgesucht wird,
 1. bringt sein tiefempfundenes Beileid für die Familien der Opfer und sein Mitgefühl mit den Betroffenen zum Ausdruck und teilt die Trauer des türkischen Volkes angesichts dieser erneuten Tragödie;
 2. teilt das Leid und die Verzweiflung der Bevölkerung der Türkei, die nur zweieinhalb Jahre nach dem schrecklichen Erdbeben vom August 1999 nun ein weiteres verheerendes Beben erleiden musste;
 3. begrüÙt die Reaktion der türkischen Behörden und der internationalen Gemeinschaft sowie der zivilen Organisationen und bittet das Amt für humanitäre Hilfe der Europäischen Union (ECHO) sowie die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dazu beizutragen, dass die Leiden der betroffenen Bevölkerung unverzüglich weitestgehend gelindert werden;
 4. fordert die Kommission auf, die türkische Regierung bei ihren Bemühungen um den Wiederaufbau der Region zu unterstützen, sobald das Ausmaß der Schäden festgestellt worden ist;
 5. bittet die Regierungsbehörden sowie die lokalen Behörden, dafür zu sorgen, dass die Sicherheitsvorschriften, vor allem im Bereich des Erdbebenschutzes, beim Wiederaufbau der Wohngebäude eingehalten werden;
 6. hält es für erforderlich, die Mittel zur Überwachung seismischer Aktivitäten und zur Erdbebenwarnung zu verstärken, insbesondere in Regionen, die häufiger von Erdbeben heimgesucht werden;
 7. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten sowie der türkischen Regierung und der GroÙen Türkischen Nationalversammlung zu übermitteln.
-

Donnerstag, 7. Februar 2002

P5_TA(2002)0072

Aspekte der Arbeitszeitgestaltung

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Bericht der Kommission: Stand der Umsetzung der Richtlinie 93/104/EG des Rates vom 23. November 1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung ('Arbeitszeitrichtlinie') (KOM(2000) 787 – C5-0147/2001 – 2001/2073(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (KOM(2000) 787 – C5-0147/2001),
- gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Fischerei und des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0010/2002),
- A. unter Hinweis darauf, dass der Bericht der Kommission eine allgemeine Mitteilung über die Art und Weise darstellt, wie die Mitgliedstaaten die Richtlinie 93/104/EG des Rates vom 23. November 1993 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung ⁽¹⁾ umgesetzt und angewendet haben,
- B. in Anbetracht der Tatsache, dass die Umsetzung der Richtlinie 93/104/EG einerseits mit nationalen rechtlichen Mitteln (Gesetze, Verordnungen) und andererseits mit außerstaatlichen Mitteln (Tarifverträge) erfolgte,
- C. in der Erwägung, dass die Umsetzung durch Tarifverträge in einigen Fällen die praktische und allgemeine Anwendung der Richtlinie erschwert hat, weil die Mitgliedstaaten nicht darauf geachtet haben, dass die Richtlinie auf die Gesamtheit der Arbeitnehmer und nicht allein in den Sektoren, in denen der Tarifvertrag abgeschlossen wurde, Anwendung findet,
- D. unter Hinweis darauf, dass eine große Anzahl von Mitgliedstaaten die Richtlinie bis zum letzten Termin noch nicht umgesetzt hatte,
- E. in Anbetracht der Tatsache, dass der Bericht keine vollständige und detaillierte Prüfung aller nationalen Umsetzungsmaßnahmen enthält,
- F. unter Hinweis auf die gestiegene Anzahl von Klagen der Kommission vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften,
- G. unter Hinweis darauf, dass die Richtlinie über die Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Arbeitnehmern bei der Arbeit ⁽²⁾ erlassen wurde,
- H. unter Hinweis darauf, dass die Richtlinie 93/104/EG den Begriff „Arbeitnehmer“ nicht definiert, sondern auf die Rahmenrichtlinie verweist, die ihn so verwendet, dass er jede Person umfasst, die von einem Arbeitgeber beschäftigt wird,
- I. in der Erwägung, dass die Abweichungen von den Bestimmungen dieser Richtlinie, die in drei Kategorien mit unterschiedlichen Bedingungen eingeteilt werden, umfangreich und häufig nicht sehr klar definiert sind,
- J. unter Hinweis auf die Verwirrung, die in bestimmten Ländern zwischen den erlaubten Abweichungen von gewissen Regelungen und der völligen Ausnahme vom Anwendungsbereich in bestimmten Fällen herrscht,
- K. in der Erwägung, dass eine Politik im Interesse der Beschäftigungsqualität zuallererst die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Maßnahmen zum Gesundheitsschutz voraussetzt,
- L. unter Hinweis darauf, dass die Richtlinie für die Beziehungen der Sozialpartner in allen privaten oder öffentlichen Tätigkeitsbereichen gilt,

⁽¹⁾ ABl. L 307 vom 13.12.1993, S. 18.

⁽²⁾ ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1.

Donnerstag, 7. Februar 2002

- M. unter Hinweis auf die Entwicklung moderner Formen atypischer Arbeitsverhältnisse und anderer Beschäftigungsformen,
- N. unter Hinweis auf die internationalen Arbeitsübereinkommen der IAO über die Arbeitszeit,
- O. unter Hinweis auf die immer dringendere Notwendigkeit, die Gesundheit gewisser Gruppen von „verletzlichen“ Arbeitnehmern wie arbeitende Mütter, minderjährige Jugendliche, Menschen mit Behinderungen usw. zu schützen,
- P. in der Erwägung, dass die Ausnahmen von bestimmten Regelungen auf keinen Fall zum Verlust bestimmter Grundrechte führen dürfen,
- Q. unter Hinweis darauf, dass die Flexibilität der Regelungen dieser Richtlinie die Anwendung auf Einzelfälle erleichtert, zugleich aber auch ihre Auslegung erschwert,
- R. in der Erwägung, dass das Gemeinschaftsrecht zu Recht die Tarifverträge als geeignetes Mittel zur Umsetzung der Richtlinien betrachtet, allerdings unter der Voraussetzung, dass eine in Bezug auf das Resultat einheitliche Anwendung der einzelstaatlichen Rechtssetzungsmaßnahmen sowie eine gerichtliche Kontrolle der korrekten Anwendung sichergestellt ist,
- S. in der Erwägung, dass der Verweis auf nationale Gesetze und Praktiken, der erforderlich ist, um die Wahrnehmung gewisser einzelner Rechte zu erleichtern, nicht als Vorwand für die Nichtanwendung von Vorschriften dieser Richtlinie missbraucht werden darf, und dass schließlich die Verwirklichung des Binnenmarktes zu einer Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in der Europäischen Union führen muss, ein Prozess, der sich durch die Annäherung dieser Bedingungen auf dem Wege des Fortschritts vollzieht, und dass diese Annäherung nicht nur mit der Umsetzung, sondern erst mit der tatsächlichen Anwendung dieser Vorschriften erreicht wird,
1. begrüßt es, dass die neueren Richtlinien diejenigen Fälle erfassen, die vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgenommen sind;
 2. bedauert die von gewissen Mitgliedstaaten verfolgte Taktik, die Maßnahmen, die zur korrekten Umsetzung der Richtlinie ergriffen wurden, nicht bekannt zu geben, weil das geltende Recht die Bestimmungen der Richtlinie angeblich mit abdecke;
 3. drückt sein Bedauern darüber aus, dass viele Mitgliedstaaten trotz der elastischen Formulierung der einschlägigen Regelungen und der langen Übergangsfristen nur sehr wenig Bereitwilligkeit in Bezug auf die rechtzeitige und korrekte Umsetzung der Richtlinie gezeigt haben;
 4. fordert, dass künftig überprüft wird, aus welchen Gründen sich Mitgliedstaaten weigern, sich an gewisse Regelungen der Richtlinie zu halten;
 5. fordert die Kommission auf, die Fälle von Umsetzung und praktischer Anwendung zu untersuchen, in denen es infolge der Verwechslung von Ausschluss- und Ausnahmeregelungen tatsächlich zu einer Umgehung und Nichtanwendung der Vorschriften der Richtlinie gekommen ist, und darüber zu informieren;
 6. fordert die Kommission auf, die Auswirkungen der verschiedenen Regelungen auf die Seefischerei und die Fischverarbeitungsindustrie im Auge zu behalten und diese Auswirkungen in ihren Durchführungsberichten zu behandeln;
 7. ist besorgt darüber, dass die Möglichkeit der Umsetzung der Richtlinie im Rahmen von Tarifverträgen in den Mitgliedstaaten dazu führen könnte, dass die Mitgliedstaaten später nicht in der Lage sein werden, eine vollständige Aufstellung über den genauen Inhalt dieser Tarifverträge vorzulegen, die aber notwendig ist, um Lücken bei der Umsetzung der Richtlinie aufzuspüren;
 8. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Mitgliedstaaten, die die Richtlinie durch Tarifverträge umsetzen, gewährleisten, dass die Gesamtheit der Arbeitnehmer darin erfasst wird;
 9. betrachtet die Vereinbarung zwischen dem Reederverband in der Europäischen Gemeinschaft (ECSA) und dem Verband der Transportarbeitergewerkschaften in der Europäischen Union (FST), wie sie sich in der Richtlinie 1999/63/EG niedergeschlagen hat, als Beispiel für eine gute Praxis und fordert Kommission und Rat auf, die Sozialpartner zum Abschluss solcher Vereinbarungen zu ermuntern;

Donnerstag, 7. Februar 2002

10. fordert die Kommission auf, für die vollständige Umsetzung der Richtlinie im öffentlichen Bereich zu sorgen;
 11. fordert die Kommission auf, die Kontrollen der Anwendung der Richtlinie sowie die beim Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften anhängigen Klagen wegen nicht korrekter Umsetzung beschleunigt abzuschließen;
 12. fordert die Kommission auf, die Umsetzung der Richtlinie in Bezug auf die neuen Formen der Beschäftigung, wie unsichere Arbeitsplätze, Teilzeitarbeit und befristete Beschäftigungsverhältnisse, zu prüfen;
 13. fordert die Kommission auf, die Besonderheiten der Tätigkeit von Heimarbeitern zu untersuchen, deren Bedeutung mit der zunehmenden Verbreitung der Telearbeit wächst, hierzu die entsprechenden Vorschläge der IAO-Empfehlung von 1996 auszuwerten und die Sozialpartner bei der Aushandlung der Richtlinie über die Telearbeit dazu zu ermutigen, die damit verknüpften Fragen der Arbeitszeit zu regeln;
 14. fordert die Kommission auf, insbesondere die Vereinbarkeit der einschlägigen Arbeitszeitregelungen für schwangere Frauen, Wöchnerinnen, Behinderte, Praktikanten, Auszubildende und Minderjährige mit der Richtlinie zu prüfen;
 15. fordert die Kommission auf, genau zu prüfen, wie Artikel 9, der eine ärztliche Betreuung vorsieht und Frauen die Möglichkeit bietet, nötigenfalls für die Dauer der Schwangerschaft auf einen Arbeitsplatz mit Tagarbeit zu wechseln, in den Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit schwangeren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerinnen kurz nach der Entbindung umgesetzt wird;
 16. fordert die Kommission auf, gemäß Artikel 20 **f, angesichts des Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, wonach auch Bereitschaftsdienste als Arbeitszeit gelten, genau zu unterscheiden zwischen dem Bereitschaftsdienst, bei dem der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz anwesend und jederzeit für seinen Einsatz bereit sein muss, und dem „Bereitschaftsdienst“, bei dem der Arbeitnehmer lediglich auf Abruf zur Verfügung stehen muss, da der letztgenannte Fall von der Richtlinie ausgeschlossen ist;**
 17. fordert die Kommission auf, genau festzulegen, unter welchen Bedingungen mit der Zustimmung des Arbeitnehmers Ausnahmen von der Anwendung der Richtlinie möglich sind;
 18. ersucht die Kommission, zu überprüfen, auf welche Weise die Mitgliedstaaten den Begriff „leitende Angestellte oder sonstige Personen mit selbstständiger Entscheidungsbefugnis“ (Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe a) definieren, indem sie Maßnahmen (einschließlich Begriffsbestimmungen) vorschlägt, mit denen verhindert werden kann, dass die Anwendung der Richtlinie durch die Verwässerung des Begriffs „leitende Angestellte und andere Personen mit selbstständiger Entscheidungsbefugnis“ unterlaufen wird;
 19. hält es unbedingt für erforderlich, dass die Kommission den Mitgliedstaaten ihre Verpflichtung in Erinnerung bringt, so wichtige Begriffe wie maximale Arbeitszeit und Nachtarbeit eindeutig abzugrenzen;
 20. unterstreicht, dass die Kommission dafür sorgen muss, dass Überstunden durch besondere Gesetze in die Nachtarbeit einbezogen werden und dass die Unklarheiten bezüglich der Berechnungsweise der maximalen Beschäftigungsdauer und folglich auch bezüglich der erforderlichen Festlegung einer absoluten Obergrenze für die zulässige Beschäftigungsdauer ausgeräumt werden;
 21. hebt hervor, dass der Anspruch auf bezahlten Urlaub als Grundrecht für alle Kategorien von Arbeitnehmern im Verhältnis zu der für den Unternehmer gearbeiteten Zeit gewährleistet werden muss, wobei besonders darauf zu achten ist, dass in den befristeten Arbeitsverträgen der bezahlte Urlaub tatsächlich gewährt wird;
 22. betont, dass der Ersatz des bezahlten Urlaubs durch finanzielle Vergütung nicht in jedem Fall mit der Richtlinie vereinbar ist;
 23. ersucht die Kommission, die Kontrolle der Anwendung der Arbeitszeitrichtlinie zu koordinieren mit der Kontrolle der Einhaltung der in der Richtlinie verankerten Bestimmungen über Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, damit eine globale Bewertung des Schutzniveaus aller Arbeitnehmer in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz ermöglicht wird;
 24. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-